

Gemeindeparlament Arosa

Gemeindekanzlei Arosa

Protokoll der 3. Sitzung des Gemeindeparlaments

Datum: Donnerstag, 28. November 2024

Zeit: 13:30 - 18:15 Uhr

Ort: Sport- und Kongresszentrum Arosa

Teilnehmer: Gemeindeparlament
Christian Sprecher (Gemeindeparlamentspräsident)
Pascal Jenny (bis 17:30 Uhr)
Ludwig Waidacher
David Zippert
Andrea Hagmann
Johannes Hemmi
Werner Jäger
Markus Lüscher
Michael Meier
Bruno Preisig
Reto Thomas Ruoss
Stephan Schenk

Gemeindevorstand
Yvonne Altmann (Gemeindepräsidentin)
Peter Bircher
Noldi Heiz
Patric Iten

Schule
Thomas Häring, Schulratspräsident
Pirmin Walker, Schulleitung

Verwaltung
Jan Diener (Gemeindeschreiber)
Roger Friess
Patrick Hediger
Roman Kühne
Urs Küng

GPK
Heinz Busch

Arosa Energie

Alois Rüsche, VR-Präsident

Tino Mongili, Geschäftsführer

Extern

Peter Oberholzer, Projektleiter Axpo

Peter Beeli, VR-Präsident Sportbahnen Hochwang

Entschuldigt:

Bianca Markwalder, Gemeindeparlament

Marc Gisler, Gemeindeparlament

Paul Schwendener, Gemeindevorstand

Protokoll:

David Orlik, Aktuar

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Geschäfte
 - 12 Arosa Energie, Budget 2025
 - 13 Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt) und Schutzreglement Plessur im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung im geplanten Kraftwerk Pradapunt
 - 14 Konzeptvorstellung Neustart Hochwang
 - 15 Budget 2025 mit Investitions- und Finanzplanung 2026 - 2028
 - 16 Sitzungsplan 2025
4. Informationen des Gemeindevorstands
5. Hängige Aufträge / Anfragen
6. Aufträge / Anfragen
7. Fragestunde

1. Begrüssung

Christian Sprecher: Geschätzte Anwesende, ich glaube, wir sind vollzählig. Ich möchte die Versammlung starten. Geschätzte Frau Gemeindepräsidentin, geschätzte Herren Gemeindevorstände, sehr verehrte Kollegen Parlamentarier, ich begrüsse euch zur dritten Parlamentssitzung 2024 hier in Arosa. Ich begrüsse weiter die anwesenden Vertreter von Arosa Energie, wie alle Jahre, Alois Rütsche und Tino Mongili. Weiter heisse ich in unserer Runde Herrn Peter Oberholzer recht herzlich willkommen. Er ist Projektleiter betreffend das Projekt Wasserrechtsverleihung an der Plessur. Dann begrüsse ich weiter Peter Beeli, den Verwaltungsratspräsidenten der Sportbahnen Hochwang, den ich nicht näher vorstellen muss. Weiter begrüsse ich recht herzlich die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung, die anwesenden Ressortleiter der Gemeinde Arosa, den Vertreter der GPK, das ist heute Heinz Busch. Auch dich heisse ich recht herzlich willkommen. Dann begrüsse ich selbstverständlich auch den Vertreter der Presse, Uwe Oster, und nicht zuletzt natürlich die anwesenden Gäste. Die Einladung zur heutigen Sitzung ist rechtzeitig verschickt worden. Die Traktandenliste mit den entsprechenden Unterlagen ist euch rechtzeitig zugestellt worden. Es sind zwölf Parlamentarier anwesend. Ich muss da vorweg sagen, dass Pascal Jenny spätestens um 17:30 Uhr gehen muss. Ich bin nicht ganz sicher, ob wir bis dann fertig sind. Der Rest muss einfach bleiben, damit wir dann noch elf sind und beschlussfähig bleiben. Entschuldigt für die heutige Sitzung haben sich Marc Gisler und Bianca Markwalder. Die Traktandenliste ist euch bekannt. Ich stelle sie kurz zur Diskussion. Wünscht jemand das Wort zur Traktandenliste? Das ist nicht der Fall. Wir werden die Geschäfte der Traktandenliste entsprechend abwickeln. Wir kommen zum Punkt 2 auf der Traktandenliste, das ist das Protokoll der Parlamentssitzung vom 27. Juni 2024.

2. Protokollgenehmigung

Christian Sprecher: Wir konnten es lesen bzw. wir konnten probieren es zu lesen. Also ich muss sagen, es ist für mich allgemein noch eher ein bisschen gewöhnungsbedürftig, die ganze Sache. Aber wir haben jetzt dieses Gerät und wir arbeiten damit. Ich stelle das Protokoll zur Diskussion. Wünscht jemand das Wort zum Protokoll? Ja, Reto.

Reto Thomas Ruoss: Verehrter Präsident, sehr geehrte anwesende Damen und Herren, ich habe festgestellt, dass auf Seite 2 das Inhaltsverzeichnis verunglückt ist. Dort hat irgendwie mit den Ziffern etwas nicht geklappt und die Geschäfte werden zweimal aufgeführt. Das sollte man noch korrigieren. Dann hat es irgendwo im Text drin noch irgendetwas fett gedruckt. Das müsste man vielleicht auch noch kurz korrigieren, bevor man dann die Endfassung rauslässt. Danke.

Christian Sprecher: Danke, Reto, für diese Anregung. Wir nehmen das so zur Kenntnis. Weitere Wortmeldungen zum Protokoll. Markus?

Markus Lüscher: Geschätzter Präsident, geschätzte Präsidentin, verehrter Vorstand, liebe Ratskollegen, ich möchte da noch einmal eine Anregung machen. Mit dem Protokoll bin ich ansonsten einverstanden. Ich möchte einfach noch einmal die Anregung machen, dass man das irgendwie noch leserfreundlicher machen könnte. Wenn sich irgendjemand dafür interessiert, soll er schneller zu seiner Sache finden. Also ich würde jetzt einmal vorschlagen, wie ich es auch schon einmal vorgeschlagen habe, das entweder ein bisschen inhaltlich zu unterteilen oder eine Art Inhaltsverzeichnis zu machen, damit jeder, der das liest, gerade zu dem Punkt

kommen kann, den er gerne lesen möchte. Denn es ist doch anspruchsvoll. Ich meine, wir wollen ja da nicht ein literarisch hochstehendes Produkt anbieten, aber doch so, dass es leserfreundlich ist und auch bei der Bevölkerung oder dem Stimmbürger vielleicht das Interesse weckt, das eher einmal zu lesen. Ich muss sagen, es ist immer noch sehr anspruchsvoll, auch schon von der Länge her, um das zu lesen. Die neuen Sachen, die man gesagt hat, die sind auch nicht so verständlich, aber ich habe Verständnis dafür, dass es eine Arbeitserleichterung für den Protokollführer ist. Ich möchte trotzdem anregen, dass man es noch ein bisschen leserfreundlicher gestaltet. Danke.

Christian Sprecher: Danke, Markus. Ja, Reto nochmal.

Reto Thomas Ruoss: Ja, ich möchte da vielleicht anregen, wenn man das Protokoll bereits als OCR verschicken würde, müsste man es nicht umwandeln um darin suchen. Es kommt nämlich als PDF das nicht suchbar ist. Dann könnte man nachher mit Stichworten darin suchen. Also man kann dann selber sagen, ich will den Lüscher suchen und überall, wo der Lüscher ist, komme ich dann direkt dorthin.

Christian Sprecher: Danke. Wir nehmen die Anregungen so entgegen. Kannst du mit dem etwas anfangen, was gesagt worden ist?

David Orlik: Grundsätzlich ja. Das Einzige, das man sagen kann ist, dass es sehr ausführlich ist. Was will man noch mehr machen? Mehr als wörtlich wiedergeben kann man es auch nicht, oder? Es ist für mich eher die Frage, ob das gewünscht wird oder nicht. Aber den Rest kann man sicher gerne so umsetzen.

Christian Sprecher: Also auch die Bemerkungen von Markus? Das ist ein Vorschlag, das ist kein Antrag.

Markus Lüscher: Ja, das ist nur ein Vorschlag.

Christian Sprecher: Dann nehmen wir das so zur Kenntnis und David wird probieren, das einzubauen. Wenn das möglich ist, aus deiner Sicht.

David Orlik: Möglich ist grundsätzlich alles. Schlussendlich mache ich das Protokoll so, wie ihr es wünscht.

Christian Sprecher: Gut, dann lassen wir das so stehen. Die direkte Rede in einem Protokoll ist natürlich schon ein bisschen gewöhnungsbedürftig. Ich glaube, die Länge des Protokolls der letzten Sitzung machen ja vor allem die Anhänge aus. Also das Protokoll als solches ist ja nicht übermässig lang. So dass man sich an und für sich schon darin zurechtfinden kann. Gut, weitere Wortmeldungen zum Protokoll? Gibt es keine. Dann stimmen wir über das Protokoll der letzten Sitzung ab. Wer mit dem Protokoll so, wie es verfasst wurde, einverstanden ist, soll das jetzt mit Handerheben bezeugen. Gegenmehr? Dann habt ihr dem Protokoll der letzten Sitzung einstimmig zugestimmt. Gut, dann kommen wir zum Budget der Arosa Energie.

3. Geschäfte

12 E2.B. Statistiken, Verzeichnisse
 Arosa Energie, Budget 2025

Antrag:

Christian Sprecher: Ich lese euch den Antrag des Gemeindevorstands an die Mitglieder des Parlaments vor. Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments. Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, das Budget 2025 der Arosa Energie mit der Planerfolgsrechnung und der Planinvestitionsrechnung zu genehmigen. Soweit der Antrag des Gemeindevorstands.

Eintreten:

Christian Sprecher: Das Eintreten ist obligatorisch. Zur Beratung gebe ich das Wort an Noldi Heiz.

Erwägungen / Detailberatung:

Noldi Heiz: Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Parlamentarier, sehr geehrte Gäste. Es ist immer eine relativ einfache und auch eine schöne Sache, wenn ich für dieses Thema an Alois Rüttsche weiterleiten darf, der kompetent Auskunft geben kann. Herzlichen Dank.

Alois Rüttsche: Sehr geehrter Herr Parlamentspräsident, werte Parlamentarier, Flugs war es wieder November, ein Jahr vorbei und Zeit für das Budget. Die spezielle Situation, die in den vergangenen Jahren im Stromumfeld entstanden ist, scheint sich langsam wieder zu beruhigen. Kurz-, vielleicht sogar mittelfristig, scheint die Stromversorgung wieder in einem etwas stabileren Umfeld betrachtet zu werden. Die Lösungen für die Energie-Strategie 2050 sind aber immer noch in weiter Ferne. Auch beim Stromabkommen mit der EU, das nur ein Teil des generellen Rahmenabkommens ist, zeichnet sich nach wie vor keine Lösung ab. Trotzdem investieren unsere Versorgungsunternehmen massiv in Windparks und Solarproduktionen im Ausland und das erst noch ohne Garantie, dass die dabei produzierte Energie auch in die Schweiz importiert werden kann. Umso wichtiger sind Investitionen in die Energieproduktion im Inland, wo wir mit dem Projekt Pradapunt, das ja später noch ein Schwerpunktthema ist, auch involviert sind. Dazu ist noch ein interessanter Zahlenvergleich bei mir aufgetaucht. Die Produktion würde rund 42 Gigawattstunden im Jahr betragen. Das entspricht einem Jahresverbrauch von etwa 10'000 Haushaltungen. Die beiden Stahlwerke Gerlafingen und Emmenbrücke, welche beide in existenziellen Schwierigkeiten stecken, verbrauchen zusammen rund 700 Gigawattstunden jährlich, was einem Verbrauch von ca. 170'000 Haushaltungen entspricht. Dazu kommt noch ein Gasverbrauch in mindestens ähnlicher Höhe. Man sieht, die Einstellungen dieser beiden Werke, die im Raum stehen, hat also einen bedeutenden Einfluss auf den Schweizerischen Gesamtstromverbrauch. Diese Zahlen relativieren die Grössenordnung dieses für uns bedeutenden Projekts. Jetzt aber zu unserem Budget. Bei den Tarifen passieren, Gott sei Dank, wieder einmal Anpassungen in die positive Richtung. Das heisst, es wird für die Konsumenten günstiger. Die effektiven Kosten für die Nutzung des Netzes bleiben unverändert. Dafür sinken die Abgaben an Swissgrid für die Systemdienstleistungen von 0,75 Rappen pro kWh auf 0,55 Rappen. Und die Abgabe für die Winterstromreserve von 1,2 Rappen pro Kilowattstunde auf noch 0,23 Rappen. Das gibt eine Reduktion auf dem gesamten

Netznutzungstarif von 1,12 Rappen. Noch im letztjährigen Budget haben wir über die ständig steigenden Gebühren geklagt. Jetzt geht es einmal in die andere Richtung. Allerdings noch immer auf einem höheren Niveau. Für unser Budget rechnen wir mit einem unveränderten Energieverbrauch unserer Abnehmer im Versorgungsgebiet. Bei der Produktion, die hauptsächlich aus unseren Wasserkraftwerken stammt, budgetieren wir mit einem Wasserangebot gemäss dem langjährigen Mittel und mit unserer eingeschränkten Verfügbarkeit des Kraftwerks Lünen aufgrund der Arbeiten bei der Wasserfassung im Rahmen der Gesamterneuerung des Kraftwerks. Bei der Energie beantragt der Verwaltungsrat die grundversorgten Verbraucher am hohen Unternehmensgewinn von 2023 teilhaben zu lassen und hat die Senkung der Energietarife bei der ECom hinterlegt. Beim Basis- und Standardtarif sind das rund 1 Rappen pro Kilowattstunde, im Leistungstarif 0,5 Rappen. Mit diesen Anpassungen sinkt der Erlös im Kundengeschäft um rund CHF 170'000.-. Im Handelsgeschäft sind die Marktpreise weiter gesunken. Im Budgetvergleich mit dem Jahr 2024 sinkt der Erlös aus dem Verkauf der Überschussenergie von CHF 3.1 Mio. auf rund CHF 2.1 Mio. Die Kosten beim Energieeinkauf reduzieren sich demgegenüber aber auch von CHF 2.4 Mio. auf CHF 1.5 Mio. Beim Stromverkauf ergeben sich zusätzliche Mindereinnahmen wegen dem Wehrrumbau des Kraftwerks Lünen in Molinis. Zu den übrigen Positionen gibt es wenig zu erwähnen. Beim Personalaufwand ist beabsichtigt, analog der Gemeinde, die Teuerung vollumfänglich auszugleichen. Zum Zeitpunkt der Budgetierung, die relativ früh anfängt, hat sie sich bei rund 1.5 % bewegt, was auch im Budget eingerechnet ist. Die Tendenz ist jetzt eher bei 1 % oder sogar noch etwas tiefer. Eingerechnet ist dazu eine individuelle Realloohnerhöhung von 1 %. Belastend sind die Anpassungen bei der Pensionskasse, welche von der Gemeinde vorgenommen worden sind und welche auch für Arosa Energie gelten. Dies belastet die Unternehmung mit etwas über CHF 50'000.-. Der prognostizierte EBITDA liegt bei CHF 4,04 Mio. Die Abschreibungen sind mit CHF 3,149 Mio. budgetiert. Der Finanzaufwand steigt wieder an. Wegen dem ausgezeichneten Abschluss 2023 wird das Dotationskapital im Jahr 2025 mit 8 % verzinst. Die Verzinsung der Sachanlagen von CHF 10 Mio., die dem beim Kapitalkostensatz der Investitionen ins Stromnetz genannten Weg folgt, beträgt für 2025 noch 3,98 %. Mit diesen Grundlagen kann im Jahr 2025 mit einem Überschuss von CHF 282'000.- gerechnet werden. Ich gehe auf Fragen gerne später ein und möchte zuerst Tino das Wort für die Investitionen geben. Die geplanten Investitionen belaufen sich auf CHF 7'064'000.-. Bitte, Tino.

Tino Mongili: Danke vielmals, Alois. Geschätzter Präsident, geschätzte Parlamentarier, geschätzte Anwesende. Ja, man könnte es so sagen, wir haben jetzt gestartet mit diesen Investitionen im Kraftwerk Lünen. Ich habe hier zwei Bilder, man sieht es leider nicht so gut, das linke vorher, das rechte aktuell. Also man sieht, es sieht schon ziemlich wild aus, dort unten, diese Baustelle. Wir werden schon dieses Jahr bei gegen CHF 3 Mio. Ausgaben in diesem Gesamtprojekt landen, bei dem ja der Gesamtkredit bei rund CHF 20 Mio. liegt. Das sind vor allem auch Anzahlungen für Lieferungen, die dann im Jahr 2026 kommen. Von diesen rund CHF 7 Mio. sind CHF 2,3 Mio. Nettoinvestitionen für Lünen geplant. Brutto sind es sogar über CHF 4 Mio. Aber wir rechnen damit, dass wir auch schon gewisse Investitionsbeihilfen aufgrund des Energiegesetzes und der Energieförderungsverordnung erhalten werden, darum netto CHF 2,3 Mio. Die heftige Ausgabe wird dann natürlich im Jahr 2026 kommen, wenn wir dann auch die Maschinen abstellen, wenn die Maschinen rauskommen usw. und von der Abstellung profitieren und sehr viel parallele Arbeiten durchführen werden. Dort werden wir dann weit über CHF 12 Mio., eher CHF 13 Mio., ausgeben. Das ist dann aber erst im Jahr

2026 soweit. Für nächstes Jahr ist es so, dass wir mit der Verkabelung der Ochsenalpleitung starten. Wir haben dieses Teilstück von der Zentrale Lünen hoch nach Tschierschen schon lange im Visier. Wir haben dort geologisch und so weiter gewisse Probleme. Oberhalb von Tschierschen, würde dann die Leitung als Freileitung weiter bestehen bleiben, aber im unteren Bereich als Kabelleitung. Wir werden bei der Scheitabodastrasse, dieser Güterstrasse, die ja für nächstes Jahr geplant ist, auch mitmachen. Wir werden dort Rohranlagen reinton, um zwischen dem Unterwerk Tomeli beim Waldhotel und dann hier oben im Gebiet Tschugga, das Hochspannungskabel, das heute schon besteht, das eben dort auch über die Ochsenalp geht, ersetzen zu können. Das ist auch schon gegen die 50 Jahre alt. Und so können wir jetzt gleich von dieser Strasse profitieren und werden uns dann dort entsprechend beteiligen. Das ist ein namhafter Betrag. Etwa dreiviertel Millionen Franken. Dann hat es diverse kleinere Erneuerungen. Ich zähle jetzt nicht alle auf. Mittelspannungskabel, ungefähr eine Viertelmillion. Knapp eine halbe Million sind die Trafostationen, welche wir erneuern. Nicht gerade neue, aber einfache Erneuerungen. Im Niederspannungsnetz/Hausanschlüsse folgen wir dann meistens natürlich den Sanierungen der Gemeinde, den Strassensanierungen, wo wir uns dann meistens anhängen können, weil wir dort in der Regel dann eben auch alte Leitungen drin haben, die etwa CHF 0,7 Mio. ausmachen. Das ist so ein Posten, der jährlich immer etwa gleich hoch ausfällt. Dann ein anderes grosses Projekt wird der Start mit der Umstellung auf Smart Metering, also die intelligenten Zähler, wozu wir von Gesetzes wegen verpflichtet sind. Bis Ende 2027, 2028 werden 80 % unseres Zählerparks auf intelligente Zähler umgestellt, die wir dann auch fernauslesen können. Also gestartet haben wir natürlich jetzt schon, aber noch mit relativ niedrigen Ausgaben dieses Jahr. Damit verbunden werden dann zum Beispiel auch Fakturierungen sein, die wir dann auch jahresscharf machen können. Bei Mehrwertsteueränderungen oder bei sonstigen übergeordneten Tarifänderungen haben wir dann nicht mehr eine so schöne, scharfe Abrechnung. Aber das ist, ich sage jetzt einmal, einer der für uns im Moment wenigen Vorteile von dieser ganzen Übung, die doch recht teuer und aufwendig ist. Also die Kosten für die Ableser könnten wir manche Jahre bezahlen mit dieser Investition. Aber es ist so, wir müssen es machen, da kommen wir nicht drum herum und wir haben jetzt gestartet. Wir haben dann auch noch das Gleichrichtergebäude, das ist eigentlich auch ein Wohnhaus am Bahnhof Langwies. Wir müssen dort sanieren. Es gibt gewisse Sachen wie das Dach und die elektrischen Anlagen. Dort ist immerhin auch eine Wohnung drin. Und dort haben wir auch CHF 300'000.- für das Gebäude eingeplant, um das zu sanieren. Es ist dann auch ein bisschen im Zusammenhang, mit dem Projekt zum 111-Jahre-Jubiläum des Viadukts. Das geht dann gleich Hand in Hand. Wobei das ist jetzt noch nicht ganz definitiv. Gut, danke vielmals. Ich habe soweit geschlossen mit meinen Ausführungen.

Alois Rüttsche: Danke, Tino. Wir stehen gerne für Fragen zur Verfügung, glaube ich, bevor es zurückgeht. Oder an die GPK zuerst, ja.

Christian Sprecher: Danke für eure Ausführungen. Ja, Zeit zum Fragen stellen. Wer hat Fragen an die Vertreter von Arosa Energie? Michael.

Michael Meier: Geschätzter Parlamentspräsident, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, ich hätte eine kleine Frage betreffend zwei Sachen. Zum einen die Photovoltaikanlage, die hier drin ist, mit CHF 180'000.-. Ist das mittlerweile schon ein bisschen konkret oder nicht? Und zum Zweiten vielleicht auch ein bisschen ein allgemeiner Hinweis von meiner Seite her, dass man gerade im Rollout für das Smartmetering jetzt dann auch einmal auf die einzelnen Hauseigentümer zugehen würde. Ich glaube, das sind dann

grössere Investitionen, welche auch auf diese zukommen. Ich würde eigentlich sehr empfehlen, dass man vielleicht da wieder ein Schreiben dazu aufsetzt.

Alois Rütsche: Zuerst zu dieser berühmten PV-Anlage, die wir schon lange mit uns herumschleppen. Da müsste eigentlich das Bauamt mehr dazu sagen können. Sie ist immer noch in der Bewilligungsphase. Sie geht einen langen Weg mit Replik und Duplik und wir warten eigentlich auf eine Entscheidung der Behörden. Vielleicht wissen wir nicht mehr im Moment, Yvonne? Wir können nichts machen. Das zweite ist wegen der Investitionen bezüglich Smart-Metering. Es steht jedem Abonnenten frei, was er mit den Daten macht, die er aus dem Smart-Metering beziehen kann und ob er diese für seine hausinternen Steuerungen verwendet. Wir sind eher skeptisch. Es macht wahrscheinlich Sinn, im Einfamilienhaus-Bereich oder grösser. Ein normaler Wohnungsabonnent wird nicht sehr viel verwenden aus diesen Daten. Darum sind wir immer noch der Meinung, es ist eine Riesen-Investition, wir sind bei CHF 2,7 Mio. insgesamt und jährlichen Kosten, von sicher CHF 70'000.- bei fraglichem Nutzen. Wir hoffen, es entsteht etwas daraus. Wir werden Informationen sicher einmal laufen lassen, sind aber eher skeptisch, wie diese dann auch umgesetzt und genutzt werden. Genügt dir das im Moment, Michael?

Michael Meier: Vielleicht nur kurz, also das finde ich auch vernünftig. Das wird sicher der eine oder andere dann individuell prüfen. Was ich ansprechen will, sind die Anpassungen, die es wahrscheinlich auch vor allem durch den Einbau von diesen neuen Zählern gibt, von diesen Logikbausteinen. Ich glaube, wir haben sehr viele ältere Installationen auf unserem Gemeindegebiet. Darum hätte ich eher dort eine Information gesehen, dass da ein bisschen das Bewusstsein der Leute geweckt wird, gerade Asbestthemen und alte Verteilungen. In diese Richtung würde ich meinen, wäre es gut, Informationen zu geben.

Christian Sprecher: Danke. Weitere Fragen? Das ist nicht der Fall, im Moment. Dann frage ich Noldi noch, ob er etwas dazu sagen möchte. Auch nichts. Dann kommen wir zur GPK. Darf ich dich bitten, Heinz?

Heinz Busch: Geschätzter Präsident, geschätzter Vorstand, geschätzte Parlamentarier, wir von der GPK haben das Budget 2025 der Arosa Energie geprüft. Wir sind der Überzeugung, dass das Budget den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wir empfehlen dem Parlament, das Budget zu genehmigen.

Christian Sprecher: Danke vielmals, Heinz. Wenn es keine Wortmeldungen zum Budget von Arosa Energie und zum Bericht der GPK gibt, dann würde ich zur Abstimmung kommen.

Schlussabstimmung:

Christian Sprecher: Wer dem Budget der Arosa Energie 2025 so wie es präsentiert worden ist, zustimmen kann, soll das jetzt mit Handerheben bezeugen. Gegenmehr? Danke, dann haben wir dem Budget einstimmig zugestimmt. Ich danke den anwesenden Vertretern von Arosa Energie für die Ausführungen, für die Informationen.

Das Gemeindeparlament beschliesst:

1. Das Budget 2025 der Arosa Energie mit der Planerfolgsrechnung und der Planinvestitionsrechnung wird genehmigt. Das Stimmenverhältnis beträgt 12:0 bei zwei abwesenden Parlamentsmitgliedern.

1. Protokollauszug an:
- Ressort Soziales, Energie
- Gemeindekanzlei

13 G2.1.5. Wasserrechte
Projekt Wasserkraft Plessur; Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt) und Schutzreglement Plessur im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung im geplanten Kraftwerk Pradapunt

Antrag:

Christian Sprecher: Wir machen weiter auf der Traktandenliste und kommen zur Wasserrechtsverleihung mit dem Schutzreglement Plessur. Ich lese euch den Antrag des Gemeindevorstands vor. Werte Mitglieder des Gemeindeparlamentes, der Gemeindevorstand beantragt Ihnen der Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt) an das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur, zuhanden einer zu gründenden Aktiengesellschaft sowie dem Schutzreglement Plessur im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung im geplanten Kraftwerk Pradapunt zuzustimmen und zuhanden der beschlussfassenden Urnengemeinde zu verabschieden. Mit Zustimmung zur vorliegenden Wasserrechtsverleihung wird gleichzeitig die im September 2016 dem Projektkonsortium Wasserkraft Plessur erteilte, jedoch nie genehmigte, Wasserrechtsverleihung aufgehoben. Also nur schon der Antrag ist nicht so ganz unkompliziert und wenn man dann das Dossier liest, glaube ich, als Leute, die von aussen kommen, sind wir sicher froh, wenn wir kompetente Leute dahaben, die uns das vielleicht erläutern können.

Eintreten:

Christian Sprecher: Das Traktandum unterliegt einer Eintrittsdebatte. Ich frage euch an, wünscht jemand das Wort zum Eintreten? Das ist nicht der Fall. Dann stimmen wir ab. Wer für Eintreten auf dieses Traktandum ist, soll dies mit Handerheben bezeugen. Gegenmehr? Einstimmig.

Das Gemeindeparlament beschliesst:

Auf das Geschäft wird eingetreten. Das Stimmenverhältnis beträgt 12:0 bei zwei abwesenden Parlamentsmitgliedern.

Erwägungen / Detailberatung:

Christian Sprecher: Dann gebe ich das Wort direkt Herrn Oberholzer. Darf ich Sie bitten?

Peter Oberholzer: Geschätzte Damen und Herren, es freut mich sehr, dass ich hier sein und dieses Projekt vorstellen kann. Der Parlamentspräsident hat einen ziemlich langen Antrag, eine lange Einleitung gemacht. Ich versuche das etwas kürzer zu machen oder versuche die ganze Wasserkraftgeschichte, die wir hier aufgestellt haben, verständlicher zu machen. Mein Name ist Peter Oberholzer, ich bin der Projektleiter von diesem Wasserkraftwerkprojekt. Ich bin schon seit rund 15 Jahren an diesem Projekt dran. Ich komme nachher noch auf die Geschichte des Kraftwerksprojekts zurück. Ich wurde bei der Axpo für dieses Kraftwerkprojekt eingestellt. Mittlerweile weiss ich ein bisschen, was da rundherum in der Wasserkraftnutzung im Schanfigg passiert. Ich bin Bauingenieur, angestellt bei der Axpo im Asset Management. Ich würde das jetzt gerne zeigen. Mir wurde gesagt, ich habe 20 Minuten Zeit. Ich könnte auch länger reden, aber ich versuche mich auf diese 20 Minuten zu beschränken. Ich habe nachher noch 10 Minuten Zeit um Fragen zu beantworten. Folgende Punkte. Ich würde gerne einen kurzen Rückblick machen. Ein Rückblick im Sinne von, was überhaupt in der Vergangenheit mit diesem Wasserkraftwerkprojekt passiert ist. Dann würde ich das Projekt vorstellen. Dann nochmal auf die beiden Punkte Schutzreglement und Wasserrechtsverleihung eingehen und noch ein Wort zum weiteren Vorgehen sagen. Die Wasserkraftnutzung im Schanfigg hat eine lange Geschichte. Wir wollten die Stufe Litzirüti – Pradapunt ja schon mehrmals ausbauen. Das hat in den 60er-Jahren angefangen, glaube ich. Dann hat man sich für den Bau des Kraftwerks Litzirüti entschieden und hat auf diese Stufe verzichtet. Dann hat man in den 80er-Jahren einen längeren Anlauf genommen, das Kraftwerk zu nutzen. Wir von der AXPO sind 2007, auf Initiative des damaligen Ingenieurbüros Brüniger, dazugekommen. Ich weiss nicht, ob das ein Begriff ist. Wir haben zusammen ein Konsortium gegründet mit der Gemeindegemeinschaft Lünen. Damals war die AXPO noch die NOK, die nordostschweizerischen Kraftwerke. Wir haben das Projekt aufgebaut. Das ist ein Foto einer Medienkonferenz. Im Vordergrund ist der Stadtpräsident von Chur, Stefan Engler. Der, der hier steht, ist Urwyler, der ehemalige Präsident der GKL. Im Hintergrund hat es noch ein paar Leute von uns. Die sind jetzt nicht mehr dabei, aber da hat man eigentlich mit dem Hintergrund gestartet, 90 GWh aus dem Schanfigg herauszuholen. Ich komme nachher noch auf diese Zahl und wieviel wir jetzt haben zu reden. 2007 gestartet, aus dem heraus entstanden ist der Sagenbach. 2013 hat man den in Betrieb genommen. Aber bei der grossen Stufe Litzirüti – Pradapunt sind wir aus verschiedenen Gründen immer wieder gescheitert. Es gab verschiedene Zwischenphasen, bis wir dann im Jahr 2016 das Konzessionsprojekt zusammen mit Arosa Energie erstmals hier bei der Gemeinde Arosa eingegeben haben. Wir wollten damals einerseits die Erneuerung des Kraftwerks Lünen in eine neue Konzession einbringen und andererseits den Neubau für die Stufe Litzirüti – Pradapunt. Wir haben dann aber nach kurzer Zeit das Konzessionsprojekt, das bei Ihnen in Arosa genehmigt wurde, abgebrochen. Wir haben es sistiert. Es gab in erster Linie wirtschaftliche Gründe. Da waren die Strompreise sehr tief. Wir hatten auch Unklarheiten wegen der Förderung. Und da hat man dann einhellig miteinander entschieden, dass man das Projekt nicht weiterverfolgen möchte. Man hat sistiert. Was man nicht aufschieben konnte, war das Kraftwerk Lünen. Da hat Tino vorhin ja gerade Fotos gezeigt. Das ist dann parallel dazu bzw. alleine weitergegangen und ist jetzt ja in der Umsetzung mit der Sanierung des Kraftwerks Lünen. Jetzt, 2023, haben

wir wieder gestartet, also vor ungefähr anderthalb Jahren. Wieso haben wir wieder gestartet? Die Strompreise haben sich in eine positive Richtung entwickelt. Es ist da die Ukraine-Krise gekommen, der Strompreis ist hochgegangen und dann sehr weit oben gewesen. Es hat sich ein bisschen auf einem Niveau eingependelt, wo man wieder Wasserkraftwerke planen und davon ausgehen kann, dass man es auch umsetzen kann. Was wichtig war, war auch die ganze Förderung. Der Bund hat die Fördergesetze angepasst, die Förderverordnungen. Ich komme nachher noch darauf zurück. Jetzt hat man eigentlich eine gewisse Sicherheit, wie viel man aus diesen ganzen Fördertöpfen bekommt. Und der dritte Punkt ist die Schwall-Sunk-Sanierung des bestehenden Kraftwerks Litzirüti. 2016 war unklar, ob man sanieren muss, was man genau sanieren will. Jetzt hat man auch eine etwas klarere Situation. Das Kraftwerk Pradapunt ist die Schwall-Sunk-Sanierung für das Kraftwerk Litzirüti. Wenn man das als Massnahme einbringen kann, kann man auch dort wieder Förderbeiträge beantragen. Darauf kommen wir nachher auch noch mal kurz zurück. Noch etwas zu den Bauherren. Wir sind in einem Konsortium unterwegs. Arosa Energie ist dabei, IBC ist dabei und die AXPO. Diese Herren hier vorne, Alois und Tino kennen, Sie ja. Sie sind im Partnerausschuss vertreten. Dann hier links Urs Schädler als VRP der IBC und Stefan Illien als Geschäftsleiter der IBC. Und auf unserer Seite ist das Viktor Lir, mein Chef, und ich, der ich das Projekt betreue. Wir sind zu sechst in diesem Konsortium. Und die Entscheidungen, die wir fällen, fällen wir ausschliesslich einstimmig. Wir sind als Partner unterwegs und das funktionierte in den letzten Jahren sehr, sehr gut. Wir haben ein gemeinsames Interesse, dass wir dieses Kraftwerksprojekt weiterbringen. Ein paar Kennzahlen zum Kraftwerksprojekt. Drei Kubik werden wir nutzen. Das ist ausgerichtet auf das oberliegende Werk. Kraftwerk Litzirüti: 10 Megawatt, 400 Meter, 42 GWh, rund 10'000 Haushalte, die man mit dem versorgen kann. 12 GWh sind Winterenergie. Ein signifikant grosser Anteil, den man aus diesem Kraftwerk nutzen kann. Ich zeige nachher noch etwas genauer, wie das Kraftwerksprojekt aussieht. Wichtig ist, wir nehmen das Wasser aus dem Kraftwerk Litzirüti direkt ab. Also wir werden dort keine Fassung bauen, sondern direkt aus dem Unterwasser Wasser nehmen und nach Pradapunt, Molinis, runterführen. Hier der grosse Stollen, etwa 4,5 Kilometer. Das ist auch der grosse Kostenpunkt des Projekts. Er macht mehr als die Hälfte der Kosten aus. Das ist auch einer der Gründe, weshalb wir das Kraftwerk bisher nicht bauen konnten, weil so ein langer Stollen zwangsläufig grosse Kosten verursacht. Ohne Förderbeiträge geht es nicht, wenn man so ein Kraftwerk baut. Ich habe hier ein paar Fotos. Sie sehen das Kraftwerk Litzirüti. Wie gesagt, wir nehmen das Wasser direkt aus dem Unterwasserkanal ab und führen es dann hier über diese Wiese, unterhalb von Litzirüti. Es gibt eine erdverlegte Druckleitung, Durchmesser 1,10 Meter. Und hier ist das Stollenportal. Hier verschwinden wir in diesem 4.5 Kilometer langen Stollen. Litzirüti wird einer der Hauptbauplätze sein. Wir werden hier Installationsplätze haben, wir werden hier eine Zufahrtsstrasse für die ganzen Tunnelbauarbeiten haben und wir werden auch das Material, welches wir aus dem Tunnel holen, in Litzirüti ablagern müssen. Also da wird es einen grösseren Bauplatz geben. Auf der anderen Seite kommen wir in Calmiez heraus. Das ist hier oben. Man sieht hier die Rungser Rüfi. Hier oben ist eine Lichtung. Dort oben hat es auch das Trinkwasserreservoir von Molinis. Es geht dort eine kleine Schneise runter. Man sieht die, wenn man dort hochschaut. Wir folgen dieser Schneise mit der Druckleitung, wenn wir hier aus dem Stollen rauskommen, so weit wie es geht und dann zweigen wir ab Richtung Usser Zana, hier durch den Wald runter. Erdverlegte Druckleitung wieder, Durchmesser 1,20 m, wenn ich es richtig im Kopf habe. Dann geht es von Usser Zana über die Wiese hinein und dann nochmals steil runter zum bestehenden Wehr, welches Tino jetzt am Sanieren ist.

Wir bleiben mit der Zentrale auf der linken Seite. Da sind wir noch am Schauen, wie wir uns genau abstimmen, wie wir aneinander vorbeikommen. Aber so wie es aussieht, werden wir da eine gute Lösung finden. Zum Konzessionsgesuch gehört ein Umweltverträglichkeitsbericht. Wir sind verpflichtet, hier die Untersuchungen zu machen. Bei UVP ist immer die grosse Diskussion das Restwasser. Wir haben die Restwassermengen festgelegt auf 250 Liter. Das ist der Vorschlag, den wir in diesem Konzessionsprojekt einbringen. Weiter werden wir das Kraftwerk ausser Betrieb nehmen, wenn wir im Stausee Isel oben einen Abfluss haben, der grösser ist als acht Kubik. Das machen wir daher, weil wir auf der Restwasserstrecke Auen von regionaler und nationaler Bedeutung haben. Die Auen brauchen in erster Linie Hochwasser, damit sie durchgepflügt werden, damit sie rausgespült werden. Sie leben von dem und nicht von den tiefen Abflussmengen, sondern von den grossen. Und mit diesem Paket, 250 Liter und Ausserbetriebnahme, sind wir der Meinung, dass wir da eine umweltverträgliche Lösung haben. Wir haben noch ein bisschen eine spezielle Situation. Wir nehmen ja das Wasser direkt von Litzirüti ab. Tino turbiniert im Oberlieger nicht immer, sondern er stellt ab, geht wieder in Betrieb, stellt ab, geht wieder in Betrieb. Das führt dazu, dass wir nicht immer Wasser zur Verfügung haben. Das heisst, dass wenn im Winter relativ wenig Wasser in der Plessur reinkommt, müssten wir zusätzlich Wasser aus dem Unterwasser des Kraftwerks Litzirüti heraus dotieren. Wenn da 200 Liter kommen, müssten wir zusätzlich 50 Liter dotieren. Wenn er jetzt aber nicht turbiniert, geht das gar nicht. Das führt zu einer komischen Situation, die eigentlich für alle Parteien ungünstig ist. Darum haben wir mit den Behörden gesagt, wir machen eine Schutz- und Nutzungsplanung. Schutz- und Nutzungsplanung heisst, dass man an einem Ort mehr nutzt und an einem anderen Ort mehr schützt. In unserem Fall hier, würden wir die Mehrnutzung, d.h. die tiefen Abflüsse im Winter, nutzen. Wir würden die Mindestrestwassermenge, die wir auf unserer Restwasserstrecke haben, zu einem kleinen Teil unterschreiten. Im Gegenzug würden wir die ganze Restwasserstrecke von Litzirüti bis Pradapunt unter Schutz stellen. Das heisst für jegliche weitere Wasserkraft ist sie nicht mehr verfügbar. Insbesondere auch für die Sommerabflüsse, die da die Plessur runterkommen. Da könnte man durchaus noch ziemlich etwas an Energieproduktion herausholen. Zur Wirtschaftlichkeit, zu den Kosten. Wir rechnen mit 81 Millionen Investitionskosten. Ich habe es erwähnt, wir brauchen Förderung. Wir rechnen mit Förderung aus der Schwall-Sunk-Sanierung heraus. Wir rechnen mit einem Förderbetrag von 50 Prozent, den wir vom BFE bekommen. Das gibt dann ungefähr 39 Millionen. 39 Millionen, 42 GWh Produktion, gibt Produktionskosten von rund 7 Rappen im Schnitt über die Konzessionsdauer. Das ist hier unten aufgelistet. Und da sehen Sie, ja, Sie sehen es nicht so gut, aber das ist die Strompreiskurve, so wie sie sich momentan auf dem Strommarkt präsentiert. Das sind die Peaks, die ich eingangs erwähnt habe, wo man da oben auf 30 Rappen, 40 Rappen oder noch höher war. Jetzt bewegt sich das seitwärts. Jetzt letztthin sind wir da bei etwa 74 – 75 Schweizer Franken pro Megawattstunde, also etwa bei 7,5 Rappen, gewesen. Also wir bewegen uns jetzt ungefähr dort mit den durchschnittlichen Produktionskosten, wo der Markt ist. Und darum sind wir da eigentlich zuversichtlich, dass wir das wirtschaftlich hinbekommen. Wenn ich das jetzt zusammenfasse, haben wir 42 GWh, die wir nutzen wollen. Eingangs habe ich gesagt, damals wollte man noch 90 GWh. Also es ist eigentlich ein moderater Ausbau, den wir machen. Damals wollte man noch den Sapüner- und den Fondeierbach nutzen, darum jetzt eigentlich viel weniger. Wir haben eine umsetzbare Lösung für die Schwall-Sunk-Problematik vom oberliegenden Kraftwerk Litzirüti. Die Alternative zu diesem Kraftwerk wäre ein Becken, das man in Litzirüti bauen müsste. Wenn man ein Becken baut, kann man den Schwall dämpfen, aber das produziert

keine zusätzliche Energie. Wir haben Energie und Schwall-Sunk gelöst. Dann haben wir eine neue Restwasserstrecke unterhalb Litzirüti. Wir sind aber der Meinung, wir verbessern die Situation auch zum Teil, wenn wir eben den Schwall auf dieser Restwasserstrecke rausnehmen können. Wir haben das Gefühl, dass wir mit diesem Restwasservorschlag das mit den Auen, die eigentlich den grössten Naturwert darstellen, erträglich hinbringen können. Zusätzlich noch das Schutzreglement, welches die Nutzung der Wasserkraft bis in die 60er-Jahre verhindert. Wenn wir jetzt nochmal zum Abstimmungsinhalt zurückkommen. Sie stimmen ab über das Schutzreglement und die Wasserrechtsverleihung. Nochmal kurz zum Schutzreglement. Ich habe es schon erwähnt. Unterschutzstellung heisst, weitere Wasserkraftnutzung auf der Restwasserstrecke von Litzirüti bis Pradapunt wird nach der Realisierung des Kraftwerks Pradapunt nicht mehr möglich sein. Die Dauer des Mehrschutzes richtet sich nach der Restwassersituation des oberliegenden Kraftwerks Litzirüti. Das muss ich kurz zeigen. Wenn wir das im ganzen Schanfigg anschauen, dann wird man das bestehende Kraftwerk Litzirüti haben, wo die Konzession bis 2067 läuft. Wir haben das Kraftwerk Lünen, wo die Konzession bis 2063 läuft. Und wir haben anschliessend Chur Sand, der Churer, welches bis 2061 läuft. Es gibt das Schutzreglement, das an das Kraftwerk Lünen gekoppelt ist und den Fondeier- und Sapünerbach schützt. Mit unserem Kraftwerk hätten wir dann zusätzlich noch einen Schutz auf dieser Strecke. Das heisst, eigentlich wäre das komplette Schanfigg hinsichtlich Wasserkraftnutzung genutzt und wäre nicht mehr weiter nutzbar bis zu den 60er-Jahren. Ab den 60er-Jahren hat man dann eine neue Ausgangslage, wo man das wieder neu überdenken kann. Aber das machen dann unsere Nachfolger, unsere Enkel oder Söhne. Zur Wasserrechtsverleihung. Es gibt Konzessionsgebühren für die Gemeinde, ein einmaliger Betrag von CHF 240'000.- und es gibt Wasserzinsen von CHF 300'000.- aus dem Wasserkraftwerk. Allerdings, jetzt da noch eine spezielle Sache, während 10 Jahren wird das nicht geschuldet. Der Grund ist, dass der Bund im Wasserrechtsgesetz festgelegt hat, dass bei Kraftwerken, welche mit einem grösseren Betrag gefördert werden, nicht zusätzlich noch Wasserzins von der Gemeinde abgeschöpft wird. Das darf man in dem Fall gar nicht. Sitz der Gesellschaft wäre in Arosa. Beteiligung ist vorgesehen über die Arosa Energie. Momentan hat die Arosa Energie einen Anteil am Konsortium von 24,5 %. Wir sind uns im Konsortium einig, dass wir über die Prozentzahlen nochmals reden werden, wenn es dann um den Realisierungsentscheid geht. Also die sind als solches noch nicht festgeschrieben. Auch IBC und AXPO sind hier offen hinsichtlich der Aufteilung, wie man das Kraftwerk genau realisieren wird. Noch die letzte Folie, wie es weitergeht. Ich war am 23. Oktober schon im Vorstand, habe eine ähnliche Präsentation gehalten, also das Gleiche erzählt, wie jetzt hier. Ich bin heute am 28. November, hier. Wenn Sie zustimmen, würde es weitergehen in die Urnenabstimmung am 9. Februar. Wir würden dann so schnell wie möglich das Konzessionsgenehmigungsgesuch beim Kanton einreichen. Der Kanton rechnet mit etwa einem Jahr, das er braucht, um das Konzessionsgesuch zu genehmigen. Das geht dann auch nach Bern, zum BFE und zum BAFU. Nach dem Konzessionsgenehmigungsgesuch kommt das Bauprojekt. Dann Ausschreibung, Beschaffung, Realisierungsentscheid, frühestens 2027. Bauen, frühestens 2028. Drei Jahre bauen. 2031 würden wir frühestens in Betrieb gehen. Es ist noch eine lange Zeit. Es ist ein erster Schritt, ein wichtiger Schritt, das Konzessionsgesuch. Aber es braucht noch ein bisschen, bis wir dann tatsächlich loslassen. Gut, ja, das wäre es von meiner Seite. Ich stehe für Fragen zur Verfügung.

Christian Sprecher: Danke, Herr Oberholzer, für die Ausführungen. Ich frage nach, gibt es Fragen? Jawohl, Markus.

Markus Lütscher: Geschätzte Damen und Herren, sicher, die Wasserkraft ist eine der effizientesten und grünsten Energien, die man machen kann. Ich glaube, das ist unbestritten. Es gibt natürlich auch rechte Eingriffe in die Landschaft, wo man sich auch sehr darauf beschränkt. Ich habe eine Frage bezüglich Ausbruchs. Es gibt doch schon einen rechten Ausbruch für so einen langen Stollen. Mit wie vielen Kubik rechnet man da und wo? Das ist eben in den Unterlagen nur am Rand erwähnt. Wo wären die Deponien? Oder kommen die dann auf die bestehenden Deponien, welche wir schon betreiben? Wenn man sich den Zeitplan anschaut, wird es ziemlich voll, ab der Periode, wo ihr anfangen wollt und ab dem Projekt, welches wir jetzt auch nächstens starten. Wie sehen Sie das?

Peter Oberholzer: Danke, das kann ich gerne kurz ausführen. Also ich habe es erwähnt, der Hauptteil geht nach Litzirüti. Wir fahren den Stollen von Litzirüti auf. Im 2016er-Projekt gingen wir davon aus, dass wir von Molinis auffahren. In der Regel macht man die Stollen mit Gegensteigung, sodass man, wenn es einen Wasseranfall im Stollen hat, nicht ertrinkt und das Wasser aus dem Stollen rausläuft. Jetzt sind wir in Litzirüti. Wir haben ein ganz leichtes Gefälle, aber wirklich nur ein so leichtes, dass das in Litzirüti geht. Das haben wir mit Stollenbauern angeschaut. Jetzt fällt das Material hier an und vorgesehen ist, dass wir es auch hier auf dieser Wiese definitiv endlagern. Es wird etwa rund 3 Meter hoch sein. Wir hatten Informationsveranstaltungen mit den Leuten von Litzirüti. Peter Bircher war auch dabei. Die Grundeigentümer sind informiert und im Grundsatz auch einverstanden. Die definitiven Vereinbarungen, wie wir sie entschädigen, werden wir aber erst beim Bauprojekt machen, wenn wir auch mehr Details zum ganzen Projekt haben. Im Raum Molinis haben wir auch Aushub. Da ist vorgesehen, dass wir in Inner Zana gewisse Deponien haben. Da fällt aber viel weniger Material an. Da in Usser Zana haben wir auch vorgesehen, ein bisschen Material abzuliefern, aber vor allem da in Usser Zana, auf dieser Wiese, wenn man nach Calmiez hochfährt, werden wir etwas haben. Auch dort sind wir in Kontakt mit dem Grundeigentümer.

Christian Sprecher: Jawohl, Ludwig?

Ludwig Waidacher: Geschätzte Damen und Herren, Herr Oberholzer, vielen Dank für die gute Information. Ich hätte noch eine Frage zu den Beteiligungen. So wie es jetzt klingt, hättet ihr ja 51 % und ich nehme an, IBC und Arosa Energie 24,5 %, also die 49 % geteilt durch 2. Ich nehme an, ihr werdet die Mehrheit behalten wollen. Von was kann es abhängen, dass es noch andere Beteiligungsschlüssel geben könnte? Was gibt es da für Gründe? Und die zweite Frage ist, die CHF 81 Mio., die werden, nehme ich an, von euch bezahlt, oder? Was für Kosten könnten da in der Zukunft auf die Gemeinde zukommen? Also primär eben mal der Schlüssel, warum der noch ändern könnte, und ob Kosten auf die Gemeinde zukommen können. Die Einnahmen wie der Wasserrechtszins nach zehn Jahren, nehme ich an, der ist gegeben.

Peter Oberholzer: Als wir 2008 mit dem Projekt gestartet haben, war das eine Prämisse der AXPO, damals noch von der NOK, dass man die Mehrheit hat, darum die 51 %. Mittlerweile ist das nicht mehr so. Also wir können uns gut vorstellen, dass wir auch ohne Mehrheit das Kraftwerk bauen. Wir haben das auch schon diskutiert mit den Arosern und der IBC. In der Regel ist es so, dass man so viel Energie abnimmt, wie man beteiligt ist. Also wenn Arosa 24,5 % beteiligt wäre, würden sie auch 24,5 % abnehmen. Wenn Arosa sagt, man möchte lieber mehr, lieber weniger, dann muss man schauen, wie man das untereinander aufteilt. Bei IBC genau das gleiche. Die Stadt Chur

hat auch einen gewissen Bedarf. Das muss man aufeinander abstimmen. Axpo hat keine direkten Kunden. Wir verkaufen unseren Strom am Markt. Dementsprechend ist für uns wichtig, wo sich der Strommarktpreis bewegt. Aber wir sind nicht darauf angewiesen, ob wir ein bisschen mehr oder weniger Energie haben. Da werden wir uns finden müssen. Und da werden wir uns untereinander bei den drei Parteien finden. Zum Bedarf an Geld. Wir werden eine Gesellschaft gründen, sobald wir den Realisierungsentscheid gefällt haben. Die Finanzierung dieser Gesellschaft muss man anschauen. In der Regel nimmt man 20 % des Investitionsbedarfs. Wenn man CHF 40 Mio. annimmt, CHF 80 Mio. Investitionen und davon CHF 40 Mio. für die Förderung abzieht, dann sind wir noch bei etwa CHF 8 Mio. Eigenkapital, die man bräuchte. Das würden wir dann unter den Partnern aufteilen.

Alois Rütsche: Das müsste man vielleicht noch unterscheiden, Peter. Ludwig hat nach den Kosten gefragt. Ich würde unterscheiden zwischen Kosten und Investitionen. Wir reden von einer Investition, also vom Aktienkapital, das anfallen würde, bei dem man sich beteiligen müsste. Direkte Kosten in diesem Sinne, dass wir von Kosten sprechen können, gibt es keine.

Peter Oberholzer: Die Gesellschaft finanziert sich und nimmt dann auch Fremdkapital auf.

Christian Sprecher: Weitere Fragen? David.

David Zippert: Ich habe noch eine Frage zur Unterschutzstellung der mittleren Plessurstufe. Betrifft das auch Nebenbäche der Plessur, abgesehen von Sapüner- und Fondeierbach, die ja sowieso unter Schutz gestellt sind? Beziehungsweise wird es in Zukunft noch möglich sein, zum Beispiel Trinkwasserkraftwerke zu erstellen, beziehungsweise die bestehenden zu erneuern, oder ist das dann auch im Einzugsgebiet der Plessur nicht mehr möglich?

Peter Oberholzer: Danke für die Frage. Ja, das ist nur die Strecke von Litzirüti bis Pradapunt auf der Plessurstrecke. Die Formulierung der Unterschutzstellung ist eigentlich analog, wie man es beim Sapüner- und Fondeierbach gemacht hat. Ausgenommen hat man dort auch damals schon Trinkwasserkraftwerke und kleinere Wasserkraftnutzung. Also das wird nicht verhindert werden. Und weiter oben, da ist keine spezielle Unterschutzstellung und die Nebenbäche auch nicht. Wichtig ist eigentlich, dass man dann in Litzirüti keine Fassung mehr bauen kann. Also wir haben ja jetzt keine Fassung vorgesehen und es wird, auch wenn wir das unter Schutz stellen, eben keine Fassung mehr möglich sein. Also wir werden die Sommerabflüsse nicht mehr nutzen können.

Christian Sprecher: Danke. Weitere Fragen? Bruno?

Bruno Preisig: Ja, geschätzter Präsident, geschätzte Kollegen, geschätzte Anwesende. Ich hätte auch noch eine Frage, zu der, die David gestellt hat. Also, man ist sich da wirklich bewusst, dass man bis ins 2067 eigentlich nichts mehr machen kann? Ich meine, wir hatten mal eine Situation, wo es geheissen hat, oh, der Strom wird knapp. Darum haben wir ja auch gemeint, man könnte ja das Projekt wieder aufgreifen. Natürlich war das alte Projekt in einem anderen Ausmass. Jetzt haben wir eigentlich ein neues, wo wir nur das Wasser von Litzirüti nutzen. Also man ist sich bewusst, dass man dort wirklich einen Riegel schiebt und danach nichts mehr machen kann?

Peter Oberholzer: Der grosse Wurf, den man ja noch machen könnte, wäre vor allem mit dem Fondeier- und dem Sapünerbach. Der ist schon unter Schutz im Rahmen des Kraftwerks Lünen. Also der Teil, den wir jetzt unter Schutz stellen, ist nicht mehr so gross. Aber ja, es ist ein Kompromiss, den man eingeht, wo man jetzt zurückgefahren ist von den ursprünglichen Zielen, die wir damals hatten. Es gibt auch einen gewissen Druck vonseiten der Umweltschutzorganisationen, dass man da Konzessionen macht. Wir im Konsortium sind der Meinung, das ist vertretbar, so wie wir es jetzt haben. Wir haben auch ein bisschen weniger Kosten dadurch, dass wir z. B. die Fassung in Litzirüti nicht bauen. Wir haben das Gefühl, es ist ausgewogen, so wie es jetzt ist.

Christian Sprecher: Danke. Gibt es noch Wortmeldungen? Sonst frage ich nochmals den Vorstand an. Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann stimmen wir ab über den Antrag des Gemeindevorstands.

Schlussabstimmung:

Christian Sprecher: Ich habe ihn vorgelesen, ich verzichte darauf, es ein zweites Mal zu tun. Wer dem Antrag des Gemeindevorstandes zustimmen kann, soll das jetzt mit Handerheben bezeugen. Gegenmehr? Danke. Ihr habt dem Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig zugestimmt. Ich danke Herrn Oberholzer für seine Ausführungen. Die Auskunft war sehr informativ. Ich wünsche ein gutes Gelingen für dieses grosse Projekt.

Das Gemeindeparlament beschliesst:

1. Der Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt) an das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur, zuhanden einer zu gründenden Aktiengesellschaft sowie dem Schutzreglement Plessur im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung im geplanten Kraftwerk Pradapunt wird zugestimmt und das Geschäft wird zuhanden der beschlussfassenden Urnengemeinde verabschiedet. Gleichzeitig wird die im September 2016 dem Projektkonsortium Wasserkraft Plessur erteilte, jedoch nie genehmigte, Wasserrechtsverleihung aufgehoben. Das Stimmenverhältnis beträgt 12:0 bei zwei abwesenden Parlamentsmitgliedern.
2. Protokollauszug an:
 - Diverse Verteiler
 - Gemeindeganzlei

14 V2.1.2. Bergbahnen, Lifte, Seilbahnen
Konzeptvorstellung Neustart Hochwang

Sachverhalt:

Christian Sprecher: Wir fahren weiter auf der Traktandenliste und kommen zum Traktandum Konzeptvorstellung Neustart Hochwang. Mit diesem Traktandum erfüllen wir einen Auftrag, den das Parlament erteilt hat. Es hat den Wunsch geäussert, dass das

neue Konzept vom Hochwang an dieser Stelle vorgestellt wird. Ich gebe gerne das Wort direkt an Peter Beeli.

Erwägungen / Detailberatung:

Beeli Peter: Geschätzter Präsident, geschätztes Parlament, geschätzte Anwesende, danke vielmals, dass ich heute hier nochmals vorstellig werden darf. Ich habe im Frühling schon einmal eine kurze Redezeit im Parlament erhalten. Dort ging es um die Anpassung des Tourismusgesetzes. Wir haben den Auftrag gefasst, das Konzept, das Betriebskonzept etc. vorzustellen und ich möchte euch kurz zeigen, wo wir stehen oder auch für viele, was beinhalten eigentlich die Sportbahnen Hochwang und auch was nicht. So haben wir uns das vorgestellt, das sind eigentlich drei Phasen. Die ganz links haben wir gehabt, kurzfristig, der Neustart, den Konkurs abwenden, Geld sammeln, die Saison jetzt vorbereiten. Da können wir eigentlich sagen, die linke Phase, die Phase 1 ist uns gelungen. Da haben wir auch einen sehr grossen Rückhalt gehabt in der Bevölkerung und überall. Das ist uns gelungen. Jetzt werden wir uns dann in die blaue Phase bewegen. Mittelfristig, die nächsten 5 Jahre, einerseits die Konzession erneuern, das sollte kein Problem geben, betriebliche Optimierung etc. Da befinden wir uns jetzt in der blauen Phase. Langfristig wäre ganz rechts, dort ist der Fächer noch recht offen. Das einfach so als Einstimmung, diese zwei Folien. Das Parlament hat diese im Frühling schon einmal gesehen. Wir haben gesagt, wir haben den Fokus auf dem Personentransport. Dazu gehören der Sportbus, die Sesselbahn, der Skilift, Pisten, Winterwanderwege und die Schlittelbahn. Wintersport am Hochwang. Betriebliche Optimierung werden wir machen. Preispolitik ist immer ein Thema. Dann schlanke Organisation. Gastronomie ist nicht unser Kernthema. Da möchten wir das mit einem Pächter abdecken, mit weniger Risiko für die Sportbahnen. Da haben unsere Vorgänger in den letzten zwei Jahren, in denen Betrieb herrschte, etwa CHF 700'000.- in den Sand gesetzt. Das können wir uns nicht mehr leisten. Dann engagierte Köpfe, gutes Leitungsteam, da meine ich, sind wir gut gestartet, aber wir müssen uns noch beweisen. Was sind denn die Sportbahnen Hochwang überhaupt? Es gibt die Sesselbahn von Fatsché nach Triemel. Die ist in einem guten Zustand. Da hat das Bundesamt für Verkehr die Betriebsbewilligung sistiert. Diese wird nächste Woche wieder freigegeben. Wir werden nächsten Dienstag noch Bergungsübungen machen. Das läuft alles unter dem ehemaligen technischen Leiter, den wir haben, Urs Sprecher aus Calfreisen. Er macht das sehr kompetent, hat auch eine grosse Glaubwürdigkeit bei den Ämtern. Unter seiner Ägide wird nächsten Dienstag noch eine Bergungsübung gemacht und danach bekommen wir die Betriebsbewilligung wieder. Der Skilift Triemel – Goldgruoba ist auch in einem guten Zustand. Es hat uns dort noch einen Mast verschoben, den wir flicken mussten. Und da laufen jetzt auch die Abschlusstests und dann sollten wir die Betriebsbewilligung auch rechtzeitig bekommen. Dann haben wir zwei Kinderskilifte, die kleinen Pony-Lifte, die sind beide auf Triemel oben. Die haben wir jetzt beide am gleichen Ort. Das hat man in Zusammenarbeit mit der Ski- und Snowboard-Schule Arosa gemacht. Die haben sich auch noch daran beteiligt. Herzlichen Dank an Noldi Heiz. Die werden dort so betrieben. Dann haben wir Pistenfahrzeuge, die wir ersetzen mussten. Die anderen waren am Ende des Lebens. Da haben wir zwei grössere, eines mit Winde, eines ohne und ein kleines, das man braucht, um die Schlittelbahn, die Winterwanderwege und auch Ferienhauszufahrten zu präparieren. Beim grossen Parkplatz in Fatsché machen auch wir die Schneeräumung etc. und dieses Jahr ziehen wir zum ersten Mal Parkgebühren als zusätzliche Einnahmequelle ein. Dann haben wir noch weitere Bereiche, welche wir aber

outgesourct haben. Das Bergrestaurant Triemel wird durch Pächter betrieben. Da haben wir eine Pächterin, das ist Hermine Hartmann von Landquart, die 35 Jahre Gastro-Erfahrung hat. Sie hat auch gesagt, sie hätte das Wirtepatent noch in Graubünden und in Zürich gemacht. Das ist eine sehr kompetente Person, die jetzt auch am Einrichten ist. Da sind wir gottfroh, haben wir dort einen Pächter. Wenn alles recht läuft, ist nächsten Sonntag der Vertrag für das Sporthotel Tanne unterschrieben. Das ist zwar nicht unser Problem, aber das sind ganz wichtige Betriebe, die zwar nicht in unserer Verantwortung, aber für das Skigebiet eminent wichtig sind. Den Sportbus hat man immer schon fremdvergeben. Den, der ab Molinis, St. Peter-Station, Peist und Pagig nach Fatschéf fährt, haben wir auch fremdvergeben. Man hatte neun Verschiedene angefragt. Die Einheimischen selbstverständlich auch. Diese sind mit ihren Ressourcen ausgeschöpft und haben uns eine Absage erteilt. Aber da haben wir jemanden, der das macht, der das bisher auch schon gemacht hat. Dieser Betrieb eben extern. Die Skischule können wir auch anbieten, da sind wir sehr froh am Hochwang. Das macht eben, wie gesagt, die Ski- und Snowboard-Schule Arosa. Durch sie wird das betrieben, wie vor der Pause auch schon. Das Organigramm haben sicher die meisten schon einmal lesen können, wer hier im Verwaltungsrat ist. Wir haben einen Geschäftsführer eingestellt, Harald Stix. Er ist ein Tiroler, hat sehr lange Erfahrung. Wir haben auch das Organigramm relativ schlank gehalten für so eine Organisation. Die Buchhaltung haben wir extern gegeben. Das haben die Vorgänger schon so gemacht. Und der macht das recht gut und günstig. Die Technische Leitung, wie gesagt, ist bei Urs Sprecher. Da braucht es auch gewisse Ausbildungen etc. und die hat er alle. Und unten haben wir die verschiedenen Bereiche, die es minimal braucht, um das betreiben zu können, was wir haben. Der nächste Punkt sind die Finanzen. Das ist ein Budget ohne Einmalaufwendungen. Wir haben dieses Jahr Einmalaufwendungen von etwa CHF 350'000.-. Die Vorgänger haben immer gesagt, dass wir CHF 300'000.- in die Hand nehmen müssten, um wieder starten zu können. Wir haben die Pistenfahrzeuge ersetzt. Mit einer guten Finanzierung kosten diese etwa CHF 120.000.-. Beim beschädigten Mast hatten wir einen KV von CHF 220.000.-. Da bekommen wir CHF 90.000.- von der Versicherung. Dann hatten wir Auflagen vom Bundesamt für Verkehr von dreimal CHF 20.000.-. Darum haben wir dieses Jahr Einmalaufwendungen und werden entsprechend auch rote Zahlen in diesem Umfang schreiben. Aber mit dem Geld, das wir gesammelt haben, der Million, die wir bekommen haben, werden wir das überstehen können. Ihr seht hier einen Kurzabriss von einem durchschnittlichen Budget. Wir haben Verkehrseinnahmen von CHF 600'000.- budgetiert. Wir hoffen eigentlich, dass wir mehr hinbekommen. Die Pacht Triemel, wäre eine Ganzjahres-Pacht. So viel werden wir jetzt nicht erhalten. Dann haben wir Werbeeinnahmen, den Parkplatz, den wir bewirtschaften, Wegpräparationen zu den Ferienhäuschen, die wir in Rechnung stellen. Da sind sie in der Vergangenheit auch nicht sehr konsequent gewesen. Dann haben wir den Beitrag der Gemeinde Arosa aus der Beherbergungsabgabe an den Betrieb, die CHF 150'000.- aus der Anpassung des Tourismusgesetzes. Dann haben wir den Beitrag der Gemeinde Arosa aus der Beherbergungsabgabe an den Sportbus. Das ist früher schon geflossen, das wird neu, glaube ich, über die Talkommission finanziert. Da bekommen wir auch vom Kanton einen Beitrag an den Sportbus. Da haben wir jetzt 30% bekommen an die ungedeckten Kosten. Den können wir noch 50% erhöhen in den nächsten Folgejahren, wenn wir da in den Tarifverbund etc. eingebunden werden. Dann ist da der Betrag der Gemeinde Arosa von CHF 100'000.-, der in den Vorjahren immer geflossen ist und auch Teil des Budgets ist. Dann gibt es die übrigen Sachen. Also wir haben rund CHF 1 Mio. Einnahmen. Bei den Ausgaben haben wir natürlich als grossen Posten den Personalbestand. Wir haben dort den minimalen Personalbestand,

welchen es braucht, um das betreiben zu können. Man hat auch Auflagen. Ich dachte, Paul Schwendener, der ehemalige Chef des KIGA, sei auch hier. Man braucht diese Leute, diese minimale Besetzung braucht man. Die dürfen auch nicht in der Nacht Pisten machen und am Tag an den Lift. Also wir probieren das mit minimaler Mannschaft zu machen. Sachaufwand, Unterhalt hat man da, Fahrzeug- und Personenaufwand, Energiekosten etc. Ihr seht, rund CHF 1 Mio. Also auch mit einem ausgleichenden Budget ist es sehr, sehr sportlich. Dann nehmen wir aber noch an einer Studie der Hochschule Luzern mit dem SECO, Bundesamt für Wirtschaft, teil. Die haben zehn kleinere Skigebiete vom Wallis, Berner Oberland bis Graubünden angefragt. Wir sind auch kontaktiert worden. In Graubünden ist Bivio dabei, Val Müstair und Hochwang. Dann ist noch Pizol dabei etc. Das Thema der Studie ist, dass betrieblich nachhaltige Bergbahnunternehmen daraus entstehen sollen. Wir werden hier durchleuchtet werden. Wir werden auch querverglichen miteinander. Und wir hoffen auch, dass man da gewisse Tipps, Strategien, Betriebskonzepte, auch die Einbettung in die Region und auch langfristige Finanzierung daraus erhält. Das ist ein Projekt, das über zwei Jahre läuft. Dann muss ich kurz auf etwas zurückkommen. Ludwig hat mich heute herzlich begrüsst und gesagt, oh, der Peter ist da, dann wird es teuer. Vorhin haben wir gerade von Millionen geredet, um das geht es hier nicht. Ich möchte den Beitrag von CHF 100'000.-, der an die Sportbahnen Hochwang geht, auch noch ein bisschen ins Ganze einbetten. Man hat im Winter, als es nicht gelaufen ist, einen Winterwanderweg von Fatsché nach Triemel und zur Hochwanghütte, welche im Besitz der Gemeinde ist, präpariert. Das hat die Firma Allemann für Kosten von CHF 35'000.- gemacht. Wenn wir das Wegnetz, das wir normalerweise als Sportbahnen betreiben, präparieren, sind das, wenn wir es hochrechnen, Kosten von rund CHF 100'000.-. Also machen wir Winterwanderwege im Wert von CHF 100'000.-. Und wir haben uns dann intern auch gefragt, ob das eigentlich alles Sache der Sportbahnen ist. Oder könnte man da auch die Gemeinde belangen? Ich weiss nicht genau, wie heute der Verteilschlüssel in Arosa ist und wer dort die Wege macht, die Gemeinde oder die Bergbahnen. Zum Beispiel derjenige von Arosa nach Litzirüti, glaube ich nicht, dass der von den Bergbahnen präpariert wird. Für uns sind die CHF 100'000.- existenziell. Also wenn man diesen Betrag nicht mehr bekommen würde, obwohl er eigentlich in Aussicht gestellt worden ist, würden wir vermutlich die Sportbahnen nicht am Überleben halten können. Darum haben wir uns Gedanken gemacht. Es gab eine Vorgängergruppe namens Arosa Slow. Das war auch ein Team mit diversen Unternehmern, die den Hochwang retten wollten. Und sie haben dort auch einen Bericht gemacht, was die Immobilien am Bofel und überall an Wertverminderungen erleiden würden, wenn es die Sportbahnen nicht mehr gäbe. Und da, je nach Immobilienprofi, wären das 15 bis 40 %. Und weil natürlich von den Liegenschaftswerten auch Gemeindegebühren, Steuern etc. abhängig sind, würde es rechte Einbussen geben, wenn sie neu geschätzt würden. Etwas, was auch in der Studie Innotour der Hochschule Luzern aufgepoppt ist, kann man auch in der Tourismusstrategie des Kantons Graubünden lesen. Zweitwohnungsbesitzer haben grössere Ausgaben durch die Beherbergungsabgabe zu tätigen. Damit haben sich vor allem in Flims-Laax, die Zweithemischen, sehr schwergetan. Die haben auch eine IG gegründet. Mittlerweile gibt es im ganzen Kanton solche IGs. Und die sind bis vor Bundesgericht gegangen, da sie gefunden haben, sie müssten mehr zahlen als die Einheimischen. Und gemäss der Tourismusstrategie des Kantons Graubünden sollte ein Finanzierungsgleichgewicht an der Basis hergestellt werden. Und die Stimmbevölkerung hat sehr wohl der Anpassung des Tourismusgesetzes zugestimmt, wo wir CHF 150'000.- mehr bekommen. Da sind wir recht froh. Aber eigentlich ist die

Meinung auch, dass der Einheimische, und der kann ja eigentlich nur über die Steuern seinen Beitrag leisten, auch die CHF 100'000.- leisten würde. Im Zuge des ganzen Rettungsprojekts durften wir auch bei verschiedensten Organisationen vorstellig werden. Grundeigentümerverein, Hochwangclub und IG Bofel, das Pendant zu VivArosa. Und überall ist dann immer die Frage zur Gemeinde gestellt worden. Wie bringt sich Gemeinde ein? Was macht die Gemeinde? Da sind auch gewisse Erwartungen bei gewissen Leuten da. Uns wurde auch immer zugetragen, die Gemeinden St. Peter, Pagig und Peist, hätten sich dann schon noch mehr eingesetzt als die heutige Grossgemeinde. Das haben wir zu relativieren und abzuschwächen versucht, aber es ist da in der Bevölkerung schon auch noch ein bisschen eine Erwartung da, dass sich die Gemeinde da ein bisschen engagiert. Und darum komme ich jetzt wieder zu Ludwig zurück. Ich weiss nicht, wie teuer es ist. Teuer ist relativ. Ich kann mich erinnern, im Frühling, als ich da vor dem Parlament reden durfte, habt ihr über eine 10-prozentige Steuerreduktion debattiert. Das würde CHF 1,5 Mio. Steuereinnahmen weniger geben, auch jährlich wiederkehrend. Und wenn man es so in Relation stellt, wäre der jährliche Beitrag von CHF 100'000.-, meinen wir, sehr gut in die Region Mittelschanfigg investiertes Geld. Und das fliesst über viele Kanäle, meine ich, wieder zurück in die Gemeinde. Das ist mein Appell. Ich kann ja keinen Antrag stellen, nur einen Appell. Danke.

Christian Sprecher: Danke dir, Peter, für deine Ausführungen. Jawohl, Ludwig meldet sich schon, dann geben wir dir gleich das Wort, bitte.

Ludwig Waidacher: Vielen Dank, Peter. Das war vielleicht auch ein bisschen lustig gemeint. Primär muss man dir danken, dass du den Effort geleistet hast, dass den Sportbahnen Hochwang überhaupt wieder eine Chance gegeben wird. Ich glaube, das ist schon wichtig. Mir geht es ja nicht darum, zu sagen, ihr solltet das nicht kriegen. Ich glaube, es ist uns allen da drin und dem Vorstand umso mehr bewusst, dass man euch auch geholfen hat, zu sanieren. Die Gemeinde Arosa hat in den letzten paar Jahren gut Geld ausgegeben. Man war auch sofort bei eurer Idee dabei, dass man die Tourismusabgabe Mittelschanfigg erhöht. Das ist auch richtig. Schlussendlich zahlt ihr dann für euch selber ein bisschen mehr. Ich sage auch immer, wir sollten eine Gemeinde sein und irgendwann einmal aufhören mit Tal und Arosa. Das wäre zumindest meine Vision. Vielleicht erlebe ich das mal noch. Wo ich einfach ein bisschen Mühe habe, ich meine das ist eine AG. Ich sehe es eher ein bisschen sportlich. Ich meine, ihr probiert es ja auch sportlich zu leben. Also im Idealfall solltet ihr auskommen ohne zu viel Hilfe der Allgemeinheit, meine ich. Wenn man halt von Anfang an immer weiss, dass die Gemeinde gibt... Den Busbeitrag würde ich jetzt nicht infrage stellen. Auch dieses Jahr zum Starten, braucht ihr das Geld. Das ist auch selbstverständlich, das sehe ich auch. Aber mittelfristig, du hast es auch schön aufgezeigt, ihr habt ja ein bisschen Potenzial, dass ihr euch vielleicht überall noch ein bisschen mehr steigert und der Idealfall wäre ja, dass ihr von den Gästen lebt. Das wäre das Schönste, wenn ihr genug Gäste hättet, um euch selber zu finanzieren. Ich möchte einfach appellieren, dass ihr, wenn es einmal läuft, vielleicht in ein, zwei Jahren, nicht immer sagt, der Hunderter der Gemeinde kommt sofort. Das wäre ein falscher Anreiz. In den letzten paar Jahren haben die Privaten das meiste bezahlt. Ich möchte einfach nicht, dass das immer etwas von der Gemeinde ist. Aber selbstverständlich, wenn du es in Relation stellst, wäre ich natürlich für beides, dass man auch die Steuern runterbrächte und der Betrag von euch auch noch drin wäre. Nein, mir geht es um das, es ist ja nicht, um euch nicht leben zu lassen, aber schlussendlich seid ihr ein privater Betrieb und der

Anreiz muss sein, dass ihr wirklich mit dem normalen Geschäft, mit einem normalen Winter auskommt, ohne zu viele Almosen von der Gemeinde. Das ist auch mein Antrag. Ich werde auch heute keinen Streichungsantrag stellen. Aber ich will mich wehren, vielleicht bin ich ja auch nicht mehr so lange dabei, dass der Hunderter auf ewig drin ist. Da appelliere ich auch an euch, wenn ihr wirklich mal gute Jahre habt, dass ihr sagt, jetzt brauchen wir die Gemeinde nicht mehr. Das ist eigentlich das, was ich will. Ich sehe es auch als sportlichen Anreiz, zu sagen, hey, ja, wir sind besser aufgestellt als die Vorgänger, wir haben es im Griff und im Idealfall kommen wir ohne Beiträge der Gemeinde aus.

Christian Sprecher: Danke, Ludwig. Markus noch?

Markus Lütscher: Ja, geschätzte Damen und Herren, es ist nach wie vor spannend, auch wenn wir die Zahlen sehen. Und es ist auch sehr viel Vertrauen da. Es ist auch eine gewisse Dankbarkeit da, dass sich gewisse Leute noch so engagieren und auch gewisse Risiken auf sich nehmen. Aber ich glaube, im Gegensatz zu meinem Vorredner, nicht ganz daran, dass wir auf diese CHF 100'000.- jemals wieder verzichten können. Aber ich sehe schon auch für die nächste Zukunft, ich habe das auch schon mal gewünscht, dass man dann aufgrund von den Erfahrungen, die man jetzt in diesem Winter und im nächsten Winter macht, auch mal einen Finanzplan machen kann. Sodass man aufzeigt, es gibt eine Schlechtwettervariante oder eine Gutwettervariante. In diesem Spielraum können wir uns bewegen. Können wir uns das leisten, können wir uns das nicht leisten? Ich glaube, dann sehen wir mehr, in welche Richtung das gehen kann und ob dieses Konzept auch greift. Letzten Endes greift mit jeder Schneeflocke jedes Konzept. Das haben wir auch bei den Bergbahnen immer vor Augen. Es ist dann immer ein Risiko da, welches wir nicht beeinflussen können. Aber ich glaube, ich möchte euch auch Mut machen und euch Glück wünschen, dass es funktioniert. Aber ich glaube, langfristig gesehen sollte man mal eine 5-Jahres-Finanzplanung hinbringen, damit wir die Spielräume sehen, die wir haben und sehen, ob die CHF 100'000.- nur noch quasi da sind, um noch etwas über Wasser zu behalten oder eine Leiche aufzuwärmen, oder ob die wirklich da sind, um in die Zukunft zu investieren. Danke.

Peter Beeli: Danke. Darf ich gerade antworten? Intern haben wir ja schon eine Fünfjahresplanung. Als wir gestartet sind, haben wir immer gesagt, wir wollen starten und mindestens 5 Jahre überleben. Und intern haben wir diese 5-Jahres-Planung. Laut unserer Berechnung wollten wir CHF 800'000.- sammeln. Und dort haben wir auch quasi einen Nuller-Winter, einen miserablen Winter, den wir überleben können müssen. Wir haben dann CHF 1 Mio. erhalten. Wir haben zwar jetzt mehr Einmalkosten wie Schäden etc., aber unser Ziel ist schon ganz klar, dass wir mindestens fünf Jahre überleben. Und eben die Konzession, die wir jetzt gerade verlängern, da reden wir von zehn Jahren. Also wir haben schon einen längeren Horizont. Ich würde auch gerne in fünf Jahren hier hinstehen und sagen, Ludwig, diese CHF 100'000.- brauchen wir nicht mehr, jetzt gehen wir sogar richtig Dividenden auszahlen. Das wäre dann ganz auf der anderen Seite, aber das wäre, glaube ich, ein bisschen blauäugig, dies zu versprechen. Aber die Challenge, nehmen wir an, wir probieren unseren Ehrgeiz. Wenn wir CHF 100'000.- mehr Verkehrseinnahmen generieren können, ist das super. Wir wissen nicht, was das Jahr Pause generiert hat. Wir haben einen Neustart, das ist eine gewisse Unsicherheit. Darum haben wir relativ vorsichtig budgetiert, aber unser Ehrgeiz zielt auf bessere Zahlen ab, ganz klar.

Christian Sprecher: Gut, danke. Dann hat noch Werner das Wort und nachher noch Pascal.

Werner Jäger: Geschätzte Parlamentarier, geschätzte Anwesende, ich glaube, Peter hat eigentlich relativ gut aufgezeigt, was die Präparation eines kleinen Teils der Wanderwege letztes Jahr gekostet hat. Wenn ich unser Budget anschau, haben wir im Budget Unterhalt Wanderwege Arosa einen Betrag in Höhe von CHF 655'000.- drin. Wenn ich die gleiche Budgetposition vom Tal draussen anschau, dann sind wir da viel weiter zurück, als was es Arosa ist. Und ich glaube, wir haben auch in den Dörfern Wanderwege und andere Wege, deren Unterhalt die Gemeinde tätigt. Darum denke ich, dass der Vergleich, der da gemacht worden ist, mit diesen CHF 100'000.- für die Wanderwege, gut ist.

Pascal Jenny: Geschätzte Gäste, geschätzte Parlamentarier, Parlamentarierinnen, lieber Peter. Zuerst mal ein Dank und nachher drei Punkte. Also der Dank, ich finde es ist sehr vertrauensvoll, wie du dastehst, zum wiederholten Mal. Das, was man hört, das funktioniert und ich glaube auch darum sind wir so positiv zu dem, was du präsentierst. Ein erster Punkt zum Hinweis, Zweitheimische, Einheimische. Wir in Arosa waren die Ersten, die die Vereinigung hatten mit VivArosa. Wir leben das miteinander sehr gut. Der Punkt, den du erwähnt hast, dass Laax vor Bundesgericht gegangen ist und dass es ausgeglichen sein muss, da muss man schon genau hinschauen. Die sind runtergefallen vor Bundesgericht und es ist eine Streitkultur, die dort stattfindet, weil man eben das Gefühl hat, man zahlt immer zu wenig. Und wenn man so ein Gemeindebudget anschaut, ob in Arosa oder in anderen Gemeinden, dann zahlen zum Beispiel den Posten, den du jetzt erwähnt hast, der Unterhalt von Wanderwegen, wir Einheimische mit ganz grossen Teilen. Und das sind Riesenbeträge, damit das überhaupt funktioniert. Und in dem Moment, wo man Immobilien und Immobilienwert nimmt, dann ist es am Schluss der Tourismus, der das in unseren Gemeinden ausmacht. Der Tourismus ist von zuoberst bis zuunterst im Tal. Und hier, wo wir gerade heute sitzen, bin ich voll bei euch. Der Hochwang ist ein Tourismusbereich von uns in Arosa. Ludwig, der Tourismus funktioniert, wie ich finde, auch sehr miteinander. Da sind wir nicht mehr Arosa und Tal. Wenn man sich die Arbeit der Tal-Kommission anschaut, die unter anderem ja den Bus für den Hochwang finanziert, wie du richtig gesagt hast, dann glaube ich, haben wir da rechte Schritte gemacht in dem Miteinander und Zusammenkommen. Und auch aus der Tal-Kommission, wo ich nahe dran bin in meiner Funktion bei Arosa Tourismus, unterstützt man das, was du präsentierst und die Unterstützung. Der zweite Punkt, ich bin vorgestern von der Gemeindepräsidentin von Flüeli Sörenberg angegangen worden, wie man denn so ein Gebiet, und es ist ein grosses Gebiet, vielleicht ohne Bergbahn auch in Zukunft führen könne. Diese Fragen beschäftigen und umso besser finde ich es, dass ihr bei dieser Studie mitmacht. Ich glaube, unsere Nachfolgerinnen und Nachfolger, unsere Kinder, unsere Enkel, vorhin haben wir von 63 gesprochen, die werden sich Gedanken machen müssen, wie so etwas hier oben funktioniert, ohne dass man von der Bahn lebt. Und darum ist es gut, seid ihr dort drin. Vielleicht gibt es in den nächsten 5, 10, 15 Jahren noch eine Bahn und vielleicht gibt es nachher keine mehr. Ich glaube, da müssen wir offen sein. Von dem her, danke für die Arbeit. Und der letzte Punkt, Werner und Ludwig, ich spreche euch beide an. Ich glaube, es kann nicht sein, dass wir im Budget Tal und Arosa anschauen und auch nicht in der Diskussion sagen, wenn wir die CHF 100'000.- geben, dann geben wir die anderen für den Obersee nicht, das kann es nicht sein. Ich glaube, das sind alles touristische Themen, die den Liegenschaftswert ausmachen von allen, die da sind. Und darum müssen wir das

unterstützen, auch in einem Budget. Also ich bin, wie ihr auch, für beide Unterstützungen mit diesen Beiträgen. Danke.

Christian Sprecher: Danke Pascal. Wenn jetzt niemand mehr das ganz grosse Bedürfnis hat, sich noch zu Wort zu melden, würde ich gerne das Traktandum jetzt abschliessen. Dir, Peter, vielen Dank für dein Erscheinen, für deine Ausführungen. Auch von meiner Seite, viel Glück. Jetzt dann hoffentlich zuerst einmal richtig Schnee. Und dann bin ich überzeugt, dass dir und deinen Leuten nichts mehr im Weg steht für einen guten Start in diese Saison.

Das Gemeindeparlament beschliesst:

1. Die Konzeptvorstellung Neustart Hochwang wird zur Kenntnis genommen.
2. Protokollauszug an:
 - Gemeindeganzlei

15 F3.8.3. Budget, Jahresrechnungen, Nachtragskredite
Budget 2025 mit Investitions- und Finanzplanung 2026 - 2028

Antrag / Eintreten:

Christian Sprecher: Wir machen weiter mit der Traktandenliste und kommen zum grossen Posten von heute. Zu einem weiteren grossen Posten. Das ist das Traktandum Budget und Steuerfuss der Gemeinde Arosa 2025. Wir hatten am letzten Montagabend eine Sitzung in St. Peter, sind zusammengekommen und haben das Budget, wie alle Jahre, schon einmal angeschaut. Heuer zum ersten Mal auch mit Patrick Hediger zusammen und ich muss sagen, es war für mich eine absolut positive Erfahrung. Das war eine absolut positive Erfahrung in einer ungezwungenen Runde. Wir konnten einfach mal zwei Stunden mit dem Fachmann über das Budget reden. Wir haben einige Punkte angesprochen. Natürlich auch ein bisschen in der Hoffnung, dass wir heute vielleicht ein bisschen schneller sind. Aber in erster Linie war es einfach spannend und interessant, das mit ihm einmal anzuschauen. Ich möchte dir auch an dieser Stelle nochmal danken. Danke, dass du so kurzfristig, am Montagabend zur Budgetberatung gekommen bist. Eine Eintretensdebatte gibt es da keine. Da ist Eintreten obligatorisch. Ich werde euch den Antrag des Gemeindevorstands vorlesen. Dann bekommt die Gemeindepräsidentin das Wort. Dann gebe ich dem Parlament Gelegenheit für kurze Wortmeldungen zum Budget allgemein, bevor wir dann zur Debatte kommen. Dann kommt die Geschäftsprüfungskommission noch einmal dran und am Schluss würden wir dann abstimmen. Ich hoffe, ihr seid mit diesem Vorgang einverstanden. Ich lese den Antrag des Gemeindevorstands vor. Der Gemeindevorstand hat das Budget 2025 an seinen Sitzungen vom 11. September und 2. Oktober 2024 ausführlich beraten. 1. Allgemeines: Das Budget 2025 basiert auf realistischen Rahmenbedingungen und entspricht den Vorgaben, der Finanzhaushaltsverordnung für Gemeinden, welche von der Regierung des Kantons Graubünden am 25. September 2012 erlassen worden ist. 2. Erfolgsrechnung: Die Erfolgsrechnung beinhaltet einen budgetierten Aufwand von CHF 46'442'300.- und einen budgetierten Ertrag von CHF 48'935'900.- und sieht einen

Gewinn von CHF 2'493'600.- vor. Die Erfolgsrechnung wurde hauptsächlich basierend auf der Jahresrechnung 2023 budgetiert. Abweichungen dazu sind begründet worden.

3. Investitionsrechnung. Der Gemeindevorstand hat die gesammelten Investitionsvorhaben aller Abteilungen geprüft und, soweit für richtig befunden, nach Prioritäten auf die folgenden Jahre verteilt. Für die Investitionsrechnung des Budgets 2025 ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 12'829'000.-.

4. Steuerfuss- und Liegenschaftssteuersatz: Beim Budget 2025 wird mit einem reduzierten Steuerfuss von 88 % der einfachen Kantonssteuer gerechnet. Beim Budget 2025 wird mit einem gleichbleibenden Liegenschaftssteuersatz von 0,75 % des Steuerwertes gerechnet.

5. Finanzplan: Gemäss Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden ist der Finanzplan dem Parlament zur Kenntnis zu bringen und so zu erstellen, dass er die künftige Entwicklung des Finanzhaushaltes frühzeitig erkennen lässt und dazu beiträgt, eine negative Entwicklung zu vermeiden. Der Finanzplan umfasst mindestens die drei dem Budget folgenden Jahre.

6. Antrag: Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments, der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, das vorliegende Budget gemäss Verfassung Art. 36 Abs. 5 zu genehmigen, sowie den Steuerfuss auf 88 % der einfachen Kantonssteuer und den Liegenschaftssteuersatz auf 0,75 % des Steuerwertes festzulegen. Gut, soweit zum Antrag. Ich gebe jetzt das Wort an die Gemeindepräsidentin. Darf ich dich bitten, Yvonne?

Erwägungen / Detailberatung:

Yvonne Altmann: Danke vielmals, geschätzter Parlamentspräsident, geschätzte Parlamentarier, geschätzte Gäste, werte Kollegen. Es freut mich sehr, dass ich euch hier zum Budget einige Erläuterungen erteilen darf. Ich bin wohlwollend unterwegs, vor allem nach dieser Diskussion, dass man einsieht, dass es wichtig ist, dass man die Investitionen in den Talortschaften, aber auch in Arosa, ausgeben kann. Ich glaube, für das ist ein Budget auch da. Dafür zahlen wir gerne Steuern, damit es auch schön und wertvoll ist, in unserer Gemeinde Arosa zu leben. Unser Antrag ist mit 88%. Das Gemeindeparlament hat uns im Juni einen Auftrag gegeben, dass wir prüfen sollen, das mit 80% Steuern budgetieren zu können. Wir haben das gemacht und ich werde euch kurz zeigen, warum wir jetzt mit dem Antrag auf einem 88%-Steuerfuss sind und nicht auf 80%, wie das eine Mehrheit des Parlaments gewünscht hat. Ihr seht auf dieser Folie, dass wir, wenn wir mit einem Steuersatz von 88% gehen, mit einem Cashflow von CHF 5,5 Mio. rechnen, mit Nettoinvestitionen von CHF 12,8 Mio., wie es unser Parlamentspräsident bereits erläutert hat. Wenn wir mit diesen Zahlen gehen, mit diesen Investitionen von CHF 12,8 Mio., werden wir Schulden machen von CHF 7,2 Mio. Wir werden einen Selbstfinanzierungsgrad von 43% erreichen, wo sich der Gemeindevorstand vor einigen Jahren eigentlich das Ziel gesetzt hat, mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 80% zu gehen. Ich komme nachher darauf zurück, warum wir jetzt sogar beantragen, dass wir Schulden von CHF 7,2 Millionen machen und einen Selbstfinanzierungsgrad von 43% budgetieren. Auf der nächsten Folie seht ihr, was es ausmachen würde, wenn man mit 80% budgetieren würde, was wie gesagt, vom Parlament gewünscht wurde, dass das der Gemeindevorstand prüft. Der Gemeindevorstand hat das prüft. Wir haben das in der Budgetdebatte genau angeschaut. Und da sieht man, dass wenn wir mit 80% Steuerfuss budgetieren, statt mit 88%, wir rund CHF 1,1 Mio. mehr Schulden machen würden und einen Selbstfinanzierungswert von 35 % hätten. Die Problematik ist, wenn wir mit den Steuern runtergehen, verschulden wir uns zusätzlich mehr. Da müssen wir uns einfach überlegen, ob wir weniger investieren oder ob wir mit dem Steuersatz zurückgehen

wollen und uns in diesem Moment mehr verschulden. Auf der nächsten Folie seht ihr, was der Investitionsplan in den Jahren 2024-2028 vorhat. Man kann das hier vielleicht nicht lesen, aber ihr habt das in den Unterlagen. Und zwar, wenn ihr beim Finanzplan, den ihr in euren Unterlagen habt, auf Seite 6 nachseht, seht ihr diese Zahlen, weil hier auf der Folie ist es wirklich schwierig zu lesen. Aber wir sehen im Budget 2025 die Nettoinvestitionen von CHF 12.8 Mio. und im Jahr 2026 CHF 13,9 Mio., also fast CHF 14 Mio. Im Jahr 2027 sind es dann CHF 8 Mio. und im Jahr 2028 gehen sie zurück auf rund CHF 6 Mio. Wichtig ist, wo wir das Geld ausgeben. Das seht ihr ungefähr in der Mitte beim Verkehr, wo wir doch im Jahr 2025 CHF 5,5 Mio. für die Strassen budgetieren. Und auch im Jahr 2026 mit CHF 5,4 Mio. ist ein grosser Betrag für die Strassen drin. Zwei Positionen weiter unten ist die Wasserversorgung, die wir im Jahr 2025 mit CHF 1,4 Mio. budgetieren, im Jahr 2026 mit CHF 3,4 Mio. und so weiter auch im Jahr 2027 mit CHF 2,7 Mio. Bei der Abwasserbeseitigung haben wir für das nächste Jahr CHF 2,6 Mio. budgetiert und im Jahr 2026 CHF 268'000.-. So sieht man, dass wir vor allem in unsere Infrastruktur investieren. Die Infrastruktur ist wichtig, dass wir eine attraktive Gemeinde sind, dass wir gute, sanierte Strassen haben und keine Überraschungen haben müssen. Ich glaube, wir haben auch in den letzten drei Jahren bewiesen, dass wir immer investiert haben. Wir haben in Arosa die Alteinstrasse neu gemacht. Man hat auch die Kantonstrasse frisch gemacht. Man hat letztes Jahr in Lünen die Strasse frisch gemacht, inklusive aller Leitungen. Dieses Jahr in Molinis. Ich glaube, das ist ganz, ganz wichtig, dass wir dranbleiben, damit unsere Strassen, unsere Infrastrukturen und auch unsere Wasserreservoirs und Wasserbeseitigungen auf einem guten Stand sind. Wenn ihr regelmässig die Zeitung lest, dann wisst ihr auch, wie die Auflagen des ANU und der ganzen Umweltorganisationen immer höher werden und wir haben auch in der ARA in Arosa grosse Anforderungen und müssen auch dort laufend grosse Investitionen tätigen. Wir haben kürzlich ein Schreiben des ANU bekommen, was noch alles in den Talortschaften an den Wasserleitungen zu machen ist. Diese Zahlen sind noch nicht eingeflossen, weil das neu ist, was man uns da auferlegt hat. Diverse Wasserleitungen seien in einem schlechten Zustand. Das sind Investitionen, die wir aufgenommen haben. Ich möchte auch sagen, der Gemeindevorstand hat mit einem Nice-to-have-Budget von CHF 17 Mio. angefangen. Da sind wir dann wirklich auch mit dem roten Bleistift dahinter und haben dann die Investition auf CHF 12 Mio. fürs 2025 runtergebrochen. Teilweise haben wir es natürlich ins 2026 oder auch ins 2027 geschoben. Das sieht man hier auch. Auf der nächsten Folie ist die bekannte Rechnung, die euch allen zeigt, wie es aussieht. Die Erläuterungen, die ich vorhin gemacht habe, das heisst also im gelben Bereich die Nettoinvestitionen von CHF 12,8 Mio., der Cashflow von CHF 5,5 Mio., gibt eine Neuverschuldung von CHF 7,3 Mio. Der Cashflow von CHF 5,5 Mio. könnte dem einen oder anderen vielleicht ein bisschen zu denken geben. Jetzt haben wir doch letztes Jahr mit CHF 9,3 Mio. budgetiert, warum haben wir denn da so eine grosse Veränderung auf CHF 5,5 Mio.? Das zeige ich euch gerne auf der nächsten Folie. Auch da habt ihr die Unterlagen bei euch auf Seite 7, auch im Finanzplan 25 - 28. Warum rechnen wir mit einem Cashflow von CHF 5,5 Mio.? Wir haben in der Erfolgsrechnung diverse Posten, die man sieht. Im Aufwand haben wir beim Transferauftrag rund CHF 1 Mio. mehr. Zwar sind es gesetzliche Beiträge der Pflegeheime, dann aber auch die freiwilligen Beiträge der GAAG. Dann haben wir einen Gemeindeanteil vom Arosabus. Wir haben den Arosabus frisch ausgeschrieben und werden dort neu auch die Teuerung auszahlen müssen, die uns rund CHF 139'000.- kosten wird. Dann ist auch der Beitrag an den Hochwang, die CHF 150'000.-. Aber das sieht man dann nachher, das kommt dann auch wieder retour, weil es ja vom Tourismusgesetz retour kommt.

Wie sieht es denn beim Ertrag aus? Beim Ertrag haben wir diverse Posten, die wirklich ins Gewicht fallen. Und zwar ist es dort beim Fiskalertrag, wo wir mit rund CHF 1,1 Mio. weniger rechnen als im 2023. Warum ist das so? Wenn wir den Steuerfuss um 2 % senken, wird das rund CHF 258'000.- ausmachen. Wir hatten im 2023 einmalig Personen aus dem juristischen Bereich, die uns CHF 338'000.- an Steuern ausserordentlich eingezahlt haben. Was aber vor allem ins Gewicht fällt, sind weniger Handänderungssteuern von rund CHF 618'000.- und Grundstückgewinnsteuern von rund CHF 915'000.-. Erwartete Mehreinnahmen: Aufgrund der Gebäudeschätzungen werden wir mit CHF 358'000 rechnen. Warum rechnen wir mit weniger Handänderungssteuern und Grundstückgewinnsteuern? Ich glaube Arosa ist Gott sei Dank immer noch sehr, sehr attraktiv und wir gehen davon aus, dass das grundsätzlich in eine gute Richtung geht. Aber wir hatten im Jahr 2023 grosse Häuser, Liegenschaften wie ein Waldheim, eine Postresidenz, ein Haus Koller und ein Surlej, die extreme Handänderungssteuern ausgelöst haben und wo auch zum Teil Grundstückgewinnsteuern an uns ausgeschüttet worden sind. Im Jahr 2025, das mit den Baubewilligungen haben wir angeschaut, ist vor allem das Lago Alto, also das Haus am Obersee, wo früher die Confiserie Simmen drin war, zu erwähnen. Das ist in den Verkauf gekommen. Das ist aber eine Liegenschaft und letztes Jahr hatten wir vier Liegenschaften. Also darum haben wir rund CHF 1,5 Mio. weniger budgetiert bei der Handänderung und bei den Grundstückgewinnsteuern. Dann den nächsten Posten sieht man bei den Entgelten. Dort haben wir rund CHF 1,2 Mio. weniger budgetiert. Das hat vor allem damit zu tun, dass wir im 2023 Rückerstattungen vom Grundbuchamt in Höhe von CHF 222'000.- gehabt haben. Dann haben wir relativ viel Taggeld vom Tiefbauamt zurückgekriegt. Da hoffen wir natürlich, dass wir im Jahr 2025 nicht mehr so viele Krankheiten oder Unfälle haben. Dann haben wir bei der Postresidenz für rund CHF 327'000.- Parkplätze verkauft, was im Jahr 2023 gekommen ist und wo wir jetzt für nächstes Jahr keine in Aussicht haben. Wir hatten sehr viele Deponiegebühren von CHF 272'000.- und in der Bruchhalde CHF 140'000.- zusätzlich. Das heisst nicht, dass wir hier nicht gut budgetiert haben und nicht wissen, dass trotzdem wieder Handänderungen und auch Deponiegebühren reinkommen, aber im 2023 und jetzt auch noch im 2024 gab es doch recht viele grössere Posten und im 2025 ist gemäss der Baubewilligungen, die wir für das 2025 erteilt haben, ein klarer Rückgang da. Im 2026 und im 2027 wird es dann wieder besser. Da sind wir überzeugt, dass wir dort wieder andere Grundstückgewinnsteuern auslösen können. Dann haben wir noch einen weiteren Betrag, das ist beim Transferertrag, das ist auch wieder CHF 1 Mio. Dort haben wir im 2023 vor allem mehr Kantonsbeiträge in Höhe von CHF 127'000.- bei den Flüchtlingen erhalten. Wir haben einen Beitrag in Höhe von CHF 108'000.- von der Urdenalp erhalten. Für die grossen Unwetterschäden im Forst haben wir CHF 700'000.- erhalten. Und im Jahr 2025 müssen wir CHF 169'000.- im kantonalen Finanzausgleich zahlen, wo man uns bei der Fusion einmal CHF 1 Mio. versprochen hat. Heute sind wir also eine Zahlergemeinde. Wenn man sieht, beim betrieblichen Ertrag sind wir hier also bei rund CHF 39 Mio., die wir gegenüber diesen CHF 42 Mio. vom 2023 haben. Das ist also ein Unterschied von rund CHF 3,1 Mio. Darum ist auch der Cashflow ein anderer und das ist mir wichtig, dass man das spürt, wieso wir das so budgetiert haben. Damit man das auch verstehen kann, warum wir diese Beträge anders budgetiert haben. Wenn wir auf die nächste Folie gehen, sehen wir dann auch, wie es mit dem Finanzaufwand aussieht. Da werden wir beim Darlehenszins eine gewisse Erhöhung haben. Wir haben beim Finanzaufwand auch Investitionen im Meiliboden und auch eine Heizung in Cartiein oben für CHF 113'000.- geplant. So sind die rund CHF 3,5 Millionen vom operativen Ergebnis, die wir weniger

haben als im 2023, zu erklären. Den Antrag hat ja Christian vorhin vorgelesen, über den stimmen wir auch noch nicht ab. Aber ich möchte trotzdem noch kurz zwei, drei Gedanken sagen. Eine attraktive Gemeinde mit einem Steuersatz von 88 %. Wie sieht das aus im Vergleich zum Kanton? Wenn ich den Durchschnitt von allen 100 Gemeinden anschau, dann ist der Durchschnitt des Steuersatzes 89,8 %. Das heisst, mit 88 wären wir auf dem Platz 47, leicht darunter. Mit einem Prozentsatz, den wir jetzt hatten, mit 90, sind wir auf Platz 48. Das macht also keinen grossen Sprung von der Rangierung her. Aber was vielleicht auch noch spannend ist, also die Stadt Chur hat auch einen Steuersatz von 88%. Es ist mir völlig bewusst, wenn wir attraktiv sein wollen mit den Steuern, dann müssten wir auf 60% runter. Wie das andere Tourismusgemeinden gemacht haben. Da möchte ich einfach sagen, diese Tourismusgemeinden sind keine fusionierten Tourismusgemeinden, das ist ein Unterschied. Das müssen wir uns bewusst sein, wenn wir diese Liste anschauen. Auf den vorderen Rängen sind vor allem Tourismusgemeinden, die keine fusionierten Gemeinden sind wie wir. Was aber erfreulich ist, ist die Liegenschaftssteuer. Bei der Liegenschaftssteuer haben wir 0,75 Promille. Mit 0,75 Promille sind wir auf Platz 10 der ganzen Gemeinden im Kanton Graubünden. Es gibt nur wenige Gemeinden, die 0,5 Promille Liegenschaftssteuer haben und die meisten haben eigentlich 1 bis 2 Promille. Und wenn wir dann das anrechnen, wenn wir die Erhöhung machen würden von 0,75 Promille auf 2 Promille, würde das Steuereinnahmen von CHF 3 Mio. ausmachen. Aber ich glaube, das ist überhaupt nicht unser Ziel. Es ist mir einfach wichtig, dass man sieht, unsere Gemeinde ist attraktiv bei den Liegenschaftsteuern, sehr attraktiv. Beim Steuerfuss sind wir leicht unter der Hälfte. Was macht denn sonst noch eine attraktive Gemeinde aus? Ich glaube, wichtig ist, dass wir auch Familien haben, die bei uns wohnen, die bei uns Dienstleistungen anbieten, die auch in der Feuerwehr mitmachen, die unsere Schule beleben, das Dorf beleben. Wir haben zusätzliche Extras für unsere Kinder. So kriegt etwa jeder ein Skiabonnement, und zwar in Arosa oder auf dem Hochwang, und zwar gratis. Das ist doch wertvoll für eine Familie. Auch gibt die Gemeinde seit Jahren für die geleitete Freizeit für unsere Arosener Kinder, für alle Kinder, für alle Vereine CHF 130'000.- aus. Das ermöglicht unseren Familien, ihren Kindern, bei ganz vielen Sportmöglichkeiten, Musik und sonst in den Vereinen, auch im kulturellen Bereich, mitzumachen. Für alle Einwohner haben wir aber das All-Inclusive dank diesem tollen Tourismusort mit dem Gratis-Bus, Sommerbergbahnen die gratis sind, die RhB die dabei ist und ganz viele Freizeitangebote ebenso. Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass wir eine attraktive Gemeinde sind und ein Steuerfuss von 88 % und eine Liegenschaftssteuer von 0,75 Promille lassen sich zeigen. Danke für die Aufmerksamkeit. Sehr gerne stehe ich für Fragen zur Verfügung.

Christian Sprecher: Danke vielmals, Yvonne, für deine Ausführungen. Ich werde jetzt kurz dem Parlament Gelegenheit für allgemeine Wortäusserungen zum Budget geben, wenn das gewünscht wird, vor der Detailberatung. Ja, Ludwig?

Ludwig Waidacher: Ja, werter Parlamentspräsident, werte Gemeindepräsidentin, geschätzte Damen und Herren, besten Dank vor allem an Yvonne für die Erklärung des Budgets. Sie hat schon recht, wir sind gefordert, man muss investieren in dieser Zeit, vor allem, wenn man in den letzten paar Jahren ein bisschen mehr eingenommen hat, als erwartet. Das ist sehr gut. Wir haben euch ja mal die Steuerfussreduktion von 10 % gegeben, um diese zu prüfen. Du hast jetzt alles gesagt. Das Einzige, was ich vermisse, ist, wo ein Spareffort in der laufenden Rechnung ist. Das sage ich nicht. Wir haben doch auch schon einen Auftrag gegeben, um zu sagen, wo man sparen könnte.

Gewisse Sachen wollten wir nicht vom Parlament. Aber ich habe das Gefühl, da seid ihr ein bisschen passiv gewesen. Das habe ich schon Peter Bircher gesagt. Ich schaue es auch immer ein bisschen sportlich an, so etwas. Ich meine, wir wollen eine gute Gemeinde sein, wir sind eine gute Gemeinde, sage ich auch. Aber man könnte auch noch ein bisschen besser werden. Für mich ist halt einfach der Steuersatz, du hast es jetzt vielleicht schon ein bisschen schön geredet, aber für mich ist das auch ein bisschen ein Qualitätszeichen von einer Gemeinde. Wir wissen es in der Schweiz, Zug hat einen tiefen Steuersatz. Die sind nicht schlecht, die zahlen uns schlussendlich den ganzen Kanton oder ein Teil von denen. Wir sind halt ein Finanznehmerkanton. Und du hast jetzt gesagt, wir sind knapp bei den Erträgen, also bei den Steuerfüssen unter der Mitte. Aber wenn man uns natürlich mit den direkten Konkurrenten vergleicht, sind wir natürlich schon nicht dabei. Also Davos ist ein bisschen höher noch und mit dem Oberengadin dürfen wir uns vielleicht nicht vergleichen. Das ist nochmal ein anderes Niveau. Die sind halt besser, vor allem haben die nochmal ein bisschen kräftigere Zweitwohnungsbesitzer und so weiter, das wird schwierig sein. Aber eben, man sieht, Flims ist bei 70%, Klosters ist runter gegangen. Also es gibt schon noch Mitkonkurrenten, Mitbewerber, die viel besser sind als wir. Und man kann schon sagen, für was es ist. Du hast jetzt auch gesagt, die Lebensqualität, die Attraktivität hängt nicht nur vom Steuerfuss ab. Da gebe ich euch recht. Aber man kann sich auch anschauen, wo es hapert. Im Herbst haben sie in der Handelszeitung mal die attraktivsten Gemeinden in der Schweiz angeschaut. Dort ist Arosa leider nicht dabei. Ausser wo wir am schlechtesten sind. Bei der Bevölkerungsstruktur, dem Alter. Also wir haben wirklich halt relativ wenig junge Familien, wenig Kinder. Und dort müssen wir ein bisschen ansetzen. Mein Ansatz ist auch, wenn man jetzt junge Familien will, und das ist ja das schöne heutzutage, sie sind ja meistens Doppelverdiener. Die Frauen arbeiten auch, das ist lässig. Und wenn beide Jungen vielleicht ein Risiko eingehen, beide arbeiten, verdienen sie vielleicht ein bisschen mehr. Das wäre schön. Und die schauen vielleicht auf den Steuersatz. Und das ist ja das, was wir ein bisschen wollen. Das Hauptproblem in Arosa ist immer wieder, wie kommen wir an junge Leute ran, die bereit sind, ein Risiko in Arosa einzugehen. Die sagen ja, wir machen ein Geschäft auf, wir machen wieder mal eine Bar auf. Das ist nicht einfach. Wir sind halt immer noch sehr, sehr winterabhängig. Aber das wäre für mich so ein kleiner Anreiz, um zu sagen, für Familien, gut, wenn beide arbeiten, das sind meistens Einzelfirmen, das sind nicht AGs, wo dann wieder Unternehmenssteuern reinkommen. Das sind wirklich einfache Leute. Und dort behaupte ich, wäre halt der Steuerfuss, die schauen ein bisschen auf das, wenn es unter dem Strich vielleicht auch nicht so viel ausmacht. Aber es geht effektiv um Zeichensetzen. Und das ist schon klar, oder? Die Selbstfinanzierung, das ist entscheidend, das hat uns auch Patrick hier in der Vorbesprechung sehr gut gezeigt. Dort haben wir Mühe, wir haben halt noch Schulden, die Schulden nehmen zu. Und was uns ein bisschen, auch Gedanken machen muss: Wir werden nichts Weltbewegendes bauen. Wir machen jetzt nicht einen grossen Bau für Wohnraum, für Einheimische. Wir bauen keine Turnhalle und werden uns trotzdem wieder neu verschulden. Das ist ein bisschen die Gefahr. Und da müssen wir schon schauen, du hast ja gesagt, der Hebel ist dort, man könnte vielleicht ein bisschen weniger investieren. Aber ich sage einfach, konzentriert euch ein bisschen auf die Ausgabenseite. Ist wirklich das, was wir ausgeben, nice to have oder ist es nötig, ist es die Aufgabe der Gemeinde? Und da behaupte ich, wir reden jetzt um diese CHF 1.3 Mio. oder CHF 1,2 Mio., welche die 10 % ausmachen würden, 80 % statt 90 %, dort wäre ein Spielraum drin. Also unser Auftrag wäre ja gewesen, dass wir etwa die gleichen Zahlen hätten wie heute, einfach mit 10 % weniger Steuereinnahmen. Wir

haben natürlich nicht gemeint, dass ihr quasi sagt, jetzt werden wir halt die laufende Rechnung mit 10 % mehr belasten. Also wir haben natürlich schon erwartet, dass ihr sagt, wo könnten wir ein bisschen mehr sparen, dass wir die 10 % die wir mit den Steuern weniger einnehmen, sparen könnten. Das wäre eigentlich die Idee von uns. Aber ich begreife es, wir haben es auch vorher gehört, wir müssen gewisse Sachen machen. Aber ich bin einfach für den Ansatz, dass man vielleicht den Leuten ein bisschen mehr Geld in der Tasche lässt, dass man sie vielleicht ein bisschen mehr Eigeninitiativen machen lässt. Wir machen es jetzt umgekehrt. Wir holen ihnen das Geld aus den Taschen raus und ihr habt dann wieder Ideen, wie wir die Poststrasse verschönern könnten und wieder junge Leute herholen. Und ich sage es umgekehrt, wenn wir etwas interessanter wären, würden die von alleine kommen und würden sagen, doch da bin ich bereit, Risiko einzugehen. Das wäre eigentlich der Ansatz von mir gewesen. Aber es ist nicht einfach, ich gebe es zu. Schlussendlich habt ihr die Verantwortung mit den Finanzen. Also für mich wäre es einfach schön gewesen, man hätte es auf 80 % runtergebracht, aber so, dass die Rechnung fast gleich ausgesehen hätte. Dass wir in den Ausgaben vielleicht um das runtergefahren wären, in den laufenden Ausgaben, nicht in den Investitionen.

Christian Sprecher: Noch Reto? Ja.

Reto Thomas Ruoss: Ja, verehrte Anwesende, besten Dank für das Wort. Ich möchte gerade hier den Antrag stellen, den Steuerfuss mit 80 % der einfachen Kantonssteuer festzusetzen und das vielleicht kurz wie folgt begründen. Wir haben den Auftrag erteilt, man solle das prüfen. Für mich ist der Auftrag klar nicht erfüllt. Wir wollen zwar in allen Bereichen top sein, zu den besten Destinationen des Kantons, der Schweiz und sogar weltweit gehören. Bei den Belastungen mit den direkten Steuern sind wir aber nur Mittelmass, das haben wir vorher gehört. Es ist eine Binsenwahrheit, wenn die öffentliche Hand Geld hat, gibt sie es aus. Das ist einfach so. Und in dem Sinn ist die vorgeschlagene Senkung von 2 % für mich ein bisschen Augenwischerei. Man macht ein bisschen etwas, ist aber in dieser wirtschaftlichen Situation, in der wir uns befinden, eher kleinlich. Es wäre in diesem Umfeld von mir aus gesehen ehrlicher gewesen, wenn man gesagt hätte, wir bleiben bei 90 %, als diese kleinen Minischrittchen zu machen, das letztlich weder der Bevölkerung etwas bringt und auf der anderen Seite einfach nur die Begehrlichkeit von allen Akteuren steigert. Wenn es für Arosa einen Zeitpunkt gibt, wo man die Steuern senken kann, dann ist es jetzt. Und die gegenteilige Haltung, die der Gemeindevorstand heute mit Yvonne vorgetragen hat, steht im Widerspruch zu ganz vielen Aussagen, die in unseren Unterlagen drin sind. Ich möchte nur ein paar vorlesen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Budgets meist vorsichtig gewesen sind und der Jahresabschluss besser ausfällt. Da das Verwaltungsvermögen beim Übergang auf HRM 2 per 31.12.2024 abgeschrieben sein wird, wird das Abschreibungsvolumen, d. h. der Aufwand für Abschreibungen im Jahr 2025 deutlich zurückgehen. Die Selbstfinanzierung, der Cashflow, hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Die Investitionstätigkeit ist in den letzten Jahren von stark auf mittel gesunken. Das war bis 2023. Der Selbstfinanzierungsgrad war sehr gut. Der Bruttoverschuldungsanteil ist auf einen sehr guten Wert gesunken. Das Eigenkapital steigt kontinuierlich an, da Gewinne ausgewiesen werden. Gewinne werden trotz höherer Fremdkapitalzinsen aufgrund starker Investitionstätigkeit positiv bleiben, da von steigenden Steuereinnahmen ausgegangen werden kann. Das Minischrittchen, das man hier machen möchte, wird mit künftigen hohen Investitionen gerechtfertigt. Das ist aber aus meiner Sicht ein Scheinargument. Ich habe mir die Mühe gemacht, die

Investitionsplanungen in den Budget-Sitzungen 2022, 2023 und 2024 miteinander zu vergleichen. Eigentlich müsste man hier ja eine Stetigkeit haben, wo man sagt, wenn wir einmal investieren müssen, dann machen wir das und dann ist das immer etwa gleich. Wenn wir jetzt in der heutigen Finanzplanung drin sind, ist man im 2022 davon ausgegangen, dass es, wenn man ab 2024 rechnet, bis 2028 und später, CHF 56,86 Mio. sind. Im 2023 ist man von CHF 78,65 Mio. ausgegangen und im 2024 sind es jetzt CHF 63,043 Mio. Selbst Investitionen unter Einschluss der Wetterweide in der Höhe von insgesamt über CHF 78,5 Mio. gemäss der Investitionsplanung 2023, hätte man mit einem Steuerfuss von 90 % finanziert. Also man hätte Investitionen, die CHF 15 Mio. höher sind, als was wir jetzt in der Planung drin haben, mit 90 % finanzieren können. Da kann man wahrscheinlich CHF 15 Mio. weniger auch mit 80 % finanzieren. Selbst die hohen geplanten Investitionen haben keine wesentliche negative Auswirkung auf die Ertragsrechnung. Der Fiskalertrag wird auch vom Gemeindevorstand als steigend projiziert. Dazu trägt auch die Neuschätzung der Liegenschaften bei, wo man zwar noch unsicher ist, was es geben wird, aber es ist mit Sicherheit positiv, denn wir alle zusammen haben wesentlich höhere Liegenschaftswerte. Die geplanten Abschreibungen bewegen sich auch nach den höheren Investitionen auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr. Auch der Finanzaufwand steigt nicht übermässig, insbesondere weil die Zinstendenz eher sinkend ist. Positiv muss ebenfalls vermerkt werden, wir haben das Projekt Kulm mit 27 Zweitwohnungen, die verkauft werden und die über den normalen Handänderungs- und Grundstückgewinnertrag hinausgehen. Da darf man wahrscheinlich mit siebenstelligen Beträgen rechnen. Ebenfalls in der Pipeline ist Nüwis, und das Resort bei der Hörnli-Station, die nicht heute und morgen kommen, aber auch dort werden wir mit grossen Erträgen rechnen können. Und wenn alle Stricke reissen, dann kann man in drei Jahren oder in vier Jahren mit den Steuern wieder raufgehen. Wenn die Steuergelder bei den Privaten, bei der Bevölkerung sind, dann geben sie sie aus und wenn sie bei der Gemeinde sind, dann gibt sie die Gemeinde aus. Fazit, die Gemeinde Arosa kann sich eine Reduktion des Steuerfusses auf 80 % leisten. Die Bevölkerung ist bereits mit hohen Krankenkassenkosten belastet, die Mietzinsen sind höher und höhere Gebühren für Wasser und Abwasser werden auch in Aussicht gestellt. Ich bin daher sicher, dass der Antrag, wenn er an einer Gemeindeversammlung gestellt worden wäre, durchgehen würde. Ich bin der Meinung, dass wir als Vertreter der Bevölkerung ebenfalls diesem Antrag zustimmen sollten. Danke.

Christian Sprecher: Danke, Reto. Yvonne?

Yvonne Altmann: Vielen Dank für diese Erläuterungen. Für mich als Gemeindepräsidentin, als FDPlerin, die im Grossen Rat auch diese Debatten mitgemacht hat, wäre es schön, die Steuern zu senken. Darum sind wir auch im Gemeindevorstand ganz klar dahintergegangen und haben die Steuern senken wollen, auf 80 % oder sicher auf 85 %. Ich habe vorhin gesagt, wir sind mit CHF 17 Mio. rein, jetzt sind wir auf CHF 12,8 Mio. zurück. Wir sind aber auch bei der Erfolgsrechnung, durchgegangen, haben auch unseren Ressortleitern den Auftrag gegeben und haben nochmal CHF 900'000.- in der Erfolgsrechnung reduziert. Also genau das, was Ludwig gesagt hat, haben wir gemacht. Sonst sähe es anders aus. Was auch noch spannend ist, der Vergleich mit Zug, der hat mich natürlich gerade ein bisschen gefreut, wenn ich ehrlich bin. Unsere Gemeinde ist nur ein Drittel kleiner, von der ganzen Fläche her, als der ganze Kanton Zug. Also wenn man sich das vorstellt. Nur haben die 126'000 Steuerzahler und wir haben 3'000. Also wir müssen einfach wissen, wovon wir reden. Und der Vergleich, den du vorhin gemacht hast, mit Klosters oder St. Moritz oder auch

Flims, der ist korrekt, absolut. Flims hat 60 %, das wäre wirklich attraktiv. Das ist aber keine fusionierte Tourismusgemeinde. Das müssen wir uns einfach bewusst sein. Wenn wir weiter investieren wollen und unsere Gemeinde auf einem guten Level behalten wollen, mit den Infrastrukturen, dann ist ein Steuerfuss von 88 % richtig. Ich gebe Reto auch recht, vielleicht könnten wir zurück auf 80 %, aber ist es im Interesse von uns, dass wir in zwei Jahren wieder hochgehen, weil wir sehen, das war doch nicht so gut? Wenn wir Kürzungen bei diversen CHF 100'000.- Investitionen oder Unterstützungen machen müssen? Ist das unser Ziel? Betreffend Wetterweide bin ich etwas überrascht. Bei der Wetterweide ist es nicht so, dass es unsere Gemeindekasse belastet hätte. Das sage ich heute noch. Das habe ich auch schon bei der Abstimmung gesagt. Die Wetterweide hätte man finanziert aus dem Lenkungsabgabentopf und aus Investitionen bzw. aus Darlehen und aus Geldern, die nicht aus der Gemeindekasse gekommen wären. Langfristig wäre uns die Wetterweide nicht angehangen. Auch das BlueWave wäre ein Return on Investment gewesen. Es tut mir heute noch leid, dass wir das nicht durchgebracht haben. Unser Rathaus, die Büroräumlichkeiten unten drin, müssen wir jetzt zahlen, weil wir Mieten haben, aber nachher mit dem BlueWave hätten wir Mieteinnahmen gehabt. Das wäre für uns keine Belastung gewesen. Und ich glaube, da müssen wir einfach ein bisschen vorsichtig sein, dass wir nicht jetzt mit diesen Sachen unsere Gemeindekasse hinterfragen und so argumentieren, dass das nicht gut budgetiert sei. Wir müssen uns einfach auch bewusst sein, Reto hat die Krankenkassen angesprochen, da gebe ich ihm voll Recht. Die Gesundheit wird auch bei uns, in unserer Gemeinde, nicht billiger werden, das wissen wir alle. Trotzdem, dass es jetzt einen Erfolg gegeben hat bei der Bundesabstimmung. Wenn wir unsere Schule anschauen, bin ich stolz, dass wir so eine starke Schule und gute Lehrpersonen und wirklich wertvolle, moderne Infrastrukturen bei uns in der Schule haben. Wir haben durch das auch gute Lehrer gefunden und wir haben die Möglichkeit, mehr Familien wieder nach Arosa zu holen, weil unsere Schule wirklich auch einen guten Ruf hat. Kürzlich hat mir sogar eine Frau gesagt, die von Arosa weggezogen ist, wenn sie gewusst hätte, dass die Schule Arosa so gut ist, hätte sie es sich vielleicht nochmal überlegt, in Arosa zu bleiben. Also ich glaube, wir müssen uns einfach bewusst sein, kürzen kann man immer, das sehe ich auch so. Wir können sparen, wir haben Sparmassnahmen gemacht. Es ist nicht so, dass wir einfach aus dem Vollen schöpfen. CHF 900'000.- haben wir in der Erfolgsrechnung reduziert. Darum sehe ich unsere Strategie als richtig, dass wir mit einem Steuerfuss von 88 % weitergehen. Wenn es möglich ist, dass man in einem Jahr sagen kann, okay, wir können auf 86 % zurück, dann wird der Gemeindevorstand das sicher wieder prüfen und auch gerne vorschlagen. Für mich als liberale Politikerin ist es sehr, sehr wertvoll und schön, wenn wir unseren Steuerzahlern möglichst gute, attraktive Bedingungen geben können und nicht mehr verlangen, als wir müssen. Aber jetzt auf 80 % zurück, darin sehen wir wirklich nicht den richtigen Weg. Danke vielmals für die Aufmerksamkeit.

Christian Sprecher: Danke, David Zippert hat das Wort.

David Zippert: Geschätzte Anwesende, ich möchte mich auch gerne zu dieser Debatte um den Steuerfuss zu äussern. Es ist vorhin schon gesagt worden, Arosa ist nicht St. Moritz. Arosa ist nicht eine reine Tourismusgemeinde, Arosa ist eben auch eine ländliche Gemeinde, die sehr grosse Aufgaben in der Infrastruktur zu bewältigen hat und das kombiniert mit der tiefen Einwohnerzahl ist und bleibt eine grosse Belastung. Und wenn wir jetzt das Gefühl haben, wir können den Steuerfuss senken, dann bin ich fast sicher, dass wir früher oder später in die Falle laufen, dass wir Investitionen

zurückgestellt haben, die wichtig gewesen wären. Und dann muss man entweder dort sparen, wo es weh tut, oder man muss später den Steuerfuss wieder anheben. Und das ist ein schwieriges Prozedere und vor allem wäre das ein schlechtes Signal. Wenn wir in 5 oder in 10 Jahren den Steuerfuss erhöhen müssen, dann haben Leute, die in Erwägung ziehen, zuzuziehen, den Eindruck, Arosa ist eine Gemeinde, die ein bisschen am Kriseln ist, da ziehen wir gescheiter nicht hin. Was können wir denn erreichen, wenn wir den Steuerfuss senken? Also wenn eine einheimische Familie sich Gedanken macht, hierher zu ziehen, dann ist der Steuerfuss sicher nicht das Kriterium. Mit diesen 90 % sind wir, wie vorhin gehört, gar nicht so schlecht unterwegs. Ob es dann 90 % oder 80 % sind, das fällt für eine Familie wahrscheinlich gar nicht so fest ins Gewicht. Wenn ich jetzt Anfang des Jahres wieder die Steuerrechnung bekomme und danach die Krankenkassenrechnung noch hinterher, dann weiss ich, warum ich Sorgen habe. Wegen der Krankenkasse, nicht wegen der Steuern. Und ich glaube, das geht anderen Leuten auch so. Wenn wir den Steuerfuss senken, dann können wir wahrscheinlich die eine oder andere Person, die hier eine Zweitwohnung hat, dazu bewegen, Erstwohnsitz zu nehmen. Das werden aber Einzelfälle sein. Arosa hat diesbezüglich nicht das gleiche Renommee wie St. Moritz, das gerade die Superreichen anzieht. Darum bin ich der Meinung, dass das ein Wagnis ist, das ich einfach nicht unterstützen möchte. In der Vergangenheit hat die Hälfte der Parlamentsmitglieder, die hier sind, mit Steuerfüssen von über 100 % gelebt. Und es war eigentlich selten, dass jemand gesagt hat, er gehe weg, weil die Steuern zu hoch sind. Wichtig ist, was die Gemeinde sonst für Leistungen zeigt. Und ich glaube, da sind wir jetzt mit dem, was der Gemeindevorstand aufgegleist hat, nicht schlecht unterwegs. Darum stelle ich den Antrag, dass wir bei den 90 %, bei denen wir heute sind, bleiben und auch Spielraum für Investitionen der Zukunft haben. Die Infrastrukturaufgaben sind sehr umfassend. Wir haben ein sehr grosses Gemeindestrassennetz zu unterhalten. Wir haben diverse Wasserversorgungsanlagen, drei Feuerwehrstützpunkte, zwei Schulstandorte und fünf Kläranlagen. Man stelle ich das vor. Die grossen Tourismusgemeinden im Oberengadin betreiben miteinander eine Kläranlage in S-Chanf. Unsere Gemeinde betreibt fünf dieser Anlagen auf etwa 3000 Einwohner. Und zwar nicht, weil man den Zusammenschluss verschlafen hat. Es ist topografisch begründet. Wenn wir im Steuerwettbewerb als grosser Spieler auftreten wollen, dann haben wir ganz sicher immer schlechte Karten. Andere Gemeinden werden nachziehen und uns diese Zuzüger wieder abwerben. Es ist eigentlich fast ein bisschen lächerlich, wenn man jetzt unsere Gemeinde mit dem Kanton Zug oder mit St. Moritz, das gerade eine Menge reiche Steuerzahler angezogen hat, vergleichen will. Das wird nie funktionieren. Und darum bin ich der Meinung, dass wir diesen Schritt nicht machen sollten und möchte den Antrag stellen, den Steuerfonds wie bisher bei 90 % zu behalten. Danke.

Christian Sprecher: Danke, David. Wir haben jetzt zwei Anträge im Raum, oder drei. Der Gemeindevorstand ist bei 88 %, Reto Ruoss ist bei 80 % und David Zippert ist bei 90 %. Markus Lütcher hat das Wort.

Markus Lütcher: Geschätzte Damen und Herren, ich möchte den Antrag von David Zippert unterstützen. Ich möchte auch die Argumente, die er schon gebracht hat, voll unterstützen. Und ich möchte diese noch mit gewissen Argumenten ergänzen. Ihr habt die Bemerkungen im Finanzplan auch gesehen, es geht leider immer ein bisschen unter, wenn man sie liest. Aber es hat ja verschiedene Sachen, die für die längerfristige Planung sehr wichtig sind. Und man sieht auch bei der Planbilanz zum Beispiel den Kommentar "da Investitionen nur teilweise aus eigenen Mitteln bezahlt werden

können, hat das eine starke Erhöhung des Fremdkapitals zur Folge". Also da muss man nicht Buchhalter sein, um zu wissen, was das bedeutet. Auch weiter unten bei den Nettoinvestitionen: "Die Nettoinvestitionen werden in den nächsten Jahren trotzdem deutlich höher als der Cashflow sein. Daher wird die Verschuldung der Gemeinde sowie die Zinsbelastung stark ansteigen." Auch das sind klare Aussagen, die wir ernst nehmen müssen. Wir müssen bei Steuerfussentwicklungen auf eine lange Frist hin planen. Und auch betreffend Investitionsanteil: "die gewünschten Investitionen zu finanzieren, wird eine grosse Herausforderung für die Gemeinde Arosa sein." Haben wir schon mal gehört heute. "Und auch die langfristige Verschuldung wird in den nächsten Jahren stark ansteigen, weil der hohe Investitionsbedarf nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden kann." Meine Damen und Herren, das müssen wir uns schon ein bisschen zu Gemüte führen, das sind nicht einfach Phrasen, die da gestellt werden. Wir haben aber auch noch andere Sachen. Wir haben auch Sachen, die wir jetzt nicht im Finanzplan drin haben, für die nahe Zukunft. Und da möchte ich jetzt zum Beispiel auch anschliessen mit dem Thema Hochwang. Ich hoffe, das wird ein Erfolg mit dem Skigebiet Hochwang. Aber wenn nicht, heisst es in meinen Augen nicht, dass wir aufhören, in den Hochwang zu investieren. Dann muss es halt in eine andere Richtung gehen und auch dort werden wir beträchtliche finanzielle Mittel in die Hände nehmen müssen, damit dort eine nachhaltige Entwicklung stattfindet. Dann haben wir auch noch die Melioration Langwies zum Beispiel, wo wir als Gemeinde mit CHF 9 Mio. beteiligt sind. Das steht auch noch nirgends in den Büchern. Und BlueWave, EWA und so weiter, da haben wir für die weitere Finanzplanung auch noch keine Zahlen in den Papieren. Also das muss man sich vor Augen halten. Die Posten, unter Finanzplan später, wenn man das einmal so zusammenzählt, gibt es da doch auch noch einen rechten Betrag. Das sind ja Beträge, die eigentlich ein bisschen zurückgestellt worden sind. Also wir dürfen, wie David auch gesagt hat, nicht einen Investitionsstau auslösen, der uns nachher oder unsere nächste Generation nachher einholt und zugleich die Verschuldung noch steigen lässt. Und auch die Entwicklung von Arosa Tourismus. Was haben wir da noch für Projekte? Wollen wir uns wirklich unseren Motor verbauen, ihn quasi nicht mehr mit Benzin füllen, mit Investitionen, dass es uns allen gut geht? Und das ist ja, in meinen Augen, auch der Fusionsgedanke. Das heisst, wir müssen schauen, dass allen, die hier investieren und etwas zu diesem Ort beitragen, dass es ihnen gut geht und dass das auch läuft. Das wäre ja eigentlich auch für eine künftige Finanzkommission eine Idee oder vielmehr gesagt eine Aufgabe, um einmal auszuloten, was kommt in den nächsten zehn Jahren auf uns zu. Es ist also absolut illusorisch zu glauben, man könnte den Steuerfuss nachher einfach wieder anheben. Diese Diskussion möchte ich noch erleben, wenn wir hier diese Diskussion führen. Es gibt wahrscheinlich keine laute Diskussion. Denn da wird sich keiner trauen, hier das Maul zu weit aufzutun, um zu sagen, wir müssen hoch mit den Steuern. Denn dann kann er seine nächste Wahl gleich vergessen. Geschätzte Damen und Herren, ich komme nochmal zurück auf die Fusionsgemeinde. Die Fusionsgemeinde ist eine Solidaritätsgemeinde. Das heisst, wir müssen auch dort investieren, wo wenige Steuerzahler sind. Wir müssen auch dort investieren, wo kleine Gemeinden sind. Und das ist ja der Unterschied, wo wir, und der Vergleich mit anderen Gemeinden ist immer etwas holprig, wo wir eine grosse Aufgabe haben, da in der Gemeinde Arosa. Letztes Jahr habe ich auch schon gesagt, Klosters hat zwei Gemeinden, das sind Saas und Serneus, die sie noch mitunterhalten müssen. Aber wir sind ja sieben Gemeinden und alles Berggebiet. Also da werden die Investitionen, wenn wir alles à jour behalten wollen, nicht weniger werden. Also da bitte ich euch schon, für die längerfristige Planung, das Augenmerk auch auf den Finanzen zu behalten, damit wir unsere

Ausgaben auch weiterhin machen können und auch weiterhin attraktiv sein können in dem Angebot, das wir mit den Steuereinnahmen zahlen. Eine Familie leidet heute nicht, wie der David auch gesagt hat, an der Steuerbelastung, sondern es sind Mieten, es sind Krankenkassen, es sind die Hauptposten, die eine Familie direkt treffen. Und gerade da müssen wir das Augenmerk draufhaben, damit wir auch für solche Familien in dem Sinne attraktiv bleiben, dass wir dort in diesem Gebiet mehr Unterstützung geben. Indem wir günstigen Wohnungsbau für Einheimische machen. Das können wir nur mit den Steuereinnahmen machen. Und auch zum Beispiel mehr KiTa-Plätze zur Verfügung stellen oder attraktiv machen. Ich glaube, das sind Sachen, mit denen den Familien, die hier arbeiten und zukünftig wohnen, mehr geholfen ist, als irgendwelche mit einem Steuerfuss anzulocken, der nicht ganz auf Dauer standhält. Ich komme zum Schluss, meine Damen und Herren. Ich möchte an euch appellieren, dass wir uns die Fusionsgemeinde auch weiterhin leisten können. Dass wir das immer vor Augen haben. Und die Solidarität, die kostet auch viel Geld. Und ich bin der Meinung, mit 90 % sind wir bis jetzt auch gefahren. Wir haben niemanden verloren wegen des Steuersatzes. Im Gegenteil, es sind Leute gekommen, weil wir das Gesundheitsangebot haben, weil wir attraktiv sind mit der Schule und auch dem Freizeitangebot, welches wir auch alles mit den Steuereinnahmen mitfinanzieren, und Tourismus sowieso. Da bin ich der Meinung, 90 % können wir uns leisten, runter können wir immer mal wieder, wenn es uns wirklich langfristig gut geht. Vom anderen würde ich abraten. Ich schliesse mich dem Antrag von David an, den Steuerfuss bei 90 % zu belassen. Danke.

Pascal Jenny: Danke vielmals. Ich habe mich schon das letzte Mal geäussert, dass ich es nicht gut finde, die Steuern zu reduzieren. Ich schliesse mich den 90 % auch an, David. Und ich finde die Diskussion spannend. Es ist nämlich tatsächlich so, es sind touristische und nicht touristische Sachen, für die wir stehen. Viele hier haben schon die Zeit unter Vincenz Vital und Lorenzo Schmid erlebt. Patrick Hediger hat immer eine gute Rolle gespielt, hat immer den Warnfinger erhoben und gesagt, Achtung, können wir uns die Investitionen leisten, sind wir irgendwann zu hoch verschuldet? Im Wissen, dass du schon weisst, was du sagst und wie du es an uns weitergegeben hast, haben wir immer vorsichtig gehandwerkelt und gewirkt. Heute stehen wir wirklich sehr gut da in Arosa. Ich glaube Reto, wir sind nicht weltweit die Nummer 1, aber wir sind tatsächlich in der Schweiz und in Europa ein Player. Im Moment sogar als das beste Skigebiet der Welt gevotet. Kommen wir noch schnell auf das zurück. Ich glaube, wir können uns tatsächlich das leisten, was wir jetzt von euch präsentiert bekommen haben. Und ich glaube, es wäre falsch, die Steuern zu senken. Und zwar aus folgendem Grund und da staune ich manchmal ein bisschen, Ludwig. Wenn man jemanden anziehen möchte, muss man den Kunden kennen. Könnt ihr mir sagen, wo all die Familien, die neu hier hochkommen, dann wirklich wohnen und was sie für Jobs haben? Also wer ist der Kunde, den man anziehen würde, wenn man die Steuern senken würde? Das sind am Ende des Tages tatsächlich Zweitwohnungsbesitzer, die vielleicht sagen, okay, jetzt komme ich hoch und nehme die Schriften hier hoch. Aber die machen es wirklich, wie du richtig sagst, Markus, nicht wegen dem Steuersatz. Wer diese Woche in Zürich war, am Herzkarten-Member-Anlass der Arosa Lenzerheide Bergbahnen, der hat genau das gehört. Die Argumente der Gemeindepräsidentin, die All-Inclusive Card, cool, das ist ein Grund, um die Schriften hochzunehmen. Die Gemeinschaft, die ihr habt, das, was ihr miteinander lebt hier oben, das ist ein Grund. Sich hier oben wohlfühlen, das ist es. Und wenn wir an dem arbeiten, dann nehmen diese Leute die Schriften hier hoch, ob es der Steuersatz 90 % oder 80 % ist. Ich finde es wichtig, dass man den Kunden kennt und es ist nicht realistisch, dass jetzt da 50 oder 100 neue Familien kommen,

wenn wir schon gar keinen Platz, geschweige denn Jobs für sie haben, wenn man von Familien redet, denen wir auch gute Jobs anbieten wollen. Also ich unterstütze das Votum von dir, David und auch von dir, Markus, und ich glaube, wir können darauf vertrauen, dass die Gemeinde Arosa auch in Zukunft gut dastehen wird, wie ihr es auch präsentiert habt. Danke.

Christian Sprecher: Danke Pascal, danke auch dir, Markus, für deine Äusserungen. Gibt es noch Wortmeldungen zum Steuerfuss? Nein. Dann müssen wir jetzt über diese Anträge abstimmen. Sehe ich das richtig? Dann frage ich euch an. Wer dem Antrag von David Zippert zustimmen will, den Steuersatz auf 90 % zu belassen, zustimmen will, soll das jetzt mit Handerheben bezeugen. Wer dem Antrag von Reto Ruoss zustimmen will, der Steuerfuss auf 80% zu senken, soll das jetzt mit Handerheben bezeugen.

Gegenüberstellung der Anträge von David Zippert und Reto Thomas Ruoss

Beim Budget 2025 wird mit einem reduzierten Steuerfuss von 90 % (Zippert) / 80 % (Ruoss) der einfachen Kantonssteuer gerechnet.

Das Gemeindeparlament beschliesst zu den gestellten Anträgen von David Zippert und Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von David Zippert wird angenommen. Das Stimmenverhältnis beträgt 9:3 bei zwei abwesenden Parlamentsmitgliedern.

Christian Sprecher: Der Antrag von David Zippert ist damit angenommen und wird jetzt dem Antrag des Gemeindevorstands gegenübergestellt. Ist das Vorgehen richtig? Dann frage ich euch nochmal an. Wer dem Antrag von David Zippert zustimmen will, den Steuerfuss auf 90 % zu belassen, soll das jetzt mit Hand erheben bezeugen. Dann frage ich jetzt an. Wer dem Antrag des Gemeindevorstandes zustimmen will, den Steuerfuss auf 88 % zu senken, soll das jetzt mit Handerheben bezeugen.

Gegenüberstellung der Anträge von David Zippert und vom Gemeindevorstand

Beim Budget 2025 wird mit einem reduzierten Steuerfuss von 90 % (Zippert) / 88 % (Gemeindevorstand) der einfachen Kantonssteuer gerechnet.

Das Gemeindeparlament beschliesst zu den gestellten Anträgen von David Zippert und vom Gemeindevorstand:

Der Antrag von David Zippert wird angenommen. Das Stimmenverhältnis beträgt 8:4 bei zwei abwesenden Parlamentsmitgliedern.

Dann hat das Parlament mit 8 zu 4 beschlossen, dem Antrag von David Zippert zuzustimmen, den Steuerfuss auf 90 % zu belassen, wie bis anhin. Gut. Dann würden wir die allgemeine Diskussion über den Steuerfuss verlassen und würden nach der Pause zur Detailberatung des Budgets kommen. Ich habe mir das so vorgestellt, wir fangen in euren Unterlagen auf Seite 6 mit der Erfolgsrechnung an und würden dann nachher direkt von Seite 7 bis 74 das grosse Dossier durchgehen und am Schluss noch die Investitionsrechnung fürs 2025 miteinander anschauen. Seid ihr mit diesem Vorgehen einverstanden? Gut, dann machen wir jetzt zehn Minuten Pause.

Christian Sprecher: Geschätzte Anwesende, ich würde gerne fortfahren mit der Sitzung. Wir kommen zur Detailberatung des Budgets. Ich habe euch vorhin gesagt, wir würden in euren Unterlagen auf der Seite 6 anfangen mit der Erfolgsrechnung. Das ist eine

Seite, unten ist die Finanzierungsrechnung. Hat jemand eine Frage zu dieser Seite? Das ist nicht der Fall. Dann kommen wir zum grossen Teil. Seite 7 bis Seite 74 ist es, glaube ich. Ich gehe diese Seiten durch. Ich gehe relativ zügig vorwärts. Ich bitte euch, euch zu melden, wenn ihr Wortmeldungen habt. Wenn nötig auch verbal, wenn ich es sonst nicht sehe. Wir haben auf Seite 7 die Allgemeine Verwaltung. Ebenfalls auf Seite 8. Seite 9 Gemeindeverwaltung, Gemeindeganzlei, Seite 10. Seite 11, Steueramt. 12, Lernende. 13, Bauverwaltung. 14, Talkanzlei. Seite 15 mit der Bürgergemeinde. 16, Rathaus. Haus EWA auf Seite 17. Verwaltungsliegenschaften, Seite 18. Seite 19, öffentliche Ordnung. Grundbuchamt, Seite 20. Seite 21, Einwohnerkontrolle. Markus?

Markus Lütcher: Ja, geschätzte Damen und Herren, ich habe eine ganz allgemeine Frage betreffend Budgetierung. Die GPK hat ja Detaillisten für ihre Auskunft verlangt und wenn man so die Detaillisten anschaut, sieht man, diese sind teils recht ausführlich beschrieben, und andere eher so ein bisschen rudimentär. Also da hat man den Betrag wieder durchgestrichen, da hat man wieder etwas anderes dazugesetzt, und manchmal, wenn man es zusammenzählt, stimmt es nicht ganz. Im Titel heisst es so eigentlich "Detailliste Änderungsanträge, Erfolgsrechnung". Dann ist da ein Budgetvorschlag und danach ein gewünschter Betrag. Und dann gibt es da manchmal so ein bisschen rudimentäre Abrechnungen, wo man nicht sieht, was da gemeint ist. Ich möchte jetzt hier Patrick fragen. Gibt es da noch mehr Unterlagen dazu? Das heisst, werden da noch Offerten zusätzlich verlangt oder irgendwelche Belege, welche den Betrag, der nachher im Budget aufgeführt wird, belegt oder berechtigt?

Patrick Hediger: Danke, Markus. Nein, also es ist unterschiedlich. Oftmals gibt es eine Offerte dazu, wenn man zum Beispiel ein neues Fahrzeug oder so bestellt. Und oftmals sind es auch einfach erst Kostenschätzungen, weil wir halt das Budget schon relativ früh im Sommer machen. Damit es dann durch alle Gremien durchkann und deshalb haben sie oftmals auch noch nicht die genaueren Zahlen dazu. Und dann kommt es auch noch auf die Abteilungen an. Es ist auch sehr unterschiedlich. Es gibt Abteilungen, die es extrem exakt machen, mit extrem guten Offerten, wo wirklich alles im Detail dabei ist und andere halt ein bisschen weniger. Ja, ist nicht einheitlich.

Markus Lütcher: Ja, darf ich da noch fragen, gibt es denn da keine Bedingungen oder eine Art Liste, wo man sagt, das und das müssen wir bringen, und sonst nehmen wir es gar nicht auf? Es kann ja nicht sein, dass die einen das detailliert bringen und alles hält Stand, und die anderen machen das so rudimentär und rechnen auf einem Blatt Papier. Ich weiss nicht, das fängt ja eigentlich dort schon an, wenn man mit der Budgetierung so genau wie möglich sein will. Gibt es keine einheitliche Regelung oder Anforderung an so einen Antrag, an die Änderung der Erfolgsrechnung?

Patrick Hediger: Nein, wir haben eigentlich keine einheitliche Regelung. Es hängt natürlich auch noch ganz fest von den Höhen dieser Beträge ab. Es gibt Detaillisten, da hat einer einen Schreibtisch für CHF 2'000.- drauf. Da wissen wir, dass der etwa CHF 2'000.- kostet. Da muss er keine Offerte bringen. Es kommt immer darauf an, was es genau ist. Also wir schauen es eigentlich von Fall zu Fall an. Und auch je nachdem, wie genau es das Ressort oder der Gemeindevorstand wissen will und ob man nachverlangt oder nicht nachverlangt.

Christian Sprecher: Gut, danke. Dann machen wir weiter. Wir sind auf Seite 21 bei der Einwohnerkontrolle. Dann haben wir auf Seite 22 die Feuerwehr. 23, Zivilschutz. 24, Schule. 25, Schule mit Kindergarten Schanfigg. 26, Sekundarstufe. Turnen, Handarbeit, Hauswirtschaft. Seite 27, Schulhaus Arosa. Seite 28, Schulliegenschaften Tal. 29,

Tagesstrukturen. Seite 30, 31, Sonderschulen. 32, Kultur, Sport und Freizeit. 33, jawohl, Bruno?

Bruno Preisig: Ich hätte da gerade noch beim 3110 Museen und bildende Kunst eine Frage an Patrick bezüglich ordentliche Abschreibung Museum Langwieser Viadukt CHF 27'000.-. Gibt es denn das Museum in dem Fall schon? Oder was hat man da für eine Abschreibung?

Patrick Hediger: In der Investitionsrechnung ist ein Budgetposten "Museum Langwieser CHF 135'000.-" drin und wenn du diesen durch 5 teilst, gibt es CHF 27'000.-. Den Beitrag ans Museum Langwieser schreiben wir über 5 Jahre ab. Gemäss HRM müssen wir in dem Jahr, in dem eine Anschaffung getätigt wird, schon abschreiben. Auch wenn es erst im Dezember gekauft wird oder gezahlt wird, müssen wir schon voll abschreiben. Darum sind CHF 27'000.- im Budget in der Erfolgsrechnung drin und das wird jetzt fünf Jahre lang drin sein, bis es abgeschrieben ist.

Bruno Preisig: Das heisst, ihr rechnet, dass wir den Betrag eigentlich sprechen?

Patrick Hediger: Wenn ihr den Betrag streicht, nehmen wir natürlich beides raus. Das heisst, wenn ihr die Investition streicht, wird logischerweise nachher auch die Abschreibung rausgestrichen. Dann muss ich das korrigieren.

Bruno Preisig: Okay, ja, die nächste Frage kommt dann bei den Investitionen. Danke. Ich habe vermutet, dass es wahrscheinlich um das geht.

Christian Sprecher: Gut, danke. Das war Seite 32. Seite 33, Kultur, Medien. 34, Schwimmbad. 35, Schlittelbahn, 36, Langlauf. 37, Freizeit. 38, Campingplatz. 39, Wanderwege Arosa. 40, Kirche. 41, Gesundheit, 42 ebenfalls. Jawohl, Bruno?

Bruno Preisig: Ja, in Sachen Gesundheit haben wir bei der Position 4900 3634 im Budget fast CHF 1'240'000.- drin. Und wenn man hinten schaut, gibt es eine Leistungsvereinbarung in der steht CHF 560'000.- für Ausbau Rettungsdienst. Und hinten haben wir ein Defizit von CHF 678'000.- für die Gesundheit Arosa AG. Ich meine, wir hätten mal gesagt, wir hätten gerne auch das Budget der Gesundheit Arosa AG. Da steht jetzt einfach Ausbau Rettungsdienst, aber wir wissen nicht, wie viel mehr es ist. Und wenn ich jetzt das Defizit betrachte und es mit dem von 2024 vergleiche, hatte man dort CHF 320'000.- budgetiert. Und jetzt sind wir auf CHF 680'000.-. Also man hat eigentlich verdoppelt. Und da frage ich mich halt schon, sind wir in der Pflicht, um einfach zu sagen, wir übernehmen das Defizit zu 100 %? Ja, wir können uns das wahrscheinlich jetzt einfach leisten, dass wir das Zeug einfach übernehmen. Das Gleiche ist mit dem Rettungsdienst. Ich mag mich erinnern, als wir anno dazumal lange Diskussionen über das 4-8-Modell geführt haben, das man nachher wieder gecancelt hat und jetzt macht man 24-Stunden-Betrieb. Ich bin dann gespannt. Ich kann ja den Auftrag geben, dass man uns zeigt, wie viele Einsätze der Rettungsdienst vom 1. April bis Ende November in der Nacht macht und ob sich das wirklich bezahlt macht. Also mich dünkt es einfach, wenn man diese Budgetzahlen anschaut, haben wir jetzt im 2025 CHF 1'240'000.-, im 2023 hatten wir CHF 890'000.- gehabt. Und wenn man noch weiter zurückgeht, hatten wir zweimal eine Rechnung von CHF 0.5 Mio. im 2022 und im 2023. Und jetzt sind wir also massiv höher mit diesen Zahlen für die Gesundheit Arosa AG. Ich weiss, ich habe immer gesagt, als wir die gegründet haben, wir werden wahrscheinlich nie überall eine schwarze Null hinbringen, aber ich habe immer gehofft,

dass das Defizit dann einmal ein bisschen runterkommt, aber scheinbar ist das nicht machbar.

Christian Sprecher: Danke, Bruno. Wer will oder muss?

Noldi Heiz: Das geht in mein Departement rein. Vielen Dank, Bruno, dass du mir den Ball zuspielst. Wir haben diesbezüglich auch schon eine Anfrage von Markus erhalten. Wir haben das detailliert angeschaut und haben die Frage beantwortet und die liegt hier vorne auf. Den Rettungsdienst hat man ja eigentlich auf dieses Jahr hin ausgebaut. Man hat das letztes Jahr auch dem Parlament vorgestellt. Man hatte ja verschiedene Modelle. Und man hat sich dann eigentlich für das Modell C entschlossen, wo man diese 24 Stunden und 365 Tage hat. Warum hat man das gemacht? Zum einen natürlich zur Qualitätssicherung. Es kann nicht sein, dass man in der Nebensaison nicht auf einen Rettungsdienst zählen kann oder warten muss, bis der von Chur kommt. Aber eigentlich fast der grössere Grund bei diesem Ausbau war, dass man eigentlich die Ärzte entlasten wollte. Denn die Ärzte müssen ja eigentlich sonst den Notfalldienst leisten. Und nach dem neuen Arbeitsgesetz wäre es so gewesen, wenn die jetzt einen Nachteinsatz hätten, dann hätten die am Tag eigentlich als Ärzte gar nicht mehr arbeiten dürfen. Also das war eigentlich die Begründung, warum dieser Ausbau nötig war. Das hat zu einer Verteuerung vom Rettungsdienst geführt, das ist korrekt. Jetzt, wenn ich die Zahlen anschau, haben wir zum einen natürlich die bestellten Leistungen der Gemeinde drin. Das sind die rund CHF 430'000.-, glaube ich, die der Rettungsdienst ausmacht. Da zahlt man eigentlich für die 365 Tage plus die CHF 100'000.-, die man an das medizinische Zentrum zahlt. Und für die Spitex ist nichts drin und für das Altersheim nach Bedarf. Das ist auch so in der Leistungsvereinbarung definiert. Der zweite Satz, der ist natürlich abhängig von der Belegung des Alterszentrums. Das wisst ihr, es kann extrem grosse Schwankungen geben im Alterszentrum. Eine Person mehr oder eine Person weniger verursacht Defizite oder Verschiebungen von rund CHF 150'000.-. Also das ist mal ein Grund, warum das so ist. Das lässt sich auch relativ schwer budgetieren. In der Vergangenheit, darf ich sagen, hatte das GAAG-Team eher einen sportlichen Ansatz. Der sportliche Ansatz war, dass man eher, sagen wir mal, tief budgetiert hat, mit dem Problem, dass man am Ende des Jahres kam und sah, dass das gar nicht aufgegangen ist. Dann musste man das über einen Nachtragskredit machen. Und dort kommt die "Kann- oder Muss-Formulierung" eigentlich wieder zum Zug, welche wir in der Leistungsvereinbarung drin haben, und wir haben uns für "Kann" entschieden. Das Defizit letztes Jahr ist beispielsweise nur zur Hälfte von der Gemeinde getragen worden. Die andere Hälfte musste aus Substanz aus der GAAG getragen werden. Also das ist so ein Thema, wie das mit der Budgetierung dort läuft. Ich glaube, die Budgetierung wird auch von der GPK angeschaut. Diese wird eingeladen. Man hat die miteinander besprochen. Ihr könnt auch dort der GPK entsprechende Fragen stellen, wie sie dort informiert sind. Wir hatten einen recht grossen und intensiven Austausch mit der GPK, um die ganze Budgetgeschichte anzuschauen. Yvonne hat es vorhin gesagt. Wir sind in Arosa der Ort, der am weitesten weg ist von einem Spital, im ganzen Kanton Graubünden. Das heisst, wenn wir natürlich eine gewisse Qualität behalten wollen, braucht es gewisse Mittel. Und wenn ich jetzt betrachte, wie sich beispielsweise das Spital Thusis oder andere Gesundheitsinstitutionen oder Einrichtungen entwickeln, dann kann ich sagen, die Kosten gehen nicht runter. Die gehen meistens eher rauf. Und ich habe noch eine Kostenzusammenstellung über die letzten paar Jahre vorliegen. Also früher sind wir immer, das weisst du Bruno, bei zwischen CHF 1,2 und 1,3 Mio. gewesen. Leider sind

wir wieder auf diesem Niveau. Das kann sich aber wieder ändern. wenn sich beispielsweise der Finanzbedarf beim Alterszentrum reduziert. Dort sind wir dran, wir suchen Lösungen. Auch dazu gab es eine Frage von Markus Lütscher, wie es aussieht. Da finden Gespräche statt. Dort sind wir in einer sogenannten Subventionsfalle drin. Wir haben für jedes Zimmer oder Bett, das wir bekommen haben, vom Kanton Geld bekommen. Ohne die Freigabe dieser Mittel, also dass wir das nicht zurückzahlen müssen, ist es relativ schwierig, andere Konstrukte im Altersheim umzusetzen. Also das ist so ein bisschen der Rahmen, indem wir uns bewegen. Das Ziel ist aber natürlich immer noch, die Überkapazität im Alterszentrum zu reduzieren und dementsprechend auch die Kosten herunterzubekommen. Ist das gut so? Danke.

Christian Sprecher: Danke, Noldi. Bruno?

Bruno Preisig: Meine Frage ist einfach, ist es im Sinn der Gemeinde, dass man einfach sagt, die Gesundheit Arosa AG sagt, wir machen ein Defizit von CHF 680.000.- und das übernimmt man. Oder ob man da nicht irgendwann einmal sagen könnte, von dem Defizit übernehmen wir nur einen gewissen Prozentsatz und den Rest müssen sie selber finanzieren. Das ist wie überall, solange wir das natürlich zahlen, ist wahrscheinlich auch das Interesse nicht da, um auch wirklich zu sparen. Das ist jetzt ein bisschen eine Unterstellung und ein bisschen hochgegriffen von mir, aber ich meine, das beste Beispiel war der Rettungsdienst, wo man ja eine Lösung gesucht hat. Jetzt ist man einfach mit dem Arbeitsgesetz gekommen. Ich glaube nicht, dass die Hausärzte jetzt nie raus mussten. Ich meine, wenn sie jetzt raus müssen, dann werden sie vom 144 aufgeboten. Und dann wären wir ja in der gleichen Situation, dass sie am Morgen nicht in die Praxis können. Also man kann jetzt natürlich nicht den Dienst eines Hausarztes auf einen Rettungsdienst abwälzen. Ich sehe das in unserem Gebiet auch. Der Doktor will am liebsten nicht mehr raus und dann sollten wir es als Rettungsdienst machen. Ist ja für uns gut, das gibt für uns Geld. Aber es wäre vielleicht auch mal gut, mal so eine Rechnung zu sehen. Was kostet uns der Rettungsdienst? Was nimmt er ein? Ich meine, diese Zahlen, die hat man. Man kennt die Lohnkosten, man kennt die Einsatzzahlen, man weiss, wie viel man einnimmt. Und dann sieht man, wie viel die Gemeinde überhaupt zahlen muss. Müssen die jetzt wirklich die CHF 500'000.- zahlen oder nicht? Vielleicht müssen wir auch nur CHF 400'000.- zahlen. Und wir haben ja mal gesagt, dass wir gerne auch das Budget der Gesundheit Arosa AG hätten. Letztes Jahr hat es funktioniert, dieses Jahr haben wir es nicht erhalten.

Noldi Heiz: Also nochmal, der Punkt ist, dass die Gemeinde entscheiden kann, ob sie das Budget oder das Defizit übernehmen will oder nicht. Das hat man letztes Jahr gemacht. Man hat nur die Hälfte übernommen. Also dieser Punkt ist wirklich da. Also es gibt einen sportlichen Anreiz an die Gesundheit Arosa AG, das Budget möglichst tief zu behalten. Die Rechnung ist soviel ich weiss auf der Homepage ersichtlich. Also das kann jeder runterladen. Die ist öffentlich einsehbar. Vielleicht würde ich gerne noch der GPK das Wort geben um vielleicht noch ein, zwei Worte in Bezug auf den Austausch, den ja eigentlich die GAAG über die GPK mit der Gemeinde Arosa hat, zu sagen.

Heinz Busch: Ja, wie du gesagt hast, sind wir im Mai oder Juni mit euch zusammengekommen und haben einen sehr engen Austausch. Ich war leider an dieser Sitzung dort nicht dabei, aber mir wurde von dieser Sitzung berichtet, dass wir den Eindruck haben, dass hier wirklich sehr professionell gearbeitet wird und sehr innovative Ansätze da sind. Wir hatten auch letztes Jahr immer einen sehr engen Austausch mit

der GAAG und wir von der GPK haben da vollstes Vertrauen, dass das da wirklich im sehr geordneten und guten Rahmen abläuft.

Christian Sprecher: Danke, Heinz. Ludwig hat das Wort.

Ludwig Waldacher: Vielen Dank, werter Präsident, geschätzte Anwesende. Ich möchte Bruno schon noch ein bisschen unterstützen. Wir, die länger dabei sind, haben dazumal natürlich recht gerungen. Das sind genau die Zahlen, die Noldi gesagt hat. Man hat damals ein Defizit von CHF 1,2 bis 1,3 Mio. getragen. Dann hat man gesagt, wir müssen eine Änderung haben, eine Verbesserung. Und dann ist ja die Abstimmung bzw. die Idee aufgekommen, dass man das Alterszentrum der Gesundheits-AG schenkt und hat gehofft, dass sie mit dieser Liegenschaft vielleicht ein bisschen Mittel kriegen, um da ein bisschen diesen Defiziten entgegenzuwirken. Das ist ja das Verrückte. Jetzt haben wir auf Deutsch gesagt, ein Haus verschenkt und sind genau gleich weit mit dem Defizit. Also ich appelliere schon weiter. Klar, Gesundheit ist sehr sensibel. Das sehen wir auch bei den Krankenkassen-Prämien. Jeder jammert, aber wenn es darum geht, selber mal ein bisschen zu verzichten oder vielleicht sich einzuschränken, ist man halt auch ein Mensch. Alois Vincenz ist schon da gewesen, sind ja gute Leute in der GAAG, aber ich sehe einfach den Gegentrend nicht. Ich weiss nicht, wie wir den machen. Seit etwa 5 - 6 Jahren, wissen wir, dass das Alterspflegeheim im Idealfall vielleicht noch zur Hälfte besetzt ist. Wir haben zum Glück noch zwei Ärzte. Man hofft immer, dass es durch das ein bisschen günstiger wird. Aber das Verrückte ist, jetzt haben wir zwei Ärzte und es wird noch teurer. Ich frage mich schon, ob wir dieses Meccano nicht nochmals ein bisschen hinterfragen sollten. Mir tut auf einmal Mühletaler leid. Den haben wir damals fast geplagt wegen CHF 20'000.- bis 30'000.-. Und jetzt geht es auf einmal um CHF 200'000.- bis 300'000.- und es spielt keine Rolle mehr. Also da bitte ich euch schon ein bisschen hinzuschauen. Es ist nicht einfach. Wir haben gute Leute dort drin. Aber wenn ich natürlich die Entwicklung anschau, sind wir immer vertröstet worden. Nächstes Jahr wird es besser, nächstes Jahr wird es besser, oder? Jetzt haben wir zum Glück einen zweiten Arzt. Jetzt sagen sie, der zweite Arzt darf gar nicht arbeiten, wenn er Pikett hat. Ich komme manchmal auch nicht mehr nach. Also ich glaube, da ist wirklich Handlungsbedarf. Es ist sehr viel Geld. Und einfach nur zu sagen, es sind übergeordnete Gesetze oder übergeordnete Vorschriften. Also ich glaube, auch da gibt es einen Spielraum, und Bruno ist Profi. Da vertraue ich ihm. Da könnte man mit ihm zusammen schauen, wo wir unser Budget entlasten können, ohne dass wir eine Qualitätseinbusse haben. Es wird jedes Jahr teurer. Da gebe ich euch recht, dann können wir uns drei Hochwang leisten, wenn ich das anschau.

Christian Sprecher: Danke, Ludwig. Jawohl, Yvonne?

Yvonne Altmann: Ich werde Noldi noch kurz ergänzen. Es ist so, unser Alterszentrum ist zu gross, wir haben zu viele Plätze. Wir haben rund 16 Plätze zu viel. Ich war am Montagmorgen bei der Regierung und habe mit Barbara Janom-Steiner als Vize-Verwaltungsratspräsidentin einen Antrag bei der Regierung gestellt, ob es möglich wäre, dass wir diese 16 Betten zurückgeben könnten. Und es ist ja so, dass wir damals beim Bau CHF 2,46 Mio. für diese Betten erhalten haben. Und grundsätzlich müssten wir ja diese Betten, also diese CHF 2,46 Mio. zurückzahlen. Der Verwaltungsrat hat die letzten drei Jahre alles geprüft, wie man die 16 leeren Betten zusätzlich besetzen könnte. Das heisst mit Ferienangeboten oder auch zusammen mit anderen Heimen im Kanton, welche zu wenig Platz haben. Man hat also diverse Sachen ausprobiert. Man hat auch ein bisschen reinholen können, sonst wäre das Defizit noch schlimmer, aber es

reicht nicht. Es muss jetzt eine Änderung geben, das ist dem Verwaltungsrat bewusst. Wie gesagt, der erste Schritt ist diesen Montag passiert. Es wurde nicht negativ beantwortet, aber die Gemeinde muss natürlich einen Antrag stellen. Es wird jetzt ein Prozedere geben, ob wir diese CHF 2,46 Mio. zurückzahlen müssen oder nicht. Und dann wird es natürlich so sein, dass wir zuerst noch investieren müssen, weil wir die 16 Betten noch umnützen müssen. Das heisst, wir müssen investieren und entweder Wohnungen, also Wohnungen für das Alter zum Beispiel, oder andere Möglichkeiten, daraus machen. Das wird der Verwaltungsrat anpacken, so dass wir langfristig von diesem Defizit wegkommen. Das ist wirklich keine gute Entwicklung, das sehen wir genau gleich wie Bruno und auch wie Ludwig. Das ist viel Geld, das wegfließt. Und was vielleicht zu erklären ist, wegen den Ärzten, die nicht arbeiten durften. Julia Schürch war persönlich bei mir im Büro und fragte nach, wie das aussieht mit der Ambulanz. Problematisch ist, wenn wir nicht 7/24 bei der Ambulanz haben, dann muss je nachdem ein Arzt, auch wegen Nasenbluten ausrücken. Weil der Arzt in dem Moment ja nicht weiss, ob jemand Nasenbluten hat oder ob es etwas Schlimmeres ist. Wenn wir aber eine Ambulanz vor Ort haben, geht die Ambulanz und die entscheidet dann, ob sie den Arzt aufbieten müssen. Und in dem Moment, in dem der Arzt dann kommt, kann der am anderen Tag nicht mehr arbeiten. Und das ist natürlich für einen Arzt, sei es in unserer Praxis, aber auch für Julia Schürch, die Privatärztin ist, ein grosses Kriterium. Und was dazukommt, ist natürlich die Sicherheit. Wenn du alleine als Arzt hingehen musst, oder du hast eine Sanität zur Unterstützung, dann ist das natürlich eine andere Ausgangslage. Das weisst du bestens, Bruno. Aber was ich einfach sagen möchte, der Verwaltungsrat schaut nicht zu. Die sind dran, es wird da Gegensteuer gegeben, aber zuerst wird es wahrscheinlich noch mal etwas kosten, weil wir die Umbauarbeiten auf uns nehmen müssen. Aber ich glaube, Noldi hat das alles sehr gut erklärt. Es ist unangenehm, aber es gehört, denke ich, wirklich auch zum Wohnortmarketing. Ich habe im Kanton ganz viele Voten gehört. Wir in Arosa, wir sind halt einfach 50 Minuten weg von Chur. Und ich glaube nicht, dass unsere 5-Stern-Häuser oder 4-Stern-Häuser gut besetzt werden, wenn wir keine Möglichkeit haben, dass wir auch eine gute ärztliche Versorgung leisten können. Darum brauchen wir die Arztpraxis und darum brauchen wir auch motivierte Ärzte, die auf eine Ambulanz zählen können. Danke vielmals.

Christian Sprecher: Danke, Yvonne. Ich glaube, den Äusserungen des Gemeindevorstands kann man entnehmen, dass man das Problem erkannt hat und dass man sich bewusst ist, dass es so eigentlich nicht weitergehen darf, nicht weitergehen kann und die Massnahmen ergriffen werden, die allenfalls zu einer Erleichterung führen könnten. Jetzt hat sich zu diesem Thema noch Reto Ruoss gemeldet.

Reto Thomas Ruoss: Ich habe eine konkrete Frage. Wir hatten im Abschluss 2023 einen Verlust von CHF 227'613.-. Jetzt ist aber eine ganz andere Zahl im Budget drin. Ist das der prognostizierte Verlust vom 2024? Und wenn ja, wieso wird uns dann nicht der Forecast von diesem Verlust vorgelegt? Das ist das eigentlich, was Bruno vorher gemeint hat.

Noldi Heiz: Entschuldigung, ich verstehe die Frage nicht ganz.

Reto Thomas Ruoss: Wenn ich die Jahresrechnung anschau, die auf der Homepage aufgeschaltet ist, ist das die vom 2023. Sie hatte einen Verlust von CHF 227'613.-. Jetzt haben wir aber eine ganz andere Zahl im Budget. Verlustdeckung 2025, ich nehme an, das ist der Verlust 2024, hochgerechnet, Forecast. Und dann wäre die Frage, A, ist das

so und B wieso gibt man uns nicht den Forecast der GAAG, wo man sieht, wie sich der Verlust zusammensetzt?

Noldi Heiz: Also das ist der Forecast vom 2025.

Reto Thomas Ruoss: Wir decken ja im 2025 den Verlust des 2024, nehme ich an.

Yvonne Altmann: Also das Budget, das wir jetzt drin haben, ist das, welches wir von der GAAG für das 2025 bekommen haben. Und diese CHF 227'000.- sind vom 2023. Und dort haben wir die Hälfte vom Verlust übernommen. Also es wäre mehr gewesen, es wäre doppelt so viel gewesen. Wir haben aber gesagt, nein, wir sind nicht bereit, einfach immer das Defizit zu übernehmen, wir übernehmen nur die Hälfte.

Reto Thomas Ruoss: Das heisst dieser Verlust ist der budgetierte Verlust vom 2025 und nicht der vom 2024?

Yvonne Altmann: Ja, das ist korrekt.

Christian Sprecher: Danke. Gibt es noch weitere Fragen zum Gesundheitswesen? Dann gehen wir weiter. Wir sind auf Seite 43, Soziale Sicherheit. 44, Fürsorge. 45, Verkehr. 46, auch Verkehr. 47, Strassen und Wege im Tal. 48, Parkplätze, Parkgarage Ochsenbühl. Bruno?

Bruno Preisig: Entschuldigung, ich hätte gerade noch etwas betreffend Strassen und Wege Tal. Also im Investitionsbudget sieht man ja dann eigentlich, dass wir jetzt draussen im Tal fürs 2025 eigentlich keine Strasse mehr drin haben. Wir haben wohl zwei, drei Böschungen oder Mauern, welche wir sanieren müssen, aber Strassenabschnitte haben wir keine drin. Vielleicht kannst du es jetzt oder dann nachher bei der Investitionsrechnung beantworten.

Peter Bircher: Ja, Herr Präsident, geschätzte Damen und Herren, vielleicht kommen wir hinten auf die einzelnen Positionen zu sprechen, aber es ist ja nicht grundsätzlich so, dass wir sagen, wir sanieren jedes Jahr irgendwelche Strassen. Wir schauen das nach Notwendigkeit an. Wenn wir in der Finanzplanung schauen, sieht man, dass im Jahr 2026 wieder Strassen drinnen sind, auch im Tal. Also das schaut man natürlich nach Bedarf. Aber da kommen wir sicher noch darauf zu reden in der Investitionsrechnung.

Christian Sprecher: Dann machen wir weiter. Wir waren auf Seite 48, bei der Parkgarage. Seite 49, mit dem Sandhubel. Busgaragierung, 50, Innerarosa. Auf Seite 51, der Werkbetrieb. 52, der öffentliche Verkehr. 53, Umweltschutz und Raumordnung, Wasserwerk. 54 und 55, Abwasser. 56, Abfallwirtschaft. Jawohl, Ludwig?

Ludwig Waidacher: Entschuldigung, ich habe da zur Position 3130 Dienstleistung Dritter auf der Seite 57 eine Frage. Dort steht in den Bemerkungen "Materialaufbereitung durch Dritte hängt davon ab, ob weiterhin Kiesprodukte produziert werden können". Jetzt haben wir ja Peter Bircher noch das letzte Mal da. Ich wollte fragen, wie sieht es dort aus? Weil es ja immer ein bisschen ein Damoklesschwert war und am Schluss geht es ja doch um recht viel Geld, das wir da einnehmen könnten. Wisst ihr dort mehr oder wie geht es dort weiter?

Peter Bircher: Hier reden wir ja von der Bruchhalda. Und die Bruchhalda ist ja grundsätzlich der Sammel- und Sortierplatz. Und auf der Bruchhalda haben wir jetzt Abbruchmaterial gehortet, sage ich mal so. Bei diesem Material ist eigentlich die Meinung, dass wir es recyceln könnten. Sprich, aufbereiten und für den Strassenbau

brauchen. Wenn wir Gemeindestrassen sanieren, verwerten wir möglichst dieses Material. Wir hatten dann auch die Hoffnung, dass wir im Zusammenhang mit dem Scheitabodaweg, was eine rechte Strecke ist, dort sehr viel Recyclingmaterial versorgen könnten. Da gibt es einen Strich durch die Rechnung. Und zwar hat das damit zu tun, dass wir das Recyclingmaterial, nur dort brauchen dürfen, wo wir eine feste Oberschicht drüber tun. Also dort, wo wir einen Belag drüberziehen, dürfen wir dieses Material brauchen. Dort, wo das Material eigentlich einfach gesagt ein Kiesweg wäre, also oben aufliegt, darf man das nicht so brauchen. Es muss eine klare Trennschicht sein. Wir sind natürlich interessiert, dass wir dieses Material möglichst aufbereiten und verwerten können. Denn dann gibt es wieder Platz für weiteres Abbruchmaterial. Und jetzt ist es ja so gewesen, dass wir im Jahr 2024 eigentlich gar kein Abbruchmaterial mehr annehmen konnten, weil die Bruchhalda in diesem Sinne voll ist. Und wenn wir den Absatz nicht sehen, können wir als Gemeinde nicht einfach Material annehmen, bei dem wir A nicht wissen, wo wir es horten sollen und B allenfalls gezwungen sind, im Folgejahr das Material sogar noch zu Lasten der Gemeinde irgendwohin abzutransportieren. Also, du siehst, wir sind eigentlich bestrebt, das Material möglichst zu verwerten und haben die Möglichkeit, das bei Strassensanierungen, also Gemeindestrassensanierungen, auch zu machen. Und wir sind natürlich auch gewillt, dass wir dort wieder Platz schaffen, weil es ist für die Bauherrschaften, die Abbruchobjekte haben, natürlich kostentreibend. Das liegt auf der Hand, wenn man das Material weiter wegführen muss, also aus der Ortschaft heraus abführen muss. Aber es kann nicht sein, dass die Mehrkosten dann einfach der Gemeinde aufliegen, respektive dem Steuerzahler. Das geht natürlich nicht. Wir haben jetzt noch eine Variante angeschaut, wie es wäre, wenn wir das recycelte Material, respektive das Abbruchmaterial, so hinbekommen, dass wir es in der Deponie Ris deponieren könnten. Weil wir eben nicht sehen, dass wir das in der Strassensanierung vollends brauchen. Das braucht aber noch gewisse Abklärungen, wo man dran ist, wo man auch Besprechungen mit dem ANU hat. Aber man muss auf der anderen Seite einfach wissen, dass wenn wir dort Abbruchmaterial auf der Deponie Ris, deponieren, reduziert das natürlich wieder das Volumen vom sauberen Aushubmaterial. Und da, wenn ich gerade noch einen Zusatz machen darf, sind wir natürlich auch wieder gehalten, als Gemeinde, als Vorstand, bereits zu schauen, wo sind denn wirklich konkret die nächsten Deponieplätze in der Gemeinde Arosa möglich. Das muss ich euch nicht sagen, das wissen die einen oder anderen vermutlich besser als ich. Solche Planungsphasen, die fressen Jahre, auf Deutsch gesagt. Wir sind wirklich gehalten, dass wir Anfang 2030 bereits in der Lage sind, eine neue Deponie zu eröffnen. Ich hoffe, ich konnte euch ein bisschen Auskunft geben.

Christian Sprecher: Ja, Markus?

Markus Lütcher: Geschätzter Peter ich habe gerade noch eine Anschlussfrage. Sie bezieht sich auch auf diesen Posten. Das betrifft ja die Isel. Das ANU hat ja Auflagen betreffend Renaturierung gemacht. Wie weit ist man jetzt da bzw. was sind die Auflagen und was haben die noch für weitere Auswirkungen auch auf den dortigen Kiesabbau? Und wie seid ihr mit den Besitzern, die da Schwierigkeiten machen, verblieben? Hat es da schon eine Lösung gegeben? Der Raum in der Isel ist ziemlich eng, um da irgendetwas zu machen. Aber einen gewissen Spielraum haben sie einem, glaube ich, noch gelassen nach dem Bericht des ANU. Wie sieht die Entwicklung aus und wie ist der Stand der Dinge dort unten momentan?

Peter Bircher: Ja, ich gebe da gerne Auskunft. Teilen wir es vielleicht ein bisschen auf. Das eine ist eine Abgeltung an die Grundeigentümer und das andere ist einfach die Situation in der Isla grundsätzlich. Also wenn ich jetzt einmal mit der grundsätzlichen Situation anfangen, dann ist es so, dass wir ja, darüber habe ich glaube ich schon mehr informiert, dass man da ein Konzept ausgearbeitet hat. Wir haben mittlerweile auch vom ARE Graubünden einmal eine vorläufige Beurteilung zu diesem Konzept bekommen. Wir haben auch Möglichkeiten für einen Standort für die Aufbereitung von Material. Wir haben eigentlich auch Ausbedungen, dass wir schon im Bereich 10'000 bis 15'000 Kubikmeter Material pro Jahr aufbereiten möchten. Das Material kommt einerseits aus der Mündung des Furggabach in den Stausee und andererseits kommt es aus dem Welschtobel im Bereich ARA, bevor es in die Plessur geht. Rein vom Material her ist es schön, wenn wir das Material mischen können, weil wir dann das bessere Material zum Aufbereiten haben. Also wir sind jetzt zuversichtlich, dass das so genehmigt wird und wir 10'000 bis 15'000 Kubikmeter aufbereiten dürfen. Wir haben den Amtsstellen auch ganz klar gesagt, dass wenn wir in der Gemeinde Arosa nirgends mehr Material aufbereiten können, sei das UG 0/45, sei das Splitt oder sei das Sand, hat das nichts anderes zur Folge, als dass wir jeden Kubikmeter Material in das Tal hineinführen müssen. Sei das mit der RhB oder sei das eher mit Lastwagen. Ich glaube, jetzt sind wir auf einem guten Weg, dass wir da eine Lösung finden, welche letztendlich eben auch solchen Aspekten Rechnung trägt, wie sie laut diesem Konzept abgehandelt werden müssen. Das ist der Biotopschutz, das sind Altlasten, die man untersuchen muss. Dann sind da auch die Materialbewirtschaftung, Oberflächengewässer, Jagd- und Fischereigesetzgebung, Geschiebebilanz und Wasserbau. Das sind alles Bereiche, die in diesem Konzept abgehandelt werden. Da unten haben wir natürlich auch noch Auenlandschaften, die geschützt sind. Ich will damit sagen, dass man dort auf einem guten Weg zu einer Lösung ist, so dass wir nachher dort unten auch eine legalisierte Situation haben, die wir in den letzten Jahren effektiv nicht hatten. Aber ich will da auch noch sagen, nicht böswillig als Gemeinde nicht hatten. Das andere ist das Thema mit der Abgeltung an die Grundeigentümer, an die Miteigentümerschaft. Dort sind wir eigentlich wirklich vorwärts gekommen in dieser Sache. Wir sind zusammengekommen, wir haben das diskutiert, wir haben einen Vorschlag erhalten, haben einen entgegnet und haben eigentlich jetzt eine Situation, dass wir einander finden, dass wir das regeln können und dass wir das abschliessen können. Ich stelle mir vor, dass dies Ende Jahr über die Bühne sein sollte.

Christian Sprecher: Danke, Peter. Dann machen wir weiter. Wir sind auf Seite 57. 58, Valmischein. 59, Ris. 60. Jawohl?

Markus Lütcher: Ja, geschätzte Damen und Herren, unter Posten Arten- und Landschaftsschutz sind da CHF 15'000.- für ein Neophyten-Konzept und Umsetzung vorgesehen. Meine Frage wäre, wer macht das und was ist der Inhalt von diesem Konzept? Also vor allem das, was man nicht schon weiss.

Peter Bircher: Das Konzept beinhaltet eigentlich, dass es aufzeigt, was überhaupt Neophyten sind und man möchte ja auch die Bevölkerung darauf aufmerksam machen. Sehr viele Leute haben so schöne Pflanzen im Garten und sind sich gar nicht bewusst, dass das Neophyten sind, ob das ein Sommerflieder ist oder ob das Lupinen in allen wunderbaren Farben sind. Und es gibt natürlich noch sehr viel anderes. Wir haben einfach gesagt, wir müssen da eine Position aufnehmen, damit wir ein Konzept haben und dass wir eben gerade dahinter können und das gemäss dem Konzept bekämpfen können. Es nützt nichts, wenn wir irgendetwas ausarbeiten und dann fast ein bisschen

schubladiesieren. Die Idee ist jetzt wirklich, dass wir nächstes Jahr anfangen und aufgrund von diesem Konzept sagen, jetzt setzen wir hier an und räumen hier auf. Das macht die Gemeinde. Allerfalls könnte man auch Teile vom Zivilschutz integrieren. Aber es gibt natürlich Bereiche bei so einer Neophytenbekämpfung, wo man nicht einfach blindlings dahinter darf. Das heisst, da braucht es auch Schutzanzüge. Das sind sich die Leute auch nicht so bewusst. Das beinhaltet eigentlich das Konzept.

Markus Lütcher: Wer macht das Konzept?

Peter Bircher: Das Konzept vergeben wir. Ich meine, es ist sogar das ANU. Dann dürfte ich bei dieser Gelegenheit vielleicht gleich Urs Küng das Wort geben, als neuem Ressortleiter Forst. Er kennt sich natürlich auch mit Neophyten aus, die man ja leider auch im Wald antrifft.

Urs Küng: Ja, geschätzte Damen und Herren, danke, dass ich da etwas dazu sagen darf. Es ist eine berechtigte Frage. Bei den Neophyten, ich glaube, das sieht man in Arosa und im Tal, da ist die Tendenz zunehmend. Und ich glaube, da ist wirklich Handlungsbedarf. Man hat aus verschiedenen Gründen entschieden, dass man ein Konzept macht. Man will einfach koordiniert vorgehen. Der zweite Grund ist, in der Vergangenheit sind da vor allem Zivis unter der Leitung des ANU im Tal unterwegs gewesen und haben die Bekämpfung gratis gemacht. Das ist ab dem Jahr 2024 nicht mehr möglich. Die Vorgabe des ANU ist, dass man ein Konzept haben muss und dort auch entsprechende Organisationen aktivieren und Beiträge auslösen kann. Das ist eigentlich der Hauptgrund. Thomas Schneller, Claudio Föhn von Arosa Tourismus und ich als Vertreter vom Tal sind jetzt dran, das Konzept auszuarbeiten. Und wenn wir so weit sind, wird es im Vorstand vorgestellt und müsste dann vom Vorstand genehmigt werden.

Christian Sprecher: Danke für die Auskunft. Markus, bist du zufrieden soweit? Dann ist Reto Ruoss noch dran.

Reto Thomas Ruoss: Ich habe noch eine Anschlussfrage. Die Bekämpfung ist vor allem auf Land der Gemeinde vorgesehen. Wird es dann auch irgendwelche Anforderungen an die privaten Grundeigentümer geben, gewisse Neophyten zu beseitigen?

Peter Bircher: Ja, ich denke eigentlich schon, es nützt ja nichts, wenn man einfach auf dem Boden der Gemeinde Neophyten beseitigt und dem privaten Grundeigentum eigentlich keine Rechnung trägt. Neophyten vermehren sich ja eigentlich besser als die einheimischen Pflanzen und denen ist die Eigentumsgrenze egal. Also das muss natürlich dann schon Inhalt sein. Selbstverständlich kann man als Gemeinde nicht hingehen und einfach die Neophyten in dem Sinn beseitigen. Man muss auf die Leute zugehen, man muss sie darauf aufmerksam machen, dass hier Neophyten wachsen und dass man das gerne beseitigen würde. Es muss Hand in Hand gehen.

Christian Sprecher: Also bis jetzt ist es ja eigentlich fast eher ein bisschen umgekehrt gewesen. Ich rede jetzt gerade vom Berufskraut. Ich weiss nicht, ob es in Arosa auch ein Thema ist, aber im äusseren Schanfigg ist die Landwirtschaft angehalten, das auszureissen. Wenn wir eine ÖLN-Kontrolle (Ökologischer Leistungsnachweis) haben und zu viel Berufskraut auf den Wiesen gefunden wird, hat das Folgen. Das haben wir jetzt in den letzten zwei, drei Jahren gemacht und sind natürlich sehr froh, wenn die Gemeinde an den Forststrassen, entlang der landwirtschaftlichen Zone auch aktiv wird. Das ist eigentlich ganz dringend, weil gerade das Berufskraut explodiert, also das ist

unglaublich. Gut, weitere Fragen? Zu den Neophyten nicht. Wo sind wir? 61, Friedhof. Machen wir mal weiter. 62, Raumordnung. 63, Volkswirtschaft mit der Landwirtschaft. Forst, auf Seite 64. 65, Schutzwald. 66, auch noch Forst. Dann auf Seite 67 kommt der Tourismus. Jawohl, Andrea?

Andrea Hagmann: Ja, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, unter 3111 haben wir eine grosse Zahl drin, CHF 453'000.- für den Ersatz Springbrunnen Obersee und einen Hydroscreen. Was ist damit gemeint?

Yvonne Altmann: Ich würde das nachher noch bei den Informationen aus dem Gemeindevorstand vorstellen. Aber ich kann das auch jetzt kurz machen, ohne Bilder. Wir hatten vor 15 Jahren mal ein Wasserspiel. Das waren Wasserdüsen, die mit dem Beleuchtungskörper eine schöne Unterhaltung boten. Und jetzt möchten wir auf den nächsten Sommer wieder einen Hydroscreen machen. Der funktioniert aber mit einem Wasservorhang, der mit einer Düse Wasser rausspritzt und rund 30 Meter breit und 10 Meter hoch sein wird. Da ist es aber so, dass die CHF 453'000.- zwar da im Budget drin sind, diese aber auch wieder rausgehen werden. Das sieht man auch in der Investitionsrechnung. Dieses Geld nehmen wir aus dem Fonds und zwar aus dem Überschuss des Tourismusgesetzes. Alles, das über die CHF 5,4 Mio. geht, geht zur Hälfte an die Gemeinde und zur anderen Hälfte an Arosa Tourismus. Wir haben das angesammelt, so dass wir den Hydroscreen aus diesem Geld finanzieren können. Es wird also nicht über die ordentliche Gemeindefinanzierung gezahlt. Aber wir müssen es da im Budget drin haben. Man sieht dann hinten, wie es reinkommt und wieder rausgeht. Bilder, wie das aussieht, kann ich dir noch zeigen.

Christian Sprecher: Soweit beantwortet?

Andrea Hagmann: Ja, ich bin gespannt auf die Bilder. CHF 450'000.- scheint mir doch ein recht grosser Betrag für einen "Springbrunnen Plus" zu sein.

Christian Sprecher: Gut, wir sind beim Tourismus auf Seite 67. 68, Tourismus Tal. 69, Beherbergung und Tourismusförderung. Seite 70, Industrie, Gewerbe und Handel. 71, Tankstelle Langwies. 72, Finanzen und Steuern. Ihr könnt aufhören zu lachen.

Andrea Hagmann: Entschuldigung, jetzt ringen wir uns durch, Ludwig und ich. Wir sind wahrscheinlich die dienstältesten Parlamentarier und lachen jedes Jahr von neuem wegen der Tankstelle in Langwies. Ich mag das den Langwiesern gönnen, aber es ist nicht rechtens, dass man dort ein Defizit einführt. Es darf nicht sein, dass die Gemeinde den Most der Langwieser subventioniert und wir dort ein Minus haben. Das muss immer ein Plus sein. Wir bitten sehr darum, dass dort nächstes Jahr kein Defizit drinsteht. Das ist eine Milchbüchlein-Rechnung. Most kaufen, Most verkaufen, eine Maschine dahinter, wo man ein bisschen Unterhalt machen muss. Das darf kein Defizit geben. Rein optisch und gegenüber der anderen Bevölkerung, finden wir. Danke.

Christian Sprecher: Danke dir, Andrea. Keine weiteren Wortmeldungen dazu? Fahren wir weiter. Auf Seite 73 sind wir bei den Ertragsanteilen, Zinsen. 74, Liegenschaften, Finanzvermögen. Das wäre es dann auch schon gewesen mit der Erfolgsrechnung. Die hätten wir jetzt also durch. Dann kämen wir noch zur Investitionsrechnung 2025. Seite 75. Bruno?

Bruno Preisig: Ja, da habe ich noch kurz eine Frage wegen dem Langwieser Viaduktmuseum, betreffend die CHF 135'000.-. Also das heisst, eigentlich habe ich zwei Fragen. Die erste Frage ist, wenn dann das Museum einmal läuft, gibt es dann

weitere Kosten für die Gemeinde, welche man alljährlich ins Budget nehmen muss, wie halt bei allem, das die Gemeinde einmal anstösst? Und die zweite Frage ist, ob sich Arosa Tourismus auch an dem Museum beteiligt.

Noldi Heiz: Danke, Bruno, für die Frage. Wir haben es heute ein wenig miteinander. Das ist gut. Das Projekt Viaduktmuseum in Langwies, ist, denke ich, wirklich sehr gut ausgearbeitet. Ich glaube, es kann auch einen rechten touristischen Schub ins Tal geben. Das Gesamtbudget ist rund CHF 542'000.-, die hier reinkommen. Dann aus diesem Budget heraus sieht es so aus, dass eigentlich verschiedene Bereiche Geld gesprochen haben. Es sind Eigenleistungen und dann sind Leistungen aus dem Tal und von Arosa Tourismus drin. Der Dorfverein Langwies z. B. bringt CHF 75'000.- und Arosa Kultur rund CHF 15'000.-. Von diesen rund CHF 540'000.- sind CHF 177'000.- von diesen Dritten. Dann kommen die Stiftungen und noch Eigenleistungen. Also der Betrag von den CHF 135'000.-, der verbleibt, ist eigentlich ein Investitionsbeitrag, der von der Gemeinde kommt, zugunsten von diesem Projekt. Das ist ein kleiner Teil, der Kanton zahlt dann auch noch etwas dazu. Und dann ist ja noch die zweite Frage, wegen dem Unterhalt. Ja, auch da gibt es ein Betriebsbudget. Das Betriebsbudget weist eigentlich ein Defizit von rund CHF 21'000.- aus. Die Betriebskosten pro Jahr sind also etwa CHF 61'000.-. Die CHF 21'000.- sollen wie folgt gedeckt werden. Das Hauptsponsoring macht die GKB mit CHF 9'000.-, was jedes Jahr kommt. Dann gibt es Stiftungsbeiträge von CHF 4'000.- und es gibt eine Defizitgarantie vom Amt für Kultur vom Kanton von CHF 8'500.-. Also auch die laufenden Defizitkosten, die über das Jahr, anfallen, werden eigentlich über diese Beiträge abgedeckt.

Christian Sprecher: Danke. Dann sind wir bei der Investitionsrechnung, Budget 2025, Seite 75. Seite 76. Ja, Reto?

Reto Thomas Ruoss: Ja, besten Dank. Ich habe noch eine Frage zu dieser Hängebrücke Furggabach, CHF 50'000.-. Was ist da genau vorgesehen und ist das unter dem Gesichtspunkt des Problems, das wir dort mit der Situation mit dem Furggabach, mit dem Geschiebe etc. haben, eine langfristig auch tatsächlich nachhaltige Investition?

Peter Bircher: Jawohl, Hängebrücke Furggabach. Der Auslöser ist eigentlich der, dass mit dem Furggabach, respektive mit den Unwettern, die im Furggabach passieren, der Wanderweg in diesem Sinne nicht mehr begehbar ist, respektive sehr viele Aufwendungen betrieben werden müssen, damit er einigermaßen begehbar ist. Und man hat festgestellt, dass man das machen kann, aber dass es gefährlich ist. Der Sicherheitsaspekt ist also hoch einzuschätzen. Man hat dann überlegt, wie man das umgehen könnte. Es ist die Idee aufgekommen, man könnte dort eine rechte Hängebrücke machen. Das wäre ein grösseres Projekt, das man jetzt eigentlich im 2025 planen möchte. Und da muss man sich schon bewusst sein, dass die Baukosten für die Hängebrücke dann etwa bei CHF 450'000.- wären. Es ist mir schon bewusst, dass es ein Wanderweg ist, der dann über diese Hängebrücke führen würde. Man könnte jetzt nachher sagen, diese Hängebrücke ist natürlich ein, ich will nicht gerade sagen ein Leuchtturm, aber es ist sicher auch etwas, das sicher lässig wäre, das sicher attraktiv wäre. Wenn man das nicht will, dann muss man sich einfach überlegen, dann müssen wir einfach eine andere Variante finden. Respektive, es ist wirklich sehr schwer, dass wir diesen Furggabach überhaupt noch zu überqueren kommen. Sonst machen wir es einfach unten, Richtung Maienfelder Furgga und gehen die Schlaufe so zurück. Aber die Idee war wirklich, dass man mal hingehet und sagt, nein, es wäre natürlich viel attraktiver, wenn wir den Wanderweg an der gewohnten Linienführung entlang

machen könnten. Aber man sieht natürlich, und die, die sich dort unten bewegen, sehen auch, dass der Furggabach bereits ein richtiges Tal rausgefressen hat. Also wenn man dort diese Linienführung beibehalten will, dann muss man etwas in diese Richtung machen. Ansonsten müssen wir sagen, dann machen wir halt eine Umgehung. Das sind eigentlich diese CHF 50'000.- für die Planung und wir sind uns natürlich schon bewusst, wenn man die Planung in Angriff nimmt, dann muss man sich dann auch darüber unterhalten, ob wir es auch realisieren wollen. Sonst macht es ja keinen Sinn, wenn eigentlich die Meinung schon da ist, dass wir das nicht realisieren. Dann muss man sich auch über Sinn und Unsinn einer Planung Fragen stellen. Aber es ist wirklich eine rechte Hängebrücke über den Furggabach. Danke, Peter. Ja, nochmals Markus?

Markus Lütscher: Geschätzte Damen und Herren, ich möchte hier noch ergänzen. Wir hatten das Thema auch in der Wanderweg-Kommission. Die Auflage vom ANU ist ja auch, dass man den Furggabach mäandern lassen soll, dass er also machen kann, was er will. Das ist zwar ein bisschen eine schreckliche Vorstellung, aber ihr müsst natürlich auch verstehen, dass man ihm auch mehr Gewässerraum für seine Bewegungen lassen muss. Darum wird die Brücke natürlich auch ziemlich gross und lang und wird auch weit überspannen müssen. So dass es wirklich auch eine definitive Sache ist und nicht schon beim nächsten Unwetter unten im See landet. Also es ist wohl ein grosser Betrag, aber ich finde, den Übergang sollte man machen, wie im Welschtobel drüben auch. Es braucht eine richtige Brücke, die dann auch über Jahre hält und nicht ständig nur eine Bastlerei. Ihr seht das jeweils selber auch, wie bei Schlagwetter, alles runterkommt und wie sich alles bewegt. Danke.

Christian Sprecher: Ja, Reto nochmal.

Reto Thomas Ruoss: Ja, also ich stelle den Antrag, dass man die CHF 50'000.- streicht. Ich bin der Meinung, dass es für so eine Investition eine Botschaft braucht, wo man jetzt schon sagt, dass hinten raus nachher noch CHF 450'000.- zusätzlich kommen und man nicht jetzt einfach mal CHF 50'000.- reintut. Man sieht ja nicht, ob die gebaut wird für CHF 50'000.-. Also mein Antrag ist streichen und wenn man mit dem nochmal kommen will, soll man eine Botschaft machen.

Christian Sprecher: Danke. Ja, Yvonne?

Yvonne Altmann: In der Finanzplanung ist es mit CHF 450'000.- drin. Auf dieser Seite sieht man es natürlich nicht, aber in der Finanzplanung 2025, 2026, 2027, 2028 sieht man das ganz klar, dass sie mit CHF 450'000.- ausgewiesen ist. Wir haben im Gemeindevorstand auch lange darüber diskutiert, weil es wirklich ein grosser Betrag ist. Aber es ist die Verbindung nach Davos. Es ist eine ganz beliebte Wanderung und ich glaube, wenn wir von einem Tourismusort reden, wo man ja sogar schon über Bike-Wege in diese Richtung gesprochen hat, dann müssen wir als Tourismusort, der wirklich viele Wanderer hat, diese CHF 450'000.- für eine Brücke ins Auge fassen. Eine Verbindung nach Davos ist wichtig. Ich kenne den Weg, der sonst durchgeht. Wenn man nämlich links über die Maienfelder Furgga hochgeht, ist es recht steil, also es ist auch gefährlich. Das ist nicht wirklich ein attraktiver Weg. Und der Weg über die Isla, hinten hoch über den Furggabach und nachher nach Davos über die Maienfelder Furgga ist eine megaschöne Wanderung. Ich nehme an, der eine oder andere von euch hat das schon gemacht und ich glaube, das wäre wirklich nicht gut, wenn wir da die CHF 50'000.- streichen und die CHF 450'000.- jetzt in Frage stellen würden. Aber es ist ein Angebot von dem, wo wir leben und wo der Tourismus reinkommt. Also ich würde begrüssen, wenn man dem zustimmen würde.

Christian Sprecher: Danke, Yvonne. Ja, Ludwig?

Ludwig Waidacher: Merci. Ich habe nicht direkt zum Antrag von Reto eine Aussage. Ich nehme Yvonne beim Wort. Ich sage, ich bin auch dafür, wenn man es drin lässt. Aber was ich gehört habe, wo ich jetzt eine kleine Hoffnung habe, wenn du sagst, Bikeweg nach Davos. Also da bitte ich euch wirklich, das ein bisschen ernsthaft anzuschauen. Ich sage, das wäre wirklich im Sommer ein bisschen ein Befreiungsschlag. Ich sage, wenn wir ein bisschen einen gescheiterten Weg hätten, wären wir in zwei Stunden in Davos. Aber dann müsst ihr wirklich über den Strelapass. Mit dem müsst ihr wegfahren, hinten rauf. Ich habe einfach Angst, weil das wäre etwas. Ich hoffe auch Pascal, der bei Arosa Tourismus ist. Wenn wir da meinen, wir können da zwei Steine wegräumen und drei Wurzeln raufbiegen, reicht das nicht. Aber das wäre etwas. Also ich fahre öfter und leider muss man über den blöden Strelapass schieben. Aber wenn man das hinbringt, ein Bikeweg Arosa – Davos in zwei Stunden, das wäre attraktiv. Und dann könnt ihr am Abend sogar wieder zurückfahren. Also wenn du das hinbringst, lehne ich den Antrag von Reto ab.

Christian Sprecher: Gut. Danke, Ludwig. Ja, Bruno?

Bruno Preisig: Ja, ich spreche jetzt nicht gegen die CHF 50.000.-, aber es wäre vielleicht nicht schlecht, wenn man einfach das nächste Mal bei der Investitionsrechnung, wenn es jetzt eben um so ein Projekt geht, einfach vielleicht irgendeine Notiz hätte, die sagt, dass dies nachher eben die CHF 450'000.- noch zur Folge hat. Jetzt stimmen wir ab über CHF 50'000.- und wenn dann die Hängebrücke auf dem Tisch ist, sagt man, wir wollen es nicht. Dann haben wir CHF 50'000.- weg. So wären wir ein bisschen vorinformiert, dass man sagen kann, ja, die CHF 50'000.- für die Planung geben wir aus. Dann ist auch das Risiko, dass man die Brücke ablehnt, wahrscheinlich kleiner. Ich finde das gut. Ich meine, Hängebrücken sind heute auch eine Attraktion, die auch lässig ist. Und wenn man es dann noch mit Davos verbinden kann, warum nicht?

Christian Sprecher: Peter Bircher hat sich nochmal gemeldet.

Peter Bircher: Ja, ich wollte nur sagen, wir haben natürlich jetzt hier die Investitionen fürs 2025 und die CHF 50'000.- aufgenommen. Aber wenn man in die Investitionsplanung schaut, dann sieht man eben diese CHF 450'000.-. Man muss halt beides ein bisschen anschauen. Aber es ist nicht so, dass wir hier etwas vorenthalten möchten. Das habe ich vorhin schon gesagt, dass das natürlich Baukosten, Umsetzungskosten von CHF 450'000.- auslöst. Das ist eigentlich im Finanzplan abgebildet.

Christian Sprecher: Danke. Pascal?

Pascal Jenny: Ja, ich glaube, so verstehen wir es auch, Peter. Danke. Ich möchte Ludwig trotzdem auch noch zustimmen. Und vielleicht, Yvonne, für nächstes Jahr wäre das eine Idee. Der Bike-Masterplan, wo wir ja alle dran arbeiten, Kanton, Arosa Tourismus, Gemeinde. Vielleicht könnte man den auch mal hier vorstellen und die Thematik Davos mit aufnehmen. Ich weiss, das ist in der Diskussion, denn das wäre tatsächlich ein riesen Mehrwert.

Christian Sprecher: Danke. Gut, dann hat Reto Ruoss einen Antrag gestellt. Du stellst den Antrag, die CHF 50'000.- aus dem Investitionsplan 2025 zu streichen. Stimmen wir darüber ab. Wer dem Antrag von Reto Ruoss zustimmen will, soll das jetzt mit Handerheben bezeugen. Gegenmehr?

Antrag von Reto Thomas Ruoss

Die Position 3422.5010.64 / 101557 / Hängebrücke Furggabach über CHF 50'000.- ist aus dem Investitionsplan 2025 zu streichen.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Reto Thomas Ruoss:

Der Antrag von Reto Thomas Ruoss wird abgelehnt. Das Stimmenverhältnis beträgt 11:1 bei zwei abwesenden Parlamentsmitgliedern.

Christian Sprecher: Ihr habt den Antrag von Reto Ruoss mit 11 zu 1 abgelehnt. Wir machen mit dem Investitionsplan 2025 weiter. Wir sind bei der Hängebrücke auf Seite 75 hängen geblieben. Seite 76. Bruno?

Bruno Preisig: Ja, jetzt komme ich da halt trotzdem noch mit den Strassen. Jetzt muss ich schauen, wo wir die drin haben. Wegen den Strassen im Tal draussen, also in den Gemeinden. Ich weiss ja nicht, wie es in den anderen Gemeinden ist, muss ich ehrlich sagen. Ich fahre jetzt nicht nach Calreisen oder nach Castiel, aber wenn ich jetzt schaue, haben wir in Molinis sicher zwei Stücke, wo ich sagen muss, die eine ist natürlich bereits verheerend. Das ist die, die rechts dem Telf entlang die Strasse beim ehemaligen Restaurant Brüggli hoch geht. Von diesem Zustand habe ich dieses Jahr schon mal Fotos geschickt. Also wenn du dort hochfährst, musst du Slalom fahren, damit du nicht in die Löcher fährst. Hans Michael, der pflügt, reisst die ganzen Beläge weg und dann kommt die Gemeinde mit ihren Schleudern und das klippert nur noch dort drin. Mein Bruder hat dort früher selber ein bisschen runtergeschleudert. Er sagt, er schleudere nichts mehr runter, weil das einfach eine Katastrophe sei. Man hat mir geschrieben, man werde dann da ein paar Flicke machen, wenn dann die KIBAG unten sei. Aber ich glaube, nur mit Flickern kann man diese Strasse nicht mehr unterhalten. Also ich habe das Gefühl, da wird man etwas Rechtes machen müssen. Weil diese Strasse hat man 1981 gemacht, als die Überschwemmung war. Und seit da hat man nichts mehr gemacht. Dann ist noch eine im Unterdorf, welche Richtung ARA runterführt, wo auch Lastwagen durchmüssen. Und die ist also auch in einem sehr schlechten Zustand. Es wäre mal interessant zu wissen, wie viele Kilometer Strasse die Gemeinde draussen im Tal unterhalten muss und wie viele man in Arosa macht. Und wenn man ein bisschen vergleicht, werden doch immer relativ grosse Stücke in Arosa gemacht. Ich sage nicht, dass man draussen im Tal nichts macht. Ich bin der Letzte, der sagt, man macht nichts im Tal. Aber wir haben schon auch Strassen, wo ich sagen muss, ich weiss nicht, wer zuständig ist, aber wenn einer dort die Strasse hochläuft, hat er entweder die Augen zugehabt oder er sieht nicht gut. Also die ist in einem Katastrophenzustand. Wieso hat man hier fürs 2025 nicht auch ein paar Franken drin? Mit CHF 200'000.- für Unterhalt im Tal draussen machst du nicht mehr viel. Ich glaube, Andrea kann mir da beipflichten, dass man mit CHF 200'000.- keinen grossen Strassenunterhalt mehr macht.

Christian Sprecher: Peter, bitte.

Peter Bircher: Jawohl, Strassen, das ist ja mein Bereich. Bei den Investitionen ist es so, dass wir eigentlich schauen, wie ich das schon mehrmals gesagt habe, was ansteht, was das Nötigste ist. Wir wägen auch ab, was im Tal oder was in Arosa ist, aber wir wägen das nicht gegeneinander ab. Wir haben in Arosa auch Strassen, die in einem sehr schlechten Zustand sind. Das haben wir im Tal fast ein bisschen weniger. Ich kann euch

sagen, dass ich die Dörfer abfahre. Ich darf fast in Anspruch nehmen, dass ich mit allen Strassen per Du bin. Das was du gesagt hast, Bruno, ist mir bewusst. Ich kenne das. Aber wir haben auch gesagt, wir müssen schauen, was das Nötigste ist. Wir waren heuer in Molinis. Wir haben den Gmeisand saniert. Der ist jetzt dann in tiptopem Zustand. Ich glaube, für morgen ist auch noch etwas vorgesehen. Aber so sind wir eigentlich Stück für Stück dran. Jetzt haben wir für Molinis keine Etappe vorgesehen im 2025. Aber der Strassenabschnitt ist der Gemeinde bekannt. Das heisst nicht, dass wir da einfach die nächsten zehn Jahre nichts machen. Wir schauen einfach, was wir auf der Liste haben und setzen ein bisschen Prioritäten. Und die haben wir jetzt eigentlich gesetzt, damit wir gemäss dieser Investitionsplanung sehen, wo man jetzt eigentlich das Gefühl hatte, da müsse man etwas machen. So etwa im Bereich der Sicherheitsmassnahmen an der Mauer beim Caflies, was wichtig ist. Aber selbstverständlich ist es der Gemeinde bewusst und die Strassenabschnitte, die du hier aufgeführt hast, sind aufgenommen, die sind der Gemeinde nicht unbekannt. Vieles kann man aber über Unterhalt machen und ich bin halt immer noch der Meinung, mit CHF 200'000.- Unterhalt kann man doch noch das eine oder das andere bewerkstelligen, auch wenn wir eine weitläufige Gemeinde sind. Und zudem möchte ich nur noch sagen, wir haben in den vergangenen zwölf Jahren, das darf ich ja jetzt sagen, sehr viele Strassen, auch in Molinis, saniert, wo vorher über Jahrzehnte eigentlich sehr wenig passiert ist. Also von dem her noch einmal, nicht gegeneinander aufwiegen. Wir wissen, was die Pendenzen sind, wir setzen Prioritäten und bilden das eigentlich so in der Investitionsrechnung ab. Danke.

Christian Sprecher: Danke Peter. Wir sind bei der Investitionsrechnung 2025 auf Seite 76. Wir kommen zur Seite 77, Abwasser.

Markus Lütscher: Ja, geschätzte Damen und Herren, ich habe nur eine Frage betreffend den Posten Masterplan ARAs Tal. Da sind CHF 63'000.-vorgesehen. Was ist mit dem Masterplan, was ist das Ziel davon und wer macht diesen Masterplan?

Christian Sprecher: Danke. Das ist, denke ich, auch Peter, der hier Bescheid weiss.

Peter Bircher: Das ist auch Peter, aber er macht keinen Masterplan. Die Überlegung war die, wir haben sehr viele Anforderungen an die Abwasseranlagen, die Kläranlagen. Wir haben heute schon einmal gehört, dass wir fünf Anlagen mit ganz verschiedenen Ausrichtungen haben. Hier haben wir natürlich die grösste Anlage in Arosa, aber wir haben in Lünen z. B. eine ganz kleine Anlage, wo man mit Schilfbeeten kutschiert. Wir hatten das Gefühl, wir möchten einmal von einer unabhängigen Seite einen Masterplan machen lassen. Einfach mal den Bestand aufnehmen und schauen, was überhaupt zu machen ist. Wir sehen ja bei den Investitionen, dass vor allem die ARA Arosa Unsummen verschlingt, da stehen wir ständig in der Pflicht. Wir müssen allem nachkommen, kommen dem auch nach. Aber wir haben das Gefühl, es ist jetzt der Zeitpunkt, um mal so einen Masterplan in Auftrag zu geben. Den haben wir jetzt an einen Externen vergeben, an Jürg Kappeler. Vielleicht kennt ihr den. Das ist der Präsident der GEVAG. Wie heisst jetzt die Firma? So eine lässige Abkürzung. Aber es ist Jürg Kappler, den wir eigentlich eingeladen hatten und ihm vorgegeben haben, was wir überhaupt wollen, was wir erwarten. Er arbeitet jetzt so einen Masterplan aus. Danach möchten wir dann eben auch künftig die Investitionen bei diesen Abwasseranlagen ein bisschen genauer planen können. Das ist eigentlich das Ziel.

Christian Sprecher: Danke, Peter. Ludwig, du hast dich noch gemeldet.

Ludwig Waidacher: Ja, werter Präsident, ich habe noch eine Frage zur Position Raumordnung. Dort haben wir ja zwei Beträge drin, Ortsplanung Arosa Totalrevision CHF 50'000.- und diverse Teilrevisionen CHF 100'000.-. Und da ist meine Frage, wir sind ja noch mit einer Vorberatungskommission des Parlaments wegen einer Baukommission dran. Ich nehme an, das sind diese CHF 50'000.-? Und die andere Frage ist eben, was ist in diesen CHF 100'000.- vorgesehen? Ist das einfach ein Schätzbetrag oder hat es konkrete Projekte?

Yvonne Altmann: Ja, da gebe ich dir gerne Auskunft. Also diese CHF 100'000.-, bzw. sogar CHF 160'000.- hatten wir auch letztes Jahr drin. Da ist zum Beispiel der Bike-Masterplan drin, der läuft jetzt. Der geht jetzt zur Vorprüfung zum Kanton. Dann haben wir heute schon mal die Teilrevision mit der Deponieplanung erwähnt, die auf uns zukommen wird. Wir sind also bereits schon dran. Wir werden mit der Region Plessur am 9. Dezember den Beschluss fassen, da man ja zuerst einen regionalen Richtplan machen muss. Und die Gemeinde Arosa wird nächsten Sommer mit der Deponieplanung starten, damit wir dann per 2030/2031 fertig sind. Bei diesen CHF 100'000.- können auch noch andere Projekte kommen. Es können natürlich auch Private kommen, die sagen, sie wollen eine Teilrevision, wo die Gemeinde verpflichtet ist, die Planungskosten zu übernehmen. Aber diese CHF 100'000.- beinhalten einmal diesen Teil. Bei den CHF 50'000.- bei der Ortsplanung ist ein Teil die Baukommission, das ist korrekt. Aber wir haben ja auch einen 93-seitigen Bericht von der Regierung erhalten, aus dem wir noch ein paar Aufgaben zu lösen haben. Dort sind noch zwei, drei andere Punkte drin. Aber wir hoffen, dass wir mit diesen CHF 50'000.- durchkommen, so dass wir das mal abschliessen können. Aber wir werden nicht mit der gesamten Ortsplanung im nächsten Jahr fertig sein. Aber ich glaube, wir sind da, wenn man das mit anderen im Kanton vergleicht, gut unterwegs. Sehr viele Gemeinden haben sogar die ganze Pastete wieder zur Überarbeitung zurückerhalten. Und wir haben Gott sei Dank einen Regierungsbeschluss zur Genehmigung erhalten und können dort jetzt vorwärts arbeiten. Diese Hausaufgaben können wir jetzt also noch lösen.

Christian Sprecher: Danke. Frage beantwortet? Dann sind wir eigentlich ziemlich am Schluss der Budgetberatung. Wir stehen auf Seite 77. Dann haben wir noch die Seite 78 als letzte Seite. Investitionsähnliche Anschaffungen heisst es hier. Wir wären durch. Wenn keine Fragen mehr sind, würde ich jetzt mal gerne nochmals den Vertreter der GPK bitten, sich zum Budget der Gemeinde Arosa zu äussern.

Heinz Busch: Geschätztes Parlament, wir von der GPK haben das Budget 2025 der Gemeinde Arosa geprüft. Wir sind der Meinung, dass es den gesetzlichen Anforderungen entspricht und empfehlen dem Parlament das Budget zu genehmigen.

Christian Sprecher: Danke Heinz. Dann möchte ich, bevor wir abstimmen, noch einmal kurz den Vorstand fragen, ob es noch Wortmeldungen gibt. Das scheint nicht der Fall zu sein.

Schlussabstimmung:

Christian Sprecher: Dann stimmen wir über das Budget 2025 der Gemeinde Arosa ab. Wer dem Budget 2025 der Gemeinde Arosa zustimmen kann, soll das jetzt mit Handerheben bezeugen. Danke. Gegenmehr? Danke vielmals. Ihr habt dem Budget mit einer Gegenstimme zugestimmt.

Das Gemeindeparlament beschliesst:

1. Das Budget 2025 mit der Erfolgsrechnung und das Investitionsbudget, unter Berücksichtigung der durch das Gemeindeparlament im Rahmen der Detailberatung beschlossenen Änderungen, werden genehmigt. Analog der Vorjahre wird der Steuerfuss 2025 auf 90 % der einfachen Kantonssteuer und der Liegenschaftensteuersatz 2025 auf 0.75 ‰ belassen. Das Stimmenverhältnis beträgt 11:1 bei zwei abwesenden Parlamentsmitgliedern.
2. Das angepasste Budget 2025 der Gemeinde Arosa bildet einen integrierenden Bestandteil des Protokolls.
3. Protokollauszug an:
 - Diverse Verteiler
 - Gemeindeganzlei

16 B3.1.2. Büro des Gemeindevorstands
Sitzungsplan 2025

Erwägungen / Detailberatung:

Christian Sprecher: Wir machen weiter auf der Traktandenliste. Das nächste Traktandum ist der Sitzungsplan 2025. Wir haben diesen erhalten. Vorgesehen ist eine Sitzung im März, im Juni, allenfalls September und November. Ich stelle den Sitzungsplan zur Diskussion. Bitte, Ludwig.

Ludwig Waidacher: Werter Präsident, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, ich möchte hier beliebt machen, dass man im Januar eine Sitzung macht, wie es in unserer Geschäftsordnung steht. Das eine ist, dass wir zum Start einer neuen Legislatur, die Wahlen durchführen und man die neuen Leute kennenlernen kann. Wenn vielleicht noch ein paar Traktanden offen sind, die wir heute vielleicht nicht behandeln können, wäre es schön, wenn wir die Sitzung machen könnten. Und ich würde sowieso anregen, dass wir jedes Jahr wieder im Januar eine Sitzung machen. Wir müssen ja nicht um halb zwei oder um halb drei starten. Man kann wie früher auch, vielleicht ab vier Uhr mit einem kleinen Apéro ein Grüezisagen im neuen Jahr und vor allem in der neuen Legislatur abhalten, damit man die neuen Leute kennenlernt und sich vorstellen kann. Das wäre mein Antrag, dass man Mitte Januar noch eine Sitzung einfügt.

Christian Sprecher: Danke, Ludwig. Weitere Wortmeldungen zum Sitzungsplan? Yvonne?

Yvonne Altmann: Ich wäre einfach froh, wenn wir ein Datum hätten, weil ich glaube, wir haben alle relativ viele Termine. Ich würde es einfach begrüßen, wenn wir einen Vorschlag haben, so dass man überhaupt beschlussfähig ist und auch wir vom Gemeindevorstand dabei sein können.

Christian Sprecher: Das wäre natürlich die Bedingung.

Ludwig Waidacher: Der 9. Januar wäre ein Vorschlag.

Christian Sprecher: Donnerstag, 9. Januar, um 16:30 Uhr. Keine grosse Opposition. Gut, dann stimmen wir darüber ab. Wer dem Antrag von Ludwig Waidacher zustimmen will, wer einer zusätzlichen Sitzung am Donnerstag, 9. Januar, 16:30 Uhr, zustimmen kann, soll das jetzt mit Handerheben bezeugen. Das scheint einstimmig zu sein. Gegenmehr? Einstimmig. Danke.

Antrag von Ludwig Waidacher

Die Vereidigung der Behördenmitglieder 2025 – 2028 sowie die Konstituierung des Gemeindeparlamentes für das Jahr 2025 erfolgen an einer zusätzlichen Sitzung des Gemeindeparlamentes, welche am Donnerstag, 9. Januar 2025, um 16:30 Uhr stattfindet.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Ludwig Waidacher:

Der Antrag von Ludwig Waidacher wird angenommen. Das Stimmenverhältnis beträgt 12:0 bei zwei abwesenden Parlamentsmitgliedern.

Christian Sprecher: Damit hätten wir also zusätzlich zum vorgelegten Sitzungsplan auch den Donnerstag, 9. Januar 2025. Weitere Wortmeldungen zum Sitzungsplan? Wenn keine Wortmeldungen mehr sind, dann stimmen wir über den Terminplan ab. Ja, Ludwig?

Ludwig Waidacher: Entschuldigung, ich habe etwas vergessen. Marc Gisler hat mich noch um etwas gebeten. Betreffend das letzte Datum, Nummer 4, 27. November. Er ist dort immer an einer Weiterbildung der Bergbahnen, an der er Kurse gibt. Er fragt, ob man das nicht eine Woche vorziehen könnte, weil er dort immer weg ist.

Christian Sprecher: Danke für diese Frage. Weiss ich nicht. Das Budget müsste früher bereit sein. Wer kann diese Frage beantworten?

Yvonne Altmann: Also vom Datum her ist es möglich. Es ist so, dass wir dann weniger Zeit haben für das Budget. Das wird natürlich dann um sieben Tage kürzer, aber schlussendlich ist es möglich. Patrick, wie siehst du es?

Patrick Hediger: Es ist definitiv möglich, wir haben es auch schon noch früher gehabt. Es ist einfach so, dass die Zeitspanne für die, die es im Detail anschauen wollen, halt kürzer wird. Man hat also ein bisschen weniger Zeit, um es zu anschauen.

Christian Sprecher: Es ist also nicht möglich, dass das Budget eine Woche früher verteilt wird?

Patrick Hediger: Nein, das ist schwierig. Wir haben eben diese Vorstandssitzung im Oktober. Das ist nicht möglich. Der Terminplan bis dahin ist sowieso schon sehr eng.

Christian Sprecher: Gut. Also wenn wir dem so zustimmen, müssen wir uns einfach damit abfinden, eine Woche weniger Zeit für das Budget zu haben. Dafür wäre Marc Gisler da. Jetzt könnt ihr wählen, was ihr wollt. Du möchtest beantragen, die Sitzung eine Woche vorzuzuschieben. Gut, dann stimmen wir darüber ab. Wer damit einverstanden ist, dass man die Sitzung vom 27. November 2025 eine Woche vorverschiebt, auf den 20. November 2025, soll dies jetzt mit Handerheben bezeugen. Gegenmehr? Diesem Antrag ist einstimmig zugestimmt worden.

Antrag von Ludwig Waidacher

Die Sitzung des Gemeindeparlamentes vom 27. November 2025 wird um eine Woche vorverschoben und findet neu am Donnerstag, 20. November 2025, statt.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum gestellten Antrag von Ludwig Waidacher:

Der Antrag von Ludwig Waidacher wird angenommen. Das Stimmenverhältnis beträgt 12:0 bei zwei abwesenden Parlamentsmitgliedern.

Schlussabstimmung:

Christian Sprecher: Gut, dann stimmen wir jetzt über den Sitzungsplan, mit den beantragten, von euch zugestimmten Änderungen ab. Wer dem Sitzungsplan, so wie er jetzt dasteht, zustimmen kann, soll das jetzt mit Handerheben bezeugen. Gegenmehr? Das ist einstimmig. Danke vielmals.

Das Gemeindeparlament beschliesst:

1. Der Sitzungsplan 2025 wird mit den Anpassungen genehmigt. Das Stimmenverhältnis beträgt 12:0 bei zwei abwesenden Parlamentsmitgliedern.
2. Protokollauszug an:
 - Gemeindekanzlei

4. Informationen des Gemeindevorstands

Christian Sprecher: Wir kommen zum nächsten Traktandum. Das sind die Informationen aus dem Gemeindevorstand. Wer fängt an, Yvonne?

Yvonne Altmann: Danke vielmals, jawohl, das Departement Finanzen und Verwaltung. Jetzt komme ich zu diesen schönen Bildern, Andrea, wegen dem Hydroscreen. Ich informiere gerne. Im 2025 haben wir dieses Wasserlichtspiel, den Hydroscreen geplant. Bewegung, Grünzone, Parkplatz Obersee wird Patric kurz vorstellen. Das läuft unter seinem Regime. Projekt 2026 sind Sitzstufen im Uferbereich für den Hydroscreen. Ich gehe da etwas schneller durch, ich habe hier einige Folien bereit. Wie gesagt, vor 15 Jahren hatten wir eine ziemliche Pionierleistung, dass wir dort dieses Wasserspiel hatten. Das hat sehr viele Gäste, aber auch Einheimische fasziniert. Man konnte leider diese Anlage nicht mehr flicken, weil es keine Ersatzteile mehr gab. Darauf hatte man das einige Jahre nicht mehr. Den Dorfbrunnen bzw. den Springbrunnen hat man aber weiterhin gehabt. Der hat nichts zu tun mit dem Hydroscreen, aber auch damals nichts zu tun gehabt mit der Anlage, die wir hatten. Wir haben die Chance, dass wir das im nächsten Sommer realisieren können. Wir sind hier zusammen mit der Firma NOA und möchten das auch längerfristig umsetzen. Das heisst, Juni 2025 ist sehr schmal und das wird dann aber auch weiterlaufen. Das ist also nicht eine einjährige Sache, sondern das wäre mehrjährig. Da läuft auch das BAB-Verfahren, das man mit dem

ANU, ARE und dem Amt für Fischerei bereits besprochen hat. Das sieht positiv aus, dass das auch bewilligt wird. Ihr seht hier das alte Wasserspiel, welches wir hatten. Es ist relativ gross, eben mit diesen Scheinwerfern und mit diesen Wasserdüsen. Dann sieht man hier aus der Vogelperspektive, wo das hinkäme. Es ist also mehr oder weniger im gleichen Bereich, wo wir das vor 15 Jahren schon hatten. Es ist auf den Platz ausgerichtet, auf dem man sich gerne aufhält und wo wir die Arosawellen haben. Zu der Frage, die du gestellt hast. Diese rund CHF 400'000.- sind nicht nur für den Hydroscreen. Der Balken, der in der Mitte dunkel ist und auf der Seite heller ist, das ist die Fontäne. Dort gibt es den Hydroscreen, der das aus diesen Düsen rausschiesst. Und hinten dran ist noch ein Beamer auf dem Wasser. Und dieser Beamer projiziert von hinten auf diese Wasserleinwand. Das können nicht nur Shows sein, da können wir je nachdem sogar mal einen Film machen. Da müssen wir dann schauen, wie das mit der Qualität wirklich läuft. Aber wir haben da also recht viele Möglichkeiten. Dann haben wir natürlich die ganzen Installationen, das Elektrische, die man durch das Wasser, also am Grund unten, verlegen muss. Es braucht Boxen an Land. Ihr seht dort diese Pfeile, vier Boxen, die installiert werden. Und das alles miteinander sind die Kosten. Also der Hydroscreen alleine kostet nicht über CHF 400'000.-. Da gebe ich Andrea völlig recht, das wäre ein bisschen verrückt. Aber die ganze Installation wird uns über CHF 400'000.- kosten. Es ist aber allerdings keine Position, über die wir heute abstimmen müssen, weil das über den Fonds, den wir vom Tourismus haben, finanziert ist. Darüber darf der Gemeindevorstand bestimmen. Aber es ist uns wichtig, dass wir euch das zeigen dürfen, so dass man auch weiss, was da auf uns zukommt. So könnte das Bild aussehen. Wenn man sich das vorstellt, können wir z. B. auch am 1. August eine Sondershow machen, weil wir ja kein Feuerwerk mehr haben. Wir möchten dann dreimal pro Woche von Mitte Juni bis Ende Oktober eine 15-minütige Show zeigen, die sicher eine Attraktion sein wird. Das wäre es von meinem Teil. Ich glaube, dann darf ich Patric das Wort geben und würde dann nachher nochmal einen Teil übernehmen.

Patric Iten: Danke, Yvonne. Ich möchte euch eigentlich kurz das Projekt Obersee vorstellen, die Bewegungs- und Grünzonen, die wir installieren wollen. Ihr wisst, am Obersee hat es einen riesengrossen Parkplatz und grundsätzlich ist das einer der schönsten Plätze in Arosa und es ist eigentlich schade, dass der anno dazumal zubetoniert oder zugeteert und für den Parkplatz gebraucht wurde. Was wollen wir machen? Wie ihr seht, hier haben wir den Plan von dem Parkplatz und der erste Drittel, der Teil hier, da ist das Ziel, dass wir den diesen Frühling, aufreissen und begrünen. Aus dem zweiten Teil kann es da im Sommer einen Platz geben. Da wird jetzt im Moment noch nichts aufgerissen, das wird einfach alles neu geteert oder sollte einmal neu geteert werden. Ihr wisst, der Platz ist in einem miserablen Zustand. Und da können wir uns vorstellen, dass es da irgendwann mal ein Padelfeld gibt, dass es da vielleicht einen Basketballplatz gibt oder irgendetwas. Es soll eine Begegnungszone werden für Einheimische, wie auch für Gäste, die da hinten parkiert haben, welche vielleicht wirklich diese Zone da dann nutzen, auch bevor sie wieder richtig Tal fahren. Was soll es in dieser Grünzone geben? Da gibt es ein Outdoor-Fitness, da gibt es Slackline, da gibt es eine Boulderbox, da kann es Tischtennistische geben. Das soll einfach ein Platz werden, wo man sich bewegt, wo man sich aufhält, wie gesagt für Einheimische, wie auch für unsere Gäste. Dann mache ich vielleicht kurz weiter mit einem Projekt fürs 2026. Übrigens, dieses Projekt hier, da haben wir gerade morgen unsere Sitzung betreffend Baubewilligung. Also da wollen wir wirklich vorwärts machen, so dass wir da im Mai mit diesem Projekt anfangen können. Damit das per Anfang Sommersaison dann auch parat ist. Dann Sitzstufen, Uferbereich. Da ist eigentlich vorgesehen, dass in dieser Böschung, wo

jetzt die Welle ist, dass man dort hinunter Sitzstufen macht und Bänke hinstellt. Diese Bänke sind effektiv, ich sage jetzt Steine bzw. eine Steinmauer, wo man draufsitzen kann. Das soll erstens einmal da sein für das Lichtspiel, also eine Art Tribüne, damit die Leute auch sitzen können. Und auf der anderen Seite aber auch, damit sich unsere Gäste wie auch die Einheimischen tagsüber am See aufhalten können. Ein Buch lesen, etwas trinken, ein Sandwich essen, was auch immer. Geplant ist eigentlich, dass man hier entlang die Sitzstufen macht. Das ist der Schnitt, wie das dann in etwa aussehen wird. Das ist die Böschung, da unten ist der See, hier können sich die Leute aufhalten. Aussehen wird es in etwa so. Es soll Naturstein oder Stein sein und obendrauf wird es mit Holz bedeckt, damit es nicht so kalt wird. Nur im Sommer. Im Winter wird da nichts passieren. Der Aufwand, um das Ganze vom Schnee zu befreien, wäre viel zu gross. Dann haben wir noch das Ankunftsportal. Da hatten wir ja diesen Sommer die Kugelbahn. Übrigens sind etwa 3000 Kugeln verkauft worden. Das heisst sie wurden rausgelassen, mitgenommen und auch auf der Kugelbahn gebraucht. Das ist also eine Riesenerfolgsgeschichte. Und jetzt wollen wir im Winter auch wieder etwas machen. Und wir haben uns jetzt entschieden, dass wir dort eigentlich eine Art Geschichtenplatz, einen Märchenplatz machen, für Kinder, wie wir eigentlich die Märchengondeln hatten. Und dass da während der Saison, zwei, drei Mal vielleicht unter der Woche, nach der Skischule, eine Märchentante ist, die Märchen erzählt und dass dieser Platz wirklich hübsch gestaltet wird, auch so ein bisschen märchenhaft. Da sind wir mit Arosa Tourismus noch dran, dass es dort wirklich eine coole Geschichte gibt und dass dieser Platz gebraucht und nicht einfach nur eine Schneeablage wird.

Yvonne Altmann: Dann würde ich da weitermachen mit meinem Teil. Ihr hattet ja in der Junisitzung eine Anregung, dass wir die Geschäftsordnung für das Gemeindeparlament überarbeiten. Ihr habt dann auch eine neue Geschäftsordnung ausgearbeitet und sie in die Vernehmlassung gegeben. Der Gemeindevorstand hat das rechtlich abklären lassen und da möchte ich einfach kurz informieren. Zum Verfahren ist es so, dass das Verfahren eigentlich über den parlamentarischen Auftrag, durch den Gemeindevorstand einzuleiten wäre. Der Gemeindevorstand erstattet Bericht und stellt Antrag über Annahme dieses Auftrags. Zum inhaltlichen Teil. In der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments ist zu regeln, wie das Parlament mit der Verfahrensart Anregung zu verfahren hat. Eine Regelung dazu fehlt gänzlich. Wie sieht es mit den Bestimmungen aus dem Entwurf aus? Diese widersprechen zum Teil dem übergeordneten kantonalen Gemeindegesetz. Eine Offenlegungspflicht geht weiter als beim Grossen Rat und bedarf einer Rechtsgrundlage für ein formelles Gesetz. Verfahren der parlamentarischen Instrumente, insbesondere eines Auftrags, sind teilweise unklar, teilweise widersprüchlich und brauchen eine Überarbeitung. Die Aufgaben dieser neu vorgesehenen Finanzkommission kollidieren in wesentlichen Bereichen mit jenen der GPK, welche im kantonalen Gemeindegesetz verbindlich umschrieben sind. Wir haben das im Gemeindevorstand miteinander besprochen, haben aber gesagt, nein, wir sind bereit, heute bereits den Auftrag anzunehmen, wie wir es ja im Juni formell schon gemacht haben und möchten gerne mit dem Parlament bzw. mit dieser Kommission zusammen eine Überarbeitung angehen. Aber ich glaube, wir haben jetzt doch schon einige Punkte abgeklärt, die wir konstruktiv miteinander anschauen müssen, so dass wir nachher eine gute Geschäftsordnung für das Gemeindeparlament haben können. Also Fazit, der Gemeindevorstand nimmt den Auftrag an und die Punkte, die wir da rechtlich abgeklärt haben, die geben wir selbstverständlich gerne ab. Danke vielmals für die Aufmerksamkeit. Jetzt würde Jan

Diener auf den nächsten zwei Folien noch betreffend die jährlichen Finanzkompetenzen für die Nachtragskredite informieren. Danke.

Jan Diener: Es ist der Wunsch des Gemeindeparlaments, dass man über die gesprochenen Nachtragskredite des Gemeindevorstands jeweils an der Parlamentssitzung informiert. Auf der ersten Seite bis CHF 498'693.50 sind Nachtragskredite, welche bis zur zweiten Parlamentssitzung vom 27. Juni gesprochen wurden. Die habe ich dort schon erläutert, die werde ich jetzt nicht noch einmal wiederholen. Seit der letzten Parlamentssitzung sind folgende Nachtragskredite gesprochen worden. Das ist einerseits ein Beitrag für den Verein Dorfladen St. Peter an die Investitionskosten Dorfladen St. Peter. Sie planen ein Projekt für eine 7-Tage-24-Stunden-Digitalisierung des Dorfladens. Der Dorfladen ist zwar nach wie vor besetzt, aber sie wollen, dass man auch die Möglichkeit hat, dass man den als Pionierprojekt digital besuchen kann. Das sind relativ hohe Investitionskosten, die dort anfallen. Sie werden dort verschiedene Stiftungen suchen und versuchen, Mittel aufzutreiben. Das ist eine herausfordernde Aufgabe. Die Gemeinde hat einen Beitrag im Umfang von CHF 10'000.- gesprochen. Weiter hat der Schützenverein Lünen/Castiel/Calfreisen einen Antrag für die Umrüstung des Schiessstands auf digitales Schiessen gestellt. Das auch im Zusammenhang mit dem eidgenössischen Schützenfest, welches im Jahr 2026 in Chur stattfindet. Damit sie überhaupt mitmachen können, ist die Anschaffung einer digitalen Schiessanlage erforderlich. Die Gemeinde hat an diese Kosten einen Beitrag im Umfang von CHF 15'000.- gesprochen. Dann hat die Auftragsvergabe für den Fensterersatz im Werkhof 2 einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 73'000.- zur Folge. Dort geht es eigentlich um einen Fensterersatz, den man im Budget zwar drin hat, die Kosten sind aber aufgrund der eingeholten Offerten wesentlich höher und für den Differenzbetrag braucht es einen Nachtragskredit, damit man diese Massnahmen noch so schnell wie möglich umsetzen kann. Ich weiss nicht, ob das jetzt noch im Laufe des Winters passiert oder jedenfalls sehr zeitnah umgesetzt werden kann. Dann noch ein Thema. Hier geht es um eine Analyse der Mehrenergie Kunsteisbahn Ochsenbühl. Die Auftragsvergabe an das genannte Ingenieurbüro muss abgeändert werden. Das Ingenieurbüro, das hier drauf ist, kann den Auftrag nicht ausführen. Hier geht es darum, dass die Stromkosten, die Energiekosten, im Bereich der Kunsteisbahn Ochsenbühl relativ stark angestiegen sind und man wird jetzt ein externes Büro beauftragen, zu analysieren, was denn da die Ursachen gewesen sind, dass so hohe Stromkosten angefallen sind bzw. anfallen. Für das ist ein Nachtragskredit von CHF 10'000.- gesprochen worden. Die noch zur Verfügung stehende Finanzkompetenz / Nachtragskredit des Gemeindevorstands beträgt per 28. November CHF 390'693.50.-.

Christian Sprecher: Gibt es weitere Informationen aus dem Gemeindevorstand?

Patric Iten: Ja, da gibt es noch ein paar.

Christian Sprecher: Das ist gut so.

Patric Iten: Tempo 30 wieder einmal. Ein Thema, das uns jetzt schon lange beschäftigt. Sehr lange eigentlich. Es ist folgendermassen. Grundsätzlich hat ja der Gemeindevorstand die Kompetenz die Wünsche zum Tempo 30 an den Kanton weiterzuleiten. Der Gemeindevorstand ist nicht wirklich glücklich über den Entscheid, den die Kommission gefällt hat, dass man in allen Dörfern und Fraktionen Tempo 30 machen soll. Zudem gibt es sicher jährliche Zusatzkosten von rund CHF 150'000.-. Warum diese Zusatzkosten? Das ist, weil gewisse 80er-Zonen umgewandelt werden in 50er-Zonen zum Abbremsen auf Tempo 30 hinunter. Und die 50er-Zonen gehen

dann vom Kanton über zur Gemeinde. Das heisst, die Gemeinde ist dann für diese Streckenabschnitte auch verantwortlich, was Schneeräumung etc. anbelangt. Und wir sind jetzt als Gemeindevorstand dran, noch einen Gegenvorschlag zu erarbeiten, der vielleicht für alle zusammen nicht so krass ist, dass wir jetzt wirklich überall Tempo 30 haben, sondern dass wir da vielleicht in dem einen oder anderen Strassenabschnitt trotzdem weiter Tempo 50 behalten werden. Ja, Markus?

Markus Lütscher: Ja, geschätzte Damen und Herren, wir sind ja in der Kommission gewesen, die das ausgearbeitet hat. Das hat unter dem Hauptargument und Hauptaspekt Lärmschutz stattgefunden, wo uns der Kanton quasi zwingt, da etwas zu unternehmen. Wir haben das gemacht, eine Riesenarbeit. Und jetzt beginnt man wieder das zu kippen. Also erstens ist unsere Arbeit vergebens gewesen. Ich finde das ehrlich gesagt ein bisschen doof, weil das hätten wir uns eigentlich ersparen können. Und zweitens, gegen wen wollt ihr den Gegenvorschlag machen, gegen den Kanton? Bis jetzt hat es geheissen, es hänge von der Polizei ab, ob sie den Vorschlag genehmigen will, oder nicht. Gegen wen wollt ihr jetzt noch einen Gegenvorschlag machen?

Patric Iten: Eigentlich gegen den Entscheid der Kommission. Vom Kanton selber, haben wir bis jetzt betreffend Lärmschutz nichts mehr gehört. Im Moment herrscht Funkstille.

Christian Sprecher: Ja, Ludwig?

Ludwig Waidacher: Ja, das ist ja alles möglich, aber wir müssen schon den Weg einhalten. Wenn ihr etwas macht, geht bitte über die Kommission zurück, damit diese das anschauen und wieder an uns gelangen kann.

Patric Iten: Das würde dann auch mit der Kommission bestimmt werden. Wir gehen wieder zurück zur Kommission, bevor es dann wirklich kommt. Das ist klar.

Christian Sprecher: Danke, gibt es weitere Informationen? Noldi, bitte.

Noldi Heiz: Ich darf hier das Departement Hochbau und Planung von Paul vertreten, weil er ja ortsabwesend ist. Ich habe auch hier ein, zwei Informationen. Das ist die Statistik in Bezug auf Bauprojekte 2024. Man sieht, der Bauboom in Arosa geht ungehindert weiter. Das ist der Stand vom 22. November. Also da kommen bis Ende des Jahres noch einige Projekte dazu. Dann etwas, das auf Bundesebene entschieden wurde, ist die Lex Candinas. Die Lex Candinas bezieht sich eigentlich darauf, wie man mit diesen altrechtlichen Wohnungen umgehen muss. Dort ist es eigentlich so, dass die Nutzungsbeschränkungen von diesen altrechtlichen Wohnungen eigentlich um 30 % erhöht, also erweitert werden. Dann dürfen diese Wohnungen aufteilt werden, also das sogenannte Splitting-Verbot entfällt. Und der letzte Teil betrifft die räumliche Eingrenzung. Da hatte man gesagt, dass das eigentlich im Fussabdruck vom alten Gebäude sein muss. Auch da hat man jetzt durch die Lex Candinas einen gewissen Spielraum bekommen. Dazu hat der Gemeindevorstand entschieden, dass man hier mit einer sogenannten Topflösung fährt. Also das heisst, man wird die 30 % nicht auf die Einzelwohnung herunterbrechen, sondern eigentlich über das gesamte Volumen von so einer Fläche. Das ist die Topflösung. Da besteht noch eine gewisse Unschärfe. Aber solange diese Unschärfe besteht, gehen wir da zugunsten der Leute, die gerne Derartiges machen würden. Jetzt kommt noch mein Departement Soziales und Energie. Auch da gibt es noch etwas, das ich gerne weitergeben würde. Der Wärmeverbund ist ja eine grosse Geschichte. Wir haben die Ausschreibung gemacht. Wir durften jetzt auch per 11. November ganz viele Fragen

von potenziellen Anbietern entgegennehmen. Wir haben diese beantwortet. Es war ein Fragenkatalog mit rund 35 Fragen. Jetzt gibt es eine Frist bis am 20. Dezember, wo sie uns ein Angebot machen können. Wir haben ursprünglich rund 14 potenzielle Partner angeschrieben. Von denen haben jetzt leider aber schon sehr viele abgesagt und zurzeit sind noch fünf im Spiel. Und wir hoffen, dass wir da auch wirklich ein Angebot bekommen, damit wir die Umsetzung des Wärmeverbunds so machen können, wie wir es eigentlich vorgesehen haben. Der letzte Punkt ist noch der Energierichtplan. Der Energierichtplan geht jetzt in die Mitwirkung. Der Energierichtplan ist aufgeteilt in 16 Massnahmen zu den Themen Wärme, Winterstrom, Mobilität und interne Prozesse. Der Energierichtplan geht jetzt eben in die Mitwirkungsaufgabe. Da haben wir jetzt extra noch die Parlamentssitzung abgewartet. Wir werden am 29. November über die Homepage rausgehen. Dann seht ihr da, wie das abläuft. Die Auflagefristen sind vom 2. Dezember bis zum 31. Januar. Auflageort ist die Rathauskanzlei. Und die Mitwirkung kann eigentlich jedermann machen. Zur Inkraftsetzung kommt der Richtplan nach der Mitwirkung zurück in den Gemeindevorstand. Dann wird er dem Kanton zur Kenntnisnahme unterbreitet und dann wäre er behördenverbindlich. Alle, die Interesse an diesem Energierichtplan haben, bitte ich darum, an dieser Mitwirkung teilzunehmen, damit wir vielleicht die eine oder andere Rückmeldung auch von eurer Seite haben. Ich würde mich freuen, wenn wir das hier noch breiter abstützen könnten.

Christian Sprecher: Danke, Noldi. Weiter? Jetzt kommt noch Peter.

Peter Bircher: Jawohl, auch ich würde gerne ein paar Informationen abgeben. Ich mache das eigentlich kurz. Betreffend Alteinstrasse durften wir heuer eine Etappe ausführen. Wir konnten dort ein Trennsystem umsetzen. Das heisst, wir trennen das Meteorwasser von der Kanalisation, führen das Sauberwasser dem Mittelbach zu und können damit auch die ARA Arosa etwas entlasten. Nächstes Jahr, das haben wir ja jetzt bestimmt, findet die letzte Etappe statt. Da muss ich nicht darauf eingehen. Zur Schwelliseestrasse möchte ich schon etwas informieren. Es ist ein Mehrjahresprojekt, bei dem wir nächstes Jahr mit der Umfahrung anfangen können. Ihr kennt die Schwelliseestrasse alle. Dort haben wir ein Problem mit der Logistik. Wir fangen beim Heimatmuseum an und gehen nach ganz hinten, also ins Gebiet Stafel. Wir können dort nicht unter Verkehr bauen. Das heisst, wir müssen schauen, dass wir von hinten her eine provisorische Zufahrt haben, mindestens für Lieferwagen und PWS. Dort sind wir jetzt eigentlich dran. Das braucht schon noch ein bisschen Energie, bis das dann steht, weil wir auch für das Strassenprojekt selber Dienstbarkeiten mit allen Anstössern haben müssen. Die Schwelliseestrasse ist stückweise auf zwei Meter Breite ausgeschieden. Also ich rede vom Eigentum. Man fährt da heute schon grösstenteils über Privatboden und das müssen wir ein bisschen in Ordnung bringen. Dann habe ich die behindertengerechten Bushaltestellen aufgeschrieben. Das ist auch schon etwas, das wir schon länger mitziehen, wo wir einfach noch nichts umsetzen konnten. Aber ich möchte klar sagen, dass das nicht die Schuld der Gemeinde Arosa ist. Wir haben dort einfach die Freigabe vom AEV, also vom Amt für Energie und Verkehr, noch nicht bekommen. Die brauchen wir, damit dann auch die Beiträge gesprochen werden. Die Sanierung Gmeisand Molinis haben wir heuer umsetzen dürfen und die ist abgeschlossen. Die Geländer der Poststrasse haben wir im Investitionsbudget drin. Es geht darum, dass man im Grundsatz ab dem Grottino der ganzen Poststrasse entlang neue Geländer macht, die dem Sicherheitsaspekt genügen. Auch dort gibt es Abschnitte, wo es eventuell sinnvoll ist, wenn man mit PV-Elementen arbeitet, aber das muss man individuell anschauen. Bei den Wasserleitungen haben wir eine grosse Strecke neue Wasserleitungen verlegt, vom Ä7 bis zum Reservoir Hüschi. Ä7 ist gerade oberhalb

des Schwellisees Richtung Älplisee. Dort müssen wir jetzt im Jahr 2025 noch die Anschlüsse machen. Und dann haben wir dort hoffentlich für die nächsten Jahrzehnte wieder Ruhe. Abfallbeseitigung. Auch hier habt ihr einem Planungskredit im Investitionsbudget zugestimmt. Die Multisammelstelle in Arosa platzt aus allen Nähten. Wir müssen etwas machen, wir müssen die erweitern. Wir werden dort schauen, ob dies am angestammten Standort zu machen ist und wie wir das machen könnten. Haben wir vielleicht dann eine Mischnutzung? Können wir auch noch etwas mit Wohnungen kreieren, wie auch immer? Das muss man halt ein bisschen genauer anschauen. Den Stand Isel, kann ich, glaube ich, überspringen. Das habe ich heute schon erläutert aufgrund der Fragen von Markus. Forst noch ein Bereich. Da haben wir dieses Jahr die Fondeierstrasse sanieren dürfen. Im Werkhof Valmischain ging es um den Abwassertank. Dort haben wir jetzt einen grossen Abwassertank eingegraben, weil wir das mit der Waschanlage regeln mussten, weil das ja nicht legitim war. Aber mittlerweile ist die Waschanlage auch wieder für die Öffentlichkeit nutzbar. Dann war ganz interessant, dass wieder einmal etwas von den Medien kam. Es kam eine Anfrage von Radio SRF betreffend die Befahrung der Waldstrassen rein. Sie haben dann auch auf einen Bundesgerichtsentscheid hingewiesen. Es war dann eigentlich ein Telefoninterview, in dem wir ihnen einfach klar gesagt haben, dass die Gemeinde Arosa hier eine kommunale gesetzliche Grundlage hat. Wir halten an dem fest. Wir haben eigentlich gute Erfahrungen mit der Möglichkeit zum Lösen von Fahrbewilligungen gemacht. Um das ist es ja letztendlich gegangen. In der Gemeinde Arosa kann jedermann eine Bewilligung für das Befahren von Waldstrassen lösen. Das musste ich dann ein bisschen relativieren. Vorderhand bleibt das mal, wie es ist. Dann noch Landwirtschaft. Nur noch kurz zu den laufenden Meliorationen. Wir haben in der Melioration Lünen das letzte Bauprojekt. Das ist ein Problem, weil es viel teurer wird. Und bevor man dort irgendwie einen Pickel einschlägt, müssen wir jetzt einmal die Subventionierung im gewohnten Rahmen sicherstellen. Ich durfte hier im Oktober eine Kommission aus Bern und Chur in Lünen willkommen heissen. Wir haben die Kosten auseinandergenommen, wir haben das sogar alles begangen. Und es liegt jetzt an Bern, zu sagen, Go oder No-Go. Für St. Peter-Pagig hoffen wir, dass fürs 2025 Subventionszusicherungen gemacht werden. Stand heute kenne ich nicht. Wir haben morgen Meliorationskommissionssitzung. Ich hoffe, dass seitens des ALG eine Aussage gemacht werden kann. Ich bin zurzeit noch wenig zuversichtlich. Bei den Meliorationen Castiel und Langwies ist es so, dass das Ausführungsprojekt in Arbeit und ziemlich weit vorgeschritten ist. Das muss dann in die Vernehmlassung zum Kanton und danach auch noch zum Bund. Ich möchte einfach sagen, dass das Ausführungsprojekt, die zwei Ausführungsprojekte, etwas vom Wichtigsten sind. Das liegt ja öffentlich auf. Da gibt es ja auch noch eine Information dazu. Aber wenn das Auflageprojekt am Tag X von der Regierung genehmigt ist, dann ist das gleich Baubewilligung für alle Strassen, die dort drin sind. Das muss man sich einfach schon bewusst sein. Das ist wirklich ein Appell, dieses Ausführungsprojekt wirklich gut anzuschauen, weil das dann nachher sehr viel darüber aussagt, was in diesen Meliorationen über die nächsten 10, 20 Jahre umgesetzt wird. Landwirtschaft, ich bin fertig. Besten Dank.

Christian Sprecher: Danke, Peter. Darf ich kurz nachfragen, wo ihr mit der Melioration Peist / St. Peter mit der Auflage der Neuzuteilung steht?

Peter Bircher: Ja, du darfst nachfragen. Die Neuzuteilung sollte nächstes Jahr öffentlich aufgelegt werden. Das ist eigentlich der Zeitplan.

Christian Sprecher: Danke. Soweit zu den Informationen des Gemeindevorstandes. Gibt es Fragen dazu? Markus und dann glaube ich Reto auch noch.

Markus Lütscher: Nur ganz kurz noch zum Wasserspiel, das Yvonne da präsentiert hat. Ist das Wasserspiel auch noch mit Akustik begleitet, oder nicht? Ich möchte nur zu bedenken geben, dass es nicht lauter sein sollte, als wenn man eine Feuerwerksrakete steigen lässt.

Yvonne Altmann: Ja, das ist akustisch, darum brauchen wir Boxen, ja. Bei einem Feuerwerk ist ja der Knall das Problem. Und hier gibt es Musik dazu. Aber das wird natürlich schon, das ist eine Viertelstunde, aber das kann man schon nicht mit einem Feuerwerk vergleichen. Es sollte eigentlich unterhaltsam sein und es sollte auch verschiedene Stilrichtungen geben. Also nicht, dass man jetzt dreimal Hardrock macht, wo es knallt und kracht, sondern dass man vielleicht auch mal ein klassisches Angebot macht oder ein Musical oder Schlager oder was es dann ist. Aber nein, ich kann dich da beruhigen, es sollte nicht so knallen. Aber das ist klar, das muss dann ein Projekt geben. Die Gemeinde wird für die Installationen, die Infrastruktur zuständig sein und Arosa Tourismus ist dann für die Umsetzung verantwortlich. Also Sie werden das dann bespielen und ein Programm machen und es jeweils auch in Betrieb nehmen. Ich denke, wir müssen da auch an die Leute denken, die am Obersee wohnen. Das soll wirklich etwas Schönes, Beruhigendes sein. Dass halt einmal ein rechtes Konzert stattfindet, schliesse ich jetzt aber nicht aus.

Christian Sprecher: Dann hat sich noch Reto gemeldet.

Reto Thomas Ruoss: Ja, besten Dank. Ich möchte gerne zum Thema Geschäftsordnung etwas sagen. Ich habe erwartet, dass da eine Abklärung kommt. Das ist ja auch angekündigt worden. Hätte man es bei einem anderen Anwalt gemacht, hätte der eine andere Meinung geäußert. Es ist ja so, zwei Juristen, drei Meinungen. Wir haben keinen Auftrag erteilt. Wir haben eine Anregung entgegengenommen und gestützt auf die Anregung eine Kommission gebildet. Es gibt keinen Auftrag an den Gemeindevorstand. Das ist das Erste. Das Zweite ist, ich habe beim Amt für Gemeinden, bei Herrn Kollegger, abgeklärt, gefragt, wie es mit der Geschäftsordnung aussieht. Ist die Geschäftsordnung vorberatungspflichtig? Er schreibt mir, nach gewissen Ausführungen im Gemeindegesetz etc., namentlich bei den rechtssetzenden Geschäften gemäss Artikel 46 Gemeindeverfassung Arosa, die in der Zuständigkeit des Gemeindeparlaments liegen, kommt dem Vorstand eine Vorberatungspflicht zu (vergleiche auch Artikel 46 Abs. 1 Ziff. 3 Gemeindeverfassung Arosa). Davon zu unterscheiden ist in der Tat die Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments selber. Diese wird in Artikel 33 Gemeindeverfassung Arosa auch separat aufgeführt. Das Gemeindeparlament konstituiert sich selbst und erlässt eine Geschäftsordnung. Die Mitwirkung des Gemeindevorstands ist hier eingeschränkt, zumindest solange die Geschäftsordnung nicht in die Rechte Dritter (Vorstand) eingreift, sondern einzig die Organisation und das Funktionieren des Parlaments im Rahmen der geltenden Rechtsordnung, insbesondere Gemeindeverfassung, selber regelt. Kommt dazu, dass die erste Geschäftsordnung, durch das Parlament an der ersten Sitzung vom 24. Januar 2013 behandelt wurde. Anschliessend hat man Jan Diener den Auftrag gegeben, er solle die Geschäftsordnung überarbeiten und hat sie dann in der zweiten Parlamentssitzung erlassen. Aus meiner Sicht ist es richtig, dass die Kommission jetzt die Geschäftsordnung weiterbearbeitet. Der Gemeindevorstand ist eingeladen, seine Bemerkungen dazu zu bringen und anschliessend ist aus meiner Sicht das Geschäft dem Parlament vorzulegen und darüber zu entscheiden.

Christian Sprecher: Danke, Reto. Ludwig noch.

Ludwig Waidacher: Ja, merci Reto. Wenn das natürlich stimmt... Wer hat euch denn da beraten? Ist das diese Frau Ventrici?

Yvonne Altmann: Die hättest du nicht gerne, gell? Da haben wir extra einen anderen genommen. Nein, das ist der Rechtsanwalt Staub.

Ludwig Waidacher: Ob es den auch in gut gibt? Nein, weil, ich glaube, das ist schon etwas, das man seriös abklären muss. Ich habe es ja schon mal gesagt, das ist jetzt eine Idee, wir sind ja von der Kommission, vielleicht stehen Sachen drin, die verrückt sind, die nicht kommen können. Aber ich habe jetzt auch Mühe, wenn man sie zu fest juristisch abwürgen möchte. Ich meine, wenn es stimmt, bin ich auch dafür, aber ich meine, du hast ja gesagt, du willst es bringen. Was ich dann nicht möchte, ist in so einen Juristenkleinkrieg zu gehen, was ist möglich und was nicht. Ich bin jetzt langsam auch ein bisschen allergisch. Ich meine Juristen sind gut, aber da habe ich jetzt Vertrauen in Reto, er hat das mit Herrn Kollegger abgeklärt. Der hat Riesenerfahrung, der ist schon lange für Gemeinden zuständig. Also da bitte ich euch schon auch ein bisschen, noch einmal zu fragen, ob er das richtig gemeint hat.

Yvonne Altmann: Also wie gesagt, unser Fazit ist, dass wir da keine Rechtsverhandlung angehen wollen, sondern dass wir das gut finden, wenn man die Geschäftsordnung überarbeitet. Und die Punkte, die ich vorher vorgelesen habe, die würden wir euch auch weitergeben. Reto hat es richtig gesagt, zwei Anwälte, drei Meinungen. Ich glaube, wichtig ist, dass wir schlussendlich eine Geschäftsordnung für das Parlament haben, mit deren Hilfe wir in den nächsten Jahren gut miteinander umgehen können. Und dass diese Geschäftsordnung überarbeitet werden muss, das hat der Gemeindevorstand, das habe ich ja gesagt, klar gesehen. Und das unterstützen wir auch. Das ist nicht infrage gestellt. Aber ich verstehe, dass Reto da saubere Arbeit geleistet und das auch so vorbereitet hat. Wir hatten den Auftrag von euch, eine Vernehmlassung zu machen. Darum haben wir das angeschaut und werden die Vernehmlassung dann auch noch machen. Danke.

Christian Sprecher: Gut, danke. Ich denke, die Revision der Geschäftsordnung wird noch zu reden geben. Aber ich bin eigentlich zuversichtlich, dass beide Seiten, die Kommission und, wie wir jetzt auch gehört haben, der Gemeindevorstand, guten Willen haben. Darum glaube ich, dass wir am Schluss eine Lösung präsentieren werden können, die eine zeitgemässe, funktionierende Geschäftsordnung beinhaltet. Ich möchte das Thema heute nicht mehr weiter vertiefen. Das waren die Informationen des Gemeindevorstands. Sie sind abgeschlossen, wenn ich das richtig verstanden habe. Dann danke ich euch vielmals für eure Informationen, dass ihr uns auf den neusten Stand aus euren Departementen gebracht habt. Wir kommen zum nächsten Punkt auf der Traktandenliste, hängige Aufträge und Anfragen.

5. Hängige Aufträge / Anfragen

Christian Sprecher: Da haben wir die älteren Geschichten wie die Netzabdeckung RhB, die Grünalgen im Ober- und Untersee. Zu Tempo 30 haben wir heute etwas von Patric gehört. Dann haben wir noch die Verkabelung der Freileitung Medergensapün. Die Steuerfussenkung ist jetzt vom Tisch. Wünscht jemand zu den hängigen Aufträgen und Anfragen das Wort? Nein, gut. Dann betrachte ich dieses Traktandum als abgeschlossen. Wir kommen zum Traktandum Aufträge und Anfragen.

6. Aufträge / Anfragen

Christian Sprecher: Hier haben wir die Anfrage von Markus Lüscher bezüglich des Rettungsdienstes. Die Antwort haben wir bekommen. Ich frage dich Markus, ist diese Antwort für dich so befriedigend oder willst du noch etwas dazu sagen? Ist nicht der Fall. Will zu diesem Punkt jemand anderes das Wort ergreifen? Nein, auch nicht. Dann schaue ich die Anfrage von Markus Lüscher als beantwortet an. Gibt es weitere Aufträge und Anfragen? Mir ist nichts bekannt bis jetzt. Keine neuen Aufträge, keine neuen Anfragen. Ja, das läuft ja gut. Dann verlassen wir das Traktandum 10 und kommen zur Fragestunde.

7. Fragestunde

Christian Sprecher: Auch hier haben wir eine Frage von Markus, betreffend Crossiety. Auch hier hast du eine Antwort bekommen. Aus deiner Sicht beantwortet? Gut, danke. Dann stelle ich die Frage in die Runde. Gibt es weitere Fragen? Ludwig.

Ludwig Waidacher: Ja, werter Präsident, ich habe noch etwas vergessen bei der Investitionsrechnung zu fragen. Das ist zwar etwas, das in dem Jahr noch läuft. Die Leute hauen einen relativ viel wegen dem Grottinoweg an. Roger und Peter sind ja auch noch da. Wie läuft es dort? Es ist ja quasi angefangen worden und dann hat es einen langen Unterbruch gegeben und so wie es aussieht, wird nur die Hälfte gemacht. Wie ist dort genau der Stand und warum hat es da solche Verzögerungen gegeben?

Peter Bircher: Ich leite vielleicht ein, zwei Worte ein und werde dann das Wort an Roger weitergeben, wenn das in Ordnung ist. Der Grottinoweg war eigentlich schon länger im Budget. Wir wollten viel früher anfangen und das umsetzen. Es gab etwas zeitliche Verschiebungen, weil wir als Gemeinde nicht einfach alleine kutschieren können. Die Poststrasse ist ja Kantonstrasse. Das war einmal ein Punkt. Und ein Punkt war sicher auch eine gewisse Auslastung der Unternehmer. Aber mehr Auskunft, genauere Auskunft kann euch sicher Roger geben.

Roger Friess: Jawohl, gerne gebe ich Auskunft. Wir haben geplant, die bestehende Treppe zurückzubauen. Wir haben zwei Sondagen gemacht. Von dort her war statisch alles noch in Ordnung. Als wir dann definitiv im September angefangen haben, haben wir festgestellt, dass hinter der Treppe und unter der alten Mauer etliche Hohlräume waren, so dass die Strasse so nicht mehr halten würde. Der Kanton hat dann entschieden, das Projekt zu ändern, eine Baugrubensicherung und eine richtige Mauer hineinzusetzen, was am Anfang nicht so geplant gewesen war. Der Kanton hat dann relativ schnell einen Ingenieur gebraucht und das ist dann über das Tiefbauamt Bezirk 1 gelaufen. Und das hat einen Unterbruch für die Umplanung, die Statik und alles gegeben. Darum ist dann sechs, sieben Wochen alles stillgestanden. Und jetzt haben wir es diese Woche fertiggebracht. Das Geländer kommt noch hin, respektive ein Ersatz für das Geländer. Das, was statisch sein muss, ist fertig. Was jetzt noch fehlt, ist die Kosmetik. Das heisst, den Kordon noch fertig machen bis zum Grottino, untendran die Geländekorrektur und natürlich die jetzige Betonmauer noch verkleiden. Aber das, was wichtig ist, dass die Strasse und das Trottoir weiterhin halten, das ist fertig gemacht.

Christian Sprecher: Danke Peter, danke Roger. Frage beantwortet? Weitere Fragen? David?

David Zippert: Ich hätte da noch eine kurze Frage an Roger. Die Friedhofsanierung Langwies ist immer noch pendent, obwohl wir letztes Jahr das Budget gesprochen haben. Passiert ist nichts. Läuft das jetzt oder läuft es nicht?

Roger Friess: Jawohl. Das Budget, die CHF 50'000.-, die wir haben, da bin ich jetzt am Offerten einholen. Das werden wir ins 2025 rübernehmen und dann ausführen.

Christian Sprecher: Danke. Weitere Fragen? Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann sind wir mit der Versammlung soweit am Ende. Wir haben die Traktandenliste abgearbeitet. Geschätzte Anwesende, ja, Damen und Herren, das kann ich so sagen. Wir sind trotzdem noch nicht ganz fertig. Ihr wisst, wir sind am Ende einer Legislatur. Wir hatten vergangenen Herbst Wahlen. Es wird personelle Änderungen im Parlament geben und es ist jetzt an mir, diejenigen Parlamentsmitglieder, die nicht mehr dabei sind, hier zu verabschieden. Im nächsten Jahr nicht mehr dabei ist einerseits Bianca Markwalder, sie ist heute nicht da, sie hat vor noch nicht allzu langer Zeit ihr zweites Kind bekommen und hat sich darum heute entschuldigen müssen. Sie war vier Jahre im Parlament. Ich durfte Bianca als ihr Vize hier vorne erleben. Sie war meine Vorgängerin, absolut akribisch vorbereitet, hat nichts dem Zufall überlassen. Mit Bianca verlieren wir auch die einzige Frau im Parlament. Es scheint sehr schwierig zu sein, Frauen zu motivieren, für so ein Amt zu kandidieren. Ich weiss nicht, woran es liegt. Ich gehe nicht davon aus, dass wir Männer so gut sind, dass es keine Frau braucht. Die eine oder andere Frau würde uns sicher nicht schlecht stehen, hier im Parlament. Bianca wird also ebenso wie Reto Ruoss nächstes Jahr nicht mehr da sein. Auch Reto war vier Jahre im Parlament. Ich durfte mit Reto Ruoss einige Sitzungen bestreiten. Ich habe Reto Ruoss als fleissigen, engagierten, zuverlässigen Parlamentarier kennengelernt. Ich habe sehr gerne mit dir zusammengearbeitet. Er ist nächstes Jahr nicht mehr im Parlament vertreten. Auch nicht mehr im Parlament vertreten sein wird Michael Meier. Er war acht Jahre, also ein bisschen länger dabei. Er war für mich ein bisschen, wie soll ich sagen, der ruhige, besonnene Ur-Aroser. Ich weiss nicht, ob du privat auch so bist, das geht mich auch nichts an, aber im Parlament bist du so rübergekommen. Ich habe es auch sehr geschätzt. Wir hatten einmal eine Zeit lang eine Arbeitsgruppe im Tal, wo wir etliche Male zusammengekommen sind und ein bisschen über den Hochwang philosophiert haben. Und da hat er sich wirklich jedes Mal Zeit genommen, dort hinzukommen und Interesse gezeigt. Das habe ich sehr geschätzt an dir. Ich möchte allen drei, im Namen von allen, recht herzlich danken für eure Bereitschaft, dass ihr bereit wart, dieses Amt zu übernehmen. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Danke für die Arbeit, die ihr gemacht habt für das Parlament, für den Parlamentsbetrieb, die Arbeit, die ihr für die Gemeinde gemacht habt. Ich danke euch dafür im Namen von allen. Ich wünsche euch für die Zukunft alles Gute, privat, gesundheitlich natürlich, aber auch geschäftlich. Ich wünsche euch, dass eure Pläne in Erfüllung gehen werden und alles Gute für die Zukunft. Ich darf euch beiden jetzt noch ein kleines Präsent überreichen. Gut, soweit zu den Parlamentariern. Dann ist noch jemand anderes zum letzten Mal da heute. Für ihn habe ich kein Präsent, aber ich nehme an, er wird eines bekommen. Aber ich möchte es schon nicht unterlassen, an dieser Stelle im Namen der Parlamentarier dir, Peter, recht herzlich für deinen Einsatz zu danken. Du warst die ganzen zwölf Jahre dabei, seit es diese Gemeinde gibt. Du warst schon während der Fusionsphase sehr aktiv und in den Gemeinden früher sowieso. Du warst für mich das Gesicht der Gemeinde im Tal draussen. Im Tal draussen ist man sehr schnell auf Peter Bircher zu reden gekommen, wenn man von

der Gemeinde Arosa gesprochen hat. Das ist so, das darf man hier schon so sagen. Und für uns als Talvertreter wirst du sicher eine Lücke hinterlassen. Ich wünsche auch dir alles Gute für die Zukunft, privat und für das, was du auch sonst noch alles vorhast. Alles Gute und nochmals vielen herzlichen Dank. Das wäre es jetzt definitiv von meiner Seite gewesen. Ich danke allen für das Erscheinen, für das Mitmachen. Ich wünsche euch noch einen schönen Abend und wir sehen uns am 9. Januar, um 16:30 Uhr. Wo, das erfahrt ihr dann noch. Danke vielmals.

NAMENS DES GEMEINDEPARLAMENTS

Der Parlamentspräsident:



Christian Sprecher

Der Aktuar:



David Orlik



Gemeinde Arosa

Botschaft des Gemeindevorstandes an das Gemeindeparlament

betreffend

Budget 2025 der Arosa Energie

Antrag des Gemeindevorstandes an die Mitglieder des Gemeindeparlaments

Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, das Budget 2025 der Arosa Energie mit der Planerfolgsrechnung und der Planinvestitionsrechnung zu genehmigen.

NAMENS DES GEMEINDEVORSTANDES:

Die Gemeindepräsidentin:


Yvonne Altmann

Der Gemeindeschreiber:


Jan Diener

Erläuternder Bericht

Die von der Arosa Energie zur Verfügung gestellten Unterlagen zum Budget 2025 bilden die Grundlage des vorliegenden Sachverhaltes.

Die Planerfolgsrechnung 2025 der Arosa Energie weist im Vergleich zum Vorjahr die nachfolgenden Werte auf:

Jahr	Budget 2025	Budget 2024
Bruttoerlös aus Lieferungen/Leistungen	CHF 14'747'881.–	CHF 16'591'903.–
Nettoerlös	CHF 14'736'881.–	CHF 16'573'903.–
Nettobetriebsleistungen	CHF 8'963'450.–	CHF 9'296'967.–
EBITDA	CHF 4'043'456.–	CHF 4'385'518.–
EBIT	CHF 893'956.–	CHF 1'206'518.–
EBT 1	CHF 275'556.–	CHF 641'718.–
EBT 2	CHF 282'116.–	CHF 648'758.–
EAT Jahresergebnis	CHF 282'116.–	CHF 648'758.–

Die Planinvestitionsrechnung veranschlagt Gesamtinvestitionen von CHF 7'064'500.– (Vorjahr CHF 4'098'163.–). Das Dotationskapital wird für das Jahr 2025 mit 8 % verzinst. Dies ergibt für die Gemeinde Arosa einen Erlös von CHF 240'000.–.

Erwägungen

Gemäss Art. 36 Abs. 6 der Gemeindeverfassung hat das Gemeindeparlament die Befugnis, das Budget der Arosa Energie zu genehmigen. Gemäss Art. 46 Abs. 3 obliegt es dem Gemeindevorstand, alle Vorlagen zuhanden des Gemeindeparlaments und der Urnengemeinde vorzubereiten.

Der Gemeindevorstand hat an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2024 das Budget 2025 der Arosa Energie genehmigt und zuhanden des Gemeindeparlaments verabschiedet.



2025

Budget

Planerfolgsrechnung

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
1 + Erlös Netznutzung	5'731'580	38.9	5'642'935	34.0	5'568'493	28.7
2 + Erlös Abgaben	2'457'490	16.7	2'992'035	18.1	2'313'747	11.9
3 + Erlös Energiegeschäft	5'522'011	37.5	6'917'433	41.7	10'638'812	54.7
4 + Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	433'800	2.9	406'000	2.4	480'000	2.5
5 + Übriger Ertrag	53'500	0.4	54'500	0.3	59'076	0.3
6 + Eigenleistungen	549'500	3.7	579'000	3.5	387'265	2.0
7 = Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	14'747'881	100.1	16'591'903	100.1	19'447'393	100.1
8 - Erlösminderungen	-11'000	-0.1	-18'000	0.1	-11'926	-0.1
9 = Nettoerlös = 100 %	14'736'881	100.0	16'573'903	100.0	19'435'467	100.0
10 - Abgaben an Dritte	-3'354'263	-22.8	-3'827'586	-23.1	-2'988'959	-15.4
11 - Energieeinkauf von Dritten	-1'629'568	-11.1	-2'544'350	-15.4	-5'410'761	-27.8
12 - Materialaufwand	-30'000	-0.2	-30'000	0.2	-601	0
13 - Aufwand für Dritteleistungen	-759'600	-5.2	-875'000	-5.3	-682'530	-3.5
14 = Nettobetriebsleistung	8'963'450	60.8	9'296'967	56.1	10'352'616	53.3
15 - Personalaufwand	-2'780'121	-18.9	-2'676'381	-16.1	-2'250'647	-11.6
16 - Raumaufwand	-106'400	-0.7	-106'200	-0.6	-109'455	-0.6
17 - Unterhalt, Reparaturen	-304'900	-2.1	-356'650	-2.2	-297'847	-1.5
18 - Sachvers. Abgaben, Gebühren, Bewillig.	-1'086'713	-7.4	-1'185'758	-7.2	-1'196'986	-6.2
19 - Energie- und Entsorgungsaufwand	-66'100	-0.4	-61'600	-0.4	-38'131	-0.2
20 - Verwaltungs- und Informatikaufwand	-488'940	-3.3	-440'160	-2.7	-395'071	-2.0
21 - Kundenbetreuung	-86'820	-0.6	-84'700	-0.5	-64'091	-0.3
22 - Übriger Betriebsaufwand	0	0	0	0	0	0
23 = EBITDA	4'043'456	27.4	4'385'518	26.5	6'000'387	30.9
24 - Abschreibungen	-3'149'500	-21.4	-3'179'000	-19.2	-2'976'682	-15.3
25 = EBIT	893'956	6.1	1'206'518	7.3	3'023'705	15.6
26 - Finanzaufwand	-623'400	-4.2	-568'400	-3.4	-597'180	-3.1
27 + Finanzertrag	5'000	0	3'600	0	26'938	0.1
28 = EBT 1	275'556	1.9	641'718	3.9	2'453'463	12.6
29 - Ausserordentlicher Aufwand	-1'000	0	-1'000	0	-1'300'000	-6.7
30 + Ausserordentlicher Ertrag	7'560	0.1	8'040	0	8'070	0
31 = EBT 2	282'116	1.9	648'758	3.9	1'161'533	6.0
32 +/- Steuern	0	0	0	0	0	0
33 = EAT (Jahresergebnis)	282'116	1.9	648'758	3.9	1'161'533	6.0

Planinvestitionsrechnung

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
1 + KW Lüen	4'060'000		1'100'000		509'048	
2 + aktivierte Eigenleistungen	100'000		110'000		81'410	
3 - Investitionsbeiträge Bund	-1'800'000		-300'000		0	
4 = Total KW Lüen	2'360'000		910'000		590'458	
5 + KW Litzirüti	0		0		101'231	
6 + aktivierte Eigenleistungen	0		0		10'513	
7 - Investitionsbeiträge Bund			-292'837		0	
8 = Total KW Litzirüti	0		-292'837		111'744	
9 + TWKW Molinis	0		0		0	
10 + aktivierte Eigenleistungen	0		0		0	
11 = Total TWKW Molinis	0		0		0	
12 Solaranlagen	180'000		140'000		4'433	
13 aktivierte Eigenleistungen	18'000		14'000		443	
14 Investitionsbeiträge Kanton + KEV	0		0		0	
15 = Total Solaranlagen	198'000		154'000		4'876	
16 = Total Bereich Produktion	2'558'000	37.9	771'163	20.6	707'078	35.4
17 + Netzebene 3 Verteilnetz 60kV	1'315'000		300'000		0	
18 + aktivierte Eigenleistungen	131'500		30'000		0	
19 = Total Netzebene 3	1'446'500		330'000		0	
20 + Netzebene 4 Transformierung	150'000		75'000		22'462	
21 + aktivierte Eigenleistungen	15'000		7'500		2'246	
22 = Total Netzebene 4	165'000		82'500		24'708	
23 + Netzebene 5 Reg. Verteilnetz	260'000		380'000		151'839	
24 + aktivierte Eigenleistungen	26'000		38'000		31'193	
25 - Erträge und Anschlussgebühren	0		0		0	
26 = Total Netzebene 5	286'000		418'000		183'032	
27 + Netzebene 6 Transformierung	460'000		335'000		11'827	
28 + aktivierte Eigenleistungen	46'000		120'000		9'212	
29 - Erträge und Anschlussgebühren	0		0		0	
30 = Total Netzebene 6	506'000		455'000		21'039	

Planinvestitionsrechnung

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
31 + Netzebene 7 Lok. Verteilnetz	710'000		710'000		943'136	
32 + aktivierte Eigenleistungen	71'000		140'000		223'358	
33 - Erträge und Anschlussgebühren	-230'000		-230'000		-309'202	
34 = Total Netzebene 7	551'000		620'000		857'292	
35 = Total Bereich Verteilung	2'954'500	43.8	1'905'500	50.8	1'086'071	54.4
36 + Ablesung – Zähler-Vertrieb	680'000		800'000		58'216	
37 + aktivierte Eigenleistungen	68'000		80'000		5'822	
38 = Total Vertrieb	748'000		880'000		64'038	
39 = Total Bereich Vertrieb	748'000	11.1	880'000	23.5	64'038	3.2
40 + Rundsteuerung + Leitsystem	0		0		0	
41 + aktivierte Eigenleistungen	0		0		0	
42 = Total Rundsteuerung + Leitsystem	0		0		0	
43 + Kommunikation	120'000		120'000		25'306	
44 + aktivierte Eigenleistungen	13'000		10'000		4'139	
45 = Total Kommunikation	133'000		130'000		29'445	
46 + Divers	610'000		382'000		168'648	
47 + aktivierte Eigenleistungen	61'000		29'500		18'929	
48 = Total Divers	671'000	9.9	411'500	11.0	187'577	9.4
49 = Total Divers 41+44+37	804'000	11.9	541'500	14.4	217'022	10.9
50 = Total Investitionen	6'745'000	100.0	3'749'163	100.0	1'996'146	100.0
51 + Total aktivierte Eigenleistungen	549'500	8.1	579'000	15.4	387'265	19.4
52 - Total Erträge aus Hausanschlüsse	-230'000	-3.4	-230'000	-6.1	-309'202	-15.5
53 = Gesamtinvestitionen	7'064'500	104.7	4'098'163	109.3	2'074'209	103.9

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2025 der Arosa Energie

An das Gemeindeparlament der Gemeinde Arosa

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir das Budget 2025 der Arosa Energie geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Arosa Energie ist für die Aufstellung des Budgets in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über das Budget abzugeben. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob das Budget frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht das Budget 2025 der Arosa Energie den gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen dem Gemeindeparlament das Budget 2025 der Arosa Energie zu genehmigen.

Arosa, 14. Oktober 2024

Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa



Nik Graf



Heinz Busch



Alessandro Minnella



Gemeinde Arosa

**Botschaft des Gemeindevorstands
an die Mitglieder des Gemeindeparlaments
betreffend
Wasserrechtsverleihung für die
Nutzung der Wasserkraft der Plessur
(Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt)**

**Antrag des Gemeindevorstandes an die Mitglieder des
Gemeindeparlaments**

Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, der Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft der Plessur (Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt) an das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur, zuhanden einer zu gründenden Aktiengesellschaft, sowie dem Schutzreglement Plessur im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung im geplanten Kraftwerk Pradapunt zuzustimmen und zuhanden der beschlussfassenden Urngemeinde zu verabschieden.

Mit Zustimmung zur vorliegenden Wasserrechtsverleihung wird gleichzeitig die im September 2016 dem Projektkonsortium Wasserkraft Plessur erteilte, jedoch nie genehmigte Wasserrechtsverleihung aufgehoben.

NAMENS DES GEMEINDEVORSTANDES:

Die Gemeindepräsidentin:


Yvonne Altmann

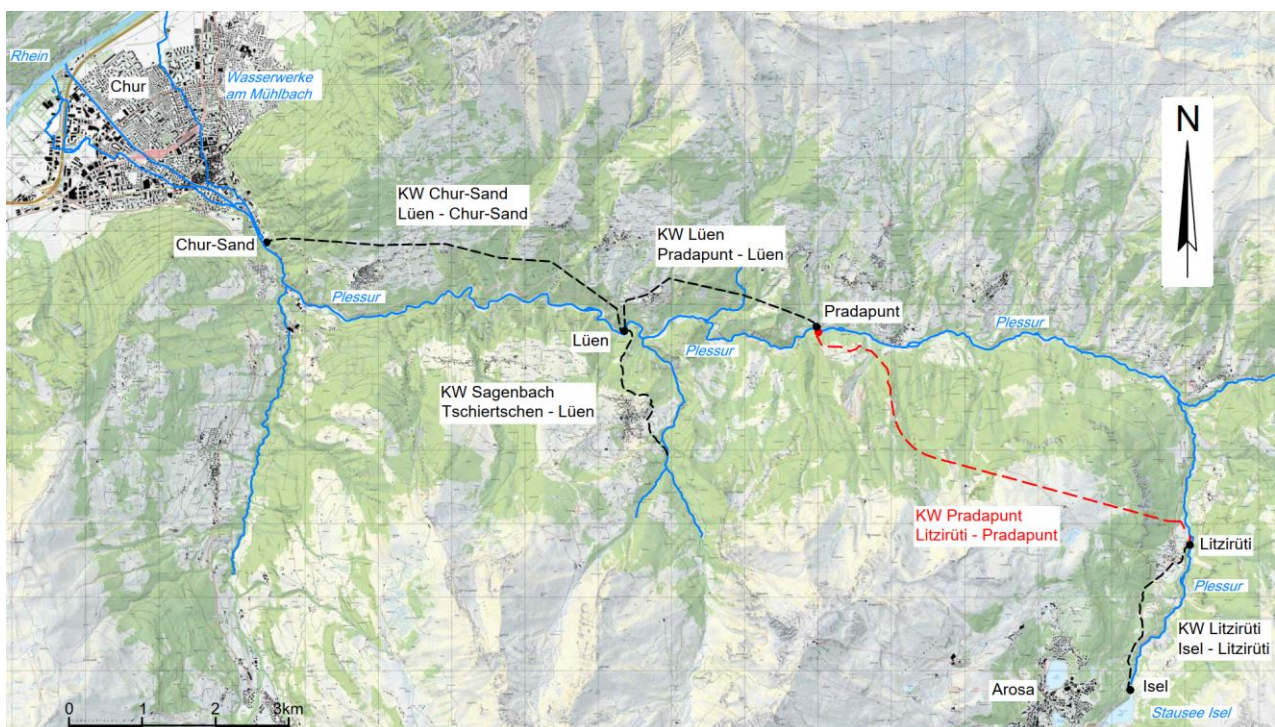
Der Gemeindevorstand:


Jan Diener

Sachverhalt

Die Plessur wird bereits über drei Kraftwerksstufen zur Stromproduktion genutzt. Das Kraftwerk Litzirüti der Gemeinde Arosa nutzt die Wasserkraft der Plessur zwischen dem Speicher Isel und der Kantonsstrassenbrücke unterhalb Litzirüti. Weiter talabwärts nutzt die Arosa Energie (früher die Gemeindekorporation Kraftwerk Lülen - GKL) mit dem KW Lülen eine weitere Gefällsstufe zwischen der Wasserfassung Pradapunt unterhalb von Molinis und der Zentrale Lülen. Als letzte Stufe zwischen dem KW Lülen und der Zentrale Chur-Sand nutzt die Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC) das Wasser. Die Stufe Litzirüti - Pradapunt ist bisher noch ungenutzt.

Deren Ausbau soll basierend auf dem vorliegenden Konzessionsprojekt nun vorgenommen werden.



Projektkonsortium Wasserkraft Plessur

Im Juni 2014 gründeten die Gemeindekorporation Kraftwerk Lülen (GKL), die Gemeinde Arosa, die IBC Energie Wasser Chur (IBC) und die Axpo Power AG (Axpo) das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur, um gemeinsam den Ausbau der Wasserkraft im Schanfigg mittels einer neuen Kraftwerksstufe Litzirüti - Pradapunt und der Sanierung des KW Lülen voranzutreiben.

Während rund zwei Jahren wurden zwei Konzessionsprojekte unter dem Projektnamen «KW Plessur» ausgearbeitet. Dem Neubauprojekt KW Pradapunt, welches die Gefällsstrecke zwischen dem bestehenden KW Litzirüti und dem Wehr des KW Lülen in Pradapunt nutzt, wurde an der Urnenabstimmung vom 25. September 2016 in Arosa die Konzession mit einer Zustimmung von 86.4 % erteilt. Im Dezember 2016 wurde schliesslich auch das Konzessionsgesuch der

Gemeinde Arosa für eine Sanierung und einen Ausbau des bestehenden KW Lülen anlässlich einer Gemeindeversammlung durch die Gemeinde Tschierschen-Praden genehmigt. Im Jahr 2017 beschlossen die Parteien jedoch gemeinsam einen Projektunterbruch und verzichteten auf ein Einreichen der beiden Konzessionsgenehmigungsgesuche beim Kanton Graubünden.

Erneuerung KW Lülen

Im Jahr 2019 verstärkte sich der Druck auf Arosa Energie, sich diverser baulicher und rechtlicher Probleme beim KW Lülen anzunehmen. Gespräche am Runden Tisch mit Behörden und Umweltverbänden sowie die Ausarbeitung eines Bauprojektes führten im Jahr 2022 zur Entscheidung, auf eine Neukonzessionierung zu verzichten und im Rahmen der bestehenden Konzession das KW Lülen zu erneuern. An der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 stimmte die Gemeinde Arosa für einen Konzessionsübertrag von der GKL auf die Arosa Energie, genehmigte den Vollzug der Restwassersanierung nach Art. 80 GSchG bei der Fassung Pradapunt und genehmigte den Nutzungsverzicht für die Wasserkraftnutzung am Sapüner- und Fondeierbach bis zur Einmündung in die Plessur. An einer weiteren Urnenabstimmung vom 26. November 2023 wurde dann auch der Kredit zum geplanten Wehrrumbau in Pradapunt genehmigt. Arosa Energie startete die Erneuerungsarbeiten beim KW Lülen im Jahr 2024 und wird die Arbeiten voraussichtlich im 2026 abschliessen.

Wiederaufnahme der Planungsarbeiten beim KW Pradapunt

Aufgrund der im Jahr 2022 verbesserten gesetzlichen Rahmenbedingungen wurde das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur wieder aktiv. Gespräche zwischen Vertretern der Gemeinde Arosa, Arosa Energie, Stadt Chur, IBC, GKC und Axpo führten zum Beschluss, das Projekt KW Pradapunt aus dem Jahr 2016 wieder aufzunehmen und zu aktualisieren. Im März 2023 wurde hierfür ein Vorprojekt gestartet. In diesem Zusammenhang wurde auch die Zusammensetzung des Projektkonsortiums angepasst: Anstelle der Gemeinde Arosa und der GKL trat Arosa Energie ins Projektkonsortium ein.

Unterlagen zum Konzessionsgesuch

Das vorliegende Konzessionsprojekt umfasst folgende Dokumente, welche nachstehend zusammenfassend beschrieben werden:

1. Teil Technik:

- Technischer Bericht
- Diverse Pläne zur Darstellung des Konzessionsprojektes

2. Teil Umwelt:

- Bericht zur Umweltverträglichkeit 1. Stufe, Hauptuntersuchung
- Restwasserbericht
- Fachbericht Hydrologie
- Fachbericht Naturgefahren (Gefahrenbeurteilung)
- Fachbericht Hydrogeologie
- Fachbericht Gewässerökologie
- Fachbericht Flora/Fauna/Wald/Landschaft
- Bericht zur Schutz- und Nutzungsplanung

3. Wasserrechtsverleihung der Gemeinde Arosa an das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur (siehe Beilage 1)

4. Schutzreglement Plessur im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung im geplanten KW Pradapunt (siehe Beilage 2)

Projektbeschreibung

1. Technischer Bericht und Pläne

1.1. Anlagenkonzept

Das Neubauprojekt KW Pradapunt sieht vor, die bestehenden Stufen an der Plessur im Schanfigg mit dem Zubau der Stufe Litzirüti – Pradapunt zu ergänzen. Das Triebwasser des bestehenden KW Litzirüti wird über einen Stollen und eine Druckleitung zur Zentrale Pradapunt geführt und dort turbiniert. Das Turbinenwasser wird in den Stauraum des KW Lügen eingeleitet.

Das Projektvorhaben umfasst im Wesentlichen folgende Anlagenteile:

- Wasserfassung beim KW Litzirüti ab dessen Unterwasserkanal;
- Zuleitung zum Stollenportal Sand auf der orografisch linken Seite der Plessur;
- Triebwasserstollen zwischen den beiden Tunnelportalen «Sand» in Litzirüti und «Calmiez» oberhalb Molinis;
- Erdverlegte Druckleitung von Calmiez nach Pradapunt;
- Neue Zentrale mit einer Maschinengruppe und einer Ausbauwassermenge von 3.0 m³/s, orografisch links der Plessur, unmittelbar neben dem Einlauf zum Umleitstollen des bestehenden Wehres des KW Lügen.

Das Kraftwerk ist als reines Schwall/Sunk-Ausleitkraftwerk des Oberlieggers KW Litzirüti konzipiert. Mit dieser Auslegung werden an die Investitionskosten einerseits Schwall/Sunk-Entschädigungen sowie Förderbeiträge des Bundesamtes für Energie (BFE) erwartet.

In Abänderung zum Konzessionsprojekt aus dem Jahr 2016 wurden die Linienführung des Triebwasserweges und der Zentralenstandort angepasst: Mit dem neuen unteren Portalstandort «Calmiez» kann gegenüber dem Konzessionsprojekt 2016 der lange Stollen gekürzt und trotz einer Verlängerung der erdverlegten Druckleitung die Investitionen vermindert werden. Die Zentrale wird neu linksufrig angeordnet, womit die Anlagen des KW Lünen und des KW Pradapunt räumlich getrennt und auf eine Querung der Plessur mit der neuen Druckleitung verzichtet werden kann.

1.2. Energieproduktion

Mit den im Umweltverträglichkeitsbericht (UVB), Stufe 1, vorgeschlagenen Restwassermengen wird eine durchschnittliche jährliche Energieproduktion von rund 42 GWh erwartet (entspricht dem jährlichen Energieverbrauch von rund 9'300 Haushalten).

1.3. Kosten

Die Realisierung des KW Pradapunt erfordert voraussichtlich Investitionskosten in der Höhe von rund CHF 81 Mio. Die Kosten setzen sich einerseits aus den direkten Baukosten sowie aus Kosten für Finanzierung, Allgemeines, Projekt- und Bauleitung und Unvorhergesehenes zusammen. Teil der allgemeinen Kosten sind Erwerb und Rechte von Grundstücken, Bewilligungen, Gebühren, Auflagen, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltersatzmassnahmen, Versicherungen, Eigenleistungen Bauherr und Produktionsausfälle bestehender Kraftwerke.

1.4. Betrieb

Beim KW Pradapunt handelt es sich um ein Ausleitkraftwerk nach dem KW Litzirüti. Das Triebwasser wird direkt aus dem Unterwasserkanal des KW Litzirüti gefasst. Die Schwall-Belastung der Plessur im Unterlauf des KW Litzirüti wird somit eliminiert.

Es wird kein zusätzliches Wasser gefasst, weder beim Standort Litzirüti noch bei einem anderen Zufluss zur Plessur.

Der Betrieb wird im Tandem gefahren. Das heisst, wenn in Litzirüti produziert wird, wird dieses Wasser direkt auch im KW Pradapunt verarbeitet.

Schnelle Lastwechsel beim KW Pradapunt sind grundsätzlich möglich. Die Kraftwerke Litzirüti, Pradapunt, Lünen und Chur-Sand werden jedoch im Kaskadenbetrieb und marktorientiert gefahren, was eine Voraussetzung für den wirtschaftlichen Betrieb aller Kraftwerke an der Plessur ist. Die Fahrweise wird bei allen Kraftwerken somit ähnlich ausfallen. Das KW Pradapunt soll über eine

zentrale Leitstelle des Betreibers gesteuert werden. Das Kraftwerk (resp. die Kraftwerkskette) verfügt über ein modernes Leitsystem, das sämtliche Richtwerte erhebt, überprüft und im Falle von unzulässigen Abweichungen entsprechende Massnahmen auslöst.

In der Eigenschaft des Ausleitkraftwerks liegt ein reduzierter Unterhaltsaufwand, da Hochwasser-, Geschwemmsel- und Sedimentproblematik wegfallen. Komponentenspezifische Unterhaltsarbeiten, regelmässige Kontrollen resp. Inspektionen und von Spezialisten angeordnete Erhaltungsmassnahmen sind durchzuführen.

1.5. Terminprogramm

Die Realisierung des KW Pradapunt kann während knapp **drei Jahren** erfolgen. In der nachfolgenden Abbildung ist das vereinfachte Bauprogramm pro Objekt dargestellt.

Tätigkeit	Jahr / Quartal			2028				2029				2030			
	Start	Ende	Dauer [M]	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Zuleitung Litzirüti	01.04.2029	31.05.2030	14												
Hauptstollen / Portal Sand	01.04.2028	31.08.2030	29												
Portal Calmiez	01.04.2029	31.08.2030	17												
Druckleitung	01.05.2029	31.05.2030	13												
Zentrale	01.04.2028	31.10.2030	31												
Energieableitung	01.08.2029	30.09.2029	2												

Der Baustart erfolgt in Abhängigkeit der weiteren Planung und der zu erteilenden Bewilligungen frühestens per 1. April 2028, eine Inbetriebnahme somit frühestens per Frühling 2031.

2. Umwelt

2.1. Bericht zur Umweltverträglichkeit (UVB) und Fachberichte

Das neuzubauende KW Pradapunt untersteht der formellen Umweltverträglichkeitsprüfungspflicht, da die geplante installierte Leistung über drei Megawatt (MW) liegt. Im Hauptbericht zur Umweltverträglichkeit, 1. Stufe, für das KW Pradapunt, werden die Auswirkungen auf die Umwelt in der Betriebsphase der geplanten Kraftwerkanlagen dargelegt. Die Umweltaspekte werden geprüft und die relevanten Auswirkungen des Projektes auf die Umwelt identifiziert und Massnahmen zur Minderung der Auswirkungen aufgezeigt. Durch die im Bericht vorgeschlagenen Restwassermengen (250 l/s ganzjährig) sowie der Sicherstellung der notwendigen Dynamik können die negativen Auswirkungen so weit reduziert werden, dass eine umweltverträgliche Nutzung der Wasserkraft an der Plessur gegeben ist. Damit das Projekt als umweltverträglich und gesetzeskonform beurteilt werden kann, sind zusätzlich

Ersatzmassnahmen umzusetzen, welche im Mündungsbereich der Plessur und entlang der Mühlbäche auf Stadtgebiet Chur geplant sind.

Durch die Auslegung des KW Pradapunt als reines Schwall/Sunk-Ausleitkraftwerk des KW Litzirüti können zudem die negativen Einflüsse von Schwall/Sunk im Abschnitt zwischen Litzirüti und Pradapunt vollständig eliminiert werden.

2.2. Schutz- und Nutzungsplanung (SNP)

Durch die Anwendung einer SNP besteht die Möglichkeit, die Restwassermengen tiefer als die gesetzlichen Mindestvorgaben anzusetzen (Mehrnutzung), wenn als Ausgleich ein äquivalenter Mehrschutz gefunden werden kann. Beim KW Pradapunt bietet das Instrument der SNP die Möglichkeit, von einer ökologisch unbefriedigenden Restwasservorgabe abzuweichen und gleichzeitig einen Mehrschutz zu schaffen. Beim KW Pradapunt ist die Situation unbefriedigend, da das KW Pradapunt keine eigene Wasserfassung aufweist, sprich vollständig vom Betriebswasser des KW Litzirüti abhängig ist und somit nur eine Restwasserdotation vornehmen kann, falls das KW Litzirüti in Betrieb ist.

In Absprache mit den Fachstellen des Kantons Graubünden, wird im Rahmen des Konzessionsgesuchs eine SNP mit nachfolgend beschriebener Mehrnutzung und Mehrschutz beantragt:

Mehrnutzung:

Als Mehrnutzungsmassnahme ist der Verzicht auf eine Restwasserabgabe ab der heutigen Wasserrückgabe des KW Litzirüti durch das KW Pradapunt vorgesehen. Der Verzicht auf die Restwasserabgabe resultiert in geringem Ausmass in einer Mehrproduktion des KW Pradapunt.

Mehrschutz:

Als Mehrschutzmassnahme ist die Unterschutzstellung der Plessur bzw. des verbleibenden Abflusses der Plessur zwischen Litzirüti bis Pradapunt vorgesehen, womit eine weitere Nutzung der Wasserkräfte zur Stromproduktion in diesem Gewässerabschnitt ausgeschlossen wird. Mit dieser Unterschutzstellung bzw. diesem Nutzungsverzicht kann unter anderem gewährleistet werden, dass die Zuflüsse aus dem Zwischeneinzugsgebiet Isel – Litzirüti inkl. den ab Stausee Isel abgegebenen Restwassermengen auch in Zukunft ungeschmälert weitergeleitet werden und nicht durch das KW Pradapunt oder Dritte gefasst werden können. Auf den Bau einer neuen Wasserentnahme in Litzirüti und somit die Nutzung des vorhandenen Potentials von rund 7 GWh wird verzichtet.

Die Unterschutzstellung der Plessur zwischen Litzirüti und Pradapunt wird mittels des in Beilage 2 einsehbaren Schutzreglementes verbindlich geregelt.

3. Wasserrechtskonzession

3.1. Umfang

Das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur soll zuhanden einer zu gründenden Aktiengesellschaft das Recht erhalten, die Wasserkraft der Plessur (KW Litzirüti, ca. 1396 m.ü.M. bis Zentrale Pradapunt, ca. 994 m.ü.M.) zum Zweck der Erzeugung elektrischer Energie zu nutzen und die entsprechende Wasserkraftanlage zu erstellen und betreiben. Die Ausbauwassermenge beträgt 3'000 l/s, was der Ausbauwassermenge des KW Litzirüti entspricht. Die Restwassermenge beträgt ganzjährig 250 l/s. Die Dauer der Konzession ist 80 Jahre ab Inbetriebnahme des Werkes.

Innert fünf Jahren nach Inkraftsetzung der Wasserrechtsverleihung wird eine Aktiengesellschaft gegründet mit dem Zweck, das KW Pradapunt zu bauen und zu betreiben. Die Gemeinde stellt der zu gründenden Aktiengesellschaft das in ihrem Eigentum stehende, für die Erstellung und den Betrieb des Kraftwerkes samt Nebenanlagen und Leitungsbau erforderliche Grundeigentum unentgeltlich zur Verfügung. Sie wird auch die erforderlichen Durchleitungsrechte in und über Gemeindeboden unentgeltlich einräumen.

3.2. Entschädigungen

- Der Konzessionär bezahlt der Gemeinde Arosa für die Erteilung dieser Wasserrechtsverleihung eine einmalige Konzessionsgebühr von 80 % eines jährlich geschuldeten Wasserzinses, den die Gemeinde zugute hat. Der Wasserzins wird aufgrund der dem Konzessionsprojekt zugrunde liegenden mittleren jährlichen Nutzwassermengen berechnet.

(vom Konsortium berechnete Höhe Konzessionsgebühr, Stand Sept. 2024: ca. CHF 240'000.–, Höhe Wasserzins ca. CHF 300'000.– /Jahr)

- Die Gemeinde Arosa erhält vom Konzessionär für die Nutzung der Wasserkraft einen Wasserzins in Höhe des höchstzulässigen Ansatzes, den die Gemeinde nach der jeweiligen eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung beanspruchen kann. Da für das KW Pradapunt Investitionsbeiträge des Bundes beantragt werden, dürfen jedoch gemäss Wasserrechtsgesetz (WRG) während den ersten zehn Jahren ab der Inbetriebnahme keine Wasserzinsen erhoben werden.

- Die zu gründende AG wird in Arosa angemeldet. Die Gemeinde erhält Gewinn- und Kapitalsteuern.

3.3. Kraftwerksgesellschaft

Innert fünf Jahren nach Inkraftsetzung der Wasserrechtsverleihung, respektive nach Vorliegen sämtlicher, für die Verwirklichung des Vorhabens erforderlicher, rechtskräftiger Bewilligungen aus dem Projektgenehmigungsverfahren (Bau- und Ausnahmegewilligungen etc.) und nach dem Realisierungsentscheid, ist eine Aktiengesellschaft zu gründen mit dem Zweck, das Kraftwerk Pradapunt zu

bauen und zu betreiben. Die Gemeinde Arosa verzichtet auf eine direkte Beteiligung am Aktienkapital der Gesellschaft. Geplant ist, dass sich Arosa Energie, IBC und Axpo am Projekt beteiligen. Die genauen Anteile sind unter den Partnern noch zu vereinbaren. Die Aktiengesellschaft hat ihr Rechts- wie auch ihr Steuerdomizil während der ganzen Dauer der Wasserrechtsverleihung in Arosa.

4. Vorberatung durch den Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand hat an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2024 das Konzessionsgesuch vom 10. Oktober 2024 um Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft Plessur (Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt) an das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur, zuhanden einer zu gründenden Aktiengesellschaft, sowie das Schutzreglement Plessur, im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung im geplanten Kraftwerk Pradapunt, genehmigt und beschlossen, die Vorlage zu Handen der Vorberatung durch das Gemeindeparlament zu verabschieden.

Mit Zustimmung zur vorliegenden Wasserrechtsverleihung wird gleichzeitig die im September 2016 dem Projektkonsortium Wasserkraft Plessur erteilte, jedoch nie genehmigte Wasserrechtsverleihung aufgehoben.

Gemäss Art. 30 Ziff. 5 der Gemeindeverfassung obliegt die Erteilung und wesentliche Änderung von Wassernutzungskonzessionen, die Ausübung des Heimfallrechts im Sinne der Wasserrechtsgesetzgebung und die Einräumung anderer Sondernutzungsrechte der Urnengemeinde. Gemäss Art. 36, Ziff. 7 GV obliegt die Vorberatung aller Geschäfte, die der Abstimmung durch die Urnengemeinde unterliegen, dem Gemeindeparlament.

Beilagen:

- 1) Wasserrechtsverleihung der Gemeinde Arosa an das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur
- 2) Schutzreglement Plessur im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung im geplanten Kraftwerk Pradapunt

WASSERRECHTSVERLEIHUNG

der

GEMEINDE AROSA

(nachstehend Gemeinde genannt)

an das

PROJEKTKONSORTIUM WASSERKRAFT PLESSUR

(zuhanden einer zu gründenden Aktiengesellschaft)

(nachstehend Konzessionär genannt)

betreffend die

NUTZUNG DER WASSERKRAFT DER PLESSUR

Art. 1

Umfang des Nutzungsrechtes

¹Die Gemeinde erteilt dem Konzessionär das Recht, die Wasserkraft der Plessur zum Zwecke der Erzeugung elektrischer Energie wie folgt zu nutzen:

Plessur (ab Wasserrückgabe Kraftwerk Litzirüti bis Zentrale Pradapunt)

Kote Wasserentnahme (Wasserrückgabe KW Litzirüti)	ca. 1396.00 m ü. M.
Ausbauwassermenge	ca. 3000 l/s
Restwassermenge	ganzjährig 250 l/s
Kote Wasserrückgabe	ca. 994.24 m ü. M. (entspricht dem Stauziel der Wasserfassung des KW Lünen in Pradapunt)

²Zur Bestimmung des Umfangs des Nutzungsrechtes ist zudem das Dossier "Konzessionsprojekt KW Pradapunt" inkl. Pläne vom Oktober 2024 massgebend.

³Der Zufluss aus dem Zwischeneinzugsgebiet des Oberlieggers (Isel bis Litzirüti) kann unter der in Absatz 1 festgelegten Restwassermenge von 250 l/s liegen. Steht dem KW Pradapunt Wasser aus dem Unterwasser des KW Litzirüti zur Verfügung, ist der Konzessionär verpflichtet, dieses für die Dotation der Differenz zwischen der in Absatz 1 festgelegten Restwassermenge und dem Zufluss aus dem Zwischeneinzugsgebiet zu verwenden. Steht dem KW Pradapunt kein Wasser aus dem Unterwasser des KW Litzirüti zur Verfügung, muss keine Zusatzdotierung erfolgen. Das Wasser aus dem Zwischeneinzugsgebiet wird ungeschmäleret weitergeleitet.

⁴Für den ungeschmälereten Erhalt der Auen auf der Restwasserstrecke von Litzirüti nach Pradapunt verpflichtet sich der Konzessionär bei einer Hochwasserwelle mit einem Zufluss beim Stausee Isel $> 8 \text{ m}^3/\text{s}$ (Überlauf Stausee Isel (Messwert) plus turbinierte Wassermenge im KW Litzirüti), das KW Pradapunt während 24 Stunden ausser Betrieb zu nehmen. Es erfolgt maximal 1 Ausserbetriebnahme à 24 Stunden pro Woche. Sollte sich im Rahmen eines Monitorings erweisen, dass ein ungeschmälerter Erhalt der Auen auch anderweitig sichergestellt werden kann, werden in Absprache mit den Behörden Menge, Dauer und Grenzwert der Ausserbetriebnahmen angepasst oder komplett auf Ausserbetriebnahmen verzichtet.

⁵Der Konzessionär ist berechtigt, Änderungen oder Erweiterungen des Projektes vorzunehmen, soweit solche einer zweckmässigeren und rationelleren Ausnützung der verliehenen Wasserkraft dienlich sein sollten. Ein solcher Ausbau unterliegt im Übrigen Art. 23 der vorliegenden Wasserrechtsverleihung. Die Genehmigung der Regierung des Kantons Graubünden gemäss Art. 11 BWRG bleibt vorbehalten.

⁶Abweichungen von den generellen Plänen, welche sich bei der Ausarbeitung der Detailpläne als notwendig oder zweckmässig erweisen sollten, bilden, sofern die Grundlagen der Wasserrechtsverleihung dadurch nicht verändert werden, keinen Grund für die Aufhebung der Wasserrechtsverleihung und sollen - gegebenenfalls mit den erforderlichen Auflagen - genehmigt werden (Art. 26 BWRG und Art. 14 BWRV).

⁷Mit der Erteilung des Nutzungsrechtes ist auch die Nutzungspflicht des gesamten Wasserdargebots im Rahmen der Restwasserregelungen und bei Ausnutzung der Schluckfähigkeit der Turbinen verbunden. Ein davon abweichendes Betriebsregime ist der Gemeinde mitzuteilen. Die

Berechnung des Wasserzinses erfolgt in diesem Falle gemäss Art. 10 Abs. 4 der vorliegenden Wasserrechtsverleihung.

⁸Die Konzession des Oberlieggers für den Betrieb des Kraftwerks Litzirüti wird am 14. Mai 2067 enden. Sollte für den Betrieb des Kraftwerks Litzirüti keine neue Konzession ab 2067 erteilt werden oder sollte die Ausbauwassermenge des Kraftwerks Litzirüti in einer neuen Konzession tiefer sein als die Ausbauwassermenge des Konzessionärs gemäss vorstehendem Art. 1 Abs. 1, so ist der Konzessionär berechtigt, die Differenz zwischen der Ausbauwassermenge gemäss vorstehendem Art. 1 Abs. 1 und der tieferen Ausbauwassermenge des Kraftwerks Litzirüti mittels einer neu zu erstellenden Fassung auf Kote der Wasserentnahme gemäss vorstehendem Art. 1 Abs. 1 aus der Plessur zu entnehmen. Für die Erstellung dieser Wasserfassung ist eine Baubewilligung zu beantragen. Sollte die Ausbauwassermenge des Kraftwerks Litzirüti in einer neuen Konzession unwesentlich höher ausfallen und die Erhöhung einen Wert von 10% der Ausbauwassermenge des Konzessionärs gemäss vorstehendem Art. 1 Abs. 1 nicht überschreiten, so ist der Konzessionär berechtigt, auch diese Wassermengen in seinen Anlagen ohne Konzessionsanpassung zu nutzen.

Art. 2

Dauer der Wasserrechtsverleihung

¹Die Wasserrechtsverleihung beginnt am Tage ihrer rechtskräftigen Genehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden. Sie wird auf die Dauer von 80 Jahren ab Inbetriebnahme des Werkes erteilt.

²Als Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Werks gilt der Beginn der dauernden Abgabe von elektrischer Energie der Zentrale in Pradapunt in das Netz.

³Dieser Zeitpunkt wird vom Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement verbindlich festgelegt.

Art. 3

Gesellschaftsgründung

¹Innert fünf Jahren nach Inkraftsetzung der Wasserrechtsverleihung, respektive nach Vorliegen sämtlicher, für die Verwirklichung des Vorhabens erforderlicher, rechtskräftiger Bewilligungen aus dem Projektgenehmigungsverfahren (Bau- und Ausnahmegewilligungen etc.) und nach dem Realisierungsentscheid, ist nach den Bestimmungen der schweizerischen Gesetzgebung und unter Berücksichtigung der einschlägigen Bestimmungen dieser Wasserrechtsverleihung eine Aktiengesellschaft zu gründen mit dem Zweck, das Kraftwerk Pradapunt zu bauen und zu betreiben.

²Der Konzessionär ist verpflichtet, der Regierung des Kantons Graubünden im Zeitpunkt der Anmeldung der Gesellschaft zur Eintragung ins Handelsregister die Unterlagen über die Gründung der Aktiengesellschaft, insbesondere deren Statuten, in der nötigen Anzahl zuzustellen. In gleicher Weise sind Änderungen dieser Unterlagen jeweils mitzuteilen.

³Die Aktiengesellschaft hat ihr Rechts- wie auch ihr Steuerdomizil während der ganzen Dauer der Wasserrechtsverleihung in Arosa.

⁴Die Aktien müssen auf den Namen lauten.

Art. 4

Beteiligung an der Gesellschaft

¹Die Gemeinde beteiligt sich nicht direkt am Aktienkapital der Gesellschaft, sondern sieht eine indirekte Beteiligung über Arosa Energie vor.

Art. 5

Ausführungspläne

¹Nach Beendigung der Bauarbeiten sind den zuständigen Behörden im Zusammenhang mit der Kollaudation die wichtigsten Ausführungspläne in der verlangten Anzahl in Papierform wie auch in gewünschter digitaler Form zu übergeben. Die Kollaudation erfolgt innerhalb eines Jahres nach der Inbetriebnahme der Kraftwerkanlagen.

²Änderungen oder Erweiterungen des Werkes sind auf Kosten der Beliehenen in diesen Plänen jeweils nachzutragen; nötigenfalls sind die Pläne neu herzustellen.

³Angepasste oder neue Pläne werden wie unter Abs. 1 festgelegt unaufgefordert an die zuständigen Behörden abgegeben.

Art. 6

Bau und Inbetriebnahme

¹Der Konzessionär ist verpflichtet, spätestens innerhalb von fünf Jahren nach Eintritt der Rechtskraft der Wasserrechtsverleihung mit dem Bau der zum Kraftwerk gehörenden Anlagen zu beginnen und die Anlage innert fünf Jahren nach Baubeginn in Betrieb zu nehmen.

²Die Gemeinde wird Fristerstreckungen gewähren, sofern solche mit angemessener Begründung nicht verweigert werden können. Fristerstreckungen bedürfen der Genehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden.

Art. 7

Bodenabtretung, Materialgewinnung und Deponien

¹Die Gemeinde stellt dem Konzessionär das in ihrem Eigentum stehende, für die Erstellung und den Betrieb des Kraftwerkes samt Nebenanlagen und Leitungsbauten erforderliche Grundeigentum unentgeltlich zur Verfügung und wird auch die erforderlichen Durchleitungsrechte in und über Gemeindeboden unentgeltlich einräumen.

²Der Konzessionär kann ferner auf Gemeindeboden Sand, Kies und Steine für den Bau der Anlagen gegen eine entsprechende Entschädigung gewinnen, soweit dadurch die Deckung des eigenen Bedarfs der Gemeinde und ihrer Einwohner nicht beeinträchtigt wird. Er hat sich vor Inangriffnahme der Ausbeutung jedes einzelnen Materialgewinnungsplatzes mit der Gemeinde ins Einvernehmen zu setzen. Es ist Sache des Konzessionärs, die erforderliche kantonale Bewilligung beizubringen.

³Die im Voraus zu erlassenden Vorschriften über die Ausdehnung der Gruben, Erstellung der Zufahrts- und Transporteinrichtungen, Ablagerungen des Baumaterials, Ordnung der Plätze bzw. Humusierung der vorher produktiven Grundstücke zulasten des Konzessionärs sind zu befolgen.

⁴Der Konzessionär hat das Ausbruchmaterial der Bauten in Übereinkunft mit der Gemeinde an die hierfür gemäss Genehmigung geeigneten Orten zu deponieren und zu sichern. Die Gewähr für die Standsicherheit der Deponien bleibt beim Konzessionär. Lagert der Konzessionär Ausbruchmaterial in einer gemeindeeigenen Deponie ab, ist hierfür eine entsprechende Entschädigung zu leisten.

⁵Nach Beendigung der Arbeiten sind die Deponien soweit möglich der Umgebung anzupassen, allenfalls in geeigneter Weise auf Kosten des Konzessionärs zu begrünen und zu bepflanzen.

⁶Die Vereinbarungen über die Materialgewinnungs- und Ablagerungsplätze auf Gemeindeboden sind jeweils schriftlich zu treffen.

⁷Die planmässige Inanspruchnahme von öffentlichem Grund, welche keinen Erwerb des Grundeigentums oder eines dinglichen Rechtes gemäss Abs. 1 dieses Artikels voraussetzt, beispielsweise für die Anlagen von Stollen, Schächten und anderen unterirdischen Bauwerken, wird dem Konzessionär hiermit gestattet und darf nicht von der Bezahlung einer Gebühr oder anderen Abgaben abhängig gemacht werden.

⁸Unter Gemeindeboden versteht sich Grundeigentum, welches der politischen Gemeinde gehört.

⁹Der Erwerb von Privatboden und der dinglichen Rechte, die zum Bau und Betrieb des Werkes nötig sind, sowie die Ablösung entgegenstehender Nutzungsrechte ist ausschliesslich Sache des Konzessionärs.

¹⁰Auf Wunsch des Konzessionärs stellt die Gemeinde gegen angemessene Entschädigung ihre Dienste zur Verfügung, um den Erwerb auf gütlichem Wege zu ermöglichen.

¹¹Die Vermessungs-, Vermarktungs- und Grundbuchkosten trägt der Konzessionär.

¹²Im Streitfall soll gemeinsam zwischen der Kraftwerksgesellschaft, der Gemeinde und den Privaten eine Einigung herbeigeführt werden. Ist eine gütliche Einigung mit den Inhabern von privaten Rechten nicht möglich, kann der Konzessionär aufgrund von Art. 60 BWRG das Expropriationsrecht verlangen.

Art. 8

Strassen und Wege

¹Bei der Projektierung und der Erstellung von Strassen und Wegen, welche für den Bau und Betrieb des Werkes und seiner Nebenanlagen nötig sind, hat der Konzessionär nach Möglichkeit und soweit damit nicht unzumutbare Lasten verbunden sind, die allgemeinen Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen.

²Im Übrigen hat der Konzessionär Wege, die ausschliesslich zum Bau und Betrieb seines Werkes nötig sind, auf eigene Rechnung zu erstellen und zu unterhalten. Sie sind dem Gemeingebrauch offen zu halten, soweit dies mit den Erfordernissen des Baus und Betriebs der Werkanlagen vereinbar ist (Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit von Personen und Sachen), gemäss den von der Territorialgemeinde zu erlassenden Bestimmungen.

³Die Einzelheiten der Erstellung, des Unterhaltes und der Benützung sowie die Abtretung solcher Strassen und Wege an die Gemeinde sind in einer separaten Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Konzessionär festzulegen.

⁴Für den Erwerb des für solche Strassen nötigen Bodens ist Art. 7 Abs. 9 hiervor massgebend.

⁵Wenn für den Bau und Betrieb des Kraftwerkes und der Nebenanlagen bestehende öffentliche Strassen und Wege oder andere Anlagen umgebaut oder verlegt werden müssen, hat der Konzessionär die besonderen Bau- bzw. vermehrten Instandstellungskosten zu übernehmen bzw. nach Absprache mit dem Eigentümer selber vorzunehmen. Zudem gelten sinngemäss die Bestimmungen gemäss Abs. 3.

⁶Für Wegverbindungen, welche infolge der Erstellung oder des Betriebes der Werkanlage dahinfallen oder erheblich beeinträchtigt werden, schafft der Konzessionär den gleichwertigen Ersatz.

Art. 9

Konzessionsgebühr

¹Der Konzessionär bezahlt der Gemeinde für die Erteilung dieser Wasserrechtsverleihung eine einmalige Konzessionsgebühr von 80% eines jährlich geschuldeten Wasserzinses, den die Gemeinde gemäss Art. 10 zugute hat. Der Wasserzins wird aufgrund der dem Konzessionsprojekt zugrunde liegenden mittleren jährlichen Nutzwassermengen berechnet, wobei die Bestimmungen gemäss Art. 10 Abs. 1 Anwendung finden.

²Bei Vorliegen einer rechtskräftigen Wasserrechtsverleihung wird 50% der gesamten Konzessionsgebühr fällig, die restlichen 50% werden bei Inbetriebnahme des Werkes entrichtet.

³Diese Beträge sind innert einer Frist von 30 Tagen zahlbar, unter Vorbehalt abweichender Abrede zwischen der Gemeinde und dem Konzessionär. Eine Verkürzung der Zahlungsfrist ist nicht gestattet.

Art. 10

Wasserzins

¹Der Konzessionär bezahlt der Gemeinde für die Nutzung der Wasserkraft einen Wasserzins in der Höhe des höchstzulässigen Ansatzes, den die Gemeinde nach der jeweiligen eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung beanspruchen kann.

²Der Wasserzinsanspruch der Gemeinde beginnt mit dem Tage der Inbetriebnahme der Anlage.

³Dieser Wasserzins ist jeweils bis Ende Januar des auf das Betriebsjahr folgenden Jahres zu ermitteln und bis Ende März zu bezahlen.

⁴Die Berechnung des Wasserzinses erfolgt gemäss den einschlägigen Gesetzen und Weisungen des Kantons Graubünden zur Berechnung der Wasserwerksteuer. Sollte das Betriebsregime des Werks dazu führen, dass nicht das gesamte Wasserdargebot bis zur konzidierten Wassermenge und zur Schluckfähigkeit der Turbine genutzt wird (Art. 1 Abs. 6), so ist der Wasserzins basierend auf der mittleren jährlich nutzbaren Wassermenge zu entrichten.

Art. 11

Steuern

¹Die Steuerpflicht des Konzessionärs richtet sich nach der jeweils geltenden Steuergesetzgebung.

Art. 12

Haftpflicht und Versicherungspflicht

¹Der Konzessionär ist im Rahmen der bestehenden Gesetze für allen Schaden verantwortlich und haftbar, der durch Bestand, Erstellung oder Betrieb des Werkes entsteht und Leben und Gesundheit von Personen, die Natur oder das öffentliche oder private Vermögen der Gemeinde oder Dritter betrifft.

²Der Konzessionär versichert seine Anlagen gemäss den bundes- und kantonrechtlichen Bestimmungen.

Art. 13

Unterhalt der Anlagen

¹Der Konzessionär ist verpflichtet, seine Kraftwerksanlagen und Einrichtungen jederzeit in einem betriebsfähigen Zustand zu erhalten. Alle Anlagen haben im Rahmen der Wasserrechtsverleihung eine rationelle Nutzung der Gewässer zu gewährleisten.

Art. 14

Wasserpolizeiliche Verpflichtungen

¹Haben die Anlagen zur Nutzbarmachung der Wasserkraft oder deren Betrieb Änderungen in den Wasserabflussverhältnissen zur Folge, die sich auf das Eigentum der Uferanstösser oder den wasserbaulichen Zustand des Gewässers und damit im Zusammenhang stehende öffentliche Interessen nachteilig auswirken, ist der Konzessionär zur Ausführung aller von den zuständigen Behörden angeordneten Schutzbauten und sonstigen Vorkehren zur Vermeidung oder Behebung nachgewiesener Nachteile auf eigene Kosten sowie zum Ersatz des eingetretenen Schadens verpflichtet.

²Im Besonderen ist der Konzessionär auch verpflichtet, schädliche Ablagerungen und Abschwemmungen, die sich infolge der durch seine Anlagen verursachten Veränderungen in den Abflussbedingungen bilden, nach Weisungen der kantonalen Aufsichtsbehörde zu beseitigen.

Art. 15

Wasserübernahme, Wasserrückgabe und Betrieb

¹Die Wasserübernahme erfolgt direkt über den Unterwasserkanal des Oberlieggers. Der Konzessionär regelt die Bedingungen für die Wasserübergabe direkt mit dem Oberlieger.

²Die Wasserrückgabe in das System des Unterlieggers erfolgt entweder ins Staubecken vor der Wehranlage oder direkt in den Fassungsbereich des KW Lünen.

³Der Konzessionär verpflichtet sich, seinen Betrieb im Sinne der rationellen Wasserkraftnutzung (Art. 13 BWRV) mit dem Unter- und Oberlieger abzustimmen, soweit technisch machbar.

Art. 16

Privatrechte

¹Allfällige bestehende Privatrechte, Rechte Dritter und auf älterer Wasserrechtsverleihung beruhende Wasserrechte am Wasserlauf werden durch die vorliegende Wasserrechtsverleihung nicht berührt. Es ist Sache des Konzessionärs, sich mit den Inhabern solcher Rechte zu verständigen.

Art. 17

Vergabe der Aufträge

¹Die Vergabe von Bauaufträgen, Lieferungen und Dienstleistungen hat nach den geltenden Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen zu erfolgen.

Art. 18

Änderung, Übertragung und Erneuerung der Wasserrechtsverleihung

¹Änderungen, Übertragungen und Erneuerungen der Wasserrechtsverleihung bedürfen der Zustimmung der Gemeinde und der Regierung des Kantons Graubünden.

Art. 19

Erlöschen und Verwirkung der Wasserrechtsverleihung

¹Die Wasserrechtsverleihung erlischt, wenn

- a) der Konzessionär darauf verzichtet;
- b) ihre Dauer abläuft.

²Die Wasserrechtsverleihung kann durch die Verleihungsbehörde als verwirkt erklärt werden, wenn

- a) der Konzessionär den ordnungsgemässen Betrieb während dreier aufeinander folgender Jahre unterbricht und ihn binnen angemessener Frist nicht wieder aufnimmt;
- b) der Konzessionär wichtige Pflichten trotz Mahnung gröblich verletzt;
- c) der Konzessionär mit dem Bau der zum Kraftwerk gehörenden Anlagen nicht binnen der Fristen gemäss Art. 6 beginnt.

³Beim Erlöschen oder bei der Verwirkung der Wasserrechtsverleihung ist der Konzessionär verpflichtet, auf seine Kosten und nach Weisung der Behörden den öffentlichen Interessen entsprechenden Zustand herzustellen. Soweit dies wesentliche bauliche Veränderungen umfasst, werden sie von den Behörden angeordnet.

⁴Beim vorzeitigen Erlöschen oder der Verwirkung der Wasserrechtsverleihung gelten die Bestimmungen über den Heimfall gemäss Art. 21.

Art. 20

Rückkauf

¹Ein Rückkauf der Kraftwerksanlagen während der gesamten Konzessionsdauer ist ausgeschlossen.

Art. 21

Heimfall

¹Der Heimfall der Anlagen richtet sich nach Art. 42 ff. BWRG sowie nach den Bestimmungen des WRG unter Einbezug der nachstehenden Ergänzungen.

²Der Konzessionär hat gemäss Art. 25 BWRG zuhanden der Gemeinde und des Kantons Graubündens ein Inventar der heimfallbelasteten Anlageteile zu erstellen und fortlaufend nachzuführen.

³Verzichten die Gemeinde und/oder der Kanton Graubünden auf das Heimfallrecht, so haben sie dies dem Konzessionär spätestens fünf Jahre vor Ablauf der Konzessionsdauer mitzuteilen.

Art. 22

Kostenfolge

¹Alle Gebühren, welche für die Durchführung der in vorliegender Wasserrechtsverleihung wie der Gesetzgebung vorgesehenen Prüfungen, Untersuchungen, periodischen Revisionen anfallen, wie auch die mit der Genehmigung der Wasserrechtsverleihung und ihrer allfälligen Übertragung und anderen Ausfertigungen verbundenen Staatsgebühren, gehen zu Lasten des Konzessionärs.

²Sonstige Gebühren, die im Zusammenhang mit dieser Wasserrechtsverleihung notwendigerweise anfallen, gehen ebenfalls zulasten des Konzessionärs.

³Entstehen durch den Kraftwerksbau Kosten für die Verlegung oder Neubestimmung von Triangulations- und Nivellements Punkten der eidgenössischen Landesvermessung, so sind sie vom Konzessionär zu tragen.

Art. 23

Vorbehalt künftiger Gesetze

¹Alle Bestimmungen der bestehenden Gesetze des Bundes, des Kantons Graubünden und der Gemeinde ergänzen die vorliegende Wasserrechtsverleihung, soweit sie diese betreffen können und diese nichts Abweichendes regelt.

²Die Bestimmungen künftiger Gesetze des Bundes, des Kantons Graubünden und der Gemeinde bleiben – unter Wahrung der wohlerworbenen Rechte des Konzessionärs – dieser Wasserrechtsverleihung gegenüber vorbehalten.

Art. 24

Streitigkeiten

¹Die Zuständigkeit zur Beurteilung von Streitigkeiten aus dem Konzessionsverhältnis richtet sich nach den massgeblichen bundesrechtlichen und kantonalen Bestimmungen.

Art. 25

Inkrafttreten der Wasserrechtsverleihung

¹Die vorliegende Wasserrechtsverleihung tritt nach Annahme durch die Gemeinde Arosa sowie nach der rechtskräftigen Genehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden in Kraft.

Art. 26

Ausfertigung

¹Diese Urkunde ist in fünf gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt und von allen Parteien unterschrieben. Die Gemeinde erhält ein Exemplar, der Konzessionär und der Kanton Graubünden deren zwei (zuhanden des Wasserwerkkatasters sowie des Staatsarchivs).

Für die Richtigkeit:

Gemeinde Arosa:

....., den ____ 2024

.....
Yvonne Altmann
Gemeindepräsidentin

.....
Jan Diener
Gemeindeschreiber

Projektkonsortium Wasserkraft Plessur (zuhanden einer zu gründenden Aktiengesellschaft):

....., den __. _____ 2024

Arosa Energie

.....
Alois Rütsche
Verwaltungsratspräsident

.....
Tino Mongili
Geschäftsführer

....., den __. _____ 2024

IBC Energie Wasser Chur

.....
Urs Schädler
Verwaltungsratspräsident

.....
Stefan Illien
Geschäftsführer

....., den __. _____ 2024

Axpo Power AG

.....
Jörg Huwyler
Divisionsleiter
Division Hydroenergie & Biomasse

.....
Viktor Lir
Leiter Asset Management
Division Hydroenergie & Biomasse

....., den

Genehmigt von der Regierung mit Beschluss vom (Protokoll Nr.):

Namens der Regierung des Kantons Graubünden

Der Präsident:

Der Kanzleidirektor:

Schutzreglement Plessur

im Zusammenhang mit der

Wasserkraftnutzung im geplanten Kraftwerk Pradapunt

I. Allgemeines

Art. 1 Ausgangslage

Das «Projektkonsortium Wasserkraft Plessur» plant die Neukonzessionierung des Kraftwerks (KW) Pradapunt, welches die Nutzung des Wasserkraftpotentials der Plessur zwischen Litzirüti und Pradapunt im Kanton Graubünden vorsieht. Das KW Pradapunt soll das Betriebswasser des oberliegenden KW Litzirüti der Arosa Energie ab der Zentrale Litzirüti weiterleiten zur neu geplanten Zentrale Pradapunt, bei der heutigen Fassung Pradapunt des bestehenden KW Lünen der Arosa Energie. Durch die Ausleitung des Betriebswassers des KW Litzirüti können die negativen Einflüsse von Schwall/Sunk im Abschnitt zwischen Litzirüti und Pradapunt eliminiert werden.

Der im Rahmen des Konzessionsprojektes ausgearbeitete Restwasservorschlag sieht die Einhaltung einer Mindestrestwassermenge nach Art. 31 Abs. 1 GSchG von 250 l/s ab der heutigen Wasserrückgabe des KW Litzirüti vor.

Da das KW Pradapunt lediglich das Betriebswasser des KW Litzirüti übernimmt, kann das KW Pradapunt die Mindestrestwassermenge von 250 l/s nicht ständig sicherstellen, wenn der Zufluss aus dem Zwischeneinzugsgebiet kleiner als 250 l/s ist und das KW Litzirüti nicht turbinieren. Diese intermittierende Restwasserabgabe führt ökologisch zu einer unbefriedigenden Restwassersituation in der Plessur.

Durch die Anwendung einer Schutz- und Nutzungsplanung (SNP) nach Art. 32 lit. c GSchG besteht die Möglichkeit, die Restwassermengen tiefer als die gesetzlichen Mindestvorgaben anzusetzen (Mehrnutzung), wenn als Ausgleich ein äquivalenter Mehrschutz gefunden werden kann. In Absprache mit den Fachstellen des Kantons Graubünden, wird im Rahmen des Konzessionsgesuchs des KW Pradapunt eine SNP mit nachfolgend beschriebener Mehrnutzung und Mehrschutz beantragt:

Mehrnutzung:

Als Mehrnutzungsmassnahme ist der Verzicht auf eine Restwasserabgabe ab der heutigen Wasserrückgabe des KW Litzirüti durch das KW Pradapunt vorgesehen. Der Verzicht auf die Restwasserabgabe resultiert in geringem Ausmass in einer Mehrproduktion des KW Pradapunt .

Mehrschutz:

Als Mehrschutzmassnahme ist die Unterschutzstellung der Plessur bzw. des verbleibenden Abflusses der Plessur zwischen Litzirüti bis Pradapunt vorgesehen, womit eine weitere Nutzung der Wasserkräfte zur Stromproduktion, die über das KW Pradapunt hinausgehen, in diesem Gewässerabschnitt ausgeschlossen wird. Mit dieser Unterschutzstellung bzw. diesem Nutzungsverzicht kann unter anderem gewährleistet werden, dass die Zuflüsse aus dem Zwischeneinzugsgebiet Isel – Litzirüti inkl. den ab Stausee Isel abgegebenen Restwassermengen des KW Litzirüti auch in Zukunft ungeschmälert weitergeleitet werden und nicht durch das KW Pradapunt oder Dritte gefasst werden können.

Die Unterschutzstellung der Plessur zwischen Litzirüti und Pradapunt bildet Gegenstand des vorliegenden Reglements.

Art. 2 Rechtliche Sicherstellung

Die rechtliche Sicherung der Unterschutzstellung erfolgt durch Annahme des vorliegenden Schutzreglements durch Urnenabstimmung in der Gemeinde Arosa als Inhaberin der Gewässerhoheit über die Plessur auf ihrem Gemeindegebiet.

II. Inhalt der Unterschutzstellung

Art. 3 Unterschutzstellung

Mit dem vorliegenden Reglement stellt die Gemeinde Arosa die Plessur von Litzirüti bis Pradapunt unter Schutz. Die Abflüsse und Wasserkräfte der Plessur zwischen Litzirüti bis

Pradapunt, die über das KW Pradapunt hinaus gehen, gelten aus wasserrechtlicher Sicht als nicht mehr verfügbar, was einer künftigen Nutzungseinräumung an einen Dritten entgegensteht.

Art. 4 Schutzperimeter

Der Schutzperimeter erstreckt sich über die Strecke der Plessur von Kote ca. 1396 m ü.M. bis Kote ca. 994.24 m ü.M. gemäss Karte im Anhang.

Innerhalb des Schutzperimeters ist eine weitere Nutzung der Wasserkräfte zur Stromproduktion ausgeschlossen. Vorbehalten bleiben geringfügige, bereits bestehende private Nutzungen sowie Nutzungen zu Trinkwasserzwecken bzw. in Trinkwassersystemen.

Art. 5 Dauer

Die Unterschutzstellung des Plessurabschnittes erfolgt bis zum Zeitpunkt ab dem das KW Litzirüti die gesetzlichen Restwassermengen gemäss Art. 29ff GSchG einhält.

Art. 6 Inkrafttreten

Das Schutzreglement tritt in Kraft, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Annahme des Schutzreglements durch Urnenabstimmung in der Gemeinde Arosa
- Rechtskrafteintritt der Wasserrechtsverleihung für das KW Pradapunt
- Rechtskrafteintritt der Schutz- und Nutzungsplanung für das KW Pradapunt (Genehmigung durch den Bundesrat)

Anhang: Karte mit Schutzperimeter

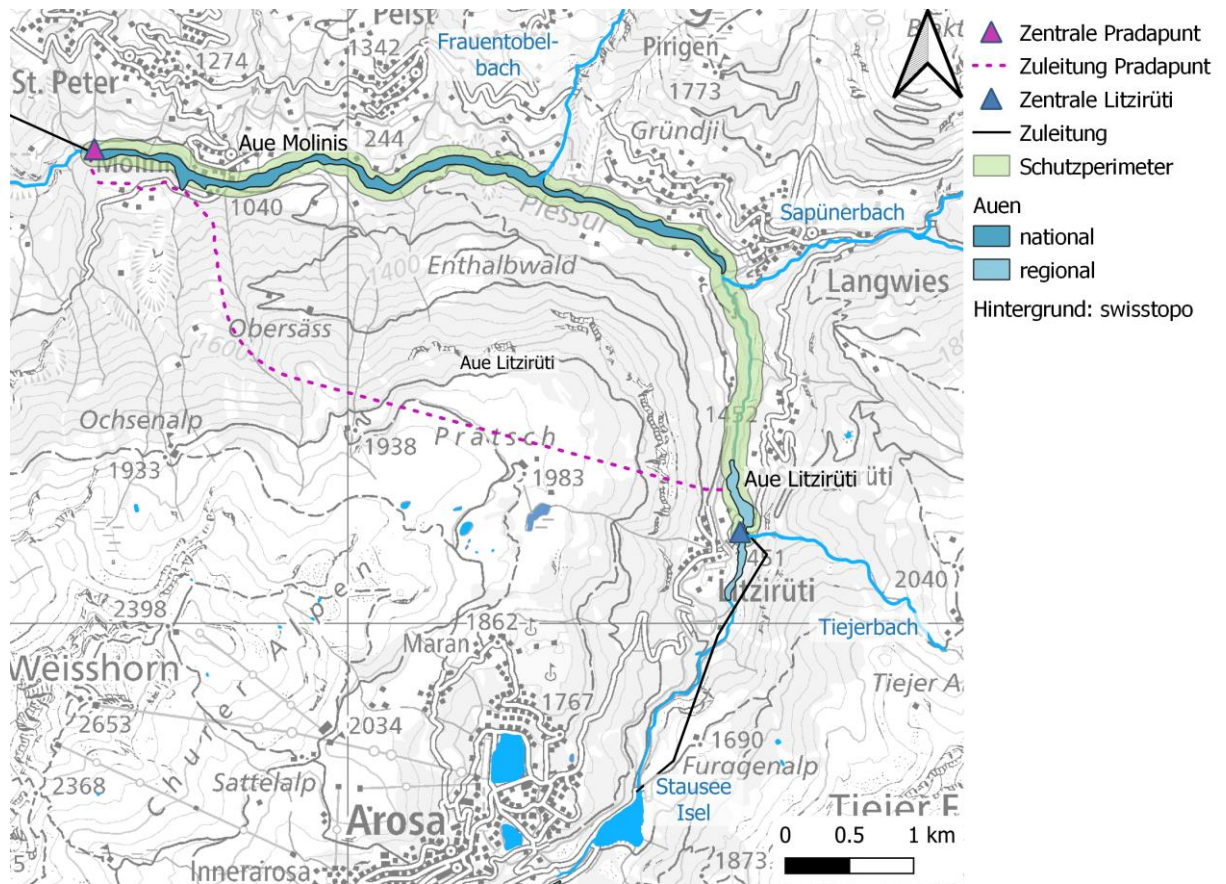
Gemeinde Arosa

Arosa, Datum

Yvonne Altmann
Gemeindepräsidentin

Jan Diener
Gemeindeschreiber

Anhang: Karte mit Schutzperimeter



Perimeter der betroffenen Gewässerstrecke der Plessur zwischen der bestehenden Zentrale Litzirüti und der neu geplanten Zentrale Pradapunt

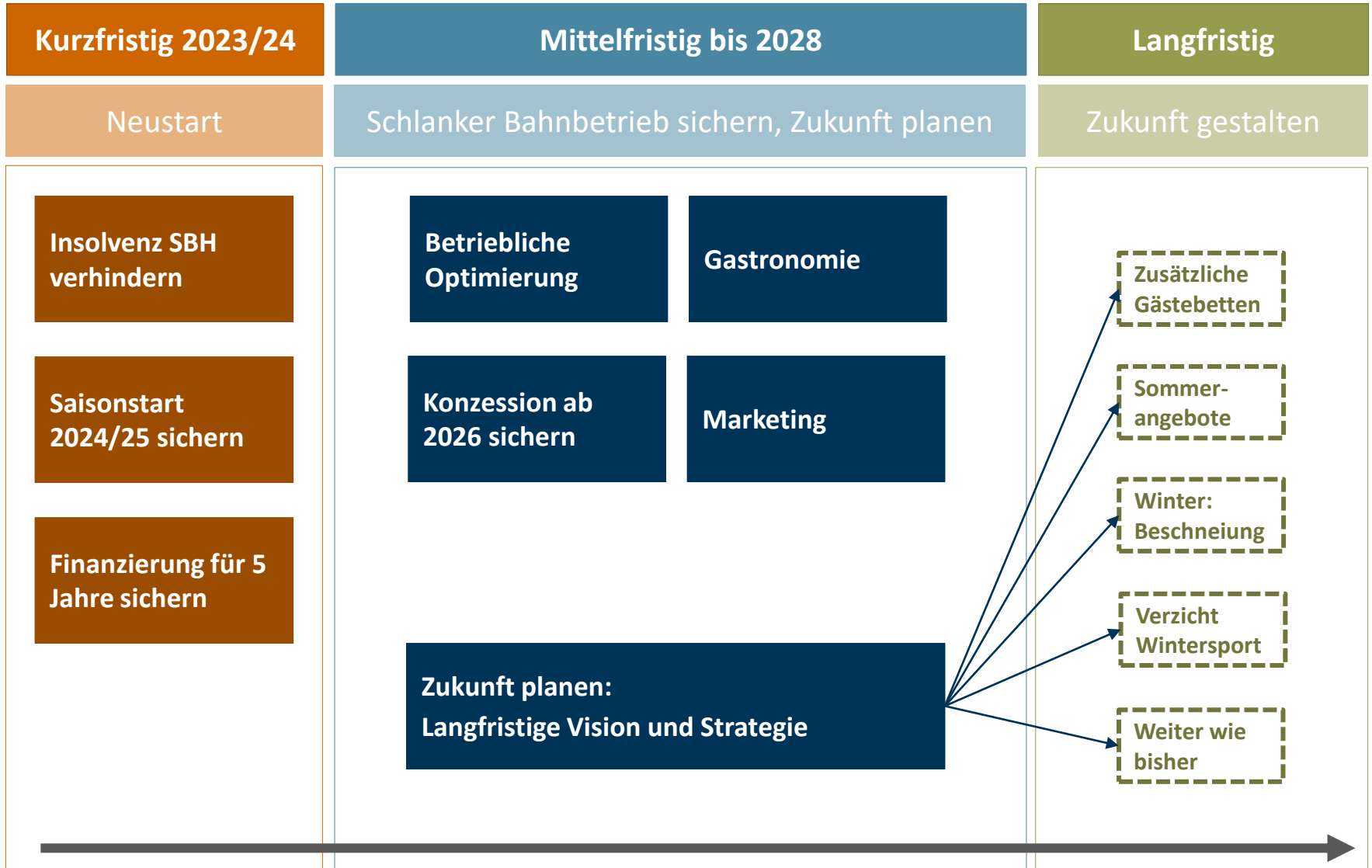


Neustart Hochwang am 21.12.2024

Gemeindeparlament Arosa, 28. November 2024



Phasen





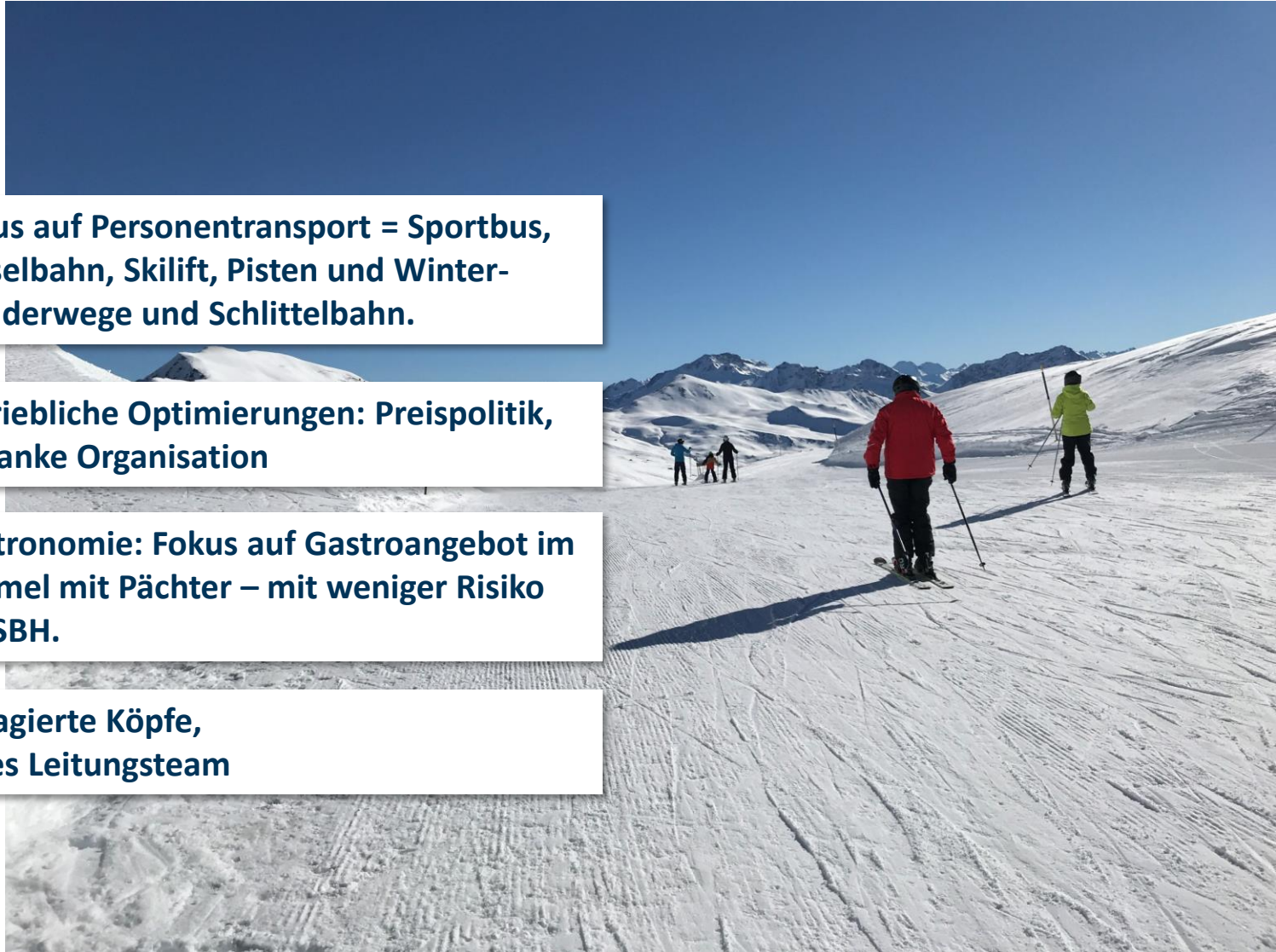
Fokus auf Kerngeschäft

Fokus auf Personentransport = Sportbus, Sesselbahn, Skilift, Pisten und Winterwanderwege und Schlittelbahn.

Betriebliche Optimierungen: Preispolitik, schlanke Organisation

Gastronomie: Fokus auf Gastroangebot im Triemel mit Pächter – mit weniger Risiko für SBH.

Engagierte Köpfe, gutes Leitungsteam

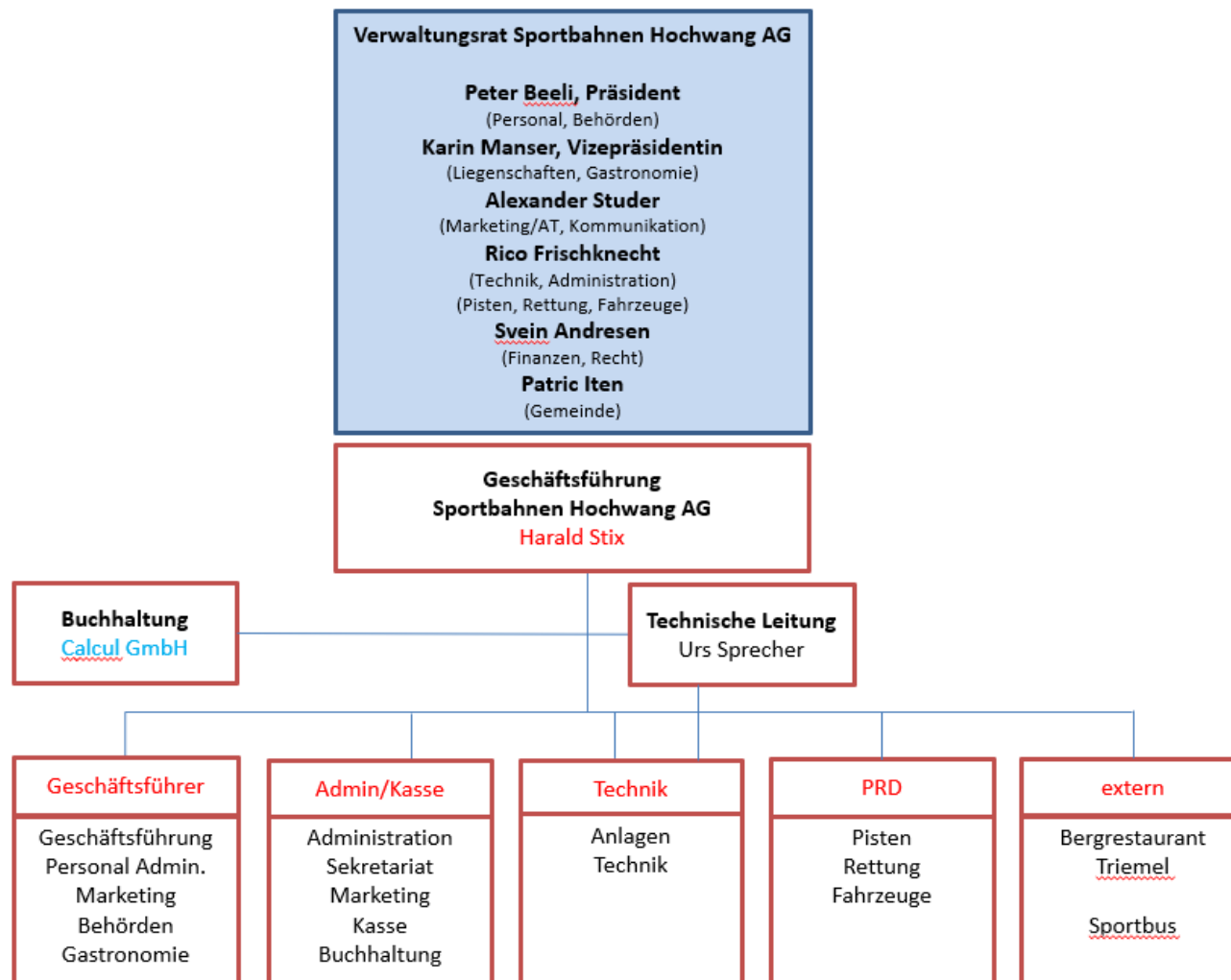




Anlagen

- **Sesselbahn Fatsché - Triemel**
 - Anlagenzustand gut, Nutzungsdauer weitere 10 Jahre
- **Skilift Triemel - Goldgrube**
 - Anlagenzustand gut.
- **Kinderskilifte 1 + 2 Triemel**
 - Anlagenzustand gut. Nutzung gemeinsam mit Ski- & Snowboardschule Arosa.
- **Pistenfahrzeuge**
 - 1 Pistenfahrzeug 600 mit Winde
 - 1 Pistenfahrzeug 600 Solo
 - 1 Pistenfahrzeug 100 für Schlittelbahn, Winterwanderwege und Ferienhauszufahrten
- **Parkplatz Fatsché**
 - Schneeräumung durch Bergbahnen und neu mit Parkgebühr
- **Bergrestaurant Triemel:**
 - Betrieb durch Pächter.
- **Sportbus**
 - Sportbus ab Molinis, RhB-Station St.Peter-Molinis, Peist und Pagig nach Fatsché
 - Betrieb durch externen Auftragnehmer
- **Skischule**
 - Betrieb durch Schweizer Ski- & Snowboardschule Arosa

Organigramm Sportbahnen Hochwang AG



01.08.2024 / Be

Finanzen, Budget ohne Einmalaufwendungen

▪ Einnahmen

▪ Verkehrseinnahmen	600'000.-
▪ Pacht Triemel	20'000.-
▪ Werbung/Parkplatz/Wegpräparation privat	80'000.-
▪ Beitrag Gemeinde Arosa aus Beherbungsabgabe an Betrieb	150'000.-
▪ Beitrag Gemeinde Arosa aus Beherbungsabgabe an Sportbus	26'000.-
▪ Beitrag Kanton GR (AEV) an Sportbus	22'000.-
▪ Beitrag Gemeinde Arosa	100'000.-
▪ Uebriger Ertrag	27'000.-
▪ Total	1'025'000.-

▪ Ausgaben

▪ Personalaufwand	450'000.-
▪ Sachaufwand/URE Bahnen und Immobilien	175'000.-
▪ Fahrzeuge/Transportaufwand	200'000.-
▪ Energie/Versicherung und Gebühren	170'000.-
▪ Uebriger Betriebsaufwand	80'000.-
▪ Total	1'075'000.-

- Studie von HSLU und SECO/Innotour «Betrieblich nachhaltige Bergbahnunternehmen», wo 10 kleine und mittlere Skigebiete in der Schweiz untersucht werden betreffend umsetzungsfähige Strategien und Betriebskonzepte, Einbettung in die Region und Finanzierung.



Argumente und Anmerkungen

- **Winterwanderwege**
 - Im Winter 2023/2024 Präparation Weg Fatsché-Triemel-Hochwanghütte für 35'000.-
 - Sportbahnen Hochwang AG betreiben ein 3x grösseres Winterwanderwegnetz ca. 100'000.-
- **Hochwang-Hütte**
 - Im Besitz der Gemeinde Arosa (Ohne Sportbahnen nur kleiner Winterbetrieb).
- **Immobilien in Bofel/Fatsché, etc.**
 - Wertverminderung ohne Sportbahnen Hochwang AG, von 15% - 40%.
 - Dadurch wesentlich kleinere Einnahmen für Gemeinde bei Handänderungssteuer, Liegenschaftensteuer, Wasser und Abwassergebühren, etc.
- **Mitfinanzierung durch Einwohner**
 - Zweitwohnungsbesitzer haben grössere Abgaben durch Beherbergungsabgabe zu tätigen. Gemäss Tourismusstrategie Kanton Graubünden sollte ein Finanzierungsgleichgewicht an der Basis hergestellt werden zwischen der Bevölkerung und den Zweitwohnungsseigentümern.
 - Erwartung, dass die Einheimischen (Gemeinde) auch ihren Beitrag leisten. Grundeigentümerverschein Hochwang, Hochwang Club 1983, IG Bofel, etc)
 - Engagement der heutigen Gemeinde Arosa im Umfang wie die früheren Standortgemeinden St.Peter, Pagig und auch Peist.

**Der Gemeindebeitrag von 100'000.- ist gut investiertes Geld in die Region
Mittelschanfigg und vieles davon fliesst wieder zurück an die Gemeinde.**

Gemeinde Arosa

Budget 2025

Verabschiedet vom Gemeindeparlament am 28. November 2024

<u>Inhalt:</u>	<u>Seiten</u>
Botschaft	2
Makrodaten	4
Budget-Übersicht	5
Erfolgsrechnung Sachgruppen	6
Finanzierungsrechnung	6
Erfolgsrechnung detailliert mit Begründungen	7 - 74
Investitionsrechnung detailliert	75 - 78



Gemeinde Arosa

**Botschaft des Gemeindeparlamentes an die
Stimmbürger*innen**

betreffend

**Budget, Steuerfuss und Liegenschaftensteuersatz
der Gemeinde Arosa für das Jahr 2025**

Werte Stimmbürger*innen

Die Geschäftsprüfungskommission hat das Budget 2025 der Gemeinde Arosa geprüft und empfiehlt es zu genehmigen.

Das Gemeindeparlament hat das Budget 2025 an seiner Sitzung vom 28. November 2024 ausführlich beraten.

1. Allgemeines:

Das Budget 2025 basiert auf realistischen Rahmenbedingungen und entspricht den Vorgaben der Finanzhaushaltsverordnung für Gemeinden, welche von der Regierung des Kantons Graubünden am 25. September 2012 erlassen worden ist.

2. Erfolgsrechnung:

Die Erfolgsrechnung beinhaltet einen budgetierten Aufwand von CHF 46'442'300.00 und einen budgetierten Ertrag von CHF 49'193'900.00 und sieht einen Gewinn von CHF 2'751'600.00 vor.

Die Erfolgsrechnung wurde hauptsächlich basierend auf der Jahresrechnung 2023 mit bereits bekannten Veränderungen budgetiert. Abweichungen zum Budget 2024 sind begründet worden.

3. Investitionsrechnung:

Das Gemeindeparlament hat die gesammelten Investitionsvorhaben aller Abteilungen geprüft und soweit für richtig befunden.

Für die Investitionsrechnung des Budgets 2025 ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 12'829'000.00.

4. Steuerfuss und Liegenschaftensteuersatz:

Beim Budget 2025 wird der Steuerfuss bei 90% der einfachen Kantonssteuer belassen.

Beim Budget 2025 wird der Liegenschaftensteuersatz bei 0.75‰ des Steuerwertes belassen.

5. Finanzplan:

Gemäss Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden ist der Finanzplan dem Parlament zur Kenntnis zu bringen und so zu erstellen, dass er die künftige Entwicklung des Finanzhaushaltes frühzeitig erkennen lässt und dazu beiträgt, eine negative Entwicklung zu vermeiden. Der Finanzplan umfasst mindestens die drei dem Budget folgenden Jahre.

6. Antrag:

Das Gemeindeparlament hat das vorliegende Budget gemäss Verfassung Art. 36 Abs. 5 genehmigt sowie den Steuerfuss auf 90% der einfachen Kantonssteuer und den Liegenschaftensteuersatz auf 0.75‰ des Steuerwertes belassen.

NAMENS DES GEMEINDEPARLAMENTES:

Der Parlamentspräsident:

Der Parlamentsschreiber:

Christian Sprecher

David Orlik

Budget 2025 der Gemeinde Arosa

Makro-Daten

Das Budget basiert auf realistischen Rahmenbedingungen der Jahresrechnung 2023 und berücksichtigt bekannte Veränderungen. Es entspricht der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden, welche von der Regierung des Kantons Graubünden am 25.09.2012 erlassen wurde.

Löhne:

Es sind die aktuellen Löhne mit den bereits bekannten Veränderungen budgetiert. Es wird zusätzlich mit einer Teuerungszulage von 1.5% gerechnet. Effektiv wird dann die Teuerungszulage aufgrund des Beschlusses der Bündner Regierung angewandt.

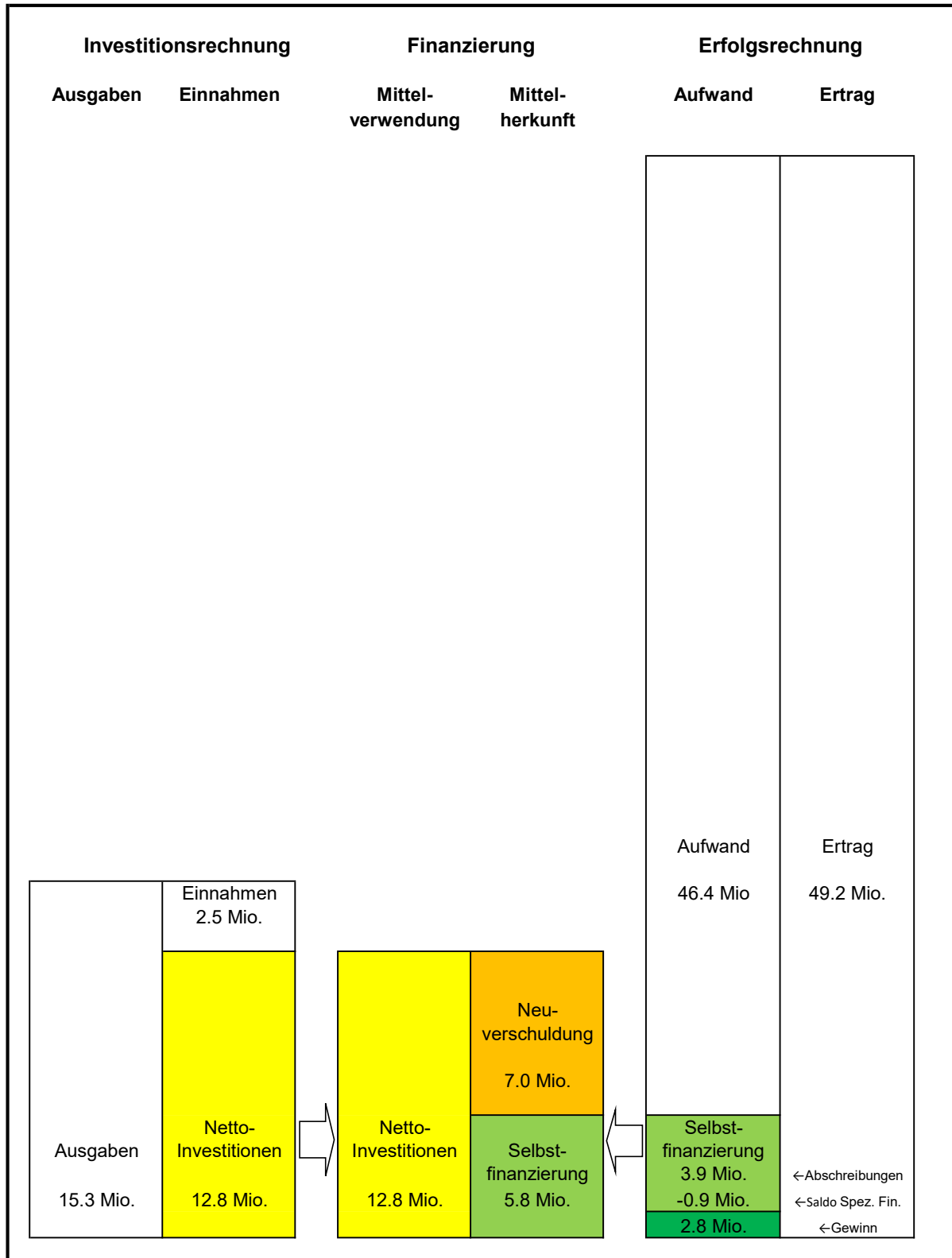
Abschreibungssätze ordentliches Verwaltungsvermögen:

Für die im Budgetjahr 2025 getätigten Investitionen werden bereits im 2025 Abschreibungen vorgenommen (ausser bei Anlagen im Bau). Die Abschreibungen werden gemäss Art. 23 der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden linear mit folgenden Nutzungsdauern getätigt:

- 33 Jahre bei Hochbauten
- 40 Jahre bei Tiefbauten
- 15 Jahre bei Spezialfahrzeugen
- 5 Jahre bei Informatiksystemen und immateriellen Anlagen

Gemäss Art. 32 ist das Verwaltungsvermögen, welches beim Übergang auf HRM2 bereits vorhanden war, linear über 12 Jahre abzuschreiben. Das bedeutet, dass im Jahr 2025 das Abschreibungsvolumen deutlich zurückgehen wird, da dieses Verwaltungsvermögen Ende 2024 ganz abgeschrieben sein wird. Wesentliche Investitionen der letzten 5 Jahre vor Einführung von HRM2, können gesondert behandelt und über die ordentliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Das wurde bei der Parkgarage Innerarosa und beim Sport- und Kongresszentrum so vollzogen.

Gemeinde Arosa Budgetübersicht 2025



Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

	Erfolgsrechnung Sachgruppen	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Hauptgründe für Veränderungen von Rg. 2023 auf Bu. 2025:
30	Personalaufwand	10'940'903.07	11'200'468.41	11'657'569.21	11'494'600.00	11'828'500.00	GBA neu bei Stadt Chur (-200'). Ext. Begleitung Hochbau (+58'). Neu Schulsozialarbeit (+65'). Neuorganisation Liegenschaftenverwaltung (+125'). Forst mehr Stellenprozent (+125').
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'012'592.71	9'382'048.57	10'341'202.51	9'135'000.00	10'078'200.00	Anschaffung Hydroscreen (+453). Weniger baulicher Unterhalt Schulhaus Arosa (-73'). Mehrkosten Schulbus (+61'). Fahrzeug und Abfallkübel für Wanderwege Arosa (+61'). Anschaffungen Werkhof Arosa (+40'). Deponie Ris im 2023 digitale Waage (-94'). Landwirtschaft im 2023 Tränkanlage Alp Urden (-101'). Forst im 2023 Behebung Unwetterschäden durch Dritte (-799'). Energierichtplan (+50'). Ersatz Heizung Cartiein (+113').
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'893'845.05	4'016'844.05	4'264'500.45	4'490'350.00	3'872'500.00	Das Verwaltungsvermögen zum Zeitpunkt der Fusion ist nun nach 12 Jahren abgeschrieben (-1 Mio.). Zusätzliche Abschreibungen 2024 (+0.3 Mio.) und 2025 (+0.4 Mio.).
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	1'020'779.45	921'812.44	979'909.06	435'700.00	529'400.00	Im 2023 Bildung Forstdeponium für Schneisportgebiet Ost (-152'), es werden weniger Einnahmen aus Lenkungsabgaben erwartet (-163'), im 2023 Einlage Beiträge Tränkanlage Alp Urden (-129').
36	Transferaufwand	7'712'115.80	10'630'956.56	11'398'257.68	11'700'700.00	12'382'400.00	Gesetzliche Beiträge an Pflegeheime (+106'), Beitrag an GAAG (+678'), Gemeindeanteil Arosa Bus (+139'), Beitrag an Hochwang aus IFA (+150').
37	Durchlaufende Beiträge	893'447.35	827'684.85	851'352.80	850'000.00	858'000.00	
	Total Betrieblicher Aufwand	33'373'683.43	36'979'814.88	39'492'791.71	38'106'350.00	39'549'000.00	
40	Fiskalertrag	21'340'074.39	26'040'116.35	27'182'184.00	25'046'000.00	26'269'000.00	Im 2023 Einnahmenkorrektur bei jur. Personen (+360'), weniger Handänderungssteuern (-618') und Grundstückgewinnsteuern (-915'), erwartete Mehreinnahmen aufgrund Gebäudeschätzungen (+358').
41	Regalien und Konzessionen	642'102.67	601'964.25	634'377.75	625'000.00	583'000.00	
42	Entgelte	8'632'096.86	9'539'381.91	9'424'804.21	7'851'300.00	8'232'900.00	Im 2023 Rückerstattung der Stadt Chur für Grundbuchamt (-222'), viele Taggelder Tiefbauamt (-119'), Parkplatzverkäufe an Postresidenz (-327'), viele Deponiegebühren Ris (-272') und Bruchhalde (-140') sowie viele DL Forst für Dritte (-143').
43	Verschiedene Erträge	317'288.57	92'296.00	301'884.17	163'800.00	199'800.00	
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	706'968.59	751'709.95	852'861.91	1'009'250.00	1'352'700.00	Finanzierung Hydroscreen aus Überschussfonds TG (+453').
46	Transferertrag	2'070'898.00	2'324'009.30	2'981'057.58	2'015'400.00	1'917'900.00	Im 2023 viele Kantonsbeiträge für Flüchtlinge (-127'), für Tränkanlage Urdenalp (-108'), für Unwetterschäden (-700'). Zudem muss die Gemeinde im 2025 mehr in den Ressourcenausgleich einzahlen (-169').
47	Durchlaufende Beiträge	893'447.35	827'684.85	851'352.80	850'000.00	858'000.00	
	Total Betrieblicher Ertrag	34'602'876.43	40'177'162.61	42'228'522.42	37'560'750.00	39'413'300.00	
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'229'193.00	3'197'347.73	2'735'730.71	-545'600.00	-135'700.00	
34	Finanzaufwand	595'678.00	685'429.95	638'059.00	880'200.00	1'010'000.00	Im 2025 mehr Darlehenszinsen wegen höherer Verschuldung (+55'), PV-Anlage Meiliboda 2 (+150'), Planung Sanierung Meiliboda 1 (+70') sowie Ersatz Heizung Cartiein (+113').
44	Finanzertrag	3'864'458.03	3'934'623.04	3'980'904.11	3'688'000.00	3'897'300.00	
	Ergebnis aus Finanzierung	3'268'780.03	3'249'193.09	3'342'845.11	2'807'800.00	2'861'300.00	
	Operatives Ergebnis	4'497'973.03	6'446'540.82	6'078'575.82	2'262'200.00	2'751'600.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand	4'950'374.00	4'086'604.15	4'305'941.45	0.00	0.00	Im 2023 ausserordentliche Abschreibung auf Eishalle (4 Mio.).
48	Ausserordentlicher Ertrag	2'159'000.00	0.00	44'680.45	0.00	0.00	
	Ausserordentliches Ergebnis	-2'791'374.00	-4'086'604.15	-4'261'261.00	0.00	0.00	
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	1'706'599.03	2'359'936.67	1'817'314.82	2'262'200.00	2'751'600.00	
	Interne Verrechnungen						
39	Interne Verrechnungen (Aufwand)	5'569'923.10	5'464'287.65	9'808'290.77	6'080'200.00	5'883'300.00	
49	Interne Verrechnungen (Ertrag)	5'569'923.10	5'464'287.65	9'808'290.77	6'080'200.00	5'883'300.00	

Die internen Verrechnungen werden in der gestuften Erfolgsrechnung nicht mehr dargestellt. Zwecks Information und Kontrolle empfiehlt es sich diese offenzulegen.

Finanzierungsrechnung

	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Hauptgründe für Veränderungen von Rg. 2023 auf Bu. 2025:
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	44'489'658.53	47'216'136.63	54'245'082.93	45'066'750.00	46'442'300.00	
Total Ertrag	46'196'257.56	49'576'073.30	56'062'397.75	47'328'950.00	49'193'900.00	
Erfolg	1'706'599.03	2'359'936.67	1'817'314.82	2'262'200.00	2'751'600.00	
Investitionsrechnung						
Ausgaben	7'606'804.57	5'775'271.64	7'293'102.27	12'543'000.00	15'290'000.00	
Einnahmen	642'421.20	502'295.65	1'223'762.75	2'101'000.00	2'461'000.00	
Nettoinvestitionen VV	4'935'383.37	5'272'975.99	6'069'339.52	10'442'000.00	12'829'000.00	
Finanzierungsrechnung						
Gewinn	1'706'599.03	2'359'936.67	1'817'314.82	2'262'200.00	2'751'600.00	
Abschreibungen	5'364'845.05	7'816'844.05	8'277'391.90	4'490'350.00	3'872'500.00	
Fondseinlagen	1'020'779.45	921'812.44	979'909.06	435'700.00	529'400.00	
Fondsentnahmen	706'968.59	751'709.95	852'861.91	1'009'250.00	1'352'700.00	
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	7'385'254.94	10'346'883.21	10'221'753.87	6'179'000.00	5'800'800.00	Mehr Aufwand: Transfer (+1.0 Mio.), Weniger Ertrag: Steuern (-0.9 Mio.), Entgelte (-1.2 Mio.), Transfer (-1.1 Mio.)
Finanzierungsüberschuss (+) - lücke (-)	2'449'871.57	5'073'907.22	4'152'414.35	-4'263'000.00	-7'028'200.00	
Selbstfinanzierungsgrad in %	149.64%	196.22%	168.42%	59.17%	45.22%	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
		-1'706'599.03	-2'359'936.67	-1'817'314.82	-2'262'200.00	-2'751'600.00	
1	Funktionale Gliederung	-1'706'599.03	-2'359'936.67	-1'817'314.82	-2'262'200.00	-2'751'600.00	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'294'686.85	2'264'774.13	2'275'050.91	2'361'700.00	2'325'000.00	
01	Legislative und Exekutive	482'186.75	486'200.76	499'627.55	533'300.00	558'400.00	
011	Legislative	123'535.10	135'877.61	134'803.05	145'600.00	160'300.00	
	DO						
0110	Legislative	97'511.10	102'101.71	107'152.00	118'300.00	117'900.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	45'370.20	40'490.00	39'700.00	41'000.00	43'000.00	Fixentschädigung (29') und Sitzungsgeld (12') Parlament. Im 2025 Mehrkosten durch VBK Top.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	28'765.45	32'438.00	30'038.05	35'000.00	31'000.00	Parlamentsschreiber (23') und Wahlbüro (8'). Im 2024 Behördenwahlen.
3040.00	Familienzulage	0.00	0.00	0.00	0.00	500.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	5'429.80	5'472.35	5'204.00	6'000.00	5'500.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	2'170.80	2'192.40	2'067.60	2'200.00	2'200.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	151.10	164.60	159.65	200.00	200.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	1.95	1.35	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	8.60	10.45	9.20	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	88.90	100.75	91.85	100.00	100.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	2'638.80	4'125.35	7'952.40	10'000.00	8'000.00	Abstimmungsvorlagen. (2024 Wahljahr)
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	144.50	82.80	129.55	100.00	100.00	Jungbürgerabonnement Vimentis.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	4'659.15	5'328.65	8'826.60	5'000.00	6'000.00	Erstellung Stimmrechtsausweise / Versand Abstimmungsunterlagen durch ARGO / Jungbürgeressen.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	5'762.40	7'923.71	6'683.10	8'000.00	7'000.00	Versand Abstimmungsunterlagen.
3130.03	Post- und Bankspesen	9.75	0.00	0.00	0.00	0.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	200.00	0.00	0.00	200.00	0.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	0.00	3'340.35	6'500.00	11'200.00	Miete Tonaufnahme und Protokollierungsgerät.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	1'658.10	2'285.10	1'872.45	2'000.00	2'000.00	Miete SKZA.
3170.00	Reisekosten und Spesen	288.00	564.15	507.10	1'000.00	500.00	
3190.00	Geschenke an Dritte	165.55	921.45	568.75	1'000.00	600.00	Jungbürgergeschenke.
	PH						
0111	Rechnungsprüfung	26'024.00	33'775.90	27'651.05	27'300.00	42'400.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	11'290.00	10'180.00	9'110.00	10'000.00	10'000.00	Fixentschädigung (6') / Sitzungsgeld (3') GPK. Im 2021 Einarbeitung neue GPK.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	916.60	826.60	739.70	1'000.00	1'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	13'817.40	21'809.75	16'479.95	15'000.00	30'000.00	Revision und Zwischenrevision, im 2022 inkl. Zusatzleistungen IKS. Im 2025 Erstellung Pflichtenheft GPK (5') und nächste Phase IKS (10').
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	959.55	1'279.40	1'300.00	1'300.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	42.00	0.00	100.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
012	Exekutive	358'651.65	350'323.15	364'824.50	387'700.00	398'100.00	
	JD						
0120	Exekutive	358'651.65	350'323.15	364'824.50	387'700.00	398'100.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	258'209.55	258'209.55	258'209.55	258'200.00	258'200.00	Präsident (114') und Mitglieder (4*36').
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	19'387.70	18'669.40	19'387.70	19'000.00	19'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	13'269.00	22'024.50	25'000.00	28'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	99.00	311.45	351.25	400.00	400.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.00	33.50	36.65	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	0.00	322.35	382.80	400.00	400.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	0.00	463.10	500.00	500.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	0.00	0.00	800.00	800.00	800.00	ERFA PUMA FH GR.
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	866.15	0.00	580.20	1'000.00	800.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	39'623.50	39'298.00	39'036.45	40'000.00	40'000.00	Vereinbarung mit SO-Media.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	1'988.50	1'453.00	3'000.00	2'000.00	Apéros für Bevölkerung an Infoveranstaltungen.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	22'814.10	20'726.45	9'330.55	21'400.00	30'000.00	Im 2021/5 Klausurtagung. Im 2022/24 Organisationsüberprüfung Verwaltung.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	2'167.30	1'644.65	2'411.45	2'000.00	3'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	2'811.25	2'124.20	0.00	2'000.00	2'000.00	Infoveranstaltungen SKZA
3170.00	Reisekosten und Spesen	8'227.10	5'869.45	13'072.50	15'000.00	15'000.00	Im 2021 Klausurtagung. Im 2023 Strategietagung. 2024 Legislatur-End-Anlass.
3190.00	Geschenke an Dritte	19'746.00	18'999.45	19'184.80	20'000.00	20'000.00	Geburtstagskarten, Spenden, Nachtragskredite Präsident etc.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-7'000.00	-7'000.00	-7'000.00	-7'000.00	-7'000.00	Beitrag AT und ABB an Aroser Zeitung.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-8'300.00	-24'142.80	-14'900.00	-14'000.00	-15'000.00	VR-Entschädigungen Gesundheit Arosa AG.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
02	Gemeindeverwaltung	1'812'500.10	1'778'573.37	1'775'423.36	1'828'400.00	1'766'600.00	
021	Gemeindeverwaltung	1'520'735.20	1'573'353.39	1'647'488.55	1'629'900.00	1'681'400.00	
	JD						
0210	Gemeindekanzlei, Personalamt	408'324.65	412'682.55	502'204.60	557'900.00	606'300.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	300'385.00	309'357.00	329'486.30	417'000.00	455'000.00	Stv. Gemeindschreiber bisher unter Talkanzlei und HR-Assistenz.
3040.00	Familienzulage	0.00	0.00	0.00	0.00	2'000.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	1'613.35	-716.80	11'863.10	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	24'307.15	24'142.40	26'536.20	33'000.00	37'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	24'467.65	27'014.60	28'452.60	37'000.00	40'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	544.25	651.10	684.95	700.00	900.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	125.60	139.10	144.40	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	1'006.55	999.80	1'103.80	1'100.00	1'400.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	668.10	3'846.00	1'000.00	2'000.00	
3099.00	Personalrekrutierung	510.05	0.00	1'551.50	1'000.00	7'000.00	Ab 2024 Flatrate-Abo für Stelleninserate bei Suedostschweiz.
3099.01	Beiträge an Personalverbände	1'840.00	1'130.00	1'110.00	1'000.00	1'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	922.00	326.00	930.00	600.00	600.00	
3099.03	Geschenke an Personal	827.00	227.50	4'318.70	1'000.00	2'000.00	Für Dienstatler und bei Pensionierungen gemäss PVO, ganze Verwaltung.
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	500.00	501.70	435.55	600.00	600.00	
3099.06	übriger Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	800.00	800.00	
3100.00	Büromaterial	5'229.10	6'059.90	7'105.20	5'000.00	6'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	4'607.65	1'326.30	1'776.25	3'000.00	2'000.00	Anteilige Kosten Kopiergerät.
3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'311.75	350.50	5'220.85	2'000.00	2'000.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	999.50	1'624.00	796.00	1'500.00	1'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'822.35	16'795.05	35'092.95	3'000.00	3'000.00	Im 2021 neue Gemeindebroschüre. Im 2022 Einführung digitaler Dorfmarkt. Im 2023 muss eine neue Homepage aufgebaut werden.
3130.02	Telefonie	455.40	0.00	0.00	0.00	0.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	Jahresgebühr Master Card.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	3'477.00	3'337.20	3'350.60	3'500.00	3'500.00	Städteverband 2'.
3130.07	Archivierung durch Dritte	0.00	0.00	3'872.90	0.00	2'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	375.00	1'067.75	1'572.40	5'000.00	2'000.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	43'117.30	39'631.90	50'702.30	60'000.00	57'000.00	AFT 30' / Salt / Homepage 7' / Geschäftsverwaltungssoftware 8'. Im 2022 Einführung Web-Client und Upgrade CMI. Ab 2023 Crossiety 8'.
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'637.00	1'920.65	1'991.50	2'000.00	2'000.00	
3190.00	Geschenke an Dritte	2'004.55	1'044.90	280.00	2'000.00	1'000.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen	50.00	50.00	50.00	100.00	100.00	Spenden.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	0.00	0.00	6'461.00	0.00	0.00	Im 2023 Einsatz Forstmitarbeiter.
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-6'820.00	-11'455.00	-11'705.00	-11'000.00	-11'500.00	Reklamebewilligungen, Wirtschaftspatenttaxen und Notariatsgebühren.
4250.00	Verkäufe	-58.00	-372.00	-553.00	-200.00	-300.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	-100.00	-100.00	-100.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-90.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4309.00	Übriger betrieblicher Ertrag	-11'942.55	-13'239.10	-14'272.45	-13'000.00	-14'000.00	Werbebeitrag allgemeine Plakatgesellschaft

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	PH						
0211	Finanzverwaltung	292'229.35	300'139.82	296'842.64	305'100.00	329'500.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	276'455.00	265'919.40	263'707.05	277'000.00	285'000.00	
3040.00	Familienzulage	2'640.00	2'640.00	2'640.00	2'600.00	2'600.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	166.20	4'795.80	7'198.40	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	22'375.00	21'524.40	21'293.85	23'000.00	23'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	25'185.60	24'626.80	23'406.00	26'000.00	28'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	517.55	565.20	558.45	600.00	600.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	106.00	116.55	105.90	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	926.20	885.95	883.00	900.00	900.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	0.00	0.00	500.00	500.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	634.00	946.00	944.00	900.00	900.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	200.00	316.40	435.15	500.00	500.00	
3100.00	Büromaterial	3'335.35	1'965.45	1'555.65	2'500.00	2'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	1'479.05	1'657.00	2'068.00	1'500.00	2'000.00	Anteilige Kosten Kopiergerät.
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'198.00	498.00	1'256.00	800.00	1'200.00	
3110.00	Büromaschinen und Geräte	0.00	0.00	0.00	1'500.00	1'500.00	
3130.02	Telefonie	392.10	360.05	435.55	500.00	500.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	12'154.44	12'136.17	11'744.85	12'000.00	12'000.00	
3130.06	Betriebungskosten	14'453.15	20'328.20	18'765.80	18'000.00	19'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	868.20	0.00	1'127.80	2'000.00	2'000.00	Swissbroke.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	32'114.10	28'998.30	34'722.05	29'000.00	40'000.00	Alle zwei Jahre Abacus Update 2021/3/5 etc.
3170.00	Reisekosten und Spesen	119.00	199.30	249.80	200.00	200.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	-0.35	0.00	0.00	0.00	
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-6'722.33	-8'004.78	-9'387.56	-12'000.00	-9'000.00	
4240.01	Dienstleistungen	-1'973.75	-2'050.20	-2'323.45	-2'000.00	-2'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-26.06	-1'790.60	-2'592.00	-2'000.00	-2'000.00	Büromaterial für Meliorationen.
4260.01	Rückerstattungen Betriebungskosten	-21'129.10	-24'659.12	-27'840.75	-28'000.00	-28'000.00	Entwicklung im 2023 (inkl. Inkassogebühren).
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-3'929.45	0.00	-166.60	0.00	0.00	Im 2021 Corona EO.
4612.01	Einzugsprovision Kirchensteuern	-20'894.40	-21'834.10	-23'444.30	-21'000.00	-22'000.00	
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-48'414.50	-30'000.00	-30'500.00	-30'000.00	-30'000.00	Verwaltungs- und EDV-Kosten Werke, Gebührenfakturierung. Im 2021 Einführung TG.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	RK						
0212	Steueramt	168'194.89	242'489.45	302'074.85	271'200.00	215'900.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	312'195.00	338'433.35	382'234.15	378'000.00	319'000.00	Inkl. Veranlagung Beherbergungs- und Tourismusförderungsabgabe und Nachfolgeregelung Leitung Steueramt sowie Liegenschaften und Projekte. Im 2025 Pensionierung Ressortleiter.
3040.00	Familienzulage	1'584.00	924.00	0.00	0.00	0.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-3'027.00	4'072.00	11'169.25	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	25'378.35	27'399.55	30'897.35	30'000.00	27'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	32'343.00	33'677.95	36'562.05	34'000.00	30'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	588.50	719.95	817.70	800.00	800.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	125.90	148.15	147.30	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	1'046.40	1'133.60	1'280.55	1'200.00	1'200.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	1'603.90	150.00	2'000.00	500.00	Im 2022 und 2024 SSK1-Kurs neuer Mitarbeiter.
3099.00	Personalrekrutierung	599.35	0.00	1'879.30	0.00	0.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	488.00	336.00	1'194.00	500.00	1'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	335.80	158.20	580.20	500.00	500.00	
3100.00	Büromaterial	3'062.74	1'943.65	2'071.95	2'000.00	2'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	809.45	886.35	1'959.00	1'000.00	1'500.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	0.00	0.00	100.00	100.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	607.00	985.50	665.00	900.00	700.00	
3113.00	Möbiliar, Möbel	0.00	0.00	591.25	0.00	0.00	
3130.02	Telefonie	364.45	371.00	306.30	1'000.00	400.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	210.00	210.00	210.00	200.00	200.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	14'917.75	0.00	13'626.35	5'000.00	5'000.00	Rechtskosten Handänderungssteuerfälle.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	17'621.95	18'893.85	17'946.70	18'000.00	20'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	264.40	1'950.60	1'199.80	1'000.00	1'000.00	SSK1-Kurs in St. Gallen. Entschädigung an Kanton für Veranlagungskontrolle und Einzug Quellensteuer sowie Entschädigung Scanning/Archivierung.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	47'301.30	62'746.65	61'260.45	50'000.00	60'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-255.00	0.00	-105.00	-200.00	-200.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-408.60	0.00	0.00	0.00	0.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-193'695.30	-197'788.80	-205'750.75	-195'000.00	-195'000.00	Veranlagungsprovisionen und Qst.
4900.00	Int.Verr von Material- und Warenbezügen	0.00	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00	EDV-Aufwand für Einzug Tourismusabgaben.
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-94'262.55	-51'316.00	-53'818.05	-55'000.00	-55'000.00	Veranlagung Beherbergungs- und Tourismusförderungsabgabe. Im 2021 Einführung TG.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	JD						
0213	Lernende	77'652.75	102'830.20	107'630.70	98'400.00	92'300.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	57'080.85	71'196.70	81'651.70	67'000.00	63'000.00	Im 2024 konnten wieder zwei Lernende gefunden werden.
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	0.00	0.00	1'250.00	0.00	0.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	391.40	850.40	-831.80	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'400.05	4'865.50	6'392.45	5'000.00	4'500.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	526.50	1'248.60	1'400.00	1'400.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	129.00	156.70	183.60	200.00	200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	20.80	24.55	27.15	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	191.60	238.40	271.40	300.00	300.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	5'632.10	7'958.15	6'212.35	8'000.00	8'000.00	
3099.00	Personalrekrutierung	510.05	1'743.05	510.05	500.00	500.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	280.00	280.00	210.00	400.00	400.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	0.00	0.00	0.00	300.00	300.00	
3099.03	Geschenke an Personal	550.00	550.00	600.00	700.00	700.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	250.00	907.80	660.10	600.00	600.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	710.30	1'067.05	894.70	500.00	900.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	2'301.00	1'123.00	2'500.00	1'500.00	Ab 2022 elektronisches Gerät für Berufsschule vorgeschrieben.
3170.00	Reisekosten und Spesen	8'646.60	10'275.80	8'932.15	11'000.00	10'000.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-140.00	-111.40	-1'704.75	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	jd						
0215	Bauverwaltung	508'194.45	443'895.25	361'284.15	389'300.00	434'700.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	0.00	0.00	0.00	3'000.00	5'000.00	Baukommission.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	219'590.20	257'149.35	304'229.25	380'000.00	300'000.00	
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	237'897.00	264'388.50	21'384.65	50'000.00	80'000.00	Externe Begleitung Hochbau und Bauabnahmen.
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-3'236.50	4'553.70	5'130.70	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	17'672.60	21'764.55	24'700.40	32'000.00	25'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	17'799.40	19'609.20	20'155.40	32'000.00	21'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	426.60	557.35	660.35	600.00	600.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	68.35	92.15	96.50	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	729.45	898.45	1'019.20	1'000.00	1'000.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	270.00	2'908.65	5'805.60	3'000.00	3'000.00	
3099.00	Personalrekrutierung	12'560.05	3'820.35	6'115.65	2'000.00	5'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	484.00	640.00	628.00	1'500.00	800.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	200.00	474.60	435.15	600.00	600.00	
3100.00	Büromaterial	1'517.70	2'222.70	2'046.40	2'500.00	2'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	1'205.00	1'288.90	1'583.90	1'500.00	1'500.00	
3101.02	Benzin, Diesel	747.35	845.60	567.30	900.00	900.00	Avia: Skoda und Subaru.
3101.03	Verbrauchsmaterial	0.00	45.45	0.00	100.00	100.00	Reinigungsmaterial Buvetta.
3102.00	Drucksachen, Publikationen	473.90	0.00	0.00	500.00	500.00	Baupublikationen / BAB.
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00	0.00	0.00	200.00	200.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	0.00	15'000.00	20'000.00	Ersatz Subaru Jg. 2010.
3113.00	Möbiliar, Möbel	0.00	25'455.10	296.00	5'000.00	1'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	-269.25	0.00	0.00	0.00	0.00	
3130.02	Telefonie	712.25	1'587.65	276.00	1'000.00	600.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	315.00	316.20	310.10	300.00	300.00	
3130.07	Archivierung durch Dritte	14'376.10	17'592.30	29'485.65	35'000.00	30'000.00	Indivikar, Mikroverfilmungen und Archivierung Bauabnahmen.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	143'476.25	190'862.75	123'698.05	80'000.00	130'000.00	Rechtsberatung und STW. Im 2025 Sonderprüfung Anschlussgebühren 50'.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	13'994.15	19'013.70	22'196.85	36'000.00	25'000.00	AFT 19' / CMI 1' / Baupro 2' / WLAN Buvetta 3'. Im 2024 Einführung Schnittstelle eBau 15'.
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	0.00	285.15	500.00	500.00	Strassenverkehrssteuer.
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	0.00	0.00	3'590.35	2'000.00	2'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	134.60	2'858.45	5'093.30	7'000.00	2'000.00	Miete Buvetta. Wird gekündigt.
3170.00	Reisekosten und Spesen	407.80	746.40	668.05	1'000.00	1'000.00	
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-19'965.65	-52'172.50	-29'940.00	-50'000.00	-30'000.00	Bauschlusskontrollen.
4210.01	Baubewilligungsgebühren	-123'401.80	-243'817.20	-119'683.85	-200'000.00	-120'000.00	Im Budget 2024 Kulm.
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	-600.00	0.00	0.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-15'066.60	-94'827.55	-63'420.50	-50'000.00	-70'000.00	Weiterverrechnung von Aufwendungen Dritter für Dritte.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwende	-1'923.50	-4'979.55	-5'529.45	-5'000.00	-5'000.00	EO.
4270.00	Bussen	-13'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	DO						
0216	Talkanzlei	22'415.01	27'860.97	20'983.96	-63'000.00	-71'300.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	108'446.80	114'381.60	106'145.20	30'000.00	22'000.00	Reduzierte Schalteröffnungszeiten. Gemeindeschreiber Stv. neu unter Kanzlei budgetiert.
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-1'535.10	-4'386.00	-3'289.50	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	8'804.90	9'286.90	8'618.50	3'000.00	2'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	9'507.00	9'593.40	8'656.15	3'000.00	3'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	212.35	252.85	234.40	200.00	200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	34.05	39.95	34.15	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	363.55	383.15	355.65	400.00	300.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	350.00	350.00	0.00	500.00	500.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	12.00	12.00	12.00	300.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	93.50	158.20	145.05	300.00	300.00	
3100.00	Büromaterial	405.25	815.75	782.65	500.00	500.00	
3101.00	Betriebsmaterial	1'629.50	1'774.25	1'748.80	2'000.00	2'000.00	Fahrbewilligungsetiketten etc.
3101.01	Druck- und Kopierkosten	2'720.35	2'722.40	2'357.30	2'800.00	2'500.00	Miete Toshiba und Toner.
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	129.00	848.00	129.00	800.00	100.00	2jahres Rhythmus.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'830.90	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Ersatz PC mit Monitor.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'222.05	3'698.70	3'159.00	4'000.00	3'000.00	Provisionen Fahrbewilligungsverkäufe.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	1'645.00	400.00	100.00	900.00	400.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	2'327.51	2'594.17	1'495.71	2'500.00	2'000.00	Provisionen Digital Parking.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	2'682.90	2'801.70	2'901.95	3'000.00	3'300.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	1'165.65	1'860.30	1'300.00	1'300.00	
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-1'558.00	-1'799.70	-621.10	-1'500.00	-1'000.00	Anmeldungen, Heimatausweise etc.
4210.04	Fahrbewilligungen	-113'788.50	-115'157.00	-112'841.25	-115'000.00	-113'000.00	Fahrbewilligungen gemäss neuem Reglement.
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-3'120.00	-2'075.00	-1'000.00	-2'000.00	-1'000.00	Inkasso KT und TFA (bis 2021) sowie Tankstelle Langwies.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	PH						
0219	Rentenleistungen an ehemalige Angestellte	43'724.10	43'455.15	56'467.65	71'000.00	74'000.00	
3060.00	Ruhegehälter, Renten, Rentenanteile,	41'094.50	42'111.45	59'559.15	79'000.00	80'000.00	Teuerungsausgleich Gemeinde.
3099.02	Beiträge an Reisecheks	8'244.00	7'536.00	8'004.00	8'000.00	8'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	2'350.00	1'772.10	2'610.90	2'000.00	2'000.00	
3703.00	Durchlaufende Beiträge von PK an Rentner	893'447.35	827'684.85	851'352.80	850'000.00	858'000.00	
4614.00	Entschädig. öffentlichen Unternehmungen	-7'964.40	-7'964.40	-13'706.40	-18'000.00	-16'000.00	Arosa Energie, Beitrag an Teuerungsausgleich.
4703.00	Durchlaufende Beiträge von PK an Rentner	-893'447.35	-827'684.85	-851'352.80	-850'000.00	-858'000.00	
025	Bürgergemeinde	-111'654.50	-133'935.40	-147'260.55	-144'800.00	-143'800.00	
0250	Bürgergemeinde	-111'654.50	-133'935.40	-147'260.55	-144'800.00	-143'800.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	15'780.00	21'110.00	21'795.00	21'000.00	22'000.00	Entschädigung wurde im 2022 erhöht.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'187.40	1'202.50	1'759.05	1'200.00	1'800.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	5.25	0.00	0.00	0.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0.00	0.00	0.00	1'000.00	Aufwendungen Bürgerrat fürs Nutzungsvermögen.
3130.03	Post- und Bankspesen	107.80	107.80	6.90	100.00	100.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	0.00	103.30	205.55	200.00	200.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	20'315.15	27'050.10	-1'248.40	5'000.00	5'000.00	Im 2022 neue Schindeln Stall Bergkirchli.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	806.00	650.50	800.00	800.00	
3604.00	Ertragsanteile an öff. Unternehmungen	20'741.65	21'591.65	20'844.15	21'000.00	21'000.00	Die Baurechtszinsen des Finanzvermögens werden der Bürgergemeinde überwiesen.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-107.80	-107.80	0.00	-100.00	-100.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-16'967.40	-23'123.75	-24'204.55	-23'000.00	-24'600.00	Entschädigungen werden der Bürgergemeinde weiterbelastet.
4420.00	Dividenden Finanzvermögen	0.00	-800.00	0.00	0.00	0.00	ABB Aktien.
4433.00	Baurechtszinsen Finanzvermögen	-20'741.65	-20'791.65	-20'844.15	-21'000.00	-21'000.00	Die Baurechtszinsen des Finanzvermögens werden der Bürgergemeinde überwiesen.
4473.00	Baurechtszinsen Verwaltungsvermögen	-131'969.65	-161'088.80	-146'224.60	-150'000.00	-150'000.00	Erträge aus Nutzungsvermögen bleiben bei der politischen Gemeinde z.B. Bergbahnen, Swisscom, Armee etc.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
029	Verwaltungsliegenschaften	403'419.40	339'155.38	275'195.36	343'300.00	229'000.00	
	RK						
0290	Rathaus	204'779.80	222'612.58	134'060.84	191'000.00	185'500.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	26'276.30	28'672.20	29'670.00	29'000.00	30'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'133.40	2'328.30	2'409.25	2'400.00	2'400.00	
3052.02	AG-Beiträge an PK	2'136.00	0.00	4'350.00	2'200.00	2'200.00	Im 2023 Prämie für zwei Jahre.
3053.00	AG-Beiträge an UVG	48.85	58.25	59.75	100.00	100.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	16.85	20.65	21.90	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	8.90	10.55	10.40	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	88.20	96.20	99.30	100.00	100.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	100.00	0.00	0.00	100.00	100.00	
3099.06	übriger Personalaufwand	200.00	200.00	0.00	0.00	0.00	
3100.00	Büromaterial	54.60	0.00	0.00	0.00	0.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	8'938.05	6'030.80	7'100.25	7'000.00	7'000.00	Kopiergeräte für ganzes Rathaus. Verteilung auf Abteilungen.
3101.03	Verbrauchsmaterial	6'617.30	3'433.55	3'548.95	4'000.00	3'500.00	Reinigungsmittel etc.
3110.00	Büromaschinen und Geräte	0.00	4'825.85	0.00	1'000.00	1'000.00	Im 2022 Ausstattung Ratsstube mit Video Call.
3113.00	Möbiliar, Möbel	4'077.00	1'228.06	7'205.10	1'000.00	6'000.00	Im 2023 Stehtische für mehrere Abteilungen. Im 2025 Stehpult Steueramt.
3121.00	Heizmaterial	10'246.10	3'815.75	21'181.50	12'000.00	12'000.00	
3122.00	Strom	6'844.10	7'218.20	6'785.70	7'600.00	7'600.00	
3123.00	WKK-Gebühren	2'502.75	2'683.60	2'930.50	2'400.00	2'400.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	138.10	785.45	0.00	1'000.00	1'000.00	Blumenkisten und Wäschereiservice.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	35'752.60	30'528.40	29'032.04	32'000.00	30'000.00	Für alle Abteilungen.
3130.02	Telefonie	0.00	455.40	0.00	0.00	0.00	WLAN Kanzlei unter 210.313300.
3130.05	Kabelnetzgebühren / Billag / Suisa	638.70	478.70	478.70	500.00	500.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	24'266.95	18'575.65	23'654.90	38'000.00	28'000.00	AFT Hosting/Netzanlüsse. Im 2024 Einführung Zeiterfassung Abacus (18').
3134.00	Betriebshaftpflicht	8'190.00	8'190.00	16'380.00	16'400.00	16'400.00	Für die ganze Gemeinde. Prämienhöhung.
3134.04	Dienstfahrtenkasko	762.30	762.30	762.30	800.00	800.00	Für die ganze Gemeinde.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	294.25	894.10	962.75	1'000.00	1'000.00	
3134.08	Sachversicherung	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	544.95	544.95	513.20	300.00	300.00	DUN und SUISA.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	30'560.10	54'944.97	3'235.60	20'000.00	50'000.00	Im 2021 Ergänzung Anpassung Lüftung Hochbauamt an Lüftung GBA. Im 2022 Planung Aufstockung Blue Wave. Im 2024 Rep. Lift 6'. Planung Ersatz Heizung und Unterhaltsarbeiten.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	5'914.40	12'019.55	13'393.25	10'000.00	13'000.00	Serviceverträge Lift, Brandmeldung, Heizung.
3160.00	Mieten	1'633.60	1'633.60	1'633.60	1'600.00	1'600.00	Frankiermaschine.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	38'641.00	38'641.00	38'641.00	38'600.00	2'900.00	Ab 2025 nur noch Büro Hochbau.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	108.40	81.80	76.50	400.00	100.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-15'063.95	-8'925.25	-9'695.15	-13'000.00	-9'000.00	Belastung Kopierkosten auf Abteilungen.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-390.00	-120.00	-28'200.00	-28'000.00	-28'000.00	Neue Miete Stadt Chur für Grundbuchamt.
4830.00	A.o. verschiedene Erträge	0.00	0.00	-44'680.45	0.00	0.00	Im 2020 / 2023 / 2026 Überschussbeteiligung KTG ÖKK.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	RK						
0291	Haus EWA	-10'864.90	-48'280.70	-36'171.85	-25'800.00	-61'800.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	21'823.40	21'837.00	23'450.00	24'000.00	27'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'557.70	1'558.75	1'866.30	1'700.00	1'900.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	441.00	441.00	1'860.00	2'000.00	1'900.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	4.80	6.00	6.50	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	251.00	175.20	173.25	400.00	200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	12.85	12.60	14.45	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	64.25	64.60	68.55	100.00	100.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	100.00	0.00	145.05	100.00	100.00	
3101.00	Betriebsmaterial	336.10	244.90	499.45	700.00	500.00	
3122.00	Strom	37'144.10	33'062.80	34'496.85	36'000.00	35'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	5'302.50	5'312.80	5'450.80	5'000.00	5'500.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	562.35	1'708.80	1'840.05	1'800.00	1'800.00	
3134.08	Sachversicherung	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	37'762.35	4'292.65	11'103.80	20'000.00	15'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	1'550.45	3'394.55	3'839.05	2'000.00	4'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	75'443.00	75'443.00	75'443.00	75'400.00	40'600.00	Anlage 101201
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	153.75	104.75	80.10	500.00	100.00	
4240.01	Dienstleistungen	-11'000.00	-11'000.00	-11'000.00	-11'000.00	-11'000.00	Reinigung bei Arosa Energie.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-138'870.00	-139'013.00	-141'220.00	-140'000.00	-140'000.00	Inkl. AE 74'
4479.00	Rückerstattung Heizkosten	-29'904.05	-31'124.60	-29'476.25	-30'000.00	-30'000.00	
4479.01	Rückerstattung WKK-Gebühren	-5'370.45	-5'302.50	-5'312.80	-5'000.00	-5'000.00	
4920.00	Int. Verr von Pacht, Mieten, Benützungs-	-12'000.00	-12'000.00	-12'000.00	-12'000.00	-12'000.00	Miete Signalisationslager.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	RK						
0292	Verwaltungsliegenschaften Tal	209'504.50	164'823.50	177'306.37	178'100.00	105'300.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	54'870.75	30'393.25	36'387.25	38'000.00	40'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'600.10	1'256.70	1'713.90	2'000.00	2'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	387.00	326.70	2'000.00	500.00	
3052.02	AG-Beiträge an PK	2'117.40	0.00	0.00	0.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	107.65	67.50	79.05	100.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	17.00	9.75	11.30	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	136.30	34.20	36.90	100.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	145.05	0.00	100.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	386.15	438.20	590.80	400.00	500.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'730.20	8'807.95	0.00	3'000.00	5'000.00	Im 2022 Waschmaschine in St. Peter (5') und Herd in Molinis (3').
3113.00	Möbiliar, Möbel	3'977.60	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Stehtische St. Peter.
3121.00	Heizmaterial	30'800.80	12'477.65	41'994.30	22'000.00	30'000.00	
3122.00	Strom	12'213.85	11'579.70	13'098.15	12'000.00	12'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	13'602.30	14'003.70	14'405.10	13'000.00	13'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	82.00	26.00	1'096.30	500.00	500.00	
3130.02	Telefonie	1'699.25	1'669.10	1'529.40	2'000.00	2'000.00	
3130.14	Gemeindewerkleistungen	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	1'006.55	3'069.55	3'324.35	3'000.00	3'300.00	
3134.08	Sachversicherung	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	42'943.15	38'920.00	29'466.25	40'000.00	30'000.00	Im 2025 Dachfenster Gemeindehaus St. Peter (7') und Dach Kehrriethaus St. Peter (10').
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	17'728.40	21'664.55	11'376.05	15'000.00	15'000.00	Service Lift, Brandmeldung, Heizung. Im 2022 Ersatz Brandmeldeanlage St. Peter.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	74'415.00	74'420.00	77'773.00	77'700.00	7'000.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	988.20	106.65	1'348.92	1'000.00	1'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	214.55	163.25	228.55	800.00	300.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-1'110.00	-2'410.00	-7'404.95	-3'000.00	-5'000.00	
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	-50.00	0.00	0.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-766.50	0.00	0.00	0.00	0.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-4'416.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Reinigungskosten Kulturhus Langwies.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-48'750.00	-53'395.00	-52'670.00	-53'000.00	-53'000.00	Castiel 6', Gemeindezentrum Molinis 16', Schulhaus Langwies 16', Peist 13', St. Peter 2'.
4479.00	Rückerstattung Heizkosten	-1'590.20	-1'366.20	0.00	-1'500.00	-1'500.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT	754'297.72	688'674.06	1'207'776.45	994'400.00	1'030'500.00	
11	Öffentliche Sicherheit	386'059.14	428'444.29	442'780.83	451'600.00	450'200.00	
	MB						
1110	Polizei	386'059.14	428'444.29	442'780.83	451'600.00	450'200.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	226'678.00	280'987.70	304'670.05	312'000.00	327'000.00	
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	29'109.90	28'383.25	18'474.60	30'000.00	20'000.00	Sprecher Security.
3040.00	Familienzulage	5'280.00	5'319.60	5'315.20	5'300.00	5'300.00	
3040.02	Dienstkleider	850.97	4'081.75	1'935.90	2'500.00	2'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	3'999.60	3'999.60	4'076.60	4'000.00	4'000.00	Nachtdienstzulagen.
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	37'379.45	-14'852.45	3'992.75	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	18'727.35	22'769.10	25'067.75	25'000.00	27'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	24'562.40	29'354.35	30'338.20	32'000.00	34'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	448.50	614.90	678.75	600.00	700.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	19.20	12.95	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	71.75	98.05	100.20	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	772.50	928.00	1'034.50	1'000.00	1'000.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	200.00	1'850.00	10'574.65	1'000.00	1'000.00	Im 2023 Ausbildung neuer Polizist.
3099.00	Personalrekrutierung	4'010.90	2'410.05	0.00	0.00	0.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	240.00	0.00	540.00	300.00	300.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	482.00	500.00	880.00	600.00	600.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	200.00	316.40	290.10	500.00	300.00	
3100.00	Büromaterial	1'608.15	1'323.85	1'536.15	1'500.00	1'500.00	
3101.00	Betriebsmaterial	444.10	1'155.60	1'424.35	1'000.00	1'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	324.65	542.80	264.05	600.00	600.00	
3101.02	Benzin, Diesel	2'277.45	2'849.65	2'778.15	2'500.00	2'500.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	574.40	438.45	430.75	500.00	2'000.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	479.00	498.00	537.00	500.00	500.00	
3114.00	Signalisationen	30'216.15	27'412.85	30'411.90	30'000.00	30'000.00	
3121.00	Heizmaterial	366.00	303.20	337.45	300.00	300.00	
3122.00	Strom	73.00	131.35	176.50	200.00	200.00	
3130.02	Telefonie	1'281.45	2'242.65	1'669.60	2'000.00	2'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	29'849.20	17'883.95	0.00	0.00	Im 2022/3 juristische Unterstützung Erstellung neues Polizeigesetz.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	8'924.75	9'839.55	11'088.80	11'000.00	13'000.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	429.50	476.60	447.30	500.00	500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	1'178.00	1'301.65	0.00	1'300.00	1'300.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	1'227.50	52.25	1'000.00	1'000.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	498.80	2'140.15	837.90	2'000.00	2'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	584.50	471.50	202.20	500.00	500.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	300.00	500.00	0.00	0.00	
3601.00	Gebühren Kanton	0.00	312.00	350.00	500.00	500.00	
3610.00	Entschädigungen an Bund	0.00	0.00	0.00	400.00	400.00	Sprechfunkanlagegebühr.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	604.80	930.80	604.80	800.00	800.00	Findeltierbeitrag Tierheim.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	0.00	449.64	0.00	500.00	
3920.00	Interne Verrechnung Pacht, Mieten,	26'000.00	26'000.00	26'000.00	26'000.00	26'000.00	Signalisationslager.
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-9'418.00	-18'073.70	-21'615.20	-13'000.00	-20'000.00	Bewilligungsgebühren (Taxi, Nachtfahren, Kutschen, etc.).
4240.01	Dienstleistungen	-152.71	-1'977.41	-2'151.01	-200.00	-2'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-3'491.05	-1'432.20	-4'073.90	-3'000.00	-3'000.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-1'876.90	-4'543.20	0.00	0.00	0.00	
4270.00	Bussen	-27'800.22	-22'056.05	-35'184.00	-30'000.00	-35'000.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-80.00	0.00	-160.00	-200.00	-200.00	Feuerwerkskontrolle.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
14	Allgemeines Rechtswesen	-7'074.53	-168'390.70	390'582.86	125'300.00	157'400.00	
140	Allgemeines Rechtswesen	-7'074.53	-168'390.70	390'582.86	125'300.00	157'400.00	
	JD						
1401	Grundbuchamt	-307'356.40	-539'383.46	-235'814.15	-296'500.00	-300'000.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	234'000.00	241'223.00	180'759.15	0.00	0.00	Personal nur noch über Stadt Chur angestellt.
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	0.00	1'264.75	0.00	0.00	0.00	
3040.00	Familienzulage	2'640.00	2'640.00	2'640.00	0.00	0.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-1'144.70	2'383.20	-19'023.50	0.00	0.00	Abbau Überzeit und Feriensaldo.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	18'912.45	19'469.15	14'317.40	0.00	0.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	22'282.80	25'611.40	20'151.60	0.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	430.75	490.75	327.60	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	108.70	129.50	121.80	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	784.45	807.85	605.50	0.00	0.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	502.00	82.00	0.00	0.00	0.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	150.00	300.00	100.00	0.00	0.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	314.00	612.00	12.00	0.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	200.00	316.40	290.10	0.00	0.00	
3100.00	Büromaterial	2'848.90	1'948.45	2'342.00	0.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	199.40	0.00	0.00	0.00	0.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	497.90	1'021.75	272.65	0.00	0.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	479.00	857.50	619.00	0.00	0.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	145.50	219.70	0.00	0.00	0.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	2'400.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	28'865.20	29'584.05	6'704.30	0.00	0.00	Neu über Stadt Chur.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	350.00	0.00	0.00	0.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'600.30	493.60	2'949.60	3'500.00	0.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	20.00	2.97	0.00	0.00	0.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerkürzungen	0.00	-0.05	0.00	0.00	0.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	9'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Umsetzung Eidg. Grundbuch Peist gem. Roman Cadisch frühestens im 2022. Transitorisch gebucht.
4210.02	Grundbuchgebühren (hoheitlich ohne Mwst)	-283'374.45	-365'598.00	0.00	0.00	0.00	Neu über Stadt Chur.
4240.03	Grundbuchdienstleistungen (mit Mwst)	-306'605.60	-471'337.78	0.00	0.00	0.00	Neu über Stadt Chur.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	-9'665.30	0.00	0.00	Büromaterial, Fachliteratur, EDV Kosten.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	0.00	0.00	-222'110.35	0.00	0.00	Durch Grundbuchkreis Plessur.
4612.00	Entschädigung von Gemeinden	-42'613.00	-32'255.65	-217'227.70	-300'000.00	-300'000.00	GBA Chur, Nettoeinnahmen.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	JD						
1402	Einwohnerkontrolle	92'555.72	96'012.86	115'311.36	100'200.00	114'400.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	128'394.80	130'813.60	141'245.05	139'000.00	135'000.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-717.40	1'159.40	1'000.30	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	10'424.20	10'620.40	11'467.30	11'000.00	12'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	10'390.80	10'390.80	10'590.60	11'000.00	11'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	251.55	288.90	312.40	300.00	300.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	40.30	45.65	45.45	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	430.30	438.05	473.30	400.00	400.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	350.00	0.00	0.00	0.00	
3099.01	Beiträge an Personalverbände	100.00	100.00	130.00	200.00	200.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	12.00	314.00	616.00	300.00	600.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	250.00	158.20	290.10	300.00	300.00	
3100.00	Büromaterial	2'751.50	1'625.50	2'147.50	2'000.00	2'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	493.50	775.95	580.90	1'000.00	1'000.00	
3110.00	Büromaschinen und Geräte	488.65	155.10	9.25	500.00	500.00	
3113.00	Möbiliar, Möbel	5'901.75	0.00	591.25	0.00	0.00	Im 2021 Anschaffung Stehpulte.
3130.03	Post- und Bankspesen	26.96	28.80	39.40	100.00	100.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	22'787.65	23'412.90	22'730.70	23'000.00	30'000.00	AFT 14', OBT 9'. Im 2025 Update Innosolv 7'.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	458.65	413.60	200.00	500.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	225.00	0.00	0.00	0.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	278.10	445.79	245.81	500.00	500.00	
3601.00	Gebühren Kanton	97'916.10	83'975.05	91'579.75	90'000.00	90'000.00	FrePo, ID's etc.
3602.00	Gebühren Gemeinden	672.80	2'977.55	499.90	500.00	500.00	Heimatscheine etc.
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-188'306.54	-172'742.28	-169'572.80	-180'000.00	-170'000.00	
4240.01	Dienstleistungen	0.00	0.00	-3.90	0.00	-400.00	Verkauf SBB Tageskarten
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-31.30	-4.15	-120.50	-100.00	-100.00	Photokopien.
1404	Region Plessur	195'436.65	230'090.30	223'074.60	261'600.00	298'000.00	Betreibungs- und Konkursamt, Berufsbeistandschaft, Zivilstandsamt.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	195'436.65	230'090.30	223'074.60	261'600.00	298'000.00	Gemäss Budget Region.
1406	Amtliche Schätzungen	0.00	40'693.20	269'708.20	50'000.00	5'000.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	0.00	40'693.20	269'708.20	50'000.00	5'000.00	2022 (Peist) und 2023 (Langwies und Arosa) sowie 2024 (Rest) Schätzungsjahr.
1407	Amtliche Vermessung	12'289.50	4'196.40	18'302.85	10'000.00	40'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	12'289.50	4'196.40	18'302.85	10'000.00	40'000.00	Nachführung realisierter Strassenprojekte.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
15	Feuerwehr	310'023.36	345'790.22	300'649.91	331'700.00	333'600.00	
150	Feuerwehr	310'023.36	345'790.22	300'649.91	331'700.00	333'600.00	
	RC						
1500	Feuerwehr	310'023.36	345'790.22	300'649.91	331'700.00	333'600.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	33'475.00	41'520.00	35'982.00	37'000.00	37'000.00	Feuerwehrsekretariat neu 30% und Entschädigung Kader (15').
3010.02	Entschädigung Materialwartung FW	54'754.19	61'336.87	60'921.89	66'000.00	62'000.00	
3010.03	Sold Feuerwehrleute	102'368.40	121'080.15	122'762.76	105'000.00	123'000.00	135 AdF Übungen und Einsätze.
3040.00	Familienzulage	468.45	556.70	570.00	0.00	0.00	
3040.02	Dienstkleider	15'764.05	920.95	9'147.60	10'000.00	10'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	213.95	254.90	275.55	200.00	200.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	496.55	544.00	3'362.30	500.00	2'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	558.20	430.35	474.60	500.00	500.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	8'743.15	8'783.10	7'823.80	9'000.00	8'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	6'669.10	6'914.65	5'618.45	7'000.00	6'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	73.20	67.85	55.35	100.00	100.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	728.45	513.65	430.55	600.00	600.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	45.40	45.60	41.40	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	289.15	288.35	254.30	300.00	300.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	9'181.65	14'948.00	7'110.00	12'000.00	9'000.00	
3099.00	Personalrekrutierung	0.00	0.00	0.00	1'000.00	1'000.00	
3099.03	Geschenke an Personal	3'040.05	5'138.45	4'413.10	3'000.00	5'000.00	
3099.04	Personalanlässe	1'223.20	2'294.70	3'850.35	3'000.00	3'000.00	
3099.05	vertrauensärztliche Untersuchungen	0.00	0.00	2'018.80	1'000.00	1'000.00	
3100.00	Büromaterial	3'328.60	1'978.90	3'845.75	1'000.00	2'000.00	
3101.00	Betriebsmaterial	4'714.05	4'466.40	3'510.00	5'000.00	4'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	8.80	0.00	0.00	500.00	500.00	
3101.02	Benzin, Diesel	1'938.95	3'101.90	1'812.75	2'000.00	2'000.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'200.00	1'225.00	1'375.00	1'200.00	1'200.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	15'125.95	42'905.50	11'199.55	35'000.00	25'000.00	Im 2022 u.a. Ersatz Feuerwehr Pick Up. Im 2024 Ersatz Atemschutz-Kompressor in Arosa und im 2025 in St. Peter.
3122.00	Strom	3'657.15	5'245.85	2'984.85	5'000.00	3'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	429.65	1'061.80	2'991.60	500.00	2'000.00	
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	9.70	388.90	0.00	200.00	200.00	
3130.02	Telefonie	3'924.00	4'076.00	6'677.15	4'000.00	5'000.00	Inkl. Funkkonzessionen.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	636.00	624.00	1'608.35	1'000.00	1'000.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	1'791.55	1'259.50	2'225.95	5'500.00	3'000.00	Im 2024 Umstellung Fakturierung Feuerwehrpflichtersatz (innosolv statt Steuerprogramm).
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	81.25	247.10	266.00	200.00	200.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	3'167.90	3'385.00	3'512.10	3'500.00	6'000.00	
3134.10	GVG Einsatzkostenversicherung	7'738.50	7'822.50	7'968.45	8'100.00	8'600.00	Gemäss Schreiben der GVG.
3137.00	Steuern und Abgaben	1'210.00	650.00	850.00	1'000.00	1'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	3'612.60	9'461.05	4'220.75	10'000.00	25'000.00	Löschstation Inner- und Ausserhaupt Sapün.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	22'124.25	19'489.65	20'612.30	20'000.00	20'000.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	108'367.42	11'424.95	10'843.60	15'000.00	10'000.00	Im 2021 Schadenfall Hubretter und grosser Service Unimog.
3150.02	Unterhalt Brandschutzausrüstung	3'636.05	4'173.85	3'758.95	5'000.00	4'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	36.00	71.10	964.15	100.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	588.60	618.60	947.36	700.00	1'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	68'534.00	84'553.00	79'732.00	83'700.00	65'000.00	Hubretter, Mercedes Sprinter etc.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	21'580.00	11'440.00	11'440.00	10'000.00	11'000.00	Brandschutzkontrollen gemäss Information GVG.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	3'500.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	SAC 4', SV-Mittelschanfigg 4'

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	2'781.90	2'039.45	1'696.10	2'000.00	2'000.00	Diesel vom Bauamt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	Schneebefreiung Hydranten durch Bauamt.
3920.00	Interne Verrechnung Pacht, Mieten,	64'000.00	64'000.00	64'000.00	64'000.00	64'000.00	Miete Feuerwehrdepot Werkhof 60' / St. Peter 4'.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	332.70	364.65	404.80	1'800.00	700.00	
4200.00	Ersatzabgaben	-225'971.85	-199'121.30	-194'475.65	-210'000.00	-200'000.00	Pflichtersatz sämtlicher Einwohner mit B/C-Bew. Inkl. CH-Bürger (Berechnung FW-Sekretariat).
4240.01	Dienstleistungen	-500.00	-882.40	0.00	-500.00	-500.00	
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	-12'000.00	0.00	0.00	Im 2023 Verkauf Toyota Hilux.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-44'362.50	-6'946.00	-6'478.75	-3'000.00	-3'000.00	Im 2021 Zahlung der Mobilgar für Schadenfall Hubretter.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-45'290.00	-46'973.00	-48'956.00	-45'000.00	-48'000.00	Beiträge an Löschwasserversorgung 16', RhB-Stützpunkt 17', Material 2' und Strassenrettung 8'.
16	Verteidigung	65'289.75	82'830.25	73'762.85	85'800.00	89'300.00	
162	Zivile Verteidigung	65'289.75	82'830.25	73'762.85	85'800.00	89'300.00	
	SR						
1620	Zivilschutz	65'289.75	82'830.25	73'762.85	85'800.00	89'300.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	8'947.70	7'992.00	8'479.55	9'000.00	11'000.00	
3040.00	Familienzulage	121.00	125.40	134.20	200.00	100.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	242.10	0.00	377.75	300.00	300.00	
3040.05	Überzeitzulagen	2.65	0.00	0.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	746.55	648.20	719.00	700.00	700.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	776.05	706.55	748.70	800.00	700.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	8.75	6.80	7.35	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	62.90	44.70	46.95	100.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	4.40	4.20	4.65	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	30.75	26.70	29.80	0.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	1'723.20	5'906.00	2'929.75	4'000.00	4'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'727.60	2'462.05	1'612.80	1'000.00	2'000.00	
3113.00	Mobiliar, Möbel	0.00	0.00	0.00	1'000.00	0.00	
3122.00	Strom	4'165.20	6'283.85	9'109.70	8'000.00	8'000.00	Keine Vermietungen mehr.
3123.00	WKK-Gebühren	4'030.75	4'200.50	4'236.05	4'000.00	4'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'253.45	1'478.85	1'069.45	1'000.00	1'000.00	
3130.02	Telefonie	1'043.10	2'166.45	1'981.95	2'000.00	2'000.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	505.40	1'535.85	1'653.80	1'700.00	1'700.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	13'033.75	15'459.75	13'528.60	10'000.00	19'000.00	Im 2023 Erneuerung Ablaufrinne und Revision Notstromagregat. Im 2025 Ersatz Brandmelderwechsel.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	5'780.65	14'358.15	6'925.30	20'000.00	10'000.00	Im 2024 Normaler Unterhalt und Schalldämpfer Stromagregat 10'.
3170.00	Reisekosten und Spesen	343.50	139.50	30.00	300.00	100.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	1'075.00	1'075.00	1'075.00	1'100.00	1'100.00	Sanierung Aussenwand ZSA Molinis.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	23'147.35	23'616.80	23'458.50	24'000.00	28'000.00	Ausbildungskosten Zivilschutz gemäss Schreiben AMZ.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	17.95	16.45	20.00	100.00	0.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	-916.00	0.00	-900.00	Hansi Cup.
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	-1'923.50	0.00	0.00	0.00	Im 2022 einmalige Kostenübernahme durch Amt für Zivilschutz.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00	Unterhaltspauschale ZSA.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
2	BILDUNG	3'950'649.19	4'332'437.22	4'465'571.77	4'268'600.00	4'562'100.00	
21	Obligatorische Schule	3'888'703.79	4'293'015.72	4'446'762.77	4'229'600.00	4'478'100.00	
211	Kindergarten Arosa	210'310.74	232'760.51	247'212.64	247'600.00	243'900.00	
	LZ						
2110	Kindergartenstufe	210'310.74	232'760.51	247'212.64	247'600.00	243'900.00	
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	211'111.10	218'690.35	226'134.90	234'000.00	220'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3040.00	Familienzulage	2'264.25	2'211.70	2'312.55	2'200.00	2'200.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	17'026.30	17'459.70	18'040.75	18'000.00	18'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	8'078.40	7'935.00	8'207.40	9'000.00	8'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	6'673.30	12'148.70	12'710.35	13'000.00	13'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	411.10	482.65	499.70	500.00	500.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	66.30	55.85	73.15	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	664.80	674.75	742.70	700.00	700.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	116.00	638.00	1'012.00	600.00	900.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	474.60	290.10	500.00	500.00	
3104.00	Lehrmittel	5'785.05	7'142.55	6'878.45	7'000.00	7'000.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-1'344.90	0.00		0.00	0.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-40'540.96	-35'153.34	-29'689.41	-38'000.00	-27'000.00	27 Kinder à Fr. 976.00 pro Kind.
212	Primarstufe Arosa	1'315'328.21	1'387'913.93	1'444'123.85	1'357'400.00	1'410'700.00	
2120	Primarstufe	538'291.69	590'796.79	634'531.39	564'100.00	588'300.00	
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	520'252.55	557'807.60	630'906.45	534'000.00	567'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3040.00	Familienzulage	0.00	0.00	969.15	0.00	3'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	42'059.35	45'127.60	51'132.10	44'000.00	46'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	24'836.25	38'044.85	40'109.30	43'000.00	43'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	1'018.65	1'232.30	1'339.40	1'300.00	1'300.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	165.15	194.35	199.10	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	1'680.55	1'862.35	2'059.20	1'700.00	1'900.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	934.00	350.00	1'536.00	1'500.00	1'500.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	900.00	1'423.80	580.20	900.00	900.00	
3104.00	Lehrmittel	25'439.93	27'238.94	24'212.26	27'500.00	27'500.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwundunge	0.00	0.00	-22'871.10	0.00	0.00	Mutterschaftsentschädigung.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-78'994.74	-82'485.00	-95'640.67	-90'000.00	-104'000.00	105 Kinder à Fr. 976.00 pro Kind.
2121	IF und Logopädie Arosa	134'442.21	181'591.17	197'729.27	220'000.00	201'700.00	
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	163'898.40	197'853.40	216'314.65	227'000.00	210'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3040.00	Familienzulage	0.00	773.80	955.85	1'600.00	1'600.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	13'404.45	16'063.65	17'518.80	18'000.00	17'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	12'174.45	18'698.70	21'452.00	20'000.00	21'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	334.60	436.60	480.40	500.00	500.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	52.40	68.80	72.60	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	538.60	615.55	720.65	800.00	700.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	320.00	316.00	320.00	1'000.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	500.00	158.20	435.15	500.00	500.00	
3104.00	Lehrmittel	4'344.75	4'235.95	4'069.30	4'500.00	4'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'057.00	0.00	0.00	1'000.00	1'000.00	Sprachliche Frühförderung (Redeblitz).
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-62'182.44	-57'629.48	-64'610.13	-55'000.00	-55'000.00	163 Schüler à Fr. 305.00 und Beitrag Schulheim 5'

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	PW						
2122	Schule mit Kiga Schanfigg	642'594.31	615'525.97	611'863.19	573'300.00	620'700.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	22'425.00	25'950.00	25'339.30	28'000.00	28'000.00	Tagesstrukturen (Betreuung Mittagstisch).
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	461'836.20	471'440.45	456'421.45	417'000.00	449'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3040.00	Familienzulage	1'538.10	2'004.65	3'111.15	2'000.00	4'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	40'347.20	40'330.25	39'568.45	34'000.00	39'000.00	AHV/FAK/VK/ALV (8.1%).
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	0.00	986.75	0.00	2'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	38'958.70	52'585.35	47'676.05	45'000.00	47'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	978.10	1'117.25	1'103.40	1'000.00	1'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	65.90	32.90	40.65	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	159.85	175.35	164.25	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	1'572.45	1'610.60	1'574.15	1'600.00	1'600.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	787.85	30.00	0.00	8'500.00	8'500.00	Bisher unter Kst. 2192.
3099.02	Beiträge an Reisecheks	788.00	1'024.00	886.00	900.00	900.00	
3099.03	Geschenke an Personal	0.00	0.00	854.65	500.00	500.00	Dienstaltersgeschenke etc.
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	1'743.30	2'255.05	1'500.00	2'000.00	
3100.00	Büromaterial	153.00	59.90	231.75	500.00	200.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	4'109.70	4'968.10	4'228.80	5'000.00	4'500.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	6'811.15	9'161.60	6'905.90	9'000.00	8'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	180.60	18.90	500.00	200.00	
3104.00	Lehrmittel	5'192.30	8'818.69	5'856.25	8'000.00	8'000.00	
3104.01	bewegte Schule	45.20	0.00	0.00	0.00	0.00	
3105.00	Lebensmittel	5'607.35	7'165.95	6'925.40	7'000.00	7'000.00	Mittagstisch.
3110.00	Büromaschinen und Geräte	97.70	0.00	0.00	0.00	0.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	49'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Ersatz Bus Molinis-St.Peter.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	0.00	50.40	25.50	100.00	100.00	
3130.02	Telefonie	976.55	999.25	808.90	1'000.00	1'000.00	
3130.11	Schülertransportkosten	90'118.50	86'365.95	94'442.00	86'000.00	90'000.00	Postauto AG 54', etc.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	169.85	145.00	180.65	500.00	500.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	5'751.95	421.65	0.00	500.00	500.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	1'400.00	1'400.00	1'400.00	1'400.00	1'400.00	Parkplätze St. Peter.
3170.00	Reisekosten und Spesen	372.30	494.00	555.70	500.00	500.00	
3171.00	Exkursionen, Schulreisen und Lager	455.00	3'705.40	5'552.05	5'000.00	5'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.00	225.00	0.00	0.00	
3190.00	Geschenke an Dritte	122.30	0.00	192.80	200.00	200.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-8'670.00	-15'345.00	-12'435.00	-10'000.00	-9'000.00	Elternbeiträge Mittagstisch.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-2'134.85	-8'195.80	0.00	0.00	0.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-86'441.04	-82'913.82	-83'232.71	-82'000.00	-81'000.00	35 Kinder à Fr. 976.00 (Regelschulpauschale) + Fr. 305.00 (Schulleiterpauschale) + Fr. 305.00 (Sonderpädagogikpauschale) pro Kind / Kleinschule 12' / Schülertransport 6' / Fremdsprachige 2' / Tagesstrukturen 3'.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
213	Oberstufe	666'984.30	694'612.14	714'771.71	671'700.00	842'700.00	
	LZ						
2131	Sekundarstufe I (Oberstufe)	604'000.05	626'553.00	649'290.41	636'400.00	797'400.00	
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	494'878.50	442'376.70	465'394.80	461'000.00	522'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3040.00	Familienzulage	6'721.35	7'622.40	9'594.45	8'000.00	10'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	40'681.35	35'898.00	37'726.80	38'000.00	42'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	42'173.85	43'053.50	45'459.00	46'000.00	46'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	964.85	977.25	1'014.00	1'000.00	1'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	154.95	152.85	148.55	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	1'594.40	1'447.65	1'517.00	1'600.00	1'600.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	1'888.00	2'034.00	1'802.00	1'800.00	1'800.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	968.60	632.80	580.20	800.00	800.00	
3104.00	Lehrmittel	19'494.30	24'210.00	25'148.55	25'000.00	25'000.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	0.00	21'226.95	0.00	15'000.00	15'000.00	Wahlfach Romanisch.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	33'258.00	92'842.00	121'900.00	85'000.00	176'000.00	8 Kinder à Fr. 21'400.00 an der Oberstufe Chur.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-1'173.00	-120.00	-1'000.00	0.00	Elternbeiträge Online-Kurs Französisch.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-2'515.10	-228.10	-5'607.75	0.00	0.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-34'982.50	-44'520.00	-55'267.19	-46'000.00	-44'000.00	11 à Fr. 1484.00 pro Realschüler und 20 à Fr. 1403.00 pro Sekschüler.
4612.00	Entschädigung von Gemeinden	-1'280.50	0.00	0.00	0.00	0.00	
2132	Turnen, Handarbeit und Hauswirtschaft	62'984.25	68'059.14	65'481.30	35'300.00	45'300.00	Im 2024 nur noch Kochschule und Schwimmunterricht.
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	41'556.45	41'241.20	40'731.25	15'000.00	24'000.00	Gemäss Pensenberechnung Schulleiter.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'293.80	3'138.40	3'209.40	800.00	800.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	3'115.80	3'886.80	2'330.65	0.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	81.55	91.15	90.15	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	13.30	14.80	13.05	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	90.15	94.95	63.30	0.00	0.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3104.00	Lehrmittel	3'879.15	4'540.54	3'178.00	4'000.00	4'000.00	
3105.00	Lebensmittel	3'387.80	3'419.80	3'046.40	4'000.00	4'000.00	
3122.00	Strom	3'408.25	3'519.50	4'027.10	3'500.00	4'000.00	Schulküche Meiliboda.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	3'750.00	7'500.00	7'500.00	7'500.00	7'500.00	Hallenbadbeitrag Sunstar.
3170.00	Reisekosten und Spesen	408.00	612.00	1'292.00	500.00	1'000.00	
214	Musikschulen	125'000.00	122'370.75	140'000.00	140'000.00	140'000.00	
2140	Musikschulen	125'000.00	122'370.75	140'000.00	140'000.00	140'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	125'000.00	140'000.00	140'000.00	140'000.00	140'000.00	Im 2021 Rückzahlung Musikschule wegen tieferen Kosten (15').
4511.00	Entnahme aus Fonds des EK	0.00	-17'629.25	0.00	0.00	0.00	Auflösung Musikschulfonds St. Peter gem. Musikschule Schanfigg.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
217	Schulliegenschaften	1'055'883.95	1'135'507.15	1'260'170.39	1'133'000.00	1'061'900.00	
	SH						
2170	Schulhaus Arosa	879'535.45	960'851.45	1'104'318.40	942'000.00	902'300.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	242'779.90	242'529.60	246'322.10	253'000.00	253'000.00	
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	1'083.10	1'850.35	3'974.50	2'000.00	2'000.00	
3040.00	Familienzulage	5'280.00	5'280.00	5'291.00	3'000.00	3'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	18'707.75	19'462.35	19'608.75	20'000.00	20'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	16'387.75	17'914.55	26'202.65	26'000.00	28'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	472.35	524.20	520.65	500.00	500.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	76.05	119.35	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	76.15	87.30	85.10	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	801.50	813.80	831.40	800.00	800.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	1'260.00	1'176.00	1'568.00	1'200.00	1'200.00	
3099.03	Geschenke an Personal	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	258.20	580.20	1'000.00	1'000.00	
3101.00	Betriebsmaterial	15'380.30	18'435.45	24'514.25	17'500.00	17'500.00	Gemäss Detailliste.
3101.01	Druck- und Kopierkosten	652.25	378.00	0.00	500.00	500.00	
3110.00	Büromaschinen und Geräte	668.80	1'328.70	1'283.50	600.00	600.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'367.90	2'034.50	22'387.55	4'500.00	7'800.00	Gemäss Detailliste.
3113.00	Möbiliar, Möbel	29'926.10	30'736.00	77'875.55	10'000.00	45'000.00	Gemäss Detailliste.
3121.00	Heizmaterial	55'071.15	92'981.45	83'847.30	80'000.00	85'000.00	
3122.00	Strom	27'442.30	30'086.85	32'819.50	30'000.00	32'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	20'586.75	21'176.75	22'065.25	21'000.00	22'000.00	
3130.02	Telefonie	3'195.20	1'279.55	994.00	2'000.00	1'000.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	2'339.20	7'107.95	7'653.90	8'000.00	8'000.00	
3134.08	Sachversicherung	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	0.00	372.80	700.00	700.00	Suzuki GR 105189.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	37'495.75	84'571.35	123'519.95	64'000.00	50'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	42'446.80	34'582.85	59'325.65	27'500.00	63'000.00	Gemäss Detailliste.
3170.00	Reisekosten und Spesen	546.00	106.00	0.00	500.00	500.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	396'008.00	396'008.00	396'008.00	399'600.00	306'600.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	416.00	0.00		0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	4'129.05	3'704.60	4'399.70	18'500.00	6'000.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-22'967.00	-28'631.90	-34'827.50	-25'000.00	-30'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-3'737.60	-3'727.05	-1'608.55	-4'000.00	-2'000.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	0.00	0.00	-136.15	0.00	0.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-3'780.00	-3'780.00	-3'780.00	-4'000.00	-4'000.00	
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	Aufwendungen für Liegenschaften Tal.
	SH						
2171	Kindergarten Ochsenbühl	23'161.25	27'137.60	27'220.80	32'800.00	56'600.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	11'213.80	11'213.80	11'583.00	12'000.00	12'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	910.65	910.55	940.00	1'000.00	1'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	986.40	986.40	1'107.00	1'000.00	1'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	22.10	24.75	25.35	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	3.25	3.85	3.85	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	37.70	37.70	38.95	0.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	117.70	179.00	200.00	200.00	200.00	
3122.00	Strom	6'993.10	7'300.10	8'750.45	8'000.00	8'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	862.40	850.85	853.15	800.00	800.00	
3130.02	Telefonie	120.00	455.45	0.00	500.00	500.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	96.40	292.80	315.30	300.00	300.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'797.75	4'739.30	3'403.75	4'000.00	20'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	143.05	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	0.00	0.00	0.00	5'000.00	12'700.00	Dachsanieierung mit PV-Anlage, Wärmeverbund mit AZA und neue Fenster.
3910.00	Interne Verrechnungen von DL	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	0.00	0.00	0.00	0.00	100.00	
2172	Schulliegenschaften Tal	153'187.25	147'518.10	128'631.19	158'200.00	103'000.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	37'445.05	35'303.15	39'434.75	36'000.00	36'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'997.00	2'980.25	2'843.10	3'000.00	3'000.00	AHV/FAK/VK/ALV (8.2%).
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'024.80	1'726.80	4'041.95	5'000.00	5'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	79.45	86.75	96.40	100.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	12.85	13.90	13.85	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	96.45	101.35	141.35	200.00	200.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	0.00	0.00	12.00	0.00	0.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	316.40	145.05	400.00	400.00	
3101.00	Betriebsmaterial	2'988.85	3'037.30	4'631.80	3'000.00	3'000.00	Gemäss Detailliste.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'997.90	1'354.20	1'975.00	1'500.00	2'500.00	Gemäss Detailliste.
3113.00	Möbiliar, Möbel	1'583.35	3'825.10	14'766.45	27'000.00	5'300.00	Gemäss Detailliste.
3121.00	Heizmaterial	9'728.35	5'930.00	10'617.70	8'000.00	8'000.00	
3122.00	Strom	6'765.30	6'577.65	7'902.65	5'000.00	5'000.00	Ab 2024 Mitnutzung PV-Anlage Gemeindehaus.
3123.00	WKK-Gebühren	4'214.90	4'330.40	4'445.90	4'500.00	4'500.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0.00	717.00	0.00	1'000.00	Schülerentschädigung Grundreinigung.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	739.40	2'251.75	2'424.65	2'500.00	2'500.00	
3134.08	Sachversicherung	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	42'026.45	45'858.30	3'860.55	22'000.00	8'500.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	7'369.85	6'530.05	6'817.90	11'800.00	11'000.00	Gemäss Detailliste.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	623.00	0.00	500.00	500.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	18'086.00	18'086.00	18'086.00	18'100.00	0.00	Ab 2025 alle Anlagen abgeschrieben.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	0.00	359.69	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	31.30	19.75	12.45	100.00	0.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-8'500.00	-9'505.00	-13'215.00	-9'000.00	-12'000.00	PP's Einstellhalle St. Peter.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	0.00	-429.00	0.00	0.00	0.00	
4920.00	Int. Verr von Pacht, Mieten, Benützungs-	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	Feuerwehr.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
218	Tagesstrukturen	27'556.56	20'771.88	46'198.82	28'200.00	26'200.00	
	LZ						
2180	Tagesstrukturen	27'556.56	20'771.88	46'198.82	28'200.00	26'200.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	31'381.70	41'847.60	60'691.65	48'000.00	45'000.00	Im 2023 Pilotprojekt.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	943.70	1'815.60	3'856.10	2'000.00	3'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	0.00	2'241.60	2'000.00	2'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	191.45	86.75	123.80	100.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	10.25	13.55	17.90	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	56.10	51.70	142.40	100.00	100.00	
3104.00	Lehrmittel	0.00	199.45	2'432.55	2'000.00	2'000.00	Zwirbelkiste.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	22'194.00	37'269.00	34'680.00	44'000.00	35'000.00	MT-Menüs Alterszentrum.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	0.00	960.00	1'520.00	0.00	0.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	366.20	1'496.70	44.80	2'000.00	2'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-17'356.00	-49'477.00	-45'641.50	-57'000.00	-49'000.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-5'304.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 KTG.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-4'926.84	-13'491.47	-13'910.48	-15'000.00	-14'000.00	
219	Volksschule Übriges	487'640.03	699'079.36	594'285.36	651'700.00	752'700.00	
2190	Schulrat und Schulleitung	126'208.71	128'026.25	115'517.02	133'700.00	143'000.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	37'550.00	33'600.00	39'569.80	42'000.00	40'000.00	Präsident 20' / Fixentschädigungen Räte 8' / Sitzungsgelder Räte 12'.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	9'017.40	16'998.50	22'696.30	18'000.00	24'000.00	Schulsekretariat.
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	98'190.95	95'900.80	90'138.65	89'000.00	91'000.00	Schulleitung Arosa (Tal unter Kst. 2122).
3040.00	Familienzulage	0.00	195.00	2'175.60	1'000.00	2'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	11'895.35	11'894.75	12'373.75	12'000.00	13'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	281.25	1'826.15	2'000.00	2'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	11'462.40	11'111.70	6'495.80	8'000.00	7'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	210.10	249.30	216.50	400.00	300.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	33.95	39.20	31.75	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	359.10	373.40	377.90	400.00	400.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	600.00	0.00	0.00	5'000.00	7'000.00	Weiterbildung Schulleitung.
3099.02	Beiträge an Reisechecks	0.00	0.00	92.00	300.00	100.00	
3099.03	Geschenke an Personal	0.00	950.20	0.00	1'000.00	1'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	464.20	435.05	500.00	500.00	
3100.00	Büromaterial	0.00	0.00	0.00	100.00	100.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00	230.00	317.00	200.00	300.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	374.00	524.00	1'040.00	800.00	800.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	468.65	2'000.00	2'000.00	Coaching für Schulleitung.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	0.00	80.75	0.00	0.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'239.45	924.30	2'763.60	1'000.00	1'500.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	0.00	0.00	-14'933.50	0.00	0.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-44'723.99	-45'710.35	-50'648.73	-50'000.00	-50'000.00	163 Schüler à Fr. 305.00 pro Schüler.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	LZ						
2192	Volksschule Sonstiges	361'431.32	571'053.11	478'768.34	518'000.00	609'700.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	0.00	0.00	0.00	10'000.00	54'000.00	Schulsozialarbeit wurde im 2024 eingeführt.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	0.00	0.00	0.00	4'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	0.00	0.00	0.00	0.00	4'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	0.00	0.00	0.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	0.00	0.00	0.00	0.00	100.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	15'557.65	12'727.00	15'423.20	20'000.00	20'000.00	Pflichtweiterbildungen für das gesamte Lehrpersonal.
3099.00	Personalrekrutierung	5'371.20	1'080.05	3'652.85	3'000.00	3'500.00	Für gesamtes Lehrpersonal.
3099.03	Geschenke an Personal	1'114.60	2'851.75	2'523.30	2'000.00	2'500.00	
3099.05	vertrauensärztliche Untersuchungen	3'712.00	3'038.00	4'184.15	3'000.00	3'000.00	Schuleintrits- und Schulaustritsuntersuchungen.
3100.00	Büromaterial	227.35	330.40	1'087.80	300.00	300.00	
3101.00	Betriebsmaterial	8'909.20	10'239.90	8'840.10	16'000.00	16'000.00	Für Veranstaltungen wie Sporttage, Kindergartenskiwoche etc.
3101.01	Druck- und Kopierkosten	8'480.35	9'724.65	11'317.25	13'000.00	11'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	1'009.60	1'387.55	1'000.00	1'000.00	
3110.00	Büromaschinen und Geräte	12'860.80	6'352.05	2'382.95	6'000.00	3'000.00	Im 2021 interaktive Wandtafel.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	50.00	35.00	5'940.50	3'000.00	3'000.00	Adebar, Übersetzungen. Mobbing.gr.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	24.50	215.45	0.00	200.00	200.00	
3130.02	Telefonie	0.00	0.00	0.00	0.00	100.00	
3130.11	Schülertransportkosten	108'926.80	245'575.10	176'623.95	165'000.00	238'000.00	Gemäss Vertrag Juli 2023. Im 2025 2. Schulbus.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	87'924.35	143'214.95	118'421.22	145'000.00	120'000.00	Im 2021/22 Umsetzung Medienkonzept inkl. Tal (inkl. Tablets) und Erstellung eigene Homepage. CMI.
3134.07	Schülerunfallversicherung	1'240.00	983.00	983.00	1'000.00	1'000.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3171.00	Exkursionen, Schulreisen und Lager	1'583.50	10'624.60	16'322.65	12'000.00	12'000.00	Im 2021 wegen Corona kein Arcegnò.
3190.00	Geschenke an Dritte	778.60	0.00	1'331.10	500.00	900.00	Zöpfe etc.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	0.00	1'375.40	0.00	0.00	0.00	Veränderung Schulreisekonto.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	1'825.00	4'005.80	1'521.05	2'000.00	2'000.00	Lehrerbewilligungen.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	129'854.55	129'990.00	129'993.65	130'000.00	130'000.00	Geleitete Freizeit.
4240.01	Dienstleistungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Veränderung Schulreisekonto.
4250.00	Verkäufe	0.00	-120.00	-550.00	0.00	0.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-1'583.50	0.00	-2'373.70	0.00	0.00	Veränderung Schulreisekonto.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-25'425.63	-12'199.59	-20'244.23	-15'000.00	-20'000.00	Die Pauschale beträgt für ein Schuljahr pro Schülerin und Schüler 65 Franken pro Kilometer anrechenbarer einfacher Schulweg.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
22	Sonderschulen	20'970.40	19'996.50	17'109.00	20'000.00	20'000.00	
	LZ						
220	Sonderschulen	20'970.40	19'996.50	17'109.00	20'000.00	20'000.00	
2200	Sonderschulen	20'970.40	19'996.50	17'109.00	20'000.00	20'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	22'024.40	19'996.50	17'109.00	20'000.00	20'000.00	Stiftung Schulheim Chur.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-1'054.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
23	Berufliche Grundbildung	4'325.00	4'325.00	1'700.00	4'000.00	4'000.00	
230	Berufliche Grundbildung	4'325.00	4'325.00	1'700.00	4'000.00	4'000.00	
2300	Berufliche Grundbildung	4'325.00	4'325.00	1'700.00	4'000.00	4'000.00	
3511.00	Einlage in Fonds des EK	2.90	1.10	91.65	0.00	0.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	4'325.00	4'325.00	1'700.00	4'000.00	4'000.00	Freiwilliger Gemeindebeitrag an Förderverein HTW Chur.
4401.00	Zinsen auf Forderungen und KK	-2.90	-1.10	-91.65	0.00	0.00	
25	Gymnasiale Maturitätsschulen	36'650.00	15'100.00	0.00	15'000.00	60'000.00	
251	Gymnasiale Maturitätsschulen	36'650.00	15'100.00	0.00	15'000.00	60'000.00	
2510	Gymnasiale Maturitätsschulen	36'650.00	15'100.00	0.00	15'000.00	60'000.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	36'650.00	15'100.00	0.00	15'000.00	60'000.00	4 Kinder.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	366'753.23	240'903.55	337'105.02	294'200.00	287'900.00	
	DO						
31	Kulturerbe	5'150.00	5'150.00	45'200.00	15'200.00	32'400.00	
311	Museen und bildende Kunst	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	32'200.00	
3110	Museen und bildende Kunst	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	32'200.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	0.00	0.00	0.00	0.00	27'000.00	Museum Langwieser Viadukt.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	Heimatmuseum 5'.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	0.00	0.00	0.00	0.00	200.00	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	150.00	150.00	40'200.00	10'200.00	200.00	
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	150.00	150.00	40'200.00	10'200.00	200.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	0.00	0.00	10'000.00	0.00	Im 2024 Sanierung Schmelzofen Isla
3636.00	Beiträge an private Organisationen	150.00	150.00	150.00	200.00	200.00	Mitgliederbeitrag Schweiz. Heimat.
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	0.00	0.00	40'050.00	0.00	0.00	Im 2023 Instandstellung Peister Säge.
32	Kultur, übrige	165'076.70	68'952.30	61'602.55	69'400.00	73'100.00	
321	Bibliotheken	19'108.75	20'193.45	23'127.75	26'400.00	29'600.00	
	MG						
3210	Bibliotheken	19'108.75	20'193.45	23'127.75	26'400.00	29'600.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	10'625.00	11'537.50	15'036.00	16'000.00	17'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	20.90	25.50	33.05	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	3.30	2.70	4.10	0.00	0.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	1'260.00	150.00	80.00	800.00	800.00	
3101.00	Betriebsmaterial	3'359.95	5'625.65	3'253.60	3'500.00	3'500.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	638.40	528.10	521.45	500.00	500.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	263.00	493.60	500.00	500.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	6'398.10	6'843.60	7'542.05	7'000.00	8'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0.00	0.00	0.00	2'000.00	Für Anlässe.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	Kinder- und Jugendmedien GR.
3137.00	Steuern und Abgaben	140.00	0.00	0.00	300.00	0.00	Pro Litteris.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	400.00	200.00	200.00	Parkbewilligung.
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-1'036.90	-2'402.60	-106.10	0.00	0.00	Geldentnahme ab Bibliothekskonto.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-2'400.00	-2'480.00	-2'730.00	-2'500.00	-3'000.00	
4632.00	Beiträge von Gemeinden/Gemeindeverbände	0.00	0.00	-1'500.00	0.00	0.00	
322	Konzert und Theater	114'000.00	5'000.00	5'000.00	6'000.00	6'000.00	
	DO						
3220	Konzert und Theater	114'000.00	5'000.00	5'000.00	6'000.00	6'000.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen	114'000.00	129'000.00	129'000.00	130'000.00	130'000.00	Arosa Kultur (Musikkurswochen) 109' / Jodelchörii 1' / Musikgesellschaft Arosa 5' / Life ist Life 15'.
4990.20	Touristischer Beitrag kulturelle Anlässe	0.00	-124'000.00	-124'000.00	-124'000.00	-124'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
329	Kultur, übriges	31'967.95	43'758.85	33'474.80	37'000.00	37'500.00	
3290	Kultur, übriges	31'967.95	43'758.85	33'474.80	37'000.00	37'500.00	
3101.00	Betriebsmaterial	3'467.95	2'468.50	1'974.80	2'000.00	2'000.00	1. August Fackeln.
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	0.00	0.00	500.00	Helferessen 1. August SAC
3511.00	Einlage in Fonds des EK	30'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Vermächtnis in Calfreisen.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	28'500.00	41'290.35	31'500.00	35'000.00	35'000.00	Kulturbudgetposition (15'), Kulturfachstelle (20').
4860.00	Ausserordentliche Transfererträge	-30'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Vermächtnis in Calfreisen.
33	Medien	21'788.05	387.80	491.35	300.00	400.00	
332	Massenmedien	21'788.05	387.80	491.35	300.00	400.00	
3321	Antennen-+Kabelanlagen	21'788.05	387.80	491.35	300.00	400.00	Funkanlage Schafrücken.
3122.00	Strom	142.50	176.70	385.40	200.00	300.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	105.55	211.10	105.95	100.00	100.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	21'540.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Hochbreitband Installationsbeitrag Swisscom (Ende 21 abgeschlossen).
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
34	Sport und Freizeit	162'431.88	147'074.09	168'991.92	194'800.00	167'600.00	
	RK						
341	Sport	103'786.00	120'091.49	139'539.67	164'300.00	143'500.00	
3410	Sport	76'743.25	6'973.60	11'758.60	26'600.00	6'600.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	6'421.00	6'421.00	6'421.00	6'400.00	6'400.00	Anlagesteuerung OKEB.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	70'200.00	70'700.00	70'200.00	90'200.00	70'000.00	FIS Schneesportverein 40' / EHC 30' + 20' für das 100-jährige Jubiläum (2024).
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	0.00	0.00	5'000.00	0.00	0.00	Im 2023 Beitrag für Brochure 100 Jahre EHC.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	122.25	112.60	137.60	500.00	200.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	0.00	-260.00	0.00	-500.00	0.00	Miete Dach Garderobengebäude OKEB durch EHC.
4990.10	Touristischer Beitrag Sportanlagen	0.00	-70'000.00	-70'000.00	-70'000.00	-70'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.
3411	Schiessanlagen	27'042.75	37'262.80	35'573.25	39'400.00	23'900.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	71.75	233.65	231.35	200.00	200.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	0.00	8'094.00	0.00	20'000.00	Im 2023 Ersatz Kugelfänge Schiessanlage Peist und im 2025 Isla Arosa.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	52.25	180.30	396.90	1'000.00	300.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	27'119.00	27'119.00	27'119.00	27'100.00	3'600.00	Ab 2025 nur noch Sanierung Kugelfänge (Anlage 101328).
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	10'000.00	0.00	11'000.00	0.00	Im 2022 Beitrag an Schützenverein Peist gemäss Nachtragskredit Vorstand am 30.03.22. Im 2024 Beitrag an SV LCC für Scheibenstock und Kugelfänge.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	99.75	79.85	82.00	400.00	100.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-300.00	-350.00	-350.00	-300.00	-300.00	Fischereiverein.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	TS						
3412	Schwimmbad	0.00	38'741.14	44'168.04	43'200.00	58'500.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	30'449.56	32'501.00	34'823.03	33'000.00	40'000.00	Im 2025 Eigenleistungen Sanierung Spielplatz.
3040.00	Familienzulage	291.95	330.80	375.70	300.00	300.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	133.35	151.45	181.60	100.00	200.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	309.50	323.25	317.85	300.00	300.00	
3040.05	Überzeitzulagen	347.90	255.70	312.80	300.00	300.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'705.60	2'876.10	2'854.65	3'000.00	3'300.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	2'838.55	3'081.00	2'911.25	3'200.00	3'400.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	454.00	305.20	283.75	500.00	300.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	21.05	20.85	22.00	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	110.55	118.65	121.30	100.00	100.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	1'025.50	300.00	1'050.00	2'000.00	500.00	Im 2024 neuer Bademeister.
3099.02	Beiträge an Reisecheks	316.00	312.00	318.00	300.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	145.05	100.00	100.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	1'752.75	2'585.30	1'726.55	2'500.00	2'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'350.00	1'419.00	1'712.45	1'500.00	1'500.00	
3122.00	Strom	4'790.05	4'564.50	4'698.95	5'100.00	4'800.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'631.20	2'324.40	1'829.50	2'000.00	2'000.00	
3130.02	Telefonie	0.00	0.00	44.00	100.00	100.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	0.00	0.00	300.00	0.00	300.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	0.00	245.90	264.80	300.00	300.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	5'646.25	4'594.30	5'110.20	5'000.00	27'000.00	Sanierung Spielplatz.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	5'767.45	964.45	3'046.10	2'000.00	2'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	0.00	300.00	445.00	300.00	300.00	Defibrillator.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	10'857.00	10'857.00	10'857.00	10'900.00	13'900.00	Schwimmbad Arosa (Anlage 100172).
3611.00	Entschädigungen an Kanton	195.50	116.00	0.00	200.00	200.00	Badewasserkontrolle.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	2'500.00	5'000.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	Hallenbadbeitrag Sunstar 5'. Eisbadbeitrag 3'.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	500.00	500.00	991.20	500.00	500.00	Interner Dieselbezug.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	4'928.92	4'297.49	5'155.75	5'400.00	5'400.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00	Abfall
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	2'415.71	2'800.09	3'118.70	2'800.00	3'000.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	29.25	21.85	20.10	100.00	100.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-2'237.00	-4'184.00	-3'201.20	-4'000.00	-4'000.00	Vermietung Sonnenschirme, Liegestühle etc.
4614.00	Entschädig. öffentlichen Unternehmungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Beitrag AT. Wegfall mit neuem TG.
4990.12	Touristischer Beitrag Badi Untersee	-79'630.59	-38'741.14	-44'168.04	-43'200.00	-58'500.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410. Gemäss Vorstand 1/2 touristisch.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	TS						
3413	Schlittelbahn	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	28'347.71	38'555.90	29'676.97	35'000.00	33'000.00	
3040.00	Familienzulage	280.45	408.10	328.20	400.00	400.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	128.10	186.90	158.65	200.00	200.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	297.30	398.80	277.70	400.00	300.00	
3040.05	Überzeitzulagen	334.20	315.50	273.25	300.00	300.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'599.05	3'548.55	2'493.75	3'500.00	3'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	2'726.80	3'801.35	2'543.20	3'800.00	3'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	436.15	376.55	247.90	400.00	400.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	20.20	25.70	19.20	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	106.20	146.40	105.95	100.00	100.00	
3101.02	Benzin, Diesel	4'804.70	3'450.80	2'918.05	4'000.00	3'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	228.90	1'540.10	263.55	500.00	500.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	0.00	45'000.00	0.00	Im 2024 Ersatz Schneeeerzeuger.
3114.00	Signalisationen	1'290.50	437.65	662.35	1'000.00	1'000.00	
3122.00	Strom	1'605.05	3'984.95	2'529.35	4'000.00	3'000.00	Beschneigung.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'343.95	3'701.45	3'663.18	3'000.00	3'500.00	Schneekanonentransporte und Reparaturen.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'188.45	1'887.20	16'138.75	6'000.00	3'000.00	Im 2023 Umrüstung Beleuchtung auf LED.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	4'693.22	3'055.30	4'092.45	3'000.00	4'000.00	Beschneigung.
3190.01	Schadenersatzleistungen an Dritte	0.00	0.00	4'669.60	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	14'084.00	14'084.00	14'084.00	14'100.00	0.00	Schlittelbahn Arosa ab 2025 abgeschrieben.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	BG Chur, Entsch. Schlittelbahn Prättschli.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	3'425.00	1'000.00	2'432.95	1'000.00	1'000.00	Interner Dieselbezug.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	12'098.26	10'548.39	12'655.00	13'200.00	13'600.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00	Arbeiten Deponiewart.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	5'929.48	6'872.95	7'655.00	6'800.00	7'400.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	24.35	15.40	9.70	100.00	0.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	-2'000.00	0.00	0.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	0.00	0.00	-45'000.00	0.00	Finanzierung Schneeeerzeuger über Überschussfonds TG (2091072).
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-2'076.30	-2'303.75	-1'065.00	-2'000.00	-2'000.00	Rückerstattung Mineralölsteuer.
4614.00	Entschädig. öffentlichen Unternehmungen	-38'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Beitrag AT. Wegfall mit neuem TG.
4990.13	Touristischer Beitrag Schlittelbahn	-49'915.72	-98'538.19	-107'333.70	-101'300.00	-81'200.00	Nachweis Verwendung Behobergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	TS						
3414	Langlauf	0.00	37'113.95	48'039.78	55'100.00	54'500.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	103'371.87	113'195.20	96'148.14	120'000.00	115'000.00	Ab 2021 inkl. Langlaufgarderoben Isla und Maran. Winter 22/23 sehr schneearm.
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	16'639.60	0.00	0.00	0.00	0.00	
3040.00	Familienzulage	865.60	966.60	870.60	1'000.00	1'000.00	
3040.02	Dienstkleider	0.00	0.00	200.00	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	395.35	442.60	420.85	400.00	400.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	917.60	944.50	736.65	900.00	800.00	
3040.05	Überzeitzulagen	1'031.45	747.20	724.90	800.00	800.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	9'293.40	9'635.20	8'039.95	9'800.00	9'800.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	8'415.55	9'370.40	6'746.70	9'600.00	9'600.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	1'734.80	1'030.10	752.90	1'500.00	800.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	72.55	70.80	59.70	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	380.35	397.60	340.00	400.00	400.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	316.40	0.00	300.00	300.00	
3101.02	Benzin, Diesel	23'614.00	27'844.85	19'165.85	26'100.00	25'000.00	Winter 22/23 sehr schneearm.
3101.03	Verbrauchsmaterial	2'981.75	2'503.45	1'772.45	2'500.00	2'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'030.00	421.00	3'253.10	1'000.00	1'000.00	
3114.00	Signalisationen	1'728.40	948.20	546.05	1'000.00	1'000.00	
3121.00	Heizmaterial	0.00	991.10	1'386.00	1'000.00	1'000.00	Nebenkostenabrechnung Golfhus Maran.
3122.00	Strom	2'436.30	2'029.25	3'951.55	4'000.00	4'000.00	Langlaufgebäude.
3123.00	WKK-Gebühren	201.10	632.00	807.95	600.00	600.00	Langlaufgebäude.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	14'325.89	10'069.15	7'405.10	11'000.00	6'000.00	Provision Verkauf Loipenpässe. Entwicklung im 2024.
3130.03	Post- und Bankspesen	6'522.07	635.40	596.00	600.00	900.00	Kommission Online Verkäufe. Entwicklung im 2024.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	200.00	0.00	200.00	200.00	200.00	Loipen Schweiz. Schweiz Mobil.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	646.65	0.00	0.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	0.00	158.75	78.95	100.00	100.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	0.00	585.00	591.25	600.00	600.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	7'457.60	854.80	4'920.45	4'000.00	5'000.00	Ab 2025 jährlicher Beitrag an Unterhalt Tankstelle Golf Maran (1').
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsggebühren	100.00	10'770.00	10'870.00	11'000.00	11'000.00	Golfhus Maran.
3170.00	Reisekosten und Spesen	8.80	432.25	352.80	500.00	500.00	Reinigung Golfhus.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	28'385.00	28'385.00	28'385.00	28'400.00	50'800.00	Kässbohrer und Tankstelle Maran.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	3'240.00	1'500.00	5'586.80	1'500.00	1'500.00	Interner Dieselbezug.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	27'781.20	24'222.23	29'059.65	30'200.00	31'600.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	275.00	0.00	0.00	0.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	2'000.00	5'000.00	2'000.00	5'000.00	2'000.00	Arbeiten Deponiewart.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	13'615.84	15'782.33	17'578.15	15'600.00	17'100.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	160.55	136.95	153.15	600.00	600.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	0.00	-4'967.65	0.00	0.00	0.00	
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-31'960.50	-44'863.80	-30'307.95	-35'000.00	-38'000.00	Loipenpool (33') und Mineralölsteuer (5').
4614.00	Entschädig. öffentlichen Unternehmungen	-120'410.00	-110'120.00	-79'920.00	-90'000.00	-100'000.00	Loipenpässe im 2023/24 105'.
4990.14	Touristischer Beitrag Langlauf	-126'536.12	-74'227.91	-96'079.56	-110'200.00	-109'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410. Gemäss Vorstand 2/3 touristisch

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
342	Freizeit	58'645.88	26'982.60	29'452.25	30'500.00	24'100.00	
	TS						
3420	Freizeit (Sport- und Spielplätze)	58'645.89	26'982.60	29'452.25	30'500.00	24'100.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	6'825.95	5'976.41	5'282.81	6'000.00	8'000.00	Im 2025 Eigenleistungen Sanierung Spielplatz.
3040.00	Familienzulage	65.90	60.95	57.05	100.00	100.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	30.10	27.90	27.55	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	69.85	59.60	48.25	100.00	100.00	
3040.05	Überzeitzulagen	78.50	47.15	47.50	100.00	100.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	610.60	530.15	433.35	600.00	600.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	640.60	567.90	441.95	600.00	600.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	102.45	56.25	43.10	100.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	4.75	3.85	3.35	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	24.95	21.85	18.40	0.00	0.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	191.40	0.00	1'081.00	900.00	900.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	500.00	167.15	450.00	500.00	500.00	
3123.00	WKK-Gebühren	155.80	155.80	155.80	200.00	200.00	Magazin Sportplatz Müliboden.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0.00	1'346.25	0.00	0.00	Im 2023 Überprüfung Spielgeräte durch Spezialist.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'474.00	6'082.55	5'095.55	5'000.00	10'000.00	Im 2025 Ersatz div. Fallschütze.
3192.00	Abgeltung von Rechten	150.00	150.00	150.00	200.00	200.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	35'751.00	35'751.00	35'751.00	35'800.00	3'800.00	Spielplatz Ochsenbühl. Posthotelareal. Ab 2025 abgeschrieben.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	0.00	0.00	0.00	0.00	12'500.00	Beitrag an Sunstar für Ninja Warrior Parcours 7'. Beitrag an öff. Fitness Bärenhöhle 5'.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	1'000.00	1'000.00	901.10	1'000.00	1'000.00	Interner Dieselbezug.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	4'480.84	3'906.81	4'687.05	4'900.00	5'400.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	2'196.10	2'545.54	2'835.20	2'600.00	3'000.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	9'211.65	1'500.00	0.00	2'000.00	1'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	81.45	57.75	48.25	300.00	100.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-4'703.40	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Vereinsauflösung Pumtrack.
4614.00	Entschädig. öffentlichen Unternehmungen	-5'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Beitrag AT. Wegfall mit neuem TG.
4990.34	Touristischer Beitrag Spielplätze	0.00	-26'982.61	-29'452.26	-30'500.00	-24'100.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410. Gemäss Vorstand 1/2 touristisch.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	SR						
3421	Campingplatz	-0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	56'044.72	49'362.10	60'244.76	95'000.00	83'000.00	
3040.00	Familienzulage	1'040.50	941.55	1'043.70	1'000.00	1'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	25.10	19.15	28.10	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'997.50	40.80	1'904.30	500.00	500.00	
3040.05	Überzeitzulagen	91.30	32.30	48.40	100.00	100.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	4'767.70	4'040.80	5'046.20	8'000.00	7'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	4'949.00	4'478.40	5'226.75	8'500.00	7'500.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	25.20	25.25	34.50	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	603.40	347.15	391.50	500.00	500.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	33.55	28.30	35.06	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	196.60	166.95	208.65	200.00	200.00	
3099.00	Personalrekrutierung	0.00	0.00	705.35	0.00	0.00	
3100.00	Büromaterial	1'320.25	1'972.85	1'348.80	1'500.00	1'500.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	3'203.90	2'302.40	2'125.10	3'000.00	2'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	4'611.90	7'411.75	6'528.45	10'000.00	10'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	8'618.00	5'926.65	8'720.80	7'000.00	10'000.00	Inkl. Online-Buchungssystem.
3105.00	Lebensmittel	0.00	0.00	0.00	0.00	1'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6'779.65	4'992.85	17'669.66	11'000.00	12'000.00	Gemäss Detailliste.
3122.00	Strom	16'478.50	16'066.60	16'731.85	16'000.00	16'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	926.35	1'096.45	1'047.15	1'000.00	1'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	46'652.45	43'062.78	49'403.85	46'000.00	30'000.00	
3130.02	Telefonie	1'638.70	13'840.56	2'583.50	3'000.00	3'000.00	Im 2022 neuer Hauptanschluss für W-LAN.
3130.03	Post- und Bankspesen	2'575.35	2'574.51	4'347.64	4'000.00	4'000.00	Zahlungskommissionen.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	688.50	706.50	974.00	1'000.00	1'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	30'000.00	-30'000.00	0.00	0.00	Im 2022 Planung Camping Erweiterung.
3137.00	Steuern und Abgaben	23'880.65	36'680.00	36'680.00	37'000.00	32'000.00	Im 2024 Fr. 31'560.00.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	25'812.85	22'362.50	17'582.15	22'000.00	22'000.00	Gem. Detailliste.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsggebühren	5'000.00	10'067.30	5'500.00	13'000.00	5'500.00	Baurechtszins BG 5' / Miete Sanitär-Container 8'.
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'900.50	655.50	88.50	1'000.00	500.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	11.75	-0.05	773.60	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	10'596.00	10'596.00	10'596.00	24'600.00	5'500.00	Erschliessung PP Müliboda.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	200.00	200.00	90.10	200.00	200.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	448.08	390.68	468.70	500.00	500.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00	Abfallentsorgung Camping.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	219.61	254.55	283.50	300.00	300.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	2'744.00	1'667.00	16'057.00	2'000.00	15'000.00	Holzerei durch Forst.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	111.40	100.00	118.85	500.00	200.00	
4035.00	Tourismusförderungsabgaben, Kurtaxen	-2'076.60	0.00	0.00	0.00	0.00	
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	0.00	0.00	-1'500.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-12'777.45	-13'181.25	-9'390.75	-13'000.00	-10'000.00	Strom.
4470.00	Liegenschaftenertrag VV	-122'591.88	-124'219.26	-127'515.83	-123'000.00	-125'000.00	Kurzcamper (im 2021 Tourismustaxen in Preis eingebaut).
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-113'931.85	-114'689.40	-112'925.40	-113'000.00	-113'000.00	Dauercamper (im 2021 Tourismustaxen in Preis eingebaut).
4990.21	Touristischer Beitrag Camping	15'684.81	-21'820.22	3'695.51	-70'900.00	-25'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	TS						
3422	Wanderwege Arosa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	312'043.32	303'072.82	327'099.15	320'000.00	330'000.00	
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	4'860.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3040.00	Familienzulage	3'033.80	3'095.90	3'564.35	3'000.00	3'000.00	
3040.02	Dienstkleider	0.00	0.00	100.00	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	1'385.70	1'417.65	1'722.95	1'500.00	1'500.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	3'215.95	3'025.25	3'015.90	3'000.00	3'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	3'615.10	2'393.20	2'967.85	2'500.00	2'500.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	28'113.30	26'918.15	27'084.30	28'000.00	27'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	29'494.80	28'835.95	27'621.30	30'000.00	28'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	4'717.70	2'856.40	2'692.35	3'000.00	2'800.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	218.55	195.00	208.60	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	1'148.65	1'110.70	1'150.75	1'000.00	1'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	145.05	0.00	0.00	
3101.02	Benzin, Diesel	20'044.55	20'647.90	16'023.90	22'000.00	20'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	11'259.45	10'860.00	6'634.55	10'000.00	8'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	73'945.80	5'093.15	3'636.00	50'000.00	65'000.00	Im 2021 Toyota und Suzuki sowie Bergmann Dumper. Im 2024 Eintauch Quat (35') und neue Abfallkübel (15'). Im 2025 Ersatz Fahrzeug (45') und Abfallkübel (15').
3114.00	Signalisationen	5'531.50	19'583.05	3'779.30	8'000.00	5'000.00	
3122.00	Strom	783.95	926.15	1'671.85	1'000.00	1'500.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'980.65	10'301.65	8'310.80	8'000.00	8'000.00	
3130.02	Telefonie	197.75	254.25	169.50	300.00	300.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	330.00	300.00	380.00	300.00	300.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	5'261.00	25'000.00	5'000.00	Im 2024 Planung Erschliessung Ifängiweg.
3134.09	Fahrzeugversicherung	0.00	0.00	487.75	500.00	500.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	100'968.65	49'756.30	48'936.75	50'000.00	50'000.00	Im 2021 Sanierung obere Waldpromenade.
3170.00	Reisekosten und Spesen	112.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	31'074.00	31'074.00	31'074.00	31'100.00	32'300.00	Kässbohrer / Gehweganlage Rütland.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	18'155.00	7'000.00	13'516.45	10'000.00	10'000.00	Diesel.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	70'797.24	61'727.62	70'305.60	72'900.00	81'600.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verr. Deponiematerial	0.00	9'215.00	2'855.00	10'000.00	5'000.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	11'539.50	6'500.00	6'500.00	6'500.00	6'500.00	Arbeiten Deponiewart. Im 2021 Holzerei Höhwaldweg.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	34'698.44	40'219.48	42'527.80	37'700.00	44'300.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	31'136.11	0.00	20'000.00	0.00	Im 2022 Unterhalt Feuerstellen, Bänke etc.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	57.80	165.45	187.25	800.00	300.00	
4250.00	Verkäufe	0.00	-15'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Verkauf Kässbohrer Pisten Bully 100 aus dem Jahr 2008.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-730.20	0.00	0.00	0.00	0.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	0.00	0.00	-35'000.00	0.00	Im 2024 Finanzierung Quat über Überschussfonds TG (2091072).
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-8'945.30	-9'305.25	-5'336.20	-9'000.00	-9'000.00	Mineralölsteuerrückerstattung.
4910.84	Int. Verr DL Wanderwege	-730.20	0.00	0.00	0.00	0.00	
4990.22	Touristischer Beitrag Wanderwege Arosa	-766'917.45	-653'375.88	-654'293.85	-712'300.00	-733'600.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
35	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	12'306.60	19'339.36	60'819.20	14'500.00	14'400.00	
	RK						
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	12'306.60	19'339.36	60'819.20	14'500.00	14'400.00	
3500	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	12'306.60	19'339.36	60'819.20	14'500.00	14'400.00	
3122.00	Strom	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	Ev. Kirche Schanfigg.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	150.70	489.90	606.95	500.00	600.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	6'000.00	364.80	0.00	0.00	Im 2022 Beitrag an Renovation Zugang Kirche St. Peter.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	2'236.40	2'193.25	44'090.75	3'000.00	3'000.00	Im 2023 Ersatz Glockenaufhängung Molinis (10') sowie Sanierung Läutmaschine Kirchturm Langwies 10' und Glockenturm Arosa 25' (je 1/2 Anteil).
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	9'165.00	9'165.00	9'165.00	9'200.00	9'200.00	Sanierungen Kirchturmanlagen Arosa und St. Peter.
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	0.00	0.00	15'000.00	0.00	0.00	Im 2023 Beitrag an Stabilisierung Kirche Lüen.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	524.55	1'279.16	2'034.45	1'000.00	1'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	83.80	74.55	87.75	400.00	200.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-853.85	-862.50	-11'530.50	-600.00	-600.00	Im 2023 Beiträge Langwies und Molinis.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
4	GESUNDHEIT	2'559'075.55	1'763'370.85	1'660'309.35	2'139'500.00	2'506'800.00	
	DO						
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	829'936.10	916'531.85	826'135.05	940'000.00	1'000'000.00	
411	Spitäler	354'838.00	367'795.45	282'268.65	390'000.00	350'000.00	
4110	Spitäler	354'838.00	367'795.45	282'268.65	390'000.00	350'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	354'838.00	367'795.45	282'268.65	390'000.00	350'000.00	Gemeindeverband Spital Churer Rheintal.
412	Alters- und Pflegeheime	475'098.10	548'736.40	543'866.40	550'000.00	650'000.00	
4120	Alters- und Pflegeheime	475'098.10	548'736.40	543'866.40	550'000.00	650'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	1'411.75	0.00	0.00	0.00	0.00	
3612.10	Pflegebeiträge an Heime	473'686.35	548'736.40	543'866.40	550'000.00	650'000.00	Entwicklung im 2024.
42	Ambulante Krankenpflege	132'732.40	155'867.05	190'485.60	202'000.00	170'000.00	
421	Ambulante Krankenpflege	130'732.40	133'867.05	190'485.60	200'000.00	170'000.00	
4210	Ambulante Krankenpflege	130'732.40	133'867.05	190'485.60	200'000.00	170'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	130'732.40	133'867.05	190'485.60	200'000.00	170'000.00	Gesetzlicher Gemeindebeitrag Spitex 45%. Entwicklung im 2024.
422	Rettungsdienste	2'000.00	22'000.00	0.00	2'000.00	0.00	
4220	Rettungsdienste	2'000.00	22'000.00	0.00	2'000.00	0.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	Erlass Darlehen Alpinmedic GmbH gemäss Beschluss Vorstand 02.02.22.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	2'000.00	2'000.00	0.00	0.00	0.00	Keine Zahlung an ABB mehr, da Aufgabe Ambulanz.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	0.00	0.00	2'000.00	0.00	Beitrag an Sanitätsverein Arosa auf Antrag.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	DO						
43	Gesundheitsprävention	6'815.15	6'705.25	5'313.75	6'300.00	6'300.00	
431	Gesundheitsprävention	6'815.15	6'705.25	5'313.75	6'300.00	6'300.00	
4310	Gesundheitsprävention	6'815.15	6'705.25	5'313.75	6'300.00	6'300.00	Schulzahnpflege
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'247.75	785.85	440.70	800.00	800.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	15'532.40	9'836.65	5'754.55	10'000.00	10'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-9'965.00	-3'917.25	-881.50	-4'500.00	-4'500.00	Elternbeiträge.
49	Gesundheitswesen, übriges	1'589'591.90	684'266.70	638'374.95	991'200.00	1'330'500.00	
490	Gesundheitswesen, übriges	1'589'591.90	684'266.70	638'374.95	991'200.00	1'330'500.00	
4900	Gesundheitswesen, übriges	1'589'591.90	684'266.70	638'374.95	991'200.00	1'330'500.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	3'759.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Schutzmasken, Desinfektionsmittel.
3122.00	Strom	100.00	0.00	0.00	100.00	100.00	Für Defibrillator.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	12'612.40	10'442.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021/2 Impf- und Testaktionen.
3130.02	Telefonie	883.20	871.80	877.70	800.00	900.00	Ärztliches Notfalltelefon.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	-14'230.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	0.00	150.00	1'000.00	1'000.00	MZA.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	5'934.35	3'733.90	7'602.15	8'000.00	10'000.00	Wartungsverträge etc. Valsana und Defibrillatoren.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	112'822.15	134'277.95	107'681.00	125'000.00	125'000.00	Arztpraxis Valsana inkl. Nebenkosten.
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'477.90	678.00	0.00	0.00	0.00	Impf- und Testaktionen.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	60'464.00	60'464.00	60'464.00	60'500.00	60'500.00	Innenausbau Praxis Valsana analog Mietdauer.
3634.00	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	274'750.00	582'917.00	559'576.55	889'000.00	1'238'000.00	Leistungsvereinbarung (560' Ausbau Rettungsdienst) und Defizit (678') Gesundheit Arosa AG.
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	1'240'184.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Defizit GAAG 2020 (683') und 2021 (630').
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	3'985.10	3'751.45	4'690.40	18'800.00	7'000.00	Beteiligung Gesundheit Arosa AG.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-2'150.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Beitrag Impfkampagne GAAG.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-112'000.20	-112'000.20	-102'666.85	-112'000.00	-112'000.00	Arztpraxis Valsana.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	-869.20	0.00	0.00	0.00	Beitrag an Impftag.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
5	SOZIALE SICHERHEIT	599'673.77	483'355.54	699'275.43	911'900.00	699'300.00	
	DO						
53	Alter + Hinterlassene	770.00	-5'900.77	4'947.41	4'000.00	5'000.00	
535	Leistungen an das Alter	770.00	-5'900.77	4'947.41	4'000.00	5'000.00	
5350	Leistungen an Alter	770.00	-5'900.77	4'947.41	4'000.00	5'000.00	
3100.00	Büromaterial	0.00	925.00	849.00	1'000.00	1'000.00	Couverts und Papier für Einladungen Seniorennachmittag.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	367.00	1'141.83	1'567.96	1'000.00	1'500.00	Einladungen Seniorennachmittag.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	403.00	2'032.40	2'530.45	2'000.00	2'500.00	Seniorenadventsnachmittag durch Frauenverein.
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen	0.00	-10'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 private Spende für Seniorenanlässe.
54	Familie und Jugend	119'772.80	96'756.30	188'444.45	174'900.00	158'800.00	
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	10'804.00	9'145.00	2'810.00	10'100.00	2'300.00	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	10'804.00	9'145.00	2'810.00	10'100.00	2'300.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	Schweizerischer Verband für Alimentenfachleute.
3637.00	Beiträge an private Haushalte	10'704.00	9'045.00	2'710.00	10'000.00	13'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00		0.00	-10'800.00	
544	Jugendschutz	392.00	345.00	8'359.00	12'500.00	12'500.00	
5440	Jugendschutz. Kinder- + Jugendheime	392.00	345.00	8'359.00	12'500.00	12'500.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	0.00	100.00	100.00	
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen	292.00	245.00	259.00	12'300.00	12'300.00	Elternbriefe Pro Juventute. Im 2024 Beitrag Jugendraum "Come in Schanfigg".
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	0.00	0.00	8'000.00	0.00	0.00	Jugendtreff Tal
545	Leistungen an Familien	108'576.80	87'266.30	177'275.45	152'300.00	144'000.00	
5450	Leistungen an Familien, Kinderkrippen,	108'576.80	87'266.30	177'275.45	152'300.00	144'000.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	0.00	0.00	9'000.00	0.00	0.00	Im 2023 Leitung Projekt Frühförderung?
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	0.00	1'000.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	10'200.00	10'200.00	10'200.00	10'200.00	0.00	Spielgruppenlokal ab 2025 abgeschrieben.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	48'259.15	6'955.15	38'944.40	42'000.00	66'000.00	Familienergänzende Kinderbetreuung gemäss Info kant. Sozialamt GR.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	100.00	100.00	120'100.00	100'000.00	80'000.00	Betriebsbeitrag Kita Sunnastrahl gemäss Antrag.
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	50'000.00	70'000.00	0.00	0.00	0.00	Nachtragskredite an Kita Sunnastrahl.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	17.65	11.15	7.05	100.00	0.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	0.00	-1'976.00	0.00	-2'000.00	Kant. Sozialamt GR, Subvention familienergänzende Kinderbetreuung.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
57	Sozialhilfe und Asylwesen	479'030.97	392'400.01	505'783.57	732'900.00	535'400.00	
	DO						
572	Wirtschaftliche Hilfe	236'128.62	137'118.06	240'961.27	445'000.00	303'000.00	
5720	Wirtschaftliche Hilfe	236'128.62	137'118.06	240'961.27	445'000.00	303'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.00	-26'522.98	0.00	0.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	7'813.25	951.10	72'225.20	70'000.00	80'000.00	Ab 2023 Beitrag an stationäre Kinderschuttmassnahmen (75' für das Jahr 2024).
3637.00	Beiträge an private Haushalte	415'307.20	459'555.70	596'447.08	680'000.00	460'000.00	Entwicklung im 2024 und Teuerungsausgleich SKOS.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-78'953.07	-135'306.15	-173'720.50	-130'000.00	-137'000.00	Erhalt EL-Zahlungen und IV-Taggelder sowie mehr Fälle mit Krankenkassen-Administration
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-108'038.76	-188'082.59	-227'467.53	-175'000.00	-100'000.00	Globalpauschale Flüchtlinge.
579	Fürsorge, übriges	242'902.35	255'281.95	264'822.30	287'900.00	232'400.00	
5790	Fürsorge, übriges	242'902.35	255'281.95	264'822.30	287'900.00	232'400.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	71'402.50	74'254.40	83'776.85	107'000.00	57'000.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-2'525.30	-2'528.60	243.70	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	5'796.30	6'028.40	6'802.10	9'000.00	6'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	5'455.20	5'455.20	7'383.40	9'000.00	7'500.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	139.65	163.85	184.90	200.00	200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	22.20	25.40	27.10	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	239.20	248.95	280.45	300.00	300.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	300.00	0.00	220.00	1'000.00	200.00	Neue Mitarbeiterin.
3099.00	Personalrekrutierung	0.00	0.00	2'028.25	0.00	0.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	238.00	318.00	320.00	300.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	250.00	158.20	290.10	100.00	200.00	
3100.00	Büromaterial	1'108.00	505.50	333.45	500.00	300.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	626.00	298.80	222.30	300.00	200.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	123.00	0.00	74.00	100.00	100.00	Zeitschrift für Sozialhilfe.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	610.00	635.00	710.00	700.00	700.00	SKOS.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	11'166.40	9'240.10	9'089.85	9'000.00	10'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	104.40	180.00	100.00	100.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	149'903.60	163'683.80	149'999.95	153'000.00	150'000.00	Gemeindeanteil an Kosten der Sozialdienste und Integrationsmassnahmen.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	1'742.00	358.35	6'229.10	1'000.00	3'000.00	Mandatsentschädigten Berufsbeistandschaft Region Plessur.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00	Pro Infirmis.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-46.60	0.00	0.00	0.00	Abzahlung Verlustscheine Sozialhilfe.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-4'194.40	-4'121.20	-4'073.20	-4'200.00	-4'200.00	SVA-Zweigstelle.
59	Soziale Wohlfart, übrige	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	
592	Hilfsaktionen	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	
5920	Hilfsaktionen	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	Spenden.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
6	VERKEHR	8'261'518.64	7'793'261.04	4'161'428.19	4'468'700.00	4'690'800.00	Im 2021 (3.5 Mio.) und im 2022 (3.8 Mio.) a.o. Abschreibungen.
61	Strassenverkehr	7'511'615.49	7'250'199.24	3'621'036.14	3'896'000.00	4'016'800.00	
	RF						
613	Kantonsstrassen	950'184.85	429'600.30	-25'792.00	-55'700.00	-15'900.00	
6130	Kantonsstrassen	950'184.85	429'600.30	-25'792.00	-55'700.00	-15'900.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	60'176.00	63'095.00	46'373.95	41'300.00	62'100.00	Gemeindeanteil Sanierungen St. Peter und Calfreisen sowie Arosa.
3830.00	Zusätzl. Abschreibungen Sachanlagen VV	1'000'000.00	450'000.00	0.00	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	1'187.55	614.45	708.90	3'000.00	2'000.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-111'178.70	-84'109.15	-72'874.85	-100'000.00	-80'000.00	Rechnungen an Tiefbauamt für Strassenunterhalt Arosa / Langwies.
615	Gemeindestrassen	6'561'430.64	6'820'598.94	3'646'828.14	3'951'700.00	4'032'700.00	
6150	Gemeindestrassen Arosa	4'492'908.80	4'342'200.90	2'537'992.76	2'549'300.00	2'759'500.00	Im 2021/2 (2.0 Mio.) a.o. Abschreibungen.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	1'006'572.83	1'022'234.26	1'075'361.44	1'100'000.00	1'120'000.00	Inkl. Verwaltung Tiefbau.
3040.00	Familienzulage	7'801.15	8'288.60	9'353.85	9'000.00	9'000.00	
3040.02	Dienstkleider	19'804.75	17'643.10	21'131.55	38'000.00	20'000.00	Im 2024 neue Bekleidung aller Mitarbeiter.
3040.03	Verpflegungszulagen	3'562.45	3'794.85	4'521.45	4'000.00	4'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	8'267.50	8'099.32	7'914.55	17'000.00	17'000.00	Erhöhung Pikettenschädigungen und Schmutzzulagen.
3040.05	Überzeitzulagen	9'293.65	6'407.25	7'788.40	8'000.00	8'000.00	
3040.06	Überzeitauszahlung	0.00	7'363.60	0.00	0.00	0.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-6'910.44	-16'017.60	61'131.30	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	72'273.50	72'067.25	71'077.05	75'000.00	72'000.00	AHV/FAK/VK/ALV (8.1%).
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	75'824.95	77'201.85	72'486.15	80'000.00	73'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	12'134.15	7'647.50	7'065.45	8'000.00	8'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	561.95	521.95	547.35	600.00	600.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	2'952.80	2'973.75	3'020.00	3'000.00	3'000.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	7'627.40	5'752.65	10'064.35	15'000.00	10'000.00	Mehr LKW- und Anhängerprüfungen.
3099.00	Personalrekrutierung	6'139.25	3'834.65	15'119.30	5'000.00	5'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	3'962.00	4'994.00	3'446.00	4'000.00	4'000.00	
3099.03	Geschenke an Personal	0.00	500.00	2'550.00	1'000.00	2'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	2'400.00	1'478.50	2'610.90	3'000.00	3'000.00	
3099.05	vertrauensärztliche Untersuchungen	180.00	260.00	0.00	200.00	200.00	
3099.06	übriger Personalaufwand	533.00	0.00	1'926.60	500.00	1'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
3100.00	Büromaterial	3'398.45	2'697.10	3'719.70	3'000.00	3'000.00	
3101.00	Betriebsmaterial	17'538.50	27'766.45	29'331.60	40'000.00	40'000.00	Streugut für Winterdienst. Split wird nicht mehr selber produziert.
3101.01	Druck- und Kopierkosten	1'164.10	1'659.55	1'423.90	2'000.00	2'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	29'811.60	27'666.85	29'463.55	30'000.00	30'000.00	Baumaterialien.
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	548.85	0.00	500.00	500.00	
3114.00	Signalisationen	921.50	2'594.65	296.15	1'000.00	1'000.00	
3122.00	Strom	96'965.00	97'526.95	98'044.80	97'000.00	98'000.00	Strassenbeleuchtung.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	22'082.70	19'389.20	21'098.40	20'000.00	20'000.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	470.00	470.00	470.00	500.00	500.00	Schweizerischer Verband für kommunale Infrastruktur.
3130.08	Schneeräumung durch Dritte	265'662.75	157'452.45	243'361.60	250'000.00	250'000.00	Durchschnitt 2011-2016 = 249'. 2019-2021 = 253'.
3130.15	Einlaufschächte saugen und entsorgen	21'944.20	20'403.70	28'347.90	25'000.00	30'000.00	
3130.16	Strassen waschen	7'207.60	9'434.30	5'046.30	10'000.00	10'000.00	
3130.17	Sickerleitungen spühlen	6'612.15	7'261.60	8'155.75	8'000.00	8'000.00	
3130.18	Bepflanzung Dorf	49'797.20	34'882.60	40'126.00	35'000.00	40'000.00	Im 2021 neue Kisten, mehr Blumen, Dorfverschönerung.
3130.19	Unterhalt Grünflächen	10'632.05	8'535.70	14'484.90	10'000.00	12'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	2'051.10	15'004.40	14'044.25	5'000.00	15'000.00	Im 2022 inkl. Vermessung Schwelliseestrasse 7'.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	25'521.55	18'874.75	31'339.55	38'000.00	35'000.00	Im 2024 Einführung Zeiterfassung Abacus (18').
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	85'290.20	100'363.20	140'423.48	100'000.00	165'000.00	Im 2025 inkl. Ifangweg (45').
3140.10	Unterhalt Strassen	99'894.65	85'560.10	105'859.00	100'000.00	100'000.00	
3140.20	Risse sanieren mit Heissverguss	19'313.65	17'564.65	20'053.75	20'000.00	25'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	11'836.00	11'836.00	11'086.00	11'800.00	18'000.00	Schneedeponie Tannenhof 11' / Buvetta 7'.
3170.00	Reisekosten und Spesen	3'973.85	3'285.80	3'454.40	3'000.00	3'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	967.95	0.00	0.00	0.00	0.00	
3190.01	Schadenersatzleistungen an Dritte	2'600.00	9'189.00	1'500.00	5'000.00	5'000.00	Selbstbehalte.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	279'224.65	269'301.05	230'264.60	167'900.00	262'800.00	
3600.00	Gebühren Bund	1'302.00	1'302.00	1'302.00	1'300.00	1'300.00	Bakom.
3830.00	Zusätzl. Abschreibungen Sachanlagen VV	2'000'000.00	2'000'000.00	0.00	0.00	0.00	
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	58'283.65	84'549.05	45'595.45	61'800.00	62'500.00	Diesel.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	233'003.58	203'131.85	237'164.25	247'700.00	230'400.00	
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	27'345.00	7'722.50	40'608.00	10'000.00	20'000.00	
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	729.29	0.00	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	Arbeiten Deponiewart.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	114'197.39	132'367.92	143'460.50	127'200.00	149'400.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	3'580.30	4'833.45	24'853.59	4'500.00	4'500.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	2'797.95	1'608.35	1'868.45	8'000.00	3'000.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-200.00	-960.00	-200.00	-200.00	-200.00	
4240.01	Dienstleistungen	-63'639.25	-49'638.90	-74'534.75	-60'000.00	-40'000.00	Classic Car Rechnung neu unter Kst. 8400 (40').
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-500.00	-360.00	0.00	0.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	-24'169.40	-50'689.30	-169'522.75	-50'000.00	-50'000.00	Unfall- und Krankentaggelder.
4473.00	Baurechtzinsen Verwaltungsvermögen	-3'184.00	-18'435.00	-13'650.00	0.00	0.00	Einmalige Grenz-, Überbau- und Näherbaurechte.
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen	0.00	-2'405.40	-2'103.25	0.00	0.00	
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-170'000.00	-170'000.00	-170'000.00	-170'000.00	-170'000.00	Schneeräumung Hydranten 40' und Abfallentsorgung auf Strassen 100' sowie 30' Leistungen für Wasser/Abwasser/Abfall.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	NS						
6151	Strassen und Wege Tal	2'237'872.60	2'885'890.59	1'660'877.38	1'533'000.00	1'603'000.00	Im 2021 (500') sowie im 2022 (1.35 Mio.) a.o. Abschreibungen.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	6'437.41	5'870.06	16'375.58	7'000.00	15'000.00	Einsätze durch Bauamt Arosa im Tal.
3040.00	Familienzulage	61.65	59.90	176.70	100.00	200.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	28.15	27.45	85.40	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	65.40	58.55	149.50	100.00	100.00	
3040.05	Überzeitzulagen	73.50	46.30	147.15	100.00	100.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	571.50	520.80	1'342.70	600.00	1'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	599.60	557.90	1'369.35	600.00	1'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	97.95	56.45	133.45	100.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	4.80	3.95	10.35	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	23.35	21.50	57.05	0.00	0.00	
3100.00	Büromaterial	250.55	886.70	19.00	800.00	200.00	
3101.00	Betriebsmaterial	21'331.55	20'340.00	20'412.55	21'000.00	21'000.00	Streugut Winterdienst
3101.02	Benzin, Diesel	120.05	0.00	0.00	0.00	0.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	5'969.50	5'132.50	3'444.40	6'000.00	6'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	35'000.00	-2'346.90	32'000.00	25'000.00	Im 2024 neuer Salzsteuer für Winterdienst Langwies (Aebi Transporter). Im 2025 Umstellung Grünpflegegeräte vom Benzin auf Akku.
3122.00	Strom	97'910.85	97'854.55	98'901.95	100'000.00	100'000.00	Öffentliche Beleuchtung gemäss Vertrag mit Arosa Energie.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	38'458.85	36'142.40	38'853.50	40'000.00	40'000.00	Strassenreinigung etc.
3130.08	Schneeräumung durch Dritte	430'460.50	305'493.50	399'116.00	300'000.00	350'000.00	Durchschnitt 2011-2016 = 208'. 2019-2021 = 415'.
3130.14	Gemeindewerkleistungen	6'738.50	3'212.50	287.50	4'000.00	2'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	430.80	28'000.00	1'000.00	Im 2024 Planungskostenanteil Sanierung Bahnhofstrasse Langwies durch Kanton.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	209'353.30	274'008.95	287'851.95	200'000.00	250'000.00	Im 2022 AWN Projekt Sapün Chopfji 52' (Rückerstattung unter 461100).
3140.10	Baulicher Unterhalt Strassen	23'125.20	20'457.75	4'100.55	40'000.00	40'000.00	Unterhalt Molinis-Tschiertschen.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsggebühren	-1'997.40	400.00	400.00	400.00	400.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	0.00	200.00	200.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	229'265.40	231'742.00	245'973.90	224'800.00	217'500.00	
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	Für Unterhalt Molinis-Tschiertschen (Fonds-Konto 2091043).
3611.00	Entschädigungen an Kanton	32'993.45	21'291.30	21'325.05	25'000.00	25'000.00	Strassenreinigung und Streudienst Tal durch Tiefbauamt.
3830.00	Zusätzl. Abschreibungen Sachanlagen VV	500'000.00	1'350'000.00	0.00	0.00	0.00	
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	0.00	0.00	1'600.00	5'000.00	10'000.00	Betriebsmaterial (Schrauben etc.).
3900.10	Int. Verrechnung von Rohholz	3'120.00	0.00	16'650.00	3'000.00	9'000.00	
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	600.00	0.00	0.00	500.00	0.00	
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	141'067.39	0.00	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	499'149.90	522'991.78	497'411.30	500'000.00	500'000.00	Einsätze durch Forstgruppen.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	2'000.60	1'678.55	1'444.15	8'400.00	2'000.00	
4472.00	Pachtzinsen Verwaltungsvermögen	-1'540.00	-1'540.00	-1'540.00	-1'800.00	-1'800.00	Pachtzins Val Mischein.
4473.00	Baurechtzinsen Verwaltungsvermögen	-3'660.00	-3'467.00	-1'205.00	-3'000.00	-2'000.00	Halle Kieswerk. Im 2021 Näherbaurecht.
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-34'812.55	-20'457.75	-4'100.55	-40'000.00	-40'000.00	Unterhalt Molinis-Tschiertschen.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	-52'500.00	-18'000.00	0.00	0.00	Im 2022 Beitrag AWN Projekt Sapün Chopfji. Im 2023 Beitrag Unterhalt Lafetstrasse.
4612.00	Entschädigung von Gemeinden	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00	Beitrag Tschiertschen an Strasse nach Molinis.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	MB						
6153	offene Parkplätze	-310'436.07	-347'580.48	-337'076.56	-300'500.00	-349'500.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	28'716.10	26'797.35	13'737.25	15'000.00	10'000.00	Ersatz Parkuhren.
3130.02	Telefonie	263.50	306.80	304.10	300.00	300.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	7'850.16	11'882.07	13'528.25	14'000.00	17'000.00	Kommission Parkgebührensysteem via app, Entwicklung im 2024.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	15.15	46.05	49.60	100.00	100.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	8'078.50	5'893.45	6'536.80	6'000.00	6'000.00	Parcomatic AG und Taxomex AG. Im 2021 Umrüstung von 2 auf 4G.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgeldern	21'246.90	21'760.10	19'135.30	22'000.00	22'000.00	Beitrag an die Bürgergemeinde Chur.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	-4.27	0.45	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	7'216.00	7'216.00	7'216.00	7'200.00	7'200.00	Parkleitsystem.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	45.70	39.45	44.80	100.00	100.00	
4240.00	Benützungsgeldern	-67'474.24	-73'525.20	-71'997.50	-65'000.00	-72'000.00	Einnahmen Parkplätze Tal und Parkkarten.
4240.01	Dienstleistungen	0.00	0.00	0.00	-200.00	-200.00	
4240.11	Parkplatzeinnahmen	-316'393.84	-329'612.83	-325'144.81	-300'000.00	-340'000.00	Einnahmen Parkuhren Arosa. Entwicklung im 2024.
4250.00	Verkäufe	0.00	-10'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Verkauf PP in Oberfatschel.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-8'379.45	-486.80	0.00	0.00	Im 2022 Versicherungsschaden umgefahrene Parkuhr beim Prättschli.
	SR						
6154	Parkgarage Ochsenbühl	-121'010.67	-154'380.07	-107'428.72	-109'100.00	-162'300.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	52'700.96	61'137.69	56'444.28	45'000.00	64'000.00	
3040.00	Familienzulage	750.10	784.40	712.55	1'000.00	800.00	
3040.02	Dienstkleider	628.75	44.00	365.00	300.00	400.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	40.95	52.95	27.55	100.00	100.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'238.35	113.00	1'510.90	1'000.00	1'500.00	Piketentschädigung.
3040.05	Überzeitzulagen	117.30	89.35	47.45	100.00	100.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	1'703.25	946.80	11'729.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	4'454.50	5'057.65	4'705.65	4'000.00	5'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	4'719.35	5'436.30	4'743.40	4'000.00	5'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	53.60	55.35	100.00	100.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	519.20	340.75	276.05	500.00	300.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	29.30	32.30	29.35	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	183.30	208.75	194.60	200.00	200.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	7'420.55	8'578.25	11'172.30	12'000.00	12'000.00	Tickets, WC-Papier, Reinigungsmittel, Trocknungspapier.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'135.30	8'153.10	13'555.90	15'000.00	30'000.00	Im 2024 5 E-Tankstellen. Im 2025 Display-Anzeige bei Einfahrt.
3122.00	Strom	10'620.20	12'374.45	18'363.20	11'000.00	15'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	1'919.20	1'967.90	2'016.60	2'000.00	2'000.00	
3130.02	Telefonie	3'089.80	2'861.00	2'731.80	3'000.00	3'000.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	4'432.38	5'023.88	5'829.64	5'000.00	6'000.00	Kommission Parkgebührensysteem via App.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	1'183.35	3'595.80	3'871.95	4'000.00	4'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	44'448.40	58'282.20	95'370.90	81'000.00	67'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	17'006.20	18'825.30	20'047.95	54'000.00	20'000.00	Gemäss Detailliste.
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'531.50	951.00	222.00	1'200.00	1'200.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	36'675.00	36'675.20	36'675.00	36'700.00	0.00	Ab 2025 abgeschrieben.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	63.35	40.10	25.30	200.00	0.00	
4240.04	Parkgebühren Ochsenbühl	-320'138.71	-385'523.29	-388'385.49	-390'000.00	-395'000.00	Entwicklung im 2024.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	-9'284.40	0.00	0.00	Im 2023 Wasserschaden durch Carmenna-Neubau.
4309.00	Übriger betrieblicher Ertrag	-482.50	-482.50	-482.50	-500.00	-500.00	Werbung.
4479.00	Rückerstattung Heizkosten	0.00	0.00	0.00	0.00	-4'500.00	Aves.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	SR						
6155	Parkgarage Sandhubel	-10'276.79	-123'763.97	-351'883.95	-10'700.00	-19'700.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	16'333.91	18'962.67	13'146.25	12'000.00	18'000.00	
3040.00	Familienzulage	233.45	269.15	189.35	300.00	200.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	11.15	14.95	7.50	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	400.95	30.80	477.95	400.00	500.00	Pikettenschädigung.
3040.05	Überzeitzulagen	32.50	24.35	12.95	100.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'379.45	1'564.90	1'106.20	1'500.00	1'200.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'443.75	1'686.70	1'103.10	1'600.00	1'200.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	14.80	10.50	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	159.60	112.95	74.40	200.00	100.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	9.05	10.10	7.20	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	56.80	64.75	45.75	100.00	100.00	
3101.00	Betriebsmaterial	4'768.25	5'583.90	7'010.75	5'000.00	6'000.00	Tickets und Reinigungsmaterial. Überwachungskamera.
3122.00	Strom	1'926.35	1'332.25	1'717.85	1'500.00	1'500.00	
3130.02	Telefonie	1'298.80	1'608.00	1'402.00	1'500.00	1'500.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	35.85	3.21	0.00	100.00	0.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'015.35	6'557.30	7'025.85	5'000.00	5'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	5'172.80	1'834.55	292.45	5'000.00	5'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	520.50	289.50	36.00	300.00	300.00	
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	30'644.70	16'751.20	12'885.00	15'000.00	15'000.00	
4240.00	Benützungsgebühren	-76'420.00	-56'700.00	-70'955.00	-60'000.00	-75'000.00	Entwicklung im 2024.
4250.00	Verkäufe	0.00	-123'480.00	-327'180.00	0.00	0.00	Im 2023 Parkplatzverkäufe an Postresidenz.
4309.00	Übriger betrieblicher Ertrag	-300.00	-300.00	-300.00	-300.00	-300.00	Werbung.
6156	Busgaragierung Sandhubel	50'888.85	45'870.35	48'743.30	46'600.00	-6'000.00	
3122.00	Strom	8'713.40	6'897.85	5'562.85	8'000.00	8'000.00	
3130.08	Schneeräumung durch Dritte	1'969.25	2'188.15	1'374.45	2'000.00	2'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'608.05	3'077.50	5'099.20	3'000.00	3'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	4'802.90	124.80	4'619.90	1'000.00	1'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	46'250.00	46'250.00	46'250.00	46'300.00	0.00	Ab 2025 abgeschrieben.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	5'465.35	5'281.45	3'805.00	4'000.00	4'000.00	STWEG Sandhubel.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	79.90	50.60	31.90	300.00	0.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-18'000.00	-18'000.00	-18'000.00	-18'000.00	-24'000.00	Ab 2025 neue Vereinbarung.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	SR						
6158	Parkgarage Innerarosa	221'483.92	172'361.62	195'603.93	243'100.00	207'700.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	52'700.96	61'137.69	56'444.28	45'000.00	64'000.00	
3040.00	Familienzulage	751.90	784.40	712.55	1'000.00	800.00	
3040.02	Dienstkleider	0.00	0.00	1'624.00	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	40.95	52.95	27.55	100.00	100.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'238.35	113.00	1'510.90	500.00	1'000.00	Pikettenschädigung.
3040.05	Überzeitzulagen	117.25	89.35	47.45	100.00	100.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	4'454.25	5'057.40	4'705.40	4'000.00	5'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	4'719.35	5'436.30	4'743.40	4'000.00	5'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	0.00	53.80	55.20	0.00	100.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	518.75	340.55	275.85	400.00	300.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	29.30	33.05	29.70	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	183.50	208.65	194.80	200.00	200.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	12.00	12.00	12.00	300.00	100.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	0.00	100.00	100.00	
3100.00	Büromaterial	870.50	2'069.50	1'659.15	1'500.00	2'000.00	
3101.00	Betriebsmaterial	4'657.70	13'171.55	8'722.65	10'000.00	10'000.00	Ticketrollen und WC-Papier etc.
3101.02	Benzin, Diesel	1'231.70	3'144.85	3'949.80	2'000.00	3'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	42'120.10	8'827.35	34'456.45	36'000.00	49'000.00	Im 2021 Anschaffung Fahrzeug Parkgaragen (35'). Im 2023/4/5 gemäss Detailliste.
3122.00	Strom	8'182.10	10'506.65	12'715.55	10'000.00	12'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	8'784.85	9'030.65	9'296.20	8'500.00	9'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	230.80	0.00	0.00	100.00	100.00	
3130.02	Telefonie	3'664.70	3'662.00	3'866.30	4'000.00	4'000.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	2'430.16	2'564.33	3'172.71	3'000.00	3'000.00	Kommission Parkgebührensysteem via app, Entwicklung im 2023.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	0.00	26'500.00	0.00	Im 2024 Analyse Heizanlage.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	8'960.60	6'237.75	5'972.55	7'000.00	7'000.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	1'200.35	3'282.75	3'534.90	3'500.00	3'500.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	0.00	0.00	609.15	600.00	600.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	0.00	330.20	300.00	300.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	24'943.40	33'605.90	40'208.90	61'000.00	40'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	19'547.20	19'344.10	31'071.80	26'000.00	31'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	701.35	0.00	1'470.80	5'000.00	2'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	3'331.50	2'751.00	2'022.00	1'000.00	2'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.00	1.96	0.00	0.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerkürzungen	0.00	-1.30	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	249'585.00	248'185.00	242'711.00	249'300.00	243'400.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	2'932.15	2'625.80	3'031.45	13'100.00	5'000.00	
4240.05	Parkgebühren Innerarosa	-208'936.95	-252'617.70	-261'845.02	-260'000.00	-275'000.00	Entwicklung im 2024.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-4'978.85	-4'394.35	-8'554.75	-8'000.00	-8'000.00	Heizkosten Skischule und Rückerstattung Strom durch Green Motion.
4479.00	Rückerstattung Heizkosten	-12'741.00	-12'953.35	-13'182.90	-13'000.00	-13'000.00	Nebenkostenabrechnungen Parkplätze.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
619	Werkbetrieb Arosa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	TS						
6190	Werkbetrieb Arosa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	180'461.11	207'059.10	242'187.19	200'000.00	245'000.00	
3040.00	Familienzulage	1'702.35	2'071.60	2'597.30	2'000.00	2'600.00	
3040.02	Dienstkleider	0.00	0.00	400.00	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	777.55	948.60	1'255.50	1'000.00	1'300.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'804.55	2'024.35	2'197.65	2'000.00	2'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	2'028.55	1'601.40	2'162.60	2'000.00	2'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	16'213.75	18'231.30	19'735.95	19'000.00	19'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	16'550.35	19'295.30	20'127.25	20'000.00	20'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	2'718.05	1'960.55	2'003.65	3'500.00	2'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	126.25	134.10	155.30	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	644.55	743.20	838.55	700.00	700.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	322.00	326.00	326.00	600.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	158.20	290.10	300.00	300.00	
3100.00	Büromaterial	678.50	1'358.35	1'616.50	600.00	1'000.00	
3101.00	Betriebsmaterial	25'010.40	12'446.15	22'115.95	20'000.00	20'000.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	906.90	466.00	0.00	500.00	500.00	
3101.02	Benzin, Diesel	116'912.50	110'394.80	123'361.30	120'000.00	124'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	12'162.35	12'439.35	12'934.65	12'000.00	12'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	31'877.50	26'751.05	29'298.04	30'000.00	70'000.00	Gemäss Detailliste
3121.00	Heizmaterial	13'749.65	12'495.10	10'423.65	14'000.00	12'000.00	
3122.00	Strom	15'144.35	13'838.30	18'136.35	15'000.00	20'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	4'014.15	4'129.45	4'162.85	4'000.00	4'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'578.65	4'081.25	2'970.35	3'000.00	3'000.00	
3130.02	Telefonie	3'977.70	4'111.15	3'697.50	5'000.00	4'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	117.10	0.00	0.00	0.00	
3134.00	Betriebshaftpflicht	574.50	0.00	0.00	0.00	0.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	485.10	1'474.05	1'597.30	1'600.00	1'600.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	14'939.35	17'510.80	17'522.65	17'500.00	17'500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	29'085.00	23'586.15	20'870.00	24'000.00	22'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	6'494.05	9'396.45	8'564.85	10'000.00	32'000.00	Im 2025 Podest und Treppe Holzlager.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	9'022.90	10'157.50	10'631.10	10'000.00	10'000.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	188'752.75	139'203.30	183'554.70	150'000.00	180'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	187'741.00	196'460.00	223'233.00	237'800.00	158'500.00	Werkhof Arosa, Fahrzeuge.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	654.00	535.90	824.65	2'500.00	1'000.00	
4240.01	Dienstleistungen	-3'738.70	-5'675.35	-10'758.30	-5'000.00	-5'000.00	SLF Beobachterentschädigung.
4250.00	Verkäufe	-1'945.45	-1'145.75	-47'102.80	-2'000.00	-2'000.00	Benzinverkauf an Stadt Chur. Im 2023 inkl. Verkauf Volvo L45F.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-39'765.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Zahlung der Versicherung für Fahrzeugschaden.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendungen	0.00	-200.00	0.00	0.00	0.00	
4699.00	Rückverteilungen CO2-Abgabe	-2'445.90	-7'009.75	-5'583.10	-5'000.00	-5'000.00	Über die AHV-Abrechnung und Mineralölsteuerrückerstattung.
4900.00	Int.Verr von Material- und Warenbezügen	-112'521.15	-136'262.55	-114'125.40	-118'000.00	-122'000.00	Dieselbezüge diverser Abteilungen.
4900.61	Int. Verr. Mat. Werkhof Arosa	-448'083.80	-390'658.80	-468'704.10	-487'500.00	-499'100.00	"Kosten Werkhof werden auf Bauamts-
4910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	-219'610.36	-254'553.70	-283'518.73	-251'200.00	-295'300.00	abteilungen verteilt."
4920.00	Int. Verr von Pacht, Mieten, Benützung-	-60'000.00	-60'000.00	-60'000.00	-60'000.00	-60'000.00	Miete Feuerwehr.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
62	Öffentlicher Verkehr	749'903.15	543'061.80	540'392.05	572'700.00	674'000.00	
	JD						
622	Regionalverkehr	749'903.15	543'061.80	540'392.05	572'700.00	674'000.00	
6220	Regionalverkehr	749'903.15	543'061.80	540'392.05	572'700.00	674'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	293.15	262.50	579.35	300.00	300.00	Ruf Bus Fahrer.
3053.00	AG-Beiträge an UVG	11.95	11.15	25.65	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	1.95	1.75	3.70	0.00	0.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	2'000.00	3'060.85	3'022.65	2'000.00	2'000.00	Busfahrpläne.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	14'771.70	12'393.15	4'694.15	1'000.00	1'000.00	Im 2021 Busbeschriftung und im 2022 Beurteilung Busausschreibung.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	371.60	0.00	328.70	300.00	300.00	
3130.14	Gemeindewerkleistungen	6'131.00	5'021.00	11'629.50	6'000.00	8'000.00	Ruf Bus Fahrer.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	6.80	20.85	22.45	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	0.00	0.00	3'289.00	11'100.00	3'300.00	Im 2023 Haltestellenanzeigen in Bussen. Im 2024 Postautounterstand in Peist mit Elektroanschluss.
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	18'555.45	18'350.00	21'808.00	18'000.00	20'000.00	Bustaxi Schanfigg (Nettobelastung).
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	731'660.55	526'725.55	515'892.15	550'000.00	655'000.00	Arosa Bus: Pfosi AG 1.25' Mio., Zusatzkosten 80', Beiträge ABB 220'/AT 455', = Nettobelastung. Im 2021 mehr Fahrten wegen Corona. Neuausschreibung mit Teuerungsindexanpassung im 2025.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	0.00	0.00	31.75	0.00	100.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00	-16'000.00	-16'000.00	Werbung Crearosa - neuer Vertrag.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-9'901.00	-8'785.00	-6'935.00	0.00	0.00	Pauschalbetrag Gratisbuskonzept.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-19'453.53	236'057.02	232'480.03	581'300.00	407'700.00	
71	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	RB						
710	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	183'048.95	156'099.92	189'224.55	175'000.00	190'000.00	
3040.00	Familienzulage	2'907.85	1'597.75	2'065.55	2'000.00	2'000.00	
3040.02	Dienstkleider	489.80	518.75	652.30	800.00	600.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	878.85	731.60	998.45	1'000.00	1'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'763.40	1'561.30	2'797.70	2'000.00	2'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	1'631.40	1'235.10	1'719.85	1'500.00	1'500.00	
3040.06	Überzeitauszahlung	7'318.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	16'415.05	13'935.60	15'695.45	15'000.00	15'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	16'497.75	14'881.70	16'006.65	16'000.00	16'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	4.10	2.05	5.50	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	2'776.65	1'499.90	1'614.70	2'000.00	1'600.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	136.35	102.30	125.90	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	673.50	573.20	666.85	600.00	600.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	835.00	537.00	1'000.00	1'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	162.00	88.00	92.00	300.00	100.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	91.00	385.40	290.10	200.00	300.00	
3100.00	Büromaterial	343.30	202.85	330.15	300.00	300.00	
3101.00	Betriebsmaterial	19'819.40	20'449.15	22'255.10	25'000.00	25'000.00	Ersatz Hydranten, Schieber, Wassermesser etc. Im 2024 Grundausrüstung (Werkzeuge) WV Tal.
3101.02	Benzin, Diesel	1'118.95	1'535.25	1'328.90	1'000.00	1'500.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	549.85	1'047.35	669.00	2'000.00	1'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'485.70	1'699.10	25'752.05	3'000.00	15'000.00	Im 2023 Sicherstellung WV für Strommangellage. Im 2025 Lösomat Tal.
3113.00	Mobiliar, Möbel	0.00	0.00	0.00	10'000.00	0.00	Im 2024 Ersatz Bürotische Wasserversorgung im Haus EWA.
3122.00	Strom	58'337.50	64'371.20	68'818.20	70'000.00	70'000.00	Inkl. Grundwasserpumpwerk wegen Beschneidung.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	32'817.95	49'437.75	47'183.95	50'000.00	80'000.00	QS Castiel, Pagig und Lünen / Sambesi (elektr. Selbstkontrollkonzept Tal).
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	0.00	1'142.40	721.50	1'000.00	1'000.00	Für Wasserrechnungen.
3130.02	Telefonie	6'260.75	5'563.95	5'441.20	6'000.00	5'500.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'745.90	1'926.10	1'931.10	2'000.00	2'000.00	
3130.14	Gemeindewerkleistungen	10'171.50	5'294.00	9'940.00	5'000.00	8'000.00	Wasseruhrablesungen und Brunnenmeister Tal.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	46'547.95	76'185.05	45'164.95	50'000.00	50'000.00	Netzberechnungen Arosa/Tal und im 2022 Projekt Digitalisierung Zählerablesungen.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	1'079.90	3'281.60	3'597.15	3'500.00	3'500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	170.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	157'226.55	151'260.20	214'500.10	200'000.00	200'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	9'899.80	27'011.55	27'668.60	40'000.00	35'000.00	Rittmeyer, Bilfit, Wedeco, Revisionen Druckreduzierventile.
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	5'008.45	0.00	0.00	3'000.00	3'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgeldern	3'997.00	1'997.00	1'997.00	2'000.00	2'000.00	Baurechtsentschädigungen Castiel / Litzirüti.
3170.00	Reisekosten und Spesen	957.65	1'011.00	1'767.25	1'000.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	7.15	4.45	15.81	200.00	200.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerminderungen	4'544.77	691.10	4'156.15	4'000.00	4'000.00	
3192.00	Abgeltung von Rechten	0.00	2'649.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Durchleitungsrechte für Wasserleitungen in Peist.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	413'586.00	446'888.00	529'620.00	619'900.00	466'000.00	Viele Investitionen verursachen hohe Abschreibungen.
3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	24'269.48	21'619.06	0.00	0.00	0.00	
3601.00	Gebühren Kanton	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	24'360.30	18'481.80	22'138.35	25'000.00	22'000.00	Wasseruntersuchungskosten und Landschaftsfranken.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
3614.00	Entschädigung an öff. Unternehmungen	11'231.40	11'231.40	11'231.40	12'000.00	11'200.00	Zählerablesung durch Arosa Energie.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	3'132.65	2'074.35	2'620.20	2'500.00	2'800.00	Interner Dieselbezug.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	8'065.51	7'032.26	8'436.65	8'800.00	9'800.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	605.00	1'045.00	0.00	1'000.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	21'741.00	20'500.00	20'500.00	20'000.00	20'000.00	Finanzverwaltung 10', Bauverwaltung 10'.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	3'952.99	4'581.97	5'103.35	4'600.00	5'300.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	1'873.50	589.74	821.14	1'000.00	1'000.00	
3940.01	Verzinsung Spez. Fin.	1'754.55	10'068.10	79'463.05	79'000.00	108'200.00	Verzinsung VV im 2022 zu 0.33%, im 2023 zu 2.28% und ab 2024 zu 1.48% (Vorgabe Kt) aber mit hohen Investitionen.
4240.01	Dienstleistungen	-33'263.80	-37'122.15	-54'817.30	-55'000.00	-55'000.00	Beitrag ABB für Strom Beschneigung.
4240.08	Wassergebühren	-1'072'034.85	-1'117'357.15	-1'122'756.75	-1'120'000.00	-1'135'000.00	Gemäss detaillierter Berechnung.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-1'200.00	0.00	0.00	-1'000.00	0.00	Anteil an Wasseruhren.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-1'376.40	0.00	0.00	0.00	0.00	
4510.00	Entnahmen aus SpezFina des EK	0.00	0.00	-219'135.80	-293'800.00	-197'100.00	Verlust Spezialfinanzierung.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-2'977.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Beitrag GVG an Brunnenstube in St. Peter.
72	Abwasserbeseitigung	55'907.93	54'244.23	58'281.55	56'000.00	41'300.00	
720	Abwasserbeseitigung	55'907.93	54'244.23	58'281.55	56'000.00	41'300.00	
	TS						
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)	55'907.93	54'244.23	58'281.55	56'000.00	41'300.00	WC-Anlagen
3101.03	Verbrauchsmaterial	2'124.00	1'225.60	1'352.45	1'500.00	1'500.00	WC Papier, Reinigungsmittel.
3122.00	Strom	593.35	613.75	556.50	600.00	600.00	
3123.00	WKK-Gebühren	556.10	485.70	469.45	500.00	500.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'561.05	1'183.80	1'305.65	1'000.00	1'000.00	Sanitär etc.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	38.85	117.95	127.00	100.00	100.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	127.05	130.55	0.00	500.00	500.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	22'917.00	22'917.00	22'917.00	22'900.00	0.00	WC Oberseeparkplatz. Ab 2025 abgeschrieben.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	13'429.35	13'494.90	13'848.70	13'000.00	19'000.00	RHB und Kursaal sowie Prätschlistall.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	500.00	500.00	1'892.30	500.00	500.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	9'409.76	8'204.30	9'842.80	10'100.00	11'400.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	4'611.82	5'345.63	5'953.90	5'200.00	6'200.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	39.60	25.05	15.80	100.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	FS						
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	228'903.12	248'586.80	254'267.11	250'000.00	255'000.00	
3040.00	Familienzulage	2'363.05	2'072.55	2'251.65	2'500.00	2'500.00	
3040.02	Dienstkleider	268.40	613.05	768.10	500.00	800.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	847.85	949.05	1'088.45	900.00	1'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'825.35	2'025.25	1'905.20	2'000.00	2'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	1'871.30	1'602.15	1'874.85	2'000.00	2'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	18'164.65	18'999.40	18'258.30	19'000.00	19'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	16'908.80	19'304.30	17'449.00	20'000.00	20'000.00	
3052.02	AG-Beiträge an PK	1'039.15	0.00	0.00	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	3'298.00	2'332.10	2'107.75	3'000.00	2'200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	155.40	143.45	162.95	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	727.20	809.15	794.55	800.00	800.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	7'928.50	5'438.00	127.00	5'000.00	1'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	788.00	950.00	726.00	900.00	900.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	91.00	474.60	145.05	300.00	300.00	
3100.00	Büromaterial	1'280.90	445.15	1'242.70	500.00	800.00	
3101.00	Betriebsmaterial	92'955.40	110'435.80	94'175.75	99'000.00	99'000.00	Phosphatfüllung, Schlammbehandlung etc.
3101.02	Benzin, Diesel	932.40	403.90	414.65	1'000.00	500.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	9'367.80	9'682.40	8'340.25	10'000.00	10'000.00	Reinigungsmittel für Becken, Oel, Fett etc.
3110.00	Büromaschinen und Geräte	10'961.10	6'835.80	5'317.50	5'000.00	5'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	5'497.45	4'503.31	11'338.00	55'000.00	10'000.00	Im 2024 Ersatz Suzuki Jimmy. Im 2025 Ersatz Hochdruckreiniger.
3121.00	Heizmaterial	-422.70	4'372.20	6'287.15	10'000.00	5'000.00	Im 2021 ist der Ölverratswert mehr gestiegen, als der Verbrauch kostete.
3122.00	Strom	144'501.45	144'677.75	172'356.75	170'000.00	170'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	17'701.75	18'803.65	17'650.35	18'000.00	18'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	89'188.60	94'537.55	90'571.50	90'000.00	115'000.00	Klärschlammtransp, Kanalisation spühlen, Schlammstapel leeren. Im 2025 Kanal-TV-Aufnahmen.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	731.85	785.57	19.05	800.00	800.00	Versand WKK-Rechnungen.
3130.02	Telefonie	5'784.00	5'436.85	5'631.65	5'500.00	5'500.00	
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	850.00	850.00	850.00	900.00	900.00	
3130.14	Gemeindewerkleistungen	0.00	0.00	0.00	1'000.00	0.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	25'135.20	35'693.55	57'294.85	40'000.00	40'000.00	Nachführung Leitungskataster, ARA Ingenieure, Zustandsanalysen, im 2023 Schemaanpassung Komponenten Schaltschrank. Im 2024 Planung Blockheizkraftwerk.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	4'926.00	6'540.00	6'444.00	6'000.00	7'000.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	2'178.05	8'238.25	7'443.70	8'000.00	8'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	60'526.55	71'185.62	88'097.05	100'000.00	90'000.00	Im 2023 RB1200 Ersatz Schieber. Im 2024 vier Messanlagen (Durchfluss, Ablauf, Temp., Sauerstoff) ersetzen. Im 2025 Pumpe Bodenschlamm und Rührwerk Schlammstapel. Im 2022 Revision Zentrifuge und Ersatz Gebläse Langwies. Beschickpumpen und Gebläse in Molinis ersetzen.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	66'413.00	106'585.31	69'098.95	90'000.00	70'000.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	2'586.60	2'027.10	4'331.45	2'000.00	3'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsggebühren	3'300.00	3'300.00	3'300.00	3'300.00	3'300.00	Baurechtszins Regenbecken.
3170.00	Reisekosten und Spesen	832.20	1'302.40	1'363.60	1'000.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	6.64	5.05	27.19	100.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	254'885.00	286'331.00	307'639.00	308'850.00	383'100.00	ARA's und Kanalisation sowie GEP's.
3600.00	Gebühren Bund	27'450.00	27'819.00	27'324.00	28'000.00	28'000.00	Gesetzlicher Beitrag an Elimination Mikroverunreinigungen.
3611.00	Entschädigungen an Kanton	2'950.00	5'468.50	3'900.00	5'000.00	5'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	46'648.00	49'439.05	50'912.50	50'000.00	50'000.00	Klärschlammablieferung Stadt Chur.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	2'389.70	3'185.55	2'826.15	3'500.00	3'500.00	Interner Dieselbezug.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	8'513.59	7'422.94	8'905.40	9'200.00	10'900.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	1'440.00	380.00	0.00	0.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	Finanzverwaltung 10', Bauverwaltung 10'.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	4'172.60	4'836.52	5'386.85	4'700.00	5'900.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	325.25	0.00	421.71	0.00	0.00	
3940.01	Verzinsung Spez. Fin.	2'783.65	15'766.20	131'955.30	132'000.00	111'700.00	Verzinsung VV im 2022 zu 0.33%, im 2023 zu 2.28% und im 2024 zu 1.48% (Vorgabe Kt)
4240.07	Abwassergebühren	-1'060'764.55	-1'109'724.55	-1'116'879.20	-1'110'000.00	-1'194'000.00	Gemäss detaillierter Berechnung.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-2'217.90	0.00	0.00	0.00	0.00	
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-3'814.25	-4'451.00	0.00	0.00	0.00	
4510.00	Entnahmen aus SpezFina des EK	-133'735.09	-248'480.27	-396'293.76	-475'450.00	-394'600.00	Verlust Spezialfinanzierung.
73	Abfallwirtschaft	-479'725.53	-352'428.31	-326'094.12	-19'800.00	-133'800.00	
	TS						
730	Abfallwirtschaft	-479'725.53	-352'428.31	-326'094.12	-19'800.00	-133'800.00	
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	7'822.36	8'373.25	8'464.35	8'500.00	11'400.00	Tierkadaver
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	0.00	5.65	0.00	0.00	0.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden und Zweckverb	3'148.50	3'850.95	2'568.00	3'500.00	3'000.00	Beitrag Tierkörpersammelstelle Stadt Chur.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	0.00	0.00	630.75	0.00	0.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	3'136.59	2'734.77	3'280.95	3'300.00	5'400.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	1'537.27	1'781.88	1'984.65	1'700.00	3'000.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
7301	Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	245'244.27	233'589.41	231'362.94	240'000.00	245'000.00	
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	4'380.00	0.00	14'510.25	0.00	0.00	Im 2021/3 wurde ein Chauffeur dazugemietet .
3040.00	Familienzulage	2'265.75	2'397.20	2'521.30	2'500.00	2'500.00	
3040.02	Dienstkleider	0.00	0.00	400.00	0.00	400.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	1'034.90	1'097.70	1'218.75	1'000.00	1'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	2'401.80	2'342.50	2'133.35	2'500.00	2'500.00	
3040.05	Überzeitzulagen	2'699.90	1'853.10	2'099.35	2'500.00	2'500.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	20'996.05	20'843.25	19'158.60	22'000.00	20'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	22'027.80	22'328.25	19'538.45	23'000.00	21'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	3'523.35	2'211.80	1'904.50	3'000.00	2'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	163.20	151.00	147.55	200.00	200.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	857.85	860.05	814.00	900.00	900.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	310.00	310.00	314.00	300.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	158.20	290.10	200.00	200.00	
3100.00	Büromaterial	321.65	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Couverts für Rechnungsversand.
3101.00	Betriebsmaterial	12'033.95	8'311.80	11'828.60	10'000.00	15'000.00	Beutel für Robidog etc.
3101.03	Verbrauchsmaterial	36'511.75	39'441.10	29'905.35	40'000.00	35'000.00	Säcke Petroplast.
3102.00	Drucksachen, Publikationen	830.00	300.00	2'111.00	800.00	1'000.00	Abfuhrpläne.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'635.60	9'329.00	7'948.02	9'000.00	16'000.00	Neue Abfallhaie. Im 2025 Anschaffung Anhänger für Aschen- und Ölfässer.
3121.00	Heizmaterial	13'237.70	16'987.75	13'359.75	17'000.00	15'000.00	Kehrichtverladestation Arosa.
3122.00	Strom	10'648.75	10'163.30	9'983.85	11'000.00	10'000.00	Kehrichtverladestation Arosa.
3123.00	WKK-Gebühren	2'289.50	2'207.80	2'175.90	2'300.00	2'200.00	Kehrichtverladestation Arosa.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	401'019.70	404'594.35	399'219.05	410'000.00	400'000.00	Abfuhr-, Bahntransport-, Verbrennungskosten etc.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	770.85	254.00	880.85	1'000.00	1'000.00	
3130.02	Telefonie	450.40	475.55	245.50	500.00	300.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	0.00	0.00	34.67	100.00	100.00	Gebühren EC-Gerät Kehrichtsammlung.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	398.75	1'205.90	1'304.80	1'300.00	1'300.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	609.00	620.10	626.80	600.00	600.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	0.00	581.45	0.00	600.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	38'444.45	45'516.65	37'210.45	45'000.00	65'000.00	Molok Mulden und allg. Unterhalt Kehrichthäuser etc. Im 2025 Füllstandssensoren für abgelegene Molocks.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	2'728.10	1'712.90	2'556.50	2'000.00	2'000.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	21'650.20	50'493.65	23'667.00	20'000.00	23'000.00	Im 2022 musste beim Mercedes Kehrichtwagen das Getriebe ersetzt werden (30').
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	13'500.00	13'500.00	7'900.15	13'500.00	16'000.00	Baurechtszins RHB Parzelle 2106 und Anschlussgleis.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	105.00	200.00	200.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	7.40	5.14	26.28	100.00	100.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerkürzungen	1'383.77	4'548.99	3'153.62	1'500.00	4'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	72'292.00	87'970.00	86'378.00	92'700.00	60'800.00	
3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	175'319.97	67'404.98	117'834.66	64'200.00	124'200.00	
3600.00	Gebühren Bund	0.00	1'270.00	1'270.00	1'300.00	1'300.00	Radio und TV Abgabe.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	23'637.20	21'586.10	21'766.05	20'000.00	22'000.00	Dieselbezug Kehrichtfahrzeug mit Tal.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	20'611.85	17'971.33	28'122.25	29'100.00	32'700.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	220.00	250.00	0.00	0.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	120'000.00	120'000.00	120'000.00	120'000.00	120'000.00	Verwaltungs- und EDV-Kosten 20' / Abfallentsorgung 100'.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	10'102.08	11'709.47	17'011.10	15'000.00	17'700.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	43'798.50	46'063.66	49'250.65	46'000.00	46'000.00	
3940.01	Verzinsung Spez. Fin.	376.05	955.80	8'422.65	8'000.00	-800.00	Verzinsung VV im 2022 zu 0.33%, im 2023 zu 2.28% und im 2024 zu 1.48% (Vorgabe Kt)
4240.06	Abfallverbrauchsgebühren	-504'751.23	-478'436.71	-524'182.27	-520'000.00	-520'000.00	
4240.09	Abfallgrundgebühren	-612'632.20	-630'071.85	-654'755.25	-650'000.00	-720'000.00	
4250.02	Verkauf Sonderabfall	-86'678.56	-94'758.46	-53'037.65	-55'000.00	-55'000.00	Entwicklung im 2023. Verschlechterung Kartonpreis.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-106'461.05	-964.70	-3'584.20	-1'000.00	-1'000.00	Im 2021 Entschädigung RHB wegen Bahnausfall.
4270.00	Bussen	-200.00	0.00	-100.00	0.00	0.00	
4450.00	Finanztrag aus Darl. + Beteilig. VV	0.00	0.00	-25'892.02	-26'000.00	-6'000.00	Verzinsung Dotationskapital GEVAG. Im 2024 Fr. 5'797.00
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-4'100.00	-4'100.00	-4'100.00	-4'100.00	-4'100.00	Probelokal, Clavadetscher / Aufenthaltsraum Sanität.
4473.00	Baurechtszinsen Verwaltungsvermögen	-200.00	-200.00	-200.00	-200.00	-200.00	Ballon Club Arosa.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-5'991.00	-47'930.06	-19'691.70	-8'000.00	-8'000.00	Bahntransportbeitrag ANU, im 2022 Auflösung Fonds GEVAG 35'.
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-2'500.00	-2'500.00	-2'000.00	-2'500.00	-2'500.00	Abfallentsorgung Badi, Friedhof.
4920.00	Int. Verr von Pacht, Mieten, Benützung-RF	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00	Signalisationslager.
7302	Deponie Bruchhalde Arosa	-125'214.89	-71'745.51	-17'045.52	63'700.00	-26'700.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	119'137.87	117'041.10	103'705.18	120'000.00	80'000.00	
3040.00	Familienzulage	1'264.70	1'191.50	1'125.35	1'300.00	1'000.00	
3040.02	Dienstkleider	0.00	0.00	100.00	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	577.65	545.60	544.00	600.00	500.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	1'340.60	1'164.30	952.20	1'300.00	1'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	1'507.00	921.05	937.00	1'300.00	1'000.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	11'719.50	10'359.65	8'551.10	11'000.00	8'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	12'295.40	11'097.75	8'720.65	12'000.00	9'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	1'966.65	1'099.30	850.05	2'000.00	1'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	91.10	75.05	65.85	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	478.85	427.45	363.30	400.00	300.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	0.00	0.00	0.00	300.00	0.00	
3101.02	Benzin, Diesel	13'401.85	16'738.50	12'075.00	15'000.00	12'000.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	1'421.65	1'690.90	0.00	1'000.00	1'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	255'735.20	245'259.90	265'765.90	50'000.00	200'000.00	Materialaufbereitung durch Dritte. Hängt davon ab, ob weiterhin Kiesprodukte produziert werden können.
3130.02	Telefonie	98.00	98.00	0.00	100.00	100.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	11'722.30	23'005.55	46'084.80	15'000.00	15'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	180.95	712.45	1'250.00	1'000.00	1'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	0.00	84.00	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.02	-0.90	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	6'847.00	6'847.00	6'847.00	6'800.00	0.00	Caterpillar ab 2025 abgeschrieben.
3600.00	Gebühren Bund	1'090.00	7'770.00	10'590.00	1'000.00	1'000.00	Alllastenabgabe Inertstoffdeponie BAFU
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	1'500.00	1'500.00	3'604.40	1'500.00	1'500.00	Diesel
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	25'540.78	22'268.83	18'748.15	19'400.00	17'700.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	0.00	22'885.00	0.00	0.00	
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	12'517.79	14'509.56	11'340.75	10'000.00	9'600.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	18.40	13.70	12.55	100.00	0.00	
4240.01	Dienstleistungen	0.00	0.00	-15.70	0.00	0.00	
4240.02	Deponiegebühren	-186'454.60	-230'099.55	-145'772.30	-50'000.00	-5'000.00	
4250.01	Materialverkäufe Deponie	-226'708.55	-273'114.70	-307'896.75	-100'000.00	-325'000.00	Hängt davon ab, ob weiterhin Kiesprodukte produziert werden können.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-159'615.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Versicherungsleistung Schadenfall Kies Stausee.
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	0.00	-30'025.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Mischabbruch für Einlenker Ris.
4320.00	Bestandesänderungen Vorräte	-104'600.00	200'955.00	-10'905.00	0.00	0.00	
4900.00	Int.Verr von Material- und Warenbezügen	-16'440.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	-27'945.00	-28'942.50	-45'818.00	-20'500.00	-26'500.00	Material für eigene Projekte.
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-43'520.00	-35'240.00	-31'840.00	-37'000.00	-31'000.00	Arbeiten Deponiewart für andere Abteilungen.
	RF						
7303	Deponie Val Mischein St. Peter	-363'137.05	28'163.16	11'286.50	7'700.00	-5'500.00	
3122.00	Strom	30.80	30.00	0.00	100.00	0.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	366'001.85	58'452.75	1'225.25	20'000.00	20'000.00	Rückstellung 60' (auf Kto.2059001) für Einbau zwischengelagertes Aushubmaterial vorhanden.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	8'480.10	740.45	740.45	1'000.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	-0.05	0.00	0.00	0.00	
3190.02	MWST-Vorsteuerkürzungen	0.00	-0.05	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	12'999.00	12'798.00	12'798.00	12'800.00	0.00	Ab 2025 abgeschrieben.
3600.00	Gebühren Bund	0.00	235.00	0.00	200.00	0.00	Radio und TV Abgabe.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	25'960.00	0.00	18'500.00	18'500.00	Grundeigentümerschädigung.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	1'299.45	192.61	374.40	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	25.95	14.00	8.85	100.00	0.00	
4240.16	Deponiegebühren Egga	-751'974.20	-70'259.55	-3'860.45	-45'000.00	-45'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
7304	Deponie Ris Litzirüti	813.25	-301'219.21	-328'799.45	-99'700.00	-113'000.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	0.00	52'619.04	88'391.01	80'000.00	90'000.00	
3040.00	Familienzulage	0.00	540.85	958.30	1'000.00	1'000.00	
3040.02	Dienstkleider	0.00	0.00	200.00	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	0.00	247.65	463.25	500.00	500.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	0.00	528.50	810.85	1'000.00	1'000.00	
3040.05	Überzeitzulagen	0.00	418.10	797.90	800.00	800.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	4'702.60	7'281.75	8'000.00	8'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	5'037.60	7'426.10	9'000.00	9'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	499.00	723.85	800.00	800.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.00	34.05	56.10	100.00	100.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	0.00	194.05	309.40	300.00	300.00	
3101.00	Betriebsmaterial	0.00	0.00	1'692.05	10'000.00	5'000.00	Diverse Baumaterialien.
3101.02	Benzin, Diesel	0.00	24'697.45	30'699.00	40'000.00	31'000.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	5'000.00	0.00	53'000.00	0.00	Im 2024 3D GPS Gerät für Bagger.
3122.00	Strom	0.00	688.95	2'851.65	5'000.00	5'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	20'068.00	144'629.34	22'000.00	50'000.00	Transporte. Im 2023 Digitalisierung Waage.
3130.02	Telefonie	0.00	82.65	90.00	100.00	100.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	195.20	31'283.80	10'000.00	20'000.00	STW, Geo-Baulabor.
3134.00	Betriebshaftpflicht	0.00	7'875.00	15'750.00	16'000.00	16'000.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	0.00	0.00	0.00	0.00	700.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	3'611.75	31'226.70	5'000.00	5'000.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	0.00	141.85	1'000.00	1'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	0.00	41'368.60	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Baggermiete. Im 2023 Kauf.
3190.02	MWST-Vorsteuerminderungen	0.00	0.75	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	796.00	20'678.00	31'936.00	31'900.00	31'900.00	Erschliessung und Bagger.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	0.00	95'695.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Bildung Forstdepositum.
3600.00	Gebühren Bund	0.00	0.00	0.00	10'000.00	5'000.00	Abgaben BAFU.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	0.00	96'660.45	123'000.00	123'000.00	Grundeigentümerentschädigung 16600 m3 à Fr. 7.35.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	0.00	0.00	2'252.75	1'500.00	1'500.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	0.00	0.00	11'717.60	12'100.00	19'000.00	
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	8'830.00	0.00	0.00	0.00	
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	0.00	0.00	7'087.95	6'200.00	10'300.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	17.25	440.10	650.00	2'000.00	1'000.00	
4240.17	Deponiegebühren	0.00	-499'577.10	-822'002.10	-550'000.00	-550'000.00	
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	0.00	-95'695.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Bildung Forstdepositum.
4900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	0.00	-22'885.00	0.00	0.00	
7305	Deponie Tannenhof	-9.20	-16'000.00	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	0.00	-16'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Korrektur Minussaldo Anlagebuchhaltung.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	-9.20	0.00	0.00	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
74	Verbauungen	86'666.55	192'618.31	124'799.91	162'200.00	110'400.00	
	UK / DB						
741	Gewässerverbauungen	73'722.35	178'402.01	112'297.06	142'000.00	104'500.00	
7410	Gewässerverbauungen	73'722.35	178'402.01	112'297.06	142'000.00	104'500.00	Behebung Unwetterschäden
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	0.00	2'428.01	1'196.04	2'500.00	2'500.00	
3040.00	Familienzulage	0.00	24.55	12.90	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	0.00	11.25	6.25	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	0.00	24.00	10.90	0.00	0.00	
3040.05	Überzeitzulagen	0.00	19.00	10.75	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	213.45	98.05	200.00	200.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	228.65	100.00	200.00	200.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	22.65	9.75	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.00	1.55	0.75	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	0.00	8.80	4.15	0.00	0.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	74'369.70	25'771.00	50'000.00	50'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	20'769.50	17'146.20	0.00	20'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	7'921.25	1'836.60	3'685.75	5'000.00	5'000.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	46'589.00	49'190.00	52'028.00	55'000.00	14'300.00	Bachverbauungen.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	19'020.00	7'740.00	6'840.00	10'000.00	7'000.00	Arbeiten Deponiewart.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	21'289.65	5'031.07	18'000.00	5'000.00	Im 2022 Ausholzung Dorfbach Telf Molinis.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	192.10	224.65	345.50	1'100.00	300.00	
742	Lawinenverbauungen	12'944.20	14'216.30	12'502.85	20'200.00	5'900.00	
7420	Lawinenverbauungen	12'944.20	14'216.30	12'502.85	20'200.00	5'900.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	12'840.00	12'407.00	12'407.00	11'800.00	5'800.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	1'726.55	0.00	8'000.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	104.20	82.75	95.85	400.00	100.00	
75	Arten- und Landschaftsschutz	202.60	0.00	0.00	500.00	15'000.00	
750	Arten- und Landschaftsschutz	202.60	0.00	0.00	500.00	15'000.00	
7500	Arten- und Landschaftsschutz	202.60	0.00	0.00	500.00	15'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	202.60	0.00	0.00	0.00	15'000.00	Neophytenkonzept und Umsetzung.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00	
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	0.00	0.00	7'000.50	0.00	0.00	
761	Luftreinhalt.+Klimaschutz,übr.Bekämpf.Umweltsch.		0.00	7'000.50	0.00	0.00	
7610	Luftreinhaltung, Klimaschutz, übrige	0.00	0.00	7'000.50	0.00	0.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	7'000.50	0.00	0.00	KMU Checkup Nachhaltigkeit durch tfy-consult AG.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
77	Übriger Umweltschutz	125'629.52	172'449.04	114'800.59	151'000.00	116'100.00	
771	Friedhof und Bestattung	125'629.52	172'449.04	114'800.59	151'000.00	116'100.00	
	MB						
7710	Friedhof und Bestattung	125'629.52	172'449.04	114'800.59	151'000.00	116'100.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	18'735.95	20'294.05	18'857.25	22'000.00	20'000.00	
3040.00	Familienzulage	181.50	209.00	206.20	200.00	200.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	82.90	95.70	99.70	100.00	100.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	192.40	204.20	174.50	200.00	200.00	
3040.05	Überzeitzulagen	216.25	161.55	171.70	200.00	200.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'786.80	1'865.75	1'566.95	2'000.00	1'600.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'764.40	1'946.50	1'598.00	2'200.00	1'700.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	4.30	7.40	6.80	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	282.20	192.80	155.75	300.00	200.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	13.80	13.95	13.05	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	68.70	75.00	66.60	0.00	0.00	
3101.00	Betriebsmaterial	471.30	1'212.15	463.10	2'000.00	1'000.00	Pflanzen, Kreuze, Gemeinschaftsgrab.
3101.03	Verbrauchsmaterial	176.80	1'013.95	614.40	1'000.00	1'000.00	Bauamt: Platten und Kies.
3122.00	Strom	2'797.20	3'046.85	2'248.35	3'000.00	3'000.00	Friedhofmagazin und Leichenhalle.
3123.00	WKK-Gebühren	196.20	194.20	189.35	200.00	200.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	83'830.25	89'951.70	83'446.82	80'000.00	85'000.00	Bestattungskosten, Grabunterhalt.
3130.14	Gemeindewerkleistungen	2'337.50	4'025.00	3'941.85	4'000.00	4'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	38'487.70	59'531.65	-2'448.90	50'000.00	10'000.00	Im 2021 Erweiterung Gemeinschaftsgrab und Fassade WC-Haus. Im 2022 neues Gemeinschaftsgrab St. Peter. Im 2022-2024 Friedhofmauer in Langwies. Im 2025 Gemeinschaftsgrab in Peist 3'.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.00	6.41	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	11'807.00	11'807.00	11'807.00	11'800.00	7'500.00	Sanierung Friedhofmauern.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	3'914.30	2'902.00	12'435.45	5'000.00	5'000.00	
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	0.00	574.43	0.00	0.00	0.00	
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	1'000.00	1'000.00	1'081.30	1'000.00	1'000.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	5'377.00	4'688.17	5'624.45	5'800.00	6'500.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.70	Int. Verrechnung Deponiematerial	0.00	635.00	500.00	0.00	500.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00	
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	2'635.32	3'054.64	3'402.20	3'000.00	3'500.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	7'238.95	6'076.45	11'685.46	6'000.00	8'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	122.05	109.40	129.90	500.00	200.00	
4220.00	Steuern und Kostgelder	-3'100.00	-7'500.00	-4'800.00	-5'000.00	-5'000.00	Privatgräber.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-19'882.10	-21'500.60	-14'756.35	-20'000.00	-20'000.00	Bestattungskosten.
4260.03	Einnahmen Grabunterhaltsfonds	-3'914.30	-2'902.00	-12'435.45	-5'000.00	-5'000.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-31'694.85	-11'036.85	-11'751.25	-20'000.00	-15'000.00	Grabunterhalt finanziert aus Fonds.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
79	Raumordnung	191'865.40	169'173.75	253'691.60	231'400.00	258'700.00	
790	Raumordnung	191'865.40	169'173.75	253'691.60	231'400.00	258'700.00	
	YA						
7900	Raumordnung	191'865.40	169'173.75	253'691.60	231'400.00	258'700.00	
3040.00	Familienzulage	0.00	73.60	0.00	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	0.00	33.70	0.00	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	0.00	71.90	0.00	0.00	0.00	
3040.05	Überzeitzulagen	0.00	56.90	0.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	683.75	0.00	0.00	0.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	685.50	0.00	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	67.90	0.00	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.00	4.65	0.00	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	0.00	26.40	0.00	0.00	0.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	452.35	86.15	134.65	1'000.00	500.00	Für Teilrevisionen.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	16'632.70	13'895.95	16'616.30	15'000.00	15'000.00	Ortsplanung (Deponien separat).
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	119'858.00	132'426.00	213'316.00	215'200.00	244'000.00	Ortsplanung (Abschreibung über 10 Jahre).
3500.00	Einlagen in Spezialfinanzierung FK	138'800.00	0.00	3'732.80	0.00	3'200.00	Im 2021 Bürgergemeinde Chur, Mehrwertausgleich Rössliparkplatz. Ab 2023 Verzinsung.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	0.00	0.00	152'220.00	0.00	0.00	Im 2023 Forstdepositum Schneesportgebiet Ost.
3511.00	Einlage in Fonds des EK	257'397.00	445'165.00	263'690.00	100'000.00	100'000.00	Einnahmen Lenkungsabgaben. Aus Lenkungsabgabenfonds: Entflechtung Bike im 2021/3 und Brunnen am Obersee im 2023. Im 2025 inkl. Planung Verschönerung Obersee 25'.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	180'000.15	10'927.03	118'648.30	100'000.00	100'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	408.30	347.75	688.75	1'700.00	1'500.00	
4022.00	Grundstückgewinnsteuern	-138'800.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Bürgergemeinde Chur, Mehrwertausgleich Rössliparkplatz.
4039.02	Lenkungsabgabe Zweitwohnungen	-257'397.00	-445'165.00	-263'690.00	-100'000.00	-100'000.00	Lenkungsabgabe.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-819.25	0.00	-5'286.25	-1'000.00	-5'000.00	Weiterverrechnungen DL Dritter für Dritte.
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	0.00	0.00	-152'220.00	0.00	0.00	Im 2023 Forstdepositum Schneesportgebiet Ost.
4511.00	Entnahme aus Fonds des EK	-124'666.85	16'739.62	-90'981.65	-100'000.00	-100'000.00	Projektbeiträge aus Lenkungsabgabentopf (siehe Konto 3635.00).
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	-6'495.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Beitrag an digitalisierung Folgeplanung ARE.
4940.01	Verzinsung Spez. Fin.	0.00	-458.05	-3'177.30	-500.00	-500.00	Verzinsung Fonds Mehrwertausgleich KRG (Vorgabe Kanton).

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'021'072.03	2'510'441.71	7'246'254.61	3'306'300.00	3'192'600.00	
81	Landwirtschaft	66'652.77	-103'316.35	91'105.35	234'700.00	64'900.00	Ausser dem Sekretariat, den Forstaufwendungen und den Abschreibungen wird fast
811	Landwirtschaft	66'652.77	-103'316.35	91'105.35	234'700.00	64'900.00	alles über die Rückstellungsfonds der Alpen und Allmenden ausgeglichen.
	CS						
8110	Landwirtschaft	66'652.77	-103'316.35	91'105.35	234'700.00	64'900.00	
3000.00	Behördenentschädigungen	874.60	18'796.00	6'480.00	20'000.00	10'000.00	Kommission für Alpen und Weiden sowie Melioration Langwies und Castiel
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	19'128.53	19'641.97	22'107.61	22'000.00	22'000.00	Alpsekretariat inkl. Meliorationen.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	1'578.35	2'501.35	2'283.95	3'000.00	2'500.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'472.70	1'456.85	1'922.05	2'000.00	2'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	30.65	36.65	42.85	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	49.65	29.20	23.90	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	7.35	7.70	7.80	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	64.80	66.50	73.95	100.00	100.00	
3101.00	Betriebsmaterial	217.50	5'684.60	7'874.75	6'000.00	6'000.00	Brunnenträge etc.
3101.03	Verbrauchsmaterial	0.00	56.00	0.00	100.00	0.00	
3122.00	Strom	0.00	-10.00	0.00	0.00	0.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	144.00	0.00	0.00	0.00	
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	0.00	0.00	267.75	0.00	300.00	Versand Meliorationsunterlagen.
3130.14	Gemeindewerkleistungen	12'937.75	9'005.65	13'521.45	10'000.00	10'000.00	Gemeinwerk, Flächenkontrollen etc.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	471.30	2'410.40	2'025.35	2'000.00	2'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	235'323.25	171'265.40	111'081.75	10'000.00	10'000.00	Im 2021 Wasserversorgung Allmende Castiel (75') und Tränkeanlage Alp Urden (160'). Im 2023 Rest Tränkeanlage Alp Urden (93'). Im 2024 Sanierung Stall in Calfreisen (9').
3170.00	Reisekosten und Spesen	115.60	2'589.95	554.20	3'000.00	1'000.00	Meliorations- und Schätzungskommission Langwies und Castiel.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	37'096.00	22'361.00	28'330.00	56'500.00	41'300.00	Restkosten Meliorationen, Alpsanierungen.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	200'298.10	149'452.90	209'669.00	80'000.00	80'000.00	Pachtzinsen, Sömmerungsbeiträge etc. (Beiträge Kanton und Alpvereine: Im 2021/22/23 Tränkeanlage Urden 106'/77'/136').
3611.00	Entschädigungen an Kanton	17'025.25	17'940.00	17'687.25	18'000.00	18'000.00	Tierseuchenfonds und Selbsthilfefonds.
3634.00	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	5'315.35	5'499.90	10'627.25	8'000.00	10'000.00	Grundeigentümerbeiträge Meliorationen.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	2'007.05	2'807.05	2'007.05	2'500.00	2'500.00	
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	500.00	500.00	1'810.20	500.00	500.00	
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	896.17	781.36	937.40	900.00	1'400.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	1'996.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	439.22	509.11	567.05	500.00	700.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	10'333.70	56'541.31	20'148.94	90'000.00	90'000.00	Im 2024 steigender Unterhalt Meliorationswege 60'. Unterhalt eingewachsener Weiden 30'.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	588.90	388.80	636.00	1'900.00	1'900.00	
4240.01	Dienstleistungen	-2'166.00	-2'163.00	-2'554.50	-2'100.00	-2'100.00	Beiträge an Tierseuchenfonds.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-14'430.00	-14'747.00	-15'138.75	-15'000.00	-15'000.00	Rückerstattungen Selbsthilfefonds.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-15'904.70	-10'494.60	-8'775.00	-11'000.00	-11'000.00	Melioration St. Peter und Luen.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-740.00	-740.00	-740.00	-700.00	-700.00	
4472.00	Pachtzinsen Verwaltungsvermögen	-19'255.70	-19'705.15	-26'615.05	-20'000.00	-20'000.00	
4473.00	Baurechtzinsen Verwaltungsvermögen	-3'276.00	-3'476.00	-3'316.00	-3'500.00	-3'500.00	Im 2024 einmalige Swisscom-Entschädigung 6'.
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-176'109.15	-388'638.20	-128'119.10	0.00	-145'000.00	Im 2022 Tränkeanlage und Hirtenhütte Urdenalp (274') und Hütte Peisteralp (100'). Fonds Alpen und Allmenden. Im 2023 Tränkeanlage Urden Alp. Im 2025 Tränkeanlage Peist.
4510.00	Entnahmen aus SpezFina des EK	-68'139.70	-23'000.00	0.00	0.00	0.00	Belastungen Bodenerlöskonti. Im 2021 für Allmende Castiel.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-160'462.20	-130'917.55	-158'173.75	-50'000.00	-50'000.00	Subvention Sömmerung. Im 2021/22 (106' / 77') und 2023 Subvention Tränkeanlage Urden Alp.
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen	-21'750.00	0.00	-26'250.00	0.00	0.00	Im 2021/3 Beiträge an Wasserversorgung von Alpverein Urden.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
82	Forstwirtschaft	-330'454.01	-232'237.60	75'653.19	70'700.00	77'000.00	
	DB / UK						
8200	Forst gesamt (Forst / Werk)	-411'376.94	-28'574.25	-65'833.82	141'600.00	46'100.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	893'428.67	888'761.90	910'074.37	985'000.00	1'035'000.00	
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	83'882.10	73'435.00	92'561.50	76'000.00	90'000.00	Förster Chur: 900 Std. à Fr. 99.00.
3040.00	Familienzulage	7'172.75	8'479.00	12'127.20	13'000.00	13'000.00	
3040.02	Dienstkleider	12'509.75	16'528.05	18'102.50	18'000.00	18'000.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	25'860.20	26'953.20	24'819.15	27'000.00	27'000.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	4'066.45	4'158.98	3'487.90	4'000.00	18'000.00	Piketentschädigungen. Ansatz im 2024 verdoppelt. Ab 2025 Motorsägenpiket 10'.
3040.05	Überzeitzulagen	18.50	612.45	41.00	100.00	100.00	
3040.07	Ferien-Überzeitabgrenzung	-11'300.21	-749.58	5'480.45	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	68'390.10	71'884.70	73'605.20	80'000.00	85'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	49'319.95	59'905.30	60'316.75	65'000.00	75'000.00	
3052.01	AG-Beiträge an kantonale PK	5'279.75	0.00	0.00	0.00	0.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	21'550.75	21'086.45	18'850.75	23'000.00	28'000.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	559.70	521.40	587.30	600.00	600.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	2'838.80	2'948.85	3'030.95	3'300.00	3'300.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	5'973.80	10'112.60	7'131.30	20'000.00	20'000.00	Gruppenleiter, Lehrlingsbildner, Baggerkurse und Nothelfer. Im 2025 Weiterbildungskurs Waldpflege.
3099.00	Personalrekrutierung	447.10	17'362.85	7'312.75	6'000.00	6'000.00	
3099.02	Beiträge an Reisecheks	950.00	966.00	1'272.00	1'000.00	1'000.00	
3099.03	Geschenke an Personal	3'609.30	600.00	600.00	1'000.00	1'000.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	1'692.00	3'179.60	3'062.80	2'000.00	3'500.00	Im 2025 Forstmesse in Luzern.
3100.00	Büromaterial	2'480.15	588.75	1'500.25	1'500.00	1'500.00	
3101.00	Betriebsmaterial	28'012.70	23'673.55	34'898.75	25'000.00	30'000.00	
3101.02	Benzin, Diesel	0.00	55'512.40	42'278.10	55'000.00	45'000.00	
3101.10	Pflanzen, Saatgut	1'016.25	2'785.25	0.00	2'000.00	2'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	521.90	0.00	3'339.65	500.00	500.00	Im 2023 Waldtag.
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	158.00	196.00	158.00	200.00	200.00	
3110.00	Büromaschinen und Geräte	733.85	4'419.05	1'569.85	4'000.00	4'000.00	Im 2022 Ersatz PC und Drucker. Im 2024/5 Ersatz PC und Anschaffung Tablets.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	106'523.55	36'543.85	30'000.00	30'000.00	Bis im 2021 unter Kst. 8290. Im 2022 Mulcher/Krautbürste und Motorsägen. Im 2023 Motorsägen, Trimmer, Bläser, Helmfunkgarnitur etc. Im 2024 8 Motorsägen, 2 Trimmer, Rasenmäher, Bohrmaschinen. Im 2025 inkl. Anschaffung Drohne für Aufnahmen Naturgefahren.
3121.00	Heizmaterial	0.00	1'260.00	2'643.45	1'000.00	2'500.00	
3122.00	Strom	0.00	3'361.90	4'441.85	3'000.00	4'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	0.00	1'797.35	860.65	800.00	800.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	37'002.60	28'331.55	43'766.25	35'000.00	35'000.00	
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	100.00	358.00	120.00	200.00	200.00	
3130.02	Telefonie	3'816.80	3'401.55	2'598.50	4'000.00	3'000.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	0.00	0.00	77.35	100.00	100.00	Münzeinzahlungen Waschanlage.
3130.04	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	9'886.10	11'991.20	13'495.85	10'000.00	13'000.00	Waldwirtschaftsfonds, SELVA.
3130.10	Dienstleistungen Dritter für Dritte	179'466.65	116'824.40	203'380.80	150'000.00	150'000.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	9'630.15	10'056.50	10'512.50	10'000.00	10'000.00	Jährliche Betriebsabrechnung
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	724.70	6'130.50	3'226.65	2'000.00	3'000.00	Im 2022 Homepage für Forst.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	147.20	447.40	481.85	500.00	500.00	
3134.08	Sachversicherung	1'834.70	1'834.70	1'870.80	2'000.00	2'000.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	0.00	9'244.50	8'588.55	9'000.00	9'000.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	0.00	7'806.75	8'348.90	8'000.00	8'000.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	881.15	4'190.50	13'815.25	7'800.00	5'000.00	Im 2023 Ersatz öffentliche Waschanlage Valmischein. Rep. Betonplatte Waschanlage und Rep. Schnitzelbunker.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	6'568.60	11'533.14	7'000.00	8'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	0.00	75'520.71	51'091.95	70'000.00	45'000.00	Reparaturanfällige Fahrzeuge ersetzt.
3170.00	Reisekosten und Spesen	22.40	1'054.90	710.50	1'000.00	1'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.50	579.24	0.00	100.00	100.00	
3190.00	Geschenke an Dritte	288.00	427.20	412.00	500.00	500.00	Z. B. für Bergwaldprojekte.
3190.01	Schadenersatzleistungen an Dritte	0.00	0.00	1'000.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	60'957.00	193'546.00	191'702.00	213'500.00	170'100.00	Fahrzeuge und Werkhof etc.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	0.00	3'128.05	3'847.95	3'000.00	4'000.00	Diesel bisher unter Kst. 8290.
3900.20	Int. Verrechnung von Energieholz	0.00	0.00	0.00	12'000.00	12'000.00	Für Brennholzverkauf.
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	54'949.17	0.00	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	874.70	1'464.80	1'675.55	7'300.00	2'000.00	
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-400.00	-320.00	-160.00	-300.00	-300.00	Bewilligungen Jagdhochsitze.
4240.15	DL für Dritte Forst Total	-423'571.65	-420'948.55	-598'680.20	-400'000.00	-475'000.00	
4250.00	Verkäufe	-2'114.95	-3'183.30	-2'026.25	-3'000.00	-3'000.00	
4250.04	Holzverkäufe (Brennholz)	-20'530.00	-25'284.45	-51'403.35	-25'000.00	-25'000.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-2'750.80	-3'211.40	-3'212.70	-3'000.00	-3'000.00	Inkl. Beitrag Privatbenutzung Geschäftswagen.
4260.02	Rückerstattungen für Personalaufwendunge	-36'439.05	-20'622.25	-13'218.70	-30'000.00	-20'000.00	Taggelder etc.
4290.00	Übrige Entgelte	-17'965.20	-15'275.75	-8'075.75	-11'000.00	-11'000.00	Waschanlage Werkhof und Geländedenutzungsentschädigungen.
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	-142'647.17	-124'932.55	-146'229.22	-150'000.00	-185'000.00	SIE Projekte 2025.
4320.00	Bestandesänderungen Vorräte	-27'583.15	-12'356.85	12'795.00	0.00	0.00	
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-50.00	-50.00	-457.20	-100.00	-100.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	-30'713.00	0.00	0.00	0.00	Auflösung Forstdepos.
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-4'959.05	-7'278.00	-10'847.20	-7'000.00	-7'000.00	Mineralölsteuer.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-81'174.00	-54'534.70	-5'784.55	-20'000.00	-20'000.00	Im 2021 Beitrag für Naturwaldreservat.
4900.00	Int.Verr von Material- und Warenbezügen	0.00	0.00	-9'320.00	-5'000.00	-10'000.00	Betriebsmaterial (Schrauben etc.) für Strassen Tal.
4900.10	Int. Verr. von Rohholz	-7'520.00	-4'978.62	-17'565.00	-5'000.00	-10'000.00	
4910.00	Interne Verrechnungen von DL	-6'280.50	-7'908.50	-6'961.00	0.00	-1'000.00	Im 2021 Höhwaldweg. Im 2022 Spielplatz Müliboda. Ab 2025 Aufwendungen für Tankstelle Langw.
4910.82	Int. Verr. DL Forst	-1'207'145.55	-1'186'747.93	-1'147'642.31	-1'200'000.00	-1'210'000.00	Verteilung auf Kommunal, Schutzwald etc. inkl. Werkhof.
	DB / UK						
8201	Schutzwald	16'113.56	-263'247.03	101'306.73	-109'000.00	-10'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	276'997.85	450'217.95	1'224'245.50	400'000.00	425'000.00	Im 2023 grosse Unwetterschäden. Im 2025 25' für externe Kosten Betriebsplan.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	228.29	-0.01	0.00	0.00	0.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen	0.00	4'825.25	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Überschuss Holzschlag Waldkorporation Prätschwald.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3900.82	Int. Verr. Von Mat. Forstwerkhof	90'666.02	0.00	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	445'107.75	359'930.93	412'316.43	360'000.00	410'000.00	Im 2025 inkl. 50' für Betriebsplan.
4250.04	Holzverkäufe	-312'958.45	-411'875.00	-315'095.30	-300'000.00	-280'000.00	Holzpreis ist massiv gesunken (35.00 / m3).
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	-4'825.25	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Überschuss Holzschlag Waldkorporation Prätschwald.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-479'039.10	-661'520.90	-1'220'159.90	-550'000.00	-550'000.00	Im 2023 grosse Unwetterschäden.
4900.10	Int. Verr. von Rohholz	-4'888.80	0.00	0.00	-4'000.00	0.00	
4900.20	Int. Verrechnung von Energieholz	0.00	0.00	0.00	-15'000.00	-15'000.00	Holz für Schnitzelhalle und Verkauf von Brennholz.
8203	Erholungswald	45'999.27	28'842.06	-3'534.36	20'000.00	20'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	9'094.75	23'190.35	14'097.45	10'000.00	15'000.00	
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	10'953.62	0.00	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	51'660.80	39'438.91	11'494.54	40'000.00	23'000.00	
4250.04	Holzverkäufe	-22'064.90	-29'287.20	-29'126.35	-25'000.00	-18'000.00	
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-3'645.00	-4'500.00	0.00	-5'000.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	DB / UK						
8250	Gemeindesägen	23'006.35	37'822.69	36'344.88	11'500.00	16'800.00	
3101.03	Verbrauchsmaterial	2'076.30	930.50	0.00	1'000.00	5'000.00	Einbau mobile Säge aus Valmischein.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	31'317.95	37'695.00	0.00	0.00	Im 2022 Ersatz Kran in Langwies. Im 2023 Ersatz Säge.
3122.00	Strom	708.75	570.15	669.40	600.00	600.00	
3123.00	WKK-Gebühren	40.35	152.55	42.40	100.00	100.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'374.40	250.40	140.75	400.00	200.00	
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	112.80	622.65	353.40	600.00	400.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	773.00	0.00	0.00	500.00	15'000.00	Einbau mobile Säge aus Valmischein.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	0.00	333.05	969.30	300.00	500.00	
3900.10	Int. Verrechnung von Rohholz	4'888.80	2'755.00	0.00	3'000.00	0.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	35'642.65	21'833.79	1'474.63	25'000.00	20'000.00	Wegen der Baustelle Kantonsstrasse wurde
4250.04	Holzverkäufe	-17'965.70	-16'518.35	0.00	-15'000.00	-20'000.00	wurde die Säge Langwies im 2023 nicht betrieben.
4320.00	Bestandesänderungen Vorräte	355.00	575.00	0.00	0.00	0.00	
4472.00	Pachtzinsen Verwaltungsvermögen	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00	Säge Arosa.
8255	Holzschnitzelverkauf	-4'196.25	-7'081.07	7'369.76	6'600.00	4'100.00	
3101.00	Betriebsmaterial	9'740.00	0.00	0.00	6'000.00	0.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	17'552.50	26'884.35	16'855.10	20'000.00	20'000.00	Hacken und Transporte.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	1'121.35	113.90	122.65	100.00	100.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsggebühren	3'000.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	Baurechtszins Holzschnitzelhalle
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	11'714.00	11'714.00	11'714.00	11'700.00	11'700.00	
3900.20	Int. Verrechnung von Energieholz	0.00	0.00	0.00	3'000.00	3'000.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	1'452.80	1'102.58	1'187.86	2'000.00	1'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	180.60	165.10	200.15	800.00	300.00	
4250.04	Holzverkäufe	-48'957.50	-33'266.00	-35'440.00	-40'000.00	-35'000.00	
4320.00	Bestandesänderungen Vorräte	0.00	-16'795.00	9'730.00	0.00	0.00	
8290	Forstwerkhof	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Wird ab 2022 unter Kostenstelle 8200 geführt, damit eine
3101.00	Betriebsmaterial	8'756.00	0.00	0.00	0.00	0.00	automatisierte Schnittstelle von der Finanzbuchhaltung in
3101.02	Benzin, Diesel	48'864.75	0.00	0.00	0.00	0.00	die Betriebsbuchhaltung erstellt werden kann.
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	20'913.55	0.00	0.00	0.00	0.00	Fahrzeugen möglich sein.
3121.00	Heizmaterial	920.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3122.00	Strom	3'104.25	0.00	0.00	0.00	0.00	
3123.00	WKK-Gebühren	822.45	0.00	0.00	0.00	0.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'477.95	0.00	0.00	0.00	0.00	
3134.09	Fahrzeugversicherung	6'534.10	0.00	0.00	0.00	0.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	11'856.60	0.00	0.00	0.00	0.00	
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	8'189.20	0.00	0.00	0.00	0.00	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	60'964.45	0.00	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	113'630.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	3'716.05	0.00	0.00	0.00	0.00	
3910.82	Int. Verr. DL Forst	6'003.70	0.00	0.00	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	470.75	0.00	0.00	0.00	0.00	
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4290.00	Übrige Entgelte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4900.82	Int. Verr. Mat. Forstwerkhof	-300'361.49	0.00	0.00	0.00	0.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
84	Tourismus	2'289'770.09	2'812'504.31	6'841'905.57	2'834'000.00	2'813'300.00	Im 2023 zusätzliche Abschreibungen Eishalle (4 Mio.)
840	Tourismus	2'289'770.09	2'812'504.31	6'841'905.57	2'834'000.00	2'813'300.00	
8400	Tourismus (Arosa)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	35'267.10	29'656.27	50'472.09	35'000.00	40'000.00	Arena Obersee, touristische Anlässe inkl. Classic Car.
3030.00	Entschädigungen für ext. Arbeitskräfte	0.00	0.00	4'324.15	0.00	0.00	Im 2023 Unterstützung am Classic Car durch SSSA.
3040.00	Familienzulage	338.90	300.80	544.95	400.00	500.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	154.80	137.75	263.45	200.00	200.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	359.25	293.95	461.10	400.00	400.00	
3040.05	Überzeitzulagen	403.85	232.55	453.75	400.00	400.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	3'140.65	2'615.55	4'141.10	3'000.00	4'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	3'294.95	2'801.90	4'223.20	3'300.00	4'000.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	527.05	277.55	411.65	300.00	400.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	24.40	18.95	31.90	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	128.30	107.90	175.95	100.00	100.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	0.00	17'000.00	453'000.00	Im 2024 Ersatz Springbrunnen Obersee. Im 2025 Hydrosceen.
3121.00	Heizmaterial	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'000.00	SKZA.
3122.00	Strom	76'635.25	81'900.55	86'037.55	95'000.00	100'000.00	
3123.00	WKK-Gebühren	15'787.55	15'287.90	15'645.00	16'000.00	16'000.00	SKZA.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	17'532.15	20'213.30	22'466.80	20'000.00	25'000.00	Arena Obersee, touristische Anlässe. Inkl. Unterhalt Welle und Fotopoint 5'.
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	1'262.10	0.00	1'137.70	1'200.00	1'200.00	All Inclusive Brief an Einwohner.
3130.02	Telefonie	0.00	0.00	0.00	300.00	300.00	Feueralarm Eishalle.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	15'000.00	-11'174.05	0.00	0.00	Im 2022 war die Planung Zukunft Bootshaus vorgesehen, welche im 2023 nicht benötigt wurde.
3134.05	Kantonale Gebäudeversicherung	2'023.50	6'148.70	6'557.55	6'500.00	6'500.00	SKZA.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	54'236.00	60'169.60	60'097.50	60'000.00	60'000.00	Gemäss Detailliste.
3150.00	Unterhalt Maschinen, Apparate	35'979.90	33'078.85	35'939.25	35'000.00	35'000.00	Thyssen Krupp, Siemens, Record Türautomatik, Lippuner EMT.
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	145.00	145.00	0.00	100.00	100.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	Konkurs D'Rock GmbH. Ausbuchung Darlehen.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	610'689.00	615'433.00	617'547.00	651'100.00	659'700.00	SKZA, Eisreinigungsmaschine, Weihnachtsbeleuchtung, Verschönerung Obersee etc.
3511.00	Einlage in Fonds des EK	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Spende eines Privaten für Corona-Fonds.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	69'813.80	70'146.30	84'956.20	114'000.00	102'000.00	SBB Rolltreppe (19'), ABB all in Sommer (50' ab 2024 58'), ABB Kinderskipässe ab 2023 gratis für Aroser Kinder 25').
3636.00	Beiträge an private Organisationen	575'000.00	575'100.00	613'020.00	605'000.00	585'000.00	Ab 2021 neues TG, nur noch Tourismusförderungsbeitrag AT (550') und Sachleistungen Classic Car (neu 35'), im 2024 Swiss Snow Happening (20').
3830.00	Zusätzl. Abschreibungen Sachanlagen VV	0.00	0.00	4'000'000.00	0.00	0.00	
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	110'190.00	266'604.15	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Corona-Fonds, im 2022 Bildung Rückstellung für Special Olympics 2029.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	5'000.00	5'000.00	2'793.20	6'000.00	6'000.00	Interner Dieselbezug für Arena Obersee.
3900.61	Int. Verr. von Mat. Werkhof Arosa	12'994.43	11'329.77	13'592.45	14'000.00	15'800.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3910.61	Int. Verr. DL Werkhof Arosa	6'368.70	7'382.06	8'222.08	7'300.00	8'600.00	Kosten des Werkhofs werden nach Aufwand verteilt.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	9'089.95	8'298.30	10'130.55	41'500.00	20'000.00	
4240.01	Dienstleistungen	0.00	-50.00	0.00	0.00	-40'000.00	Verrechnung Aufwendungen Bauamt für Classic Car bisher unter Kst. 6150.
4471.00	Mietzinsen Verwaltungsvermögen	-217'462.50	-217'462.50	-217'462.50	-217'500.00	-217'500.00	Arosa Tourismus, Miete SKZA.
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	0.00	0.00	0.00	0.00	-461'000.00	Ab 2024 Erhöhung All Inclusive Beitrag an ABB (8') über Überschussfonds TG (2091072). Im 2025 Hydrosceen.
4511.00	Entnahme aus Fonds des EK	-130'190.00	-9'342.90	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Corona Fonds
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-140.35	0.00	0.00	0.00	0.00	Rückerstattung Mineralölsteuer.
4860.00	Ausserordentliche Transfererträge	-100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2020/1 Spende eines Privaten für Corona-Fonds.
4990.00	Touristischer Beitrag Arosa	-1'314'593.73	-1'636'825.25	-5'431'009.57	-1'531'600.00	-1'441'700.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	RK						
8401	Tourismus Tal	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	0.00	13'075.00	22'690.88	18'000.00	23'000.00	Unterhalt Wanderwege Langwies
3040.00	Familienzulage	0.00	0.00	30.10	0.00	0.00	
3040.03	Verpflegungszulagen	0.00	0.00	14.55	0.00	0.00	
3040.04	Besondere Lohnzulagen	0.00	0.00	25.45	0.00	0.00	
3040.05	Überzeitzulagen	0.00	0.00	25.05	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	0.00	0.00	228.60	0.00	200.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	0.00	233.10	0.00	200.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	0.00	216.00	374.75	200.00	400.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	0.00	8.45	14.65	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	0.00	0.00	9.70	0.00	0.00	
3122.00	Strom	861.60	861.60	861.60	900.00	900.00	Viaduktbeleuchtung Langwies.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	42'091.15	9'221.90	29'172.50	10'000.00	5'000.00	Im 2023 Signalisation Höhenweg und Unterhalt Felsenweg Davos.
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	0.00	30'000.00	0.00	Im 2024 Projektierungskosten Themenweg Arosa-Langwies.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	23.00	26.00	0.00	0.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	0.00	1'100.55	1'100.55	1'100.00	1'100.00	Lagerraum für Material Wanderwege in der RHB Station Langwies.
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	3'997.80	3'504.55	4'000.00	4'000.00	Maschinenkosten Unterhalt Wanderwege Langwies
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	600.35	0.00	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	7'107.00	7'107.00	7'107.00	7'100.00	7'100.00	Dörferweg.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	7'777.70	0.00	0.00	0.00	0.00	Castiel (auf Fondskonto 2091047).
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	131'000.00	126'000.00	126'000.00	0.00	130'000.00	Beitrag Hochwang 100', Kinderskipässe neu gratis für Arosener Kinder 4' und Hochwangbus 26'.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	Tourismusförderungsbeitrag 50', Zahlung an AT.
3636.13	Kurtaxen/TFA VV Peist	6'159.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3636.14	Kurtaxen/TFA VV St. Peter-Pagig	66'483.50	0.00	0.00	0.00	0.00	
3636.15	Kurtaxen/TFA Aktives Molinis	7'309.20	0.00	0.00	0.00	0.00	
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	50'000.00	-50'000.00	0.00	0.00	0.00	Beiträge an Sportbahnen Hochwang.
3874.00	Zusätzliche Abschreibungen Darlehen	0.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	NK Vorstand Abschreibung Darlehen Sportbahnen Hochwang.
3875.00	Zus. Abschreibungen Beteiligungen VV	0.00	0.00	77'891.45	0.00	0.00	NK Vorstand Abschreibung Aktien Sportbahnen Hochwang.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	0.00	0.00	6'090.00	0.00	0.00	Ruhebänke etc.
3900.10	Int. Verrechnung von Rohholz	4'400.00	2'223.62	915.00	3'000.00	1'000.00	Holz für Wanderwegunterhalt.
3900.82	Int. Verr. von Mat. Forstwerkhof	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Forstwerkhof wird neu unter Kst. 8200 geführt.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	2'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Inkasso KT und TFA durch Talkanzlei.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	81'819.30	64'450.08	86'744.94	70'000.00	80'000.00	Unterhalt Wanderwege Tal durch Forst.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	152.55	141.00	172.95	700.00	300.00	
4035.13	Kurtaxen Peist	-1'698.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4035.14	Kurtaxen St. Peter-Pagig	-60'661.05	0.00	0.00	0.00	0.00	
4035.15	Kurtaxen Molinis	-5'035.15	0.00	0.00	0.00	0.00	
4035.17	Kurtaxen Castiel	-5'884.05	0.00	0.00	0.00	0.00	
4035.24	TFA St. Peter-Pagig	-7'522.45	0.00	0.00	0.00	0.00	
4035.25	TFA Molinis	-2'414.05	0.00	0.00	0.00	0.00	
4035.27	TFA Castiel	-2'053.65	0.00	0.00	0.00	0.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds des FK	-5'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Für Skibus Castiel-Hochwang.
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	0.00	-10'258.70	0.00	0.00	Beitrag an Signalisation Schanfigger Höhenweg.
4990.01	Touristischer Beitrag Tal	-367'492.95	-228'426.00	-452'974.67	-195'000.00	-303'200.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16 in Kst. 8410.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
	RK						
8410	Beherbergungs- und TFA	2'289'770.09	2'812'504.31	6'841'905.57	2'834'000.00	2'813'300.00	Total touristische Zusatzleistungen Gemeinde Arosa.
3100.00	Büromaterial	0.00	1'833.05	0.00	0.00	0.00	
3101.01	Druck- und Kopierkosten	3'000.00	0.00	0.00	0.00	2'000.00	Druck Rechnungen
3130.00	Dienstleistungen Dritter	278.90	3'622.25	2'295.90	3'500.00	3'000.00	Druck Rechnungen
3130.01	Post-Porti / Versandkosten / Frankaturen	2'512.10	3'415.75	2'259.85	3'500.00	3'000.00	Druck Rechnungen
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	12'673.90	929.05	651.75	1'000.00	1'000.00	Anwalt für Rechtsfälle neues TG.
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	66'862.90	24'202.90	22'097.35	25'000.00	23'000.00	Im 2022 NK (52') für Einführung Digitale Gästekarte.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	143.39	2'399.46	166.53	2'000.00	1'000.00	
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	40'000.00	95'197.00	177'235.50	143'500.00	174'000.00	Fonds Überschüsse TG Anteil Gemeinde (Konto 2091072). Einnahmen TG abzüglich 5.4 Mio. für AT und 250' für Gde. Rest geteilt durch 2.
3636.00	Beiträge an private Organisationen	2'740'000.00	5'495'197.00	5'577'235.50	5'543'500.00	5'724'000.00	Ablieferung an AT gemäss LV 5.4 Mio. und 150' für Hochwang und Überschussbeitrag 174'.
3900.00	Int. Verr. von Materialbezügen	0.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	EDV-Aufwand AFT.
3910.00	Interne Verrechnungen von DL	112'677.05	51'316.00	53'818.05	55'000.00	55'000.00	Inkasso etc. durch Steueramt.
3990.00	Touristischer Beitrag Arosa (8400)	1'314'593.73	1'636'825.25	5'431'009.57	1'531'600.00	1'441'700.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.01	Touristischer Beitrag Tal (8401)	367'492.95	228'426.00	452'974.67	195'000.00	303'200.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.10	Touristischer Beitrag Sportanlässe (3410)	0.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.12	Touristischer Beitrag Badi Untersee (3412) 1/2	79'630.59	38'741.14	44'168.04	43'200.00	58'500.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.13	Touristischer Beitrag Schlittelbahn (3413)	49'915.72	98'538.19	107'333.70	101'300.00	81'200.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.14	Touristischer Beitrag Langlauf (3414) 2/3	126'536.12	74'227.91	96'079.56	110'200.00	109'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.20	Touristischer Beitrag Musikwochen (3220)	0.00	124'000.00	124'000.00	124'000.00	124'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.21	Touristischer Beitrag Camping (3421)	-15'684.81	21'820.22	-3'695.51	70'900.00	25'000.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.22	Touristischer Beitrag Wanderwege Arosa (3422)	766'917.45	653'375.88	654'293.85	712'300.00	733'600.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
3990.34	Touristischer Beitrag Spielplätze (3420) 1/2	0.00	26'982.61	29'452.26	30'500.00	24'100.00	Nachweis Verwendung Beherbergungsabgabe gemäss TG Art. 16.
4035.01	Beherbergungsabgabe FeWo Arosa	-1'228'148.75	-2'078'105.10	-2'085'617.00	-2'100'000.00	-2'090'000.00	
4035.02	Beherbergungsabgabe FeWo Tal	-123'270.20	-216'384.35	-221'489.70	-220'000.00	-380'000.00	Revision TG z.G. Hochwang.
4035.03	Beherbergungsabgabe Vermieterpauschale Arosa	-587'428.55	-1'070'554.10	-1'105'750.05	-1'070'000.00	-1'100'000.00	
4035.04	Beherbergungsabgabe Hotels Arosa	-987'341.75	-1'679'473.85	-1'769'140.00	-1'750'000.00	-1'750'000.00	
4035.05	TFA Beherberger Arosa	-268'896.70	-472'887.55	-499'728.15	-480'000.00	-500'000.00	
4035.06	TFA Handel & Gewerbe Arosa	-118'059.85	-223'035.75	-225'666.75	-220'000.00	-225'000.00	
4035.07	Beherbergungsabgabe Vermieterpauschale Tal	-20'725.25	-36'636.50	-32'825.10	-36'000.00	-40'000.00	Revision TG z.G. Hochwang.
4035.08	Beherbergungsabgabe Hotels Tal	-11'357.50	-14'657.50	-11'220.00	-10'000.00	-9'000.00	Wegfal Alte Post und Ramoz.
4035.09	TFA Beherberger Tal	-6'677.90	-10'794.10	-9'108.65	-10'000.00	-10'000.00	
4035.10	TFA Handel & Gewerbe Tal	-21'673.45	-37'656.55	-40'445.60	-37'000.00	-40'000.00	
4250.00	Verkäufe	-4'200.00	-3'360.00	-3'480.00	-4'000.00	-4'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
85	Industrie, Gewerbe, Handel	28'881.35	56'814.95	139'390.90	76'900.00	114'000.00	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	28'881.35	56'814.95	139'390.90	76'900.00	114'000.00	
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	28'881.35	56'814.95	139'390.90	76'900.00	114'000.00	Projekt Attraktivitätssteigerung Dorf.
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	26'253.40	0.00	0.00	0.00	0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'131.60	0.00	0.00	0.00	0.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	1'555.50	0.00	0.00	0.00	0.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	51.45	0.00	0.00	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	8.35	0.00	0.00	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	87.90	0.00	0.00	0.00	0.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	28'825.00	46'738.00	65'248.00	76'500.00	113'500.00	Projekt Attraktivitätssteigerung Dorf.
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Beitrag an Dorfladen Peist für Kühlgeräte.
3832.00	Zus. Abschreibungen Imm. Anlagen VV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3860.00	Ausserordentlicher Transferaufwand	0.00	0.00	110'000.00	0.00	0.00	Im 2023 NK Vorstand für Kühlgeräte Dorfladen Langwies 10' und Sanierungsbeitrag Stüva 100'.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	56.35	76.95	115.90	400.00	500.00	
4250.00	Verkäufe	0.00	0.00	-35'973.00	0.00	0.00	Community-Lichter
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen	-30'088.20	0.00	0.00	0.00	0.00	Projekt Attraktivitätssteigerung Dorfläden in Investitionsrechnung.
4511.00	Entnahme aus Fonds des EK	0.00	-10'000.00	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Beitrag an Dorfladen Peist aus Spende Paula Jäger.
87	Energie	14'159.85	10'563.70	91'102.60	101'400.00	130'200.00	
	DO						
871	Elektrizität	11'323.85	10'563.70	63'146.65	21'400.00	91'100.00	
8710	Energie(allgemein)	11'323.85	10'563.70	63'146.65	21'400.00	91'100.00	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00	0.00	22'283.25	0.00	0.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	30'000.00	0.00	80'000.00	Beitrag an Energiefachstelle 30' und Energierichtplan mit ersten Umsetzungen 50'.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	11'298.00	11'298.00	11'298.00	21'300.00	11'000.00	Energiemasterplan und Planung Solarenergie.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	25.85	18.35	15.40	100.00	100.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-752.65	-450.00	0.00	0.00	Verlustscheinbewirtschaftung.
879	Energie, übriges	2'836.00	0.00	27'955.95	80'000.00	39'100.00	
8791	Fernwärmebetrieb Energie, übriges	2'836.00	0.00	27'955.95	80'000.00	39'100.00	
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	0.00	0.00	27'879.00	80'000.00	38'900.00	Im 2022/3 Planung Fernwärmeprojekte.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	2'836.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Begleitung Wärmeverbund.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	0.00	0.00	76.95	0.00	200.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
89	Sonstige gewerbliche Betriebe	-47'938.02	-33'887.30	7'097.00	-11'400.00	-6'800.00	
890	Sonstige gewerbliche Betriebe	-47'938.02	-33'887.30	7'097.00	-11'400.00	-6'800.00	
	NS						
8900	Tankstelle Langwies	-3'133.17	1'604.55	6'244.25	-2'400.00	2'200.00	
3101.04	Benzin- und Dieseleinkauf Langwies	155'606.58	179'000.75	138'396.22	170'000.00	140'000.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	344.30	0.00	1'779.30	500.00	500.00	
3130.02	Telefonie	204.30	1'225.80	1'129.20	1'300.00	1'200.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	302.70	435.85	0.00	400.00	Amtliche Betriebskontrolle.
3140.00	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	564.00	531.50	596.00	500.00	500.00	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	400.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00			0.00	0.00	Verlustscheine auf Betreibungen.
3300.00	Ord. Abschreibungen VV	3'122.00	3'122.00	3'122.00	3'100.00	2'100.00	Tankstelle Langwies.
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'120.00	2'075.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	Fakturierung durch Talkanzlei und Dienstleistungen Forst.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	67.00	0.00	398.78	0.00	0.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	41.25	37.45	45.05	200.00	100.00	
4250.05	Treibstoffverkäufe	-164'202.60	-184'690.65	-141'658.15	-180'000.00	-145'000.00	
	RF						
8902	Kiesgrube Val Mischein	-44'804.85	-35'491.85	852.75	-9'000.00	-9'000.00	
3160.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	3'033.35	3'033.35	33'833.35	20'000.00	20'000.00	2500 m3 * Fr. 7.00 + 3033.35.
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	3'000.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	Rekultivierung Kiesabbau Val Mischein.
4120.00	Konzessionen	-43'838.20	-34'525.20	-28'980.60	-25'000.00	-25'000.00	Gemäss Vertrag mit Transporte Allemann vom 23.06.14.
4473.00	Baurechtszinsen Verwaltungsvermögen	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	Halle Kieswerk
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
9	FINANZEN UND STEUERN	-22'494'872.48	-22'673'211.79	-24'102'566.57	-21'588'800.00	-22'454'300.00	
91	Steuern	-17'410'377.82	-19'686'310.93	-20'852'426.80	-18'940'900.00	-19'954'900.00	
910	Steuern	-17'410'377.82	-19'686'310.93	-20'852'426.80	-18'940'900.00	-19'954'900.00	
	RK						
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	-12'705'046.08	-13'676'945.13	-13'067'836.30	-12'431'000.00	-13'345'000.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	27'871.07	27'246.57	19'647.10	28'000.00	25'000.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	29'622.90	29'407.50	30'549.10	29'000.00	30'000.00	EDV-System Steuerbezugslösung.
3637.01	Skiabos für neue Steuerzahler	500.00	1'091.00	0.00	0.00	0.00	Steuermarketing.
4000.00	Einkommenssteuern nat. Personen	-6'573'246.30	-6'847'489.85	-7'122'393.20	-6'500'000.00	-7'200'000.00	
4000.02	Steuern auf Kapitalabfindungen	-211'177.00	-108'239.00	-341'543.00	-200'000.00	-200'000.00	
4000.03	Nach- und Strafsteuern	-132.00	-3'533.25	0.00	-3'000.00	0.00	
4001.00	Vermögenssteuern nat. Personen	-2'186'737.00	-3'424'534.00	-3'110'430.00	-2'800'000.00	-3'200'000.00	
4002.00	Quellensteuern natürliche Personen	-1'487'736.45	-1'569'573.95	-1'713'121.35	-1'500'000.00	-1'600'000.00	
4010.00	Gewinn- und Kapitalst. jur. Personen	-1'441'174.10	-1'202'757.30	-639'669.95	-1'000'000.00	-1'000'000.00	Im 2021 einmalige Einnahme (457'). Im 2023 Korrektur Vorjahre (-436').
4039.00	Aufwandsteuer	-880'029.00	-583'488.00	-190'875.00	-500'000.00	-200'000.00	Pauschalbesteuerte werden neu zum Teil ordentlich besteuert.
4039.01	Pauschale Steueranrechnung	17'191.80	4'925.15	0.00	15'000.00	0.00	
9101	Sondersteuern	-4'705'331.74	-6'009'365.80	-7'784'590.50	-6'509'900.00	-6'609'900.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	300.70	0.00	0.00	100.00	100.00	
3611.00	Entschädigungen an Kanton	14'280.00	10'710.00	14'880.00	15'000.00	15'000.00	Veranlagungspauschalen GGST.
4021.00	Liegenschaftsteuern	-1'538'258.00	-1'718'778.00	-1'841'440.00	-2'200'000.00	-2'200'000.00	Erwartete Auswirkung der Neuschätzungen.
4022.00	Grundstückgewinnsteuern	-954'834.29	-1'794'307.10	-2'715'083.85	-1'800'000.00	-1'800'000.00	Durchschnitt letzte drei Jahre.
4023.00	Handänderungssteuer	-2'202'658.60	-2'481'984.30	-3'218'219.25	-2'500'000.00	-2'600'000.00	Durchschnitt letzte drei Jahre.
4033.00	Hundesteuern	-24'161.55	-25'006.40	-24'727.40	-25'000.00	-25'000.00	
93	Finanz- und Lastenausgleich	-158'337.00	-186'459.00	-131'031.00	34'000.00	53'000.00	
	PH						
930	Finanz- und Lastenausgleich	-158'337.00	-186'459.00	-131'031.00	34'000.00	53'000.00	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	-158'337.00	-186'459.00	-131'031.00	34'000.00	53'000.00	
4621.01	Ressourcenausgleich	159'699.00	151'734.00	199'009.00	308'000.00	369'000.00	Gemäss Amt für Gemeinden.
4621.02	Gebirgslastenausgleich	-318'036.00	-338'193.00	-330'040.00	-274'000.00	-316'000.00	Gemäss Amt für Gemeinden.

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
95	Ertragsanteile	-2'216'502.02	-2'177'660.11	-2'212'491.95	-2'122'100.00	-2'185'600.00	
950	Ertragsanteile	-2'216'502.02	-2'177'660.11	-2'212'491.95	-2'122'100.00	-2'185'600.00	
9500	Ertragsanteile GKC	-125'224.75	-121'451.10	-126'744.60	-120'100.00	-121'600.00	
3131.00	Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00	0.00	-10'770.00	0.00	0.00	Im 2023 Rückerstattung Vorschuss Verwaltungsgerichtsverfahren.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	147.00	139.60	176.10	700.00	200.00	
4120.00	Konzessionen	-79'356.60	-74'958.55	-69'167.55	-75'000.00	-75'000.00	Wasserzinsen.
4200.00	Ersatzabgaben	-35'167.00	-35'784.00	-36'135.00	-35'000.00	-36'000.00	Steuersatzleistung.
4450.00	Finanzertrag aus Darl. + Beteilig. VV	-10'848.15	-10'848.15	-10'848.15	-10'800.00	-10'800.00	Verzinsung Bareinlage GKC von Lünen, Castiel und Calfreisen.
9501	Ertragsanteile Arosa Energie	-2'091'277.27	-2'056'209.01	-2'085'747.35	-2'002'000.00	-2'064'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	7'488.00	7'111.00	8'970.00	35'000.00	15'000.00	Beteiligung Arosa Energie.
4120.00	Konzessionen	-518'907.87	-492'480.50	-536'229.60	-525'000.00	-483'000.00	Wasserzins Lünen und Litzirüti.
4450.00	Finanzertrag aus Darl. + Beteilig. VV	-213'777.90	-216'132.36	-210'000.00	-154'000.00	-244'000.00	Verzinsung Dotationskapital (im 2024: 3 Mio. à 5% / im 2025 à 8%) und Gewinnanteil Sagenbach (4').
4460.00	Finanzertrag von öffent. Unternehmungen	-1'366'079.50	-1'354'707.15	-1'348'487.75	-1'358'000.00	-1'352'000.00	Öffentliche Abgabe (954' gem. budget AE) und Verzinsung Aufwertung (398').
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	-2'709'655.64	-622'781.75	-906'616.82	-559'800.00	-366'800.00	
	PH						
961	Zinsen	-35'354.69	-188'260.35	-417'427.96	-243'400.00	-354'500.00	
9610	Zinsen	-35'354.69	-188'260.35	-417'427.96	-243'400.00	-354'500.00	
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	121.66	741.15	32.85	500.00	500.00	
3400.00	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	7'521.00	7'581.15	7'872.30	7'500.00	7'800.00	Steuervorauszahlungen werden zu 1% verzinnt.
3401.00	Verzinsung langfristiges FK	60'308.80	57'052.10	69'987.25	256'000.00	125'000.00	Effektive Bankdarlehenszinsen gem. sep. Berechnung.
3499.00	Skonti und Vergütungszinsen	32.00	89.75	12.45	100.00	100.00	
3940.01	Verzinsung Spez. Fin.	0.00	458.05	3'177.30	500.00	500.00	Verzinsung Mehrwertausgleich KRG.
4400.00	Zinsen flüssige Mittel	0.00	-0.15	-18'883.45	0.00	0.00	Im 2023 konnte dank der guten Liquidität eine Festgeldanlage gemacht werden.
4401.00	Zinsen auf Forderungen und KK	-34'008.30	-21'709.60	-63'830.91	-22'000.00	-22'000.00	Im 2023 inkl. einmaliger Zinsertrag aus Handänderungssteuerfall 40'.
4420.00	Dividenden Finanzvermögen	0.00	-119'336.00	-119'336.00	0.00	-119'300.00	Dividende ABB.
4450.00	Finanzertrag aus Darl. + Beteilig.	-11'422.20	-38'428.00	-17'660.00	-29'000.00	-28'000.00	Darlehen an SSSSA (2.2 Mio. zu ca. 1.0%) / ABB (1.2 Mio. à 0.5%). Im 2022 mit Verzinsung Dotationskapitel GEVAG (neu unter Kst. 7301).
4940.00	Int. Verr von kalk. Zinsen	-52'993.40	-47'918.70	-58'958.75	-238'000.00	-100'000.00	Verteilung eff. Darlehenszinsen im Verhältnis zum VV/FV.
4940.01	Verzinsung Spez. Fin.	-4'914.25	-26'790.10	-219'841.00	-219'000.00	-219'100.00	Verzinsung VV im 2022 zu 0.33%, im 2023 zu 2.28% und im 2024 zu 1.48% (Vorgabe Kt)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Begründungen
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	-657'388.95	-415'341.00	-474'061.26	-316'400.00	-12'300.00	
	RK						
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	-657'388.95	-415'341.00	-474'061.26	-316'400.00	-12'300.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	16'620.00	16'725.00	17'580.00	17'500.00	98'000.00	Ab 2025 neue Stelle Liegenschaftenverwalter.
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	813.25	821.80	817.80	900.00	8'000.00	
3052.00	AG-Beiträge PK ÖKK	0.00	0.00	0.00	0.00	8'000.00	
3053.00	AG-Beiträge an UVG	26.90	30.30	31.90	0.00	400.00	
3053.01	AG-Beiträge an SUVA	39.00	27.55	25.25	0.00	0.00	
3053.02	AG-Beiträge an UVGZ	6.20	4.30	6.70	0.00	0.00	
3055.00	AG-Beiträge an KK-Taggeldversicherungen	33.50	33.75	33.60	0.00	300.00	
3099.04	Personalanlässe und Ausflüge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3130.03	Post- und Bankspesen	82.15	38.35	75.45	100.00	100.00	Für Einzahlung Waschmaschinengeld.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	1'804.65	0.25	18.62	0.00	0.00	Verlustscheine auf Mietbetreibungen.
3411.00	Real. Verluste auf Sachanlagen FV	0.00	88'110.00	0.00	0.00	0.00	Verkaufsverluste auf Immobilien.
3430.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	300'334.15	294'368.90	332'993.60	370'000.00	520'000.00	Im 2021 Sofortmassnahmen alte Säge Lünen (50') und Renovation Spielgruppenlokal (20'). Im 2022 neue Heizanlage Blockhaus Langwies (50'). Im 2023 neue Fenster Werkhof 1 (70') und Gebäudeenergieausweis GEAK (12*5'). Im 2024 Sanierung Küche Postbeizli Molinis (50') und Spielplatz Meiliboda 1 (20'). Im 2025 PV Anlage Meiliboda 2 (150') und Planung Sanierung Meiliboda 1 (70'). Z. B. Schlussreinigungen nach Renovationen. Notariatsgebühren bei Verkäufen. Hauswartungen. Schneeräumungen.
3431.00	Dienstleistungen Dritter	9'745.80	14'387.90	9'972.05	14'000.00	10'000.00	
3431.01	Verbrauchsmaterial	721.60	1'986.20	1'121.50	2'000.00	2'000.00	Reinigungsmaterial etc.
3431.02	Unterhalt Maschinen, Apparate	11'265.55	17'538.20	12'864.80	17'000.00	15'000.00	Serviceverträge Lifte, Lüftungen, etc.
3431.03	Unterhalt Heizung	9'424.70	7'793.10	6'918.35	8'000.00	120'000.00	Serviceverträge Kessel, Brenner, Kaminfeger. Im 2025 Ersatz Heizung Cartein.
3431.04	Anschaffung Maschinen, Apparate	4'420.25	7'938.45	587.60	5'000.00	8'000.00	Ersatz Waschmaschinen, Geschirrspüler, Rasenmäher etc.
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand FV	1'856.90	150.00	595.00	500.00	5'000.00	Im 2025 Förderung von bezalbarem Wohnungsraum.
3439.01	Heizmaterial	61'924.95	67'188.65	68'465.50	70'000.00	70'000.00	
3439.02	Strom	89'836.35	75'864.85	74'980.35	80'000.00	75'000.00	
3439.03	WKK-Gebühren	28'240.30	28'511.40	29'723.25	28'000.00	30'000.00	
3439.04	Kabelnetzgebühren	0.00	0.00		0.00	0.00	
3439.05	Kant. Gebäudeversicherungsprämien	3'111.75	9'221.80	9'953.15	10'000.00	10'000.00	
3439.06	Gebäudewasserversicherung	1'343.85	1'320.60	1'337.85	1'500.00	1'500.00	STWEG Cartein.
3439.07	Miet- und Pachtzinsen	4'265.90	4'265.90	8'613.00	8'600.00	8'600.00	RhB, Baurechtszins Lagerhalle beim Bahnhof (AT). Wertanpassung ab 2023.
3439.08	Kurtaxen	1'324.15	2'061.00	2'061.00	2'000.00	2'000.00	
3910.00	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	0.00	7'908.50	0.00	0.00	0.00	Im 2022 Sanierung Spielplatz Meiliboda durch Forst.
3910.82	Int. Verr. DL Forst	1'071.60	3'997.52	3'777.17	3'000.00	3'000.00	
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen	13'436.60	12'644.50	16'021.40	63'000.00	26'800.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-2'131.05	-1'429.25	-2'544.10	-1'500.00	-2'000.00	Versicherungszahlungen etc.
4410.00	Realisierte Gewinne FV	-150'000.00	0.00	-3'100.00	0.00	0.00	Im 2021 altes Schulhaus Pagig.
4431.00	Mietzinsen Finanzvermögen	-878'383.00	-899'094.32	-883'805.69	-850'000.00	-860'000.00	Wegfall BlueWave
4432.00	Pachtzinsen Finanzvermögen	-24'883.35	-27'126.00	-20'112.35	-12'000.00	-12'000.00	Hochwaghütte 6' und Lager Bahnhof St.P-M 6'.
4433.00	Baurechtszinsen Finanzvermögen	-18'869.00	-18'134.00	-19'233.00	-18'000.00	-18'000.00	Stüva 14', Lünen 4'. Im 2020 Näherbaurecht 8'.
4434.00	Reversegebühren	-2'040.00	-2'040.00	-2'040.00	-2'000.00	-2'000.00	
4439.00	Rückerstattung Heizkosten	-116'695.05	-106'093.35	-109'669.85	-110'000.00	-110'000.00	
4439.01	Rückerstattung WKK-Gebühren	-26'137.55	-24'362.85	-32'131.16	-24'000.00	-30'000.00	
969	Finanzvermögen, übriges	-2'016'912.00	-19'180.40	-15'127.60	0.00	0.00	
9690	Finanzvermögen, übriges	-2'016'912.00	-19'180.40	-15'127.60	0.00	0.00	
4440.00	Markwertanpassungen Anlagen FV	12'088.00	-19'180.40	-15'127.60	0.00	0.00	Im 2022/3 Buchgewinn, im 2021 Wertminderung RHB Aktien.
4840.00	Ausserordentliche Finanzerträge	-2'029'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Im 2021 Aktivierung Beteiligung GEVAG.

Abteilung Konto	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025
Allgemeine Verwaltung					
0293.5040.46	101492 (AiB)	Neubau Blue Wave (inkl. Büros für Verwaltung)	250'000	250'000	
Oeffentliche Sicherheit					
1500.5040.43	101456	Anpassung Feuerwehrmagazin Castiel			
1500.5040.50	100090	Anpassung Garderoben Feuerwehrlokal Arosa	60'000	35'000	
1500.6310.43	div.	Beitrag GVG			
Bildung					
2170.5040.52	100012	Wechsel auf LED-Beleuchtung MZA und Schulhaus	120'000	115'000	55'000
2170.5040.57	100012	Pausenplatz MZA Arosa			80'000
2171.5040.51	100027	Dachsanierung Kiga Ochsenbühl mit PV-Anlage (165').	165'000	150'000	
2171.5040.58	100027	Wärmeverbund Kiga Ochsenbühl mit AZA			100'000
2171.5040.59	100027	Neue Fenster und Eingangstür Kiga Ochsenbühl			92'000
Museen					
3110.5660.01	101554	Beitrag an Erstellung Museum Langwieser Viadukt			135'000
Sport- und Freizeitanlagen					
3412.5040.39	100172	Erhalt Badeanstalt		50'000	50'000
3414.5062.31	101555	Kässbohrer 100 für Langlauf (Ersatz)			300'000
3414.5660.02	101556	Beitrag an Diesel-Tankstelle Maran für Langlauf			80'000
3420.5030.54	100126	Sanierung Spielplatz Ochsenbühl			150'000
3421.5290.20	101522	Planung Erweiterung Camping	70'000	0	
3421.5030.51	101493	Erschliessung PP Müliboda für Camping			220'000
3422.5010.64	101557	Hängebrücke Furgabach			50'000
Parkgaragen					
6158.5040.53	100201	Sanierung Heizung PG Brüggl	220'000	0	220'000
Regionalverkehr					
6220.5040.54	101523	Postautounterstand Peist mit Elektroanschluss (vom ARE abgelehnt)	80'000	0	
Kantonsstrassen					
6130.5010.49	101465	Sanierung Kt-Strasse Arosa (Tannenhof bis Eishalle in 3 Etappen)	261'000	261'000	
6130.5010.58	101558	Sanierung Kt-Strasse Arosa (Grabaweg - Polterastube)			590'000
6130.5010.59	101559	Sanierung Eindolung Mittelbach unter PP bei AT (Anteil Gemeinde)			150'000
Gemeindestrassen Arosa					
6150.5010.03	101219	Belagsanierungen (jährlich neu)	200'000	200'000	200'000
6150.5010.23	101395	Allg. Sanierungen Arosa (jährlich neu)	250'000	250'000	300'000
6150.5010.44	101420	RHB-Geleiseüberdachung beim Vetter Anteil Gemeinde		110'000	
6150.5010.45	101421	TR Schneesportgebiet, Gemeindebeitrag an Scheitabodaweg (1/3)	200'000	0	700'000
6150.5030.49	101467	Aufhebung Fussweg beim Grottino und Mauersanierung	80'000	80'000	
6150.5010.54	100900	Alteinstrasse (2. Etappe Alteinplatz bis Unterseestrasse)	950'000	950'000	
6150.5010.65	100900	Alteinstrasse (3. Etappe Alteinplatz bis Astoria)			580'000
6150.5010.51	101495	Planung Sanierung Schwelliseestrasse mit Umfahrung via Hörnliplatz	125'000	25'000	
6150.5010.51	101495	Prov. Umfahrung der Schwelliseestrasse			100'000
6150.5010.52	101496	Sanierung obere Waldpromenade (beim Tschuggentor)		80'000	
6150.5010.67	101560	Sanierung Seehaldenweg (Maranerstrasse-Tomelistrasse)			640'000
6150.5010.66	101022	Teil-Sanierung Oberseepromenade			625'000
6150.5010.60	101561	Sanierung Prätschlistrasse			173'000
6150.5030.55	101562	Parkplatz Kath. Kirche / Hohe Promenade & Trafostation (Planung)			86'000
6150.6350.06	101562	Parkplatz Kath. Kirche / Hohe Promenade & Trafostation (Anteil AE)			-43'000
6150.5010.48	101454	Behindertengerechte Bushaltestellen (Seebode, Untersee, Benker, Bhf)	320'000	0	320'000
6150.6300.02	101454	Beiträge Bundesamt für Verkehr	-192'000	0	-192'000
6150.5010.62	101564	BFU-Geländer Poststrasse Grottino-Brüggl			170'000

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025
Konto					
Gemeindestrassen Tal					
6151.5010.26	101268	Allgemeine Sanierungen Tal (jährlich neu)	200'000	200'000	200'000
6151.5010.34	101334	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)	350'000	350'000	
6151.5010.63	101565	Fatschelerstrasse Belag oberhalb PP Hochwang			130'000
6153.5030.56	101566	Sanierung Stützmauern PP Cafilis, St. Peter			155'000
6153.5030.57	101567	Öffentliche Parplätze, Lülen			75'000
Werkhof Arosa					
6190.5040.47	100092	Wärmezentrale und Ersatz Heizung Werkhof Arosa	365'000	0	
6190.5040.32	101498	Neubau Unterstand für Feuerstellenholz und Pistenfahrzeug beim UW Tomeli			150'000
Werkfahrzeuge Arosa					
6190.5062.28	101549	Meili M 1300 Schleuder	232'000	233'000	
6190.5062.25	101468	Zaugg-Rolba R600 (Ersatz Jg. 2000) - Miet-Kauf-Geschäft	105'000	80'000	
6190.5062.32	101568	Meili Kehrmaschine (Ersatz)			160'000
6190.5062.32		Rückkaufwert Meili Kehrmaschine			-20'000
6190.5062.33		Anbaugeräte für Meili Allzweckfahrzeug			79'000
Forstwesen					
Forstliche Projekte und Gemeindestrassen					
6151.5010.55	101524	Fondeierstrasse (Fahrbahnerneuerung Aufbrechen und neuer Spritzbelag)	230'000	230'000	
6151.5010.56	101525	Alpstrasse Urden Anteil Gde 1/2, Rest Chur	55'000	55'000	
6151.5030.53	101526	SIE 2024 oberste Prätschwaldstrasse	120'000	120'000	
6151.6310.63	101526	Kantonsbeitrag (70%)	-84'000		-84'000
6151.5030.58	101570	SIE alte Strasse Valmischein			260'000
6151.6310	101570	Kantonsbeitrag (64%)			
6151.5030.59	101569	SIE Alte Poststrasse Arosa			250'000
6151.6310.	101569	Kantonsbeitrag (65%)			
Fahrzeuge für Gesamtforst					
8200.5062.29	101544	Ersatz Aebi VT 450 (inkl. Eintausch VT450)	250'000	250'000	
8200.5063.16	101545	Automatische Spaltmaschine Posch (Occasion 114Std. / Neupreis 150'000.-)	65'000	65'000	
8200.5062.30	101553	Ersatz VW Amarok		55'000	
Forstwerkhof					
8200.5040.44	100863	Erweiterung Forstwerkhof Val Mischein		40'507	
8200.6310.59	100863	Kantonsbeiträge (60%).			
Forst Tal					
8200.5620.03	101246	Forstmelioration Lülen (Abschlussrechnung)			
8200.5620.04	101247	Forstmelioration St. Peter-Pagig / Peist			
Wasserversorgung					
7101.5031.00	100919	Jährliche Leitungssanierungen (ab 2019 ganz Arosa)	130'000	130'000	130'000
7101.5031.09	101274	Sanierung Zuleitung Hütschi ab Quellen Aelplisee	1'950'000	1'950'000	
7101.6350.05	101274	Anteil Arosa Bergbahnen für Beschneigung	-975'000	-900'000	
7101.5031.55	101571	Sanierung Zuleitung Ä1 bis Ä7			400'000
7101.6350.05	101571	Anteil Arosa Bergbahnen für Beschneigung			-240'000
7101.5031.50	101527	Sanierung Reservoir Seehalde	750'000	750'000	
7101.5031.29	101383	Ersatz Wasserleitungen Poststrasse Tannenhof bis Eishalle	126'000	126'000	
7101.5031.43	101478	Sanierung und Rückbau Fussweg (beim Grottino), neuer Standort Hydrant	50'000	50'000	
7101.5031.51	100920	Sanierung Leitungen Alteinstrasse	220'000	220'000	
7101.5031.56	100920	Sanierung Leitungen Alteinstrasse 3. Et.			100'000
7101.5031.57	101572	Sanierung Leitungen Seehaldenweg			230'000
7101.5031.58	101383	Sanierung WV Poststrasse Grabaweg - Polterastube			135'000
7101.5031.41	101472	Sanierung Vereinigungsschacht beim Schützenhaus	290'000	0	290'000
7101.5031.		Sanierung Vereinigungsschacht Badi Untersee			
7101.5031.52	101528	Sanierung WV Prätschlistrasse (Ecke Genderstrasse - Schlittelpiste)	160'000	0	138'000

Abteilung Konto	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025
7101.5031.59	101573	Sanierung Leitung Kt-Strasse Langwies (Edelweis – Bahnhof)			180'000
7101.5031.07	101229	Ersatz Reservoir Fatschel			
7101.5031.53	101192	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)	112'000	112'000	
7101.5031.60	101574	Ersatz Brunnenstube US Tanne Fatschel			90'000
7101.5031.62	101576	Sanierung WV Unterfatschél St. Peter			220'000
7101.5290.22	101530	Digitalisierung Steuerung & Auflagen ALT, Pagig	285'000	285'000	
7101.5031.54	101532	Sanierung WV im Boda, Litzirüti	100'000	100'000	
7101.5063.17	101577	Neue UV-Anlage Reservoir Langwies			235'000
7101.5290.23	101531	QS System Sambesi, St. Peter (Digitalisierung)	60'000	60'000	
7101.6310.09	div.	Kantonsbeiträge Wasserversorgung alle Projekte (GVG)	-250'000		-292'000
7101.6371.00	100919	Wasseranschlussgebühren (jährlich neu)	-200'000		-200'000
Abwasserbeseitigung					
7200.5042.00		WC Anlage PP Prätschli (Honigland - Beteiligung ABB?)			
7201.5032.00	101254	Jährliche Leitungssanierungen (inkl. Tal)	200'000	200'000	200'000
7201.5032.39	101385	Sanierung Poststrasse (Tannenhof bis Eishalle)	116'000	116'000	50'000
7201.5032.01	101578	Sanierung Alteinstrasse	126'000	126'000	
7201.5032.51	101578	Sanierung Alteinstrasse (3.Etappe)			102'000
7201.5032.52	101385	Sanierung Poststrasse (Grabaweg - Polterastube)			50'000
7201.5032.53	101579	Sanierung Seehaldenweg			133'000
7201.5032.54	101580	Sanierung Prätschlistrasse			50'000
7201.5032.46	101533	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)	50'000	50'000	
7201.6372.00	101257	Abwasseranschlussgebühren (jährlich neu)	-250'000	0	-250'000
Kläranlagen					
7201.5032.		ARA Arosa (Elektrisches Tor)			
7201.5032.47	101534	ARA Arosa (Fassade Biologie)	60'000	60'000	
7201.5032.50	101541	ARA Arosa Biogasanlage	150'000	150'000	2'200'000
7201.6300.03	101541	ARA Arosa Förderbeiträge Biogasanlage			-800'000
7201.5032.55	101581	ARA Arosa Blockheizkraftwerk (Auflage ANU)			600'000
7201.5032.56	101582	ARA Arosa Flockmittelanlage (Auflage ANU)			195'000
7201.5032.49	101535	ARA Arosa Bodentor Dekanter	60'000	60'000	
7201.5290.33	101583	Masterplan ARA`s Tal			63'000
7201.5063.18	101584	Pumpenersatz für Schlamm Arosa und Tal			50'000
Abfallentsorgung					
7301.5290.24	101537	Planung Erweiterung Multisammelstelle Werkhof Arosa	50'000	23'000	50'000
Gewässerverbauungen					
7410.5020.00	101237	Mälcherenbach (Planung, Landerwerb, BAB)			80'000
7410.5290.30	101538	Massnahmen Welschtobel- und Furkabach (Anpassung ARE)			84'000
7410.5290.30	101538	Ing.-Leistungen für Gesamtheitskonzept (Furgga- & Welschtobelbach)	50'000		
Raumordnung					
7900.5290.04	101238	Ortsplanung Arosa (Totalrevision)	100'000	50'000	50'000
7900.5290.12	101238	Ortsplanung Arosa (diverse Teilrevisionen)	160'000	100'000	100'000
Landwirtschaft					
8110.5040.60	100851	Sanierung Alphütte Zerfalta			75'000
8110.5061.10	101480	Erneuerung Tränkeanlage Alp Peist	250'000	155'000	265'000
8110.6310.62	101480	Kantonsbeitrag		-104'000	-335'000
8110.6360.07	101480	Beitrag Alpenossenschaft	-25'000		-25'000
8110.5620.02	101214	Meliorationsbeiträge Lüten	70'000	0	70'000
8110.5620.01	101215	Meliorationsbeiträge St. Peter / Peist	120'000	0	120'000
8110.5620.05	101352	Meliorationsbeitrag Langwies (Auflageprojekt)	160'000	160'000	25'000
8110.5620.06	101358	Meliorationsbeitrag Castiel (Auflageprojekt)	90'000	90'000	35'000

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025
Konto					
Tourismus					
8400.5290.31	101539	Eishalle, Planung Neubau Werkstatt / Lagerhalle	70'000		
8400.5040.61	100046	Neugestaltung Gästeinfo SKZA (Gemeindebeitrag 50%)			140'000
8400.5040.62	100046	Fassadenbekleidung SKZA Westseite			50'000
8400.5040.63	100046	Erneuerung Seniorenbeiz SKZA			250'000
8400.5040.55	100046	Eishalle, elastische Bandenanlage	250'000	250'000	
8400.6387.01	100046	Beitrag aus Fonds Überschuss TG	-125'000	-125'000	
8400.5010.57	101542	Umgebung OKEB, Neugestaltung Zugangswege	60'000	60'000	
8401.5550.03	101021	Beteiligung Sportbahnen Hochwang 20%	160'000	260'000	
8400.5040.56	100039	Sanfte Sanierung Bootshaus	110'000	110'000	
8400.5030.60	101585	Gestaltung PP Obersee			310'000
8400.5061.12	101540	Ersatz Weihnachtsbeleuchtung Arosa	175'000	100'000	
8500.5290.13	101429	Projekt Attraktivitätssteigerung Dorf (wir für Arosa)	100'000	100'000	140'000
Energie					
8710.5290.32	101543	Entwicklung Solaranlagen (Planung durch Arosa Energie)	50'000	0	
8791.5290.18	101483	Fernwärme-Heizprojekte (Planung)	200'000	50'000	
Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			10'442'000	9'158'507	12'829'000
1084000	101516	Autounterstand Fatschel mit PVA (350')			350'000
Total Nettoinvestitionen Finanzvermögen			0	0	350'000
Total Nettoinvestitionen Finanz- und Verwaltungsvermögen			10'442'000	9'158'507	13'179'000
Investitionsähnliche Anschaffungen unter Fr. 50'000.00, ab Fr. 20'000.00			Budget 2024		Budget 2025
<u>Abteilung</u>	<u>Anschaffung</u>				
Hochbau	Ersatz PW				20'000
Polizei	Signalisationen		30'000		30'000
Feuerwehr	Atemschutzkompressor (im 2024 in Arosa, im 2025 in St. Peter)		25'000		25'000
Schule Tal	Mobilier und interaktive Wandtafeln		27'000		
Schlittelbahn	Schneeeerzeuger Tschuggengebiet		45'000		
Wanderwege	Eintausch Quat		35'000		
Wanderwege	Ersatz PW				45'000
Strassen Tal	Neuer Salzstreuer für Aebi		32'000		
Strassen Tal	Umstellung Grünpflegegeräte von Benzin auf Akku				25'000
Parkhaus OB	Display Anzeige bei Einfahrt				25'000
Parkhaus Brüggli	Display Anzeige bei Einfahrt				25'000
Parkhaus Brüggli	Hauptsächlich Ausbau E-Tankstellenangebot		36'000		
Parkhaus Brüggli	Einkleidung Notausgang und Kamin				27'000
Werkhof Arosa	Eiskratzer für Schneepflug, Ersatz Luftkompressor und Schweissanlage, Ersatzteile Rasenmäher		30'000		
Werkhof Arosa	Ersatz Kleinbagger (20jährig)				35'000
Werkhof Arosa	Ersatz Motorgarett (30jährig)				25'000
Wasser/Abwasser	Ersatz Suzuki Jimmy etc.		51'000		
Deponie Ris	3D GPS Gerät für Bagger		53'000		
Forst-Werk Tal	Anschaffung Drohne für Aufnahmen Naturgefahren				30'000
Forst-Werk Tal	Motorsägen, Trimmer, Rasemäher, Bohrmaschinen etc.		30'000		
Tourismus	Hydroscreen Obersee (Finanzierung über Überschussfonds TFA)				453'000



Finanzplan 2025-2028 der Gemeinde Arosa

Dem Gemeindeparlament am 28. November 2024 zur Kenntnis gebracht.

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht	2
1.1 Einleitung	2
1.2 Planungsannahmen und Schätzungen	2
1.3 Finanzielle Entwicklung 2018-2023	3
1.4 Finanzstrategie 2025-2028	5
2. Finanzplan	6
2.1 Planung Investitionen	6
2.2 Planung Erfolgsrechnung, Bilanz und Finanzierungsrechnung	7
2.3 Planung Spezialfinanzierungen	9
2.4 Plan-Kennzahlen	10
3. Anhang	11
3.1 Detaillierte Investitionsplanung	11

1. Übersicht

1.1 Einleitung

Mit dem Finanzplan legt der Gemeindevorstand eine Gesamtübersicht zu den langfristig geplanten Vorhaben, den zu erwartenden Aufwendungen und Erträgen sowie deren Finanzierung vor. Er soll die künftige Entwicklung des Finanzhaushaltes aufzeigen und dazu beitragen, eine negative Entwicklung zu vermeiden.

Der Finanzplan enthält:

- a) die finanz- und wirtschaftspolitisch relevanten Eckdaten;
- b) einen Überblick über den zukünftigen Aufwand und Ertrag der Erfolgsrechnung sowie die Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung;
- c) die Entwicklung wesentlicher Finanzkennzahlen;
- d) einen Ausblick auf die finanzpolitischen Konsequenzen und allenfalls auf die einzuleitenden vorsorglichen Massnahmen.

Der Finanzplan wird im Rahmen einer rollenden Planung jährlich überarbeitet und jeweils um ein Jahr erweitert. Er wird dem Gemeindeparlament zur Kenntnis gebracht.

1.2 Planungsannahmen und Schätzungen

Ein Finanzplan ist immer eine Momentaufnahme und basiert auf heute bekannten Fakten, Zielen und Projekten. Zusätzlich sind jeweils Annahmen über zukünftige Entwicklungen zu treffen. Diese Entwicklungen sind mit Unsicherheiten behaftet, die sich sowohl positiv wie auch negativ auswirken können. Je weiter der Zeithorizont von heute entfernt ist, desto grösser sind die Unsicherheiten.

Der vorliegende Finanzplan basiert auf den folgenden grundlegenden Annahmen und Schätzungen:

- In der Vergangenheit wurden die Steuereinnahmen für die Planung und Budgetierung regelmässig sehr konservativ geschätzt. Dies führte neben anderen Positionen zu grossen Abweichungen zwischen budgetierten und tatsächlichen Ergebnissen. Neu werden die Steuereinnahmen optimistischer budgetiert.
- Üblicherweise wird in der Praxis mit einer Planperiode von 3 Jahren gerechnet. Im aktuellen Finanzplan sind dies das Budget 2025 und ein Finanzplan von 2026 bis 2028.

1.3 Finanzielle Entwicklung 2018-2023

Selbstfinanzierungsanteil:

Die Selbstfinanzierung (Cash Flow) hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Sie kann aber von den Entnahmen aus dem Lenkungsabgabenfonds beeinflusst werden. Im 2018 wurden hohe Beiträge (2.6 Mio.) an AT (Bike), ABB (Beschneigung) und Golf gesprochen.

Konto Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
+ 4	Ertrag	37'982'134	37'223'352	37'671'819	46'196'258	49'576'073	56'062'398
- 3	Aufwand	36'817'299	36'268'101	36'541'383	44'489'659	47'216'137	54'245'083
=	Operatives Ergebnis der Erfolgsrechnung	1'164'835	955'251	1'130'436	1'706'599	2'359'937	1'817'315
+ 33 / 383	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'051'104	6'470'763	6'195'577	7'393'845	7'816'844	8'277'392
+ 35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	489'328	407'306	567'088	1'020'779	921'812	979'909
- 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	3'079'143	1'097'148	1'420'884	706'969	751'710	852'862
	Korrektur nicht liquiditätswirksamer Finanzertrag aus Aktivierung GEVAG.				-2'029'000		
=	Selbstfinanzierung	2'626'125	6'736'172	6'472'217	7'385'255	10'346'883	10'221'754
+ 40	Fiskalsertrag	16'508'047	16'481'640	16'534'131	21'340'074	26'040'116	27'182'184
+ 41	Regalien und Konzessionen	752'203	711'729	699'390	642'103	601'964	634'378
+ 42	Entgelte	7'804'048	7'633'146	9'038'114	8'632'097	9'539'382	9'424'804
+ 43	Verschiedene Erträge	327'498	903'120	206'702	317'289	92'296	301'884
+ 44	Finanzertrag	3'918'149	4'046'693	3'993'306	3'864'458	3'934'623	3'980'904
+ 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	3'079'143	1'097'148	1'420'884	706'969	751'710	852'862
+ 46	Transferertrag	1'898'911	2'092'497	2'309'966	2'070'898	2'324'009	2'981'058
=	Laufender Ertrag	34'287'999	32'965'972	34'202'492	37'573'887	43'284'101	45'358'074
=	Selbstfinanzierungsanteil	7.66%	20.43%	18.92%	19.66%	23.90%	22.54%

Definition:
Selbstfinanzierung in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:
Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.

Richtwerte:
> 20% gut
10% - 20% mittel
< 10% schwach

Investitionsanteil:

Die Investitionstätigkeit der Gemeinde Arosa ist in den letzten Jahren von stark auf mittel gesunken.

Konto Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
+ 50	Sachanlagen	10'472'995	8'493'138	6'999'040	5'271'068	5'984'343	6'035'167
+ 51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0	0	0	0
+ 52	Immaterielle Anlagen	192'177	274'499	507'343	416'209	220'754	1'067'733
+ 54	Darlehen	0	0	0	0	0	0
+ 55	Beteiligungen	900'000	0	0	2'029'000	0	0
+ 56	Eigene Investitionsbeiträge	112'350	597'818	1'300'014	-109'472	-429'826	190'202
+ 58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0	0	0	0
=	Bruttoinvestitionen	11'677'522	9'365'455	7'636'397	7'606'805	5'775'272	7'293'102
+ 30	Personalaufwand	10'488'960	10'369'878	10'473'290	10'840'903	11'200'468	11'657'569
+ 31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'331'628	8'600'967	8'976'099	9'012'593	9'382'049	10'341'203
- 3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	78'989	160'719	29'357	34'370	72'344	-3'888
+ 34	Finanzaufwand	503'544	672'023	538'683	595'678	685'430	638'059
- 344	Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	15'000	32	0	0	0	0
+ 36	Transferaufwand	8'256'531	5'999'384	5'705'086	7'712'116	10'630'957	11'398'258
+ 381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	0	0	7'545	0	0	0
+ 384	Ausserordentlicher Finanzaufwand (geldflusswirksam)	0	0	0	0	0	0
+ 386	Ausserordentlicher Transferaufwand	50'000	100'000	735'710	1'450'374	286'604	178'050
=	Laufende Ausgaben	28'536'674	25'581'501	26'407'056	29'577'294	32'113'164	34'217'026
+ 386	Bruttoinvestitionen	11'677'522	9'365'455	7'636'397	7'606'805	5'775'272	7'293'102
=	Gesamtausgaben	40'214'196	34'946'955	34'043'452	37'184'098	37'888'435	41'510'129
=	Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben)	29.04%	26.80%	22.43%	20.46%	15.24%	17.57%

Definition:
Bruttoinvestitionen in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes.

Aussage:
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Da die Aktivierungsgrenze für die Investitionsrechnung bei den Gemeinden variiert, ist der Vergleich dieser Kennzahl mit anderen Gemeinden nur bedingt möglich.

Richtwerte:
< 10% schwache Investitionstätigkeit
10% - 20% mittlere Investitionstätigkeit
20% - 30% starke Investitionstätigkeit
> 30% sehr starke Investitionstätigkeit

Selbstfinanzierungsgrad:

In den Jahren 2020 bis 2023 war der Selbstfinanzierungsgrad sehr gut. Es konnten die Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert und auch die langfristige Verschuldung gesenkt werden.

Konto Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
+ 4	Ertrag	37982'134	37'223'352	37'671'819	46'196'258	49'576'073	56'062'398
- 3	Aufwand	36'817'299	36'268'101	36'541'383	44'489'659	47'216'137	54'245'083
=	Operatives Ergebnis der Erfolgsrechnung	1'164'835	955'251	1'130'436	1'706'599	2'359'937	1'817'315
+ 33 / 383	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'051'104	6'470'763	6'195'577	7'393'845	7'816'844	8'277'392
+ 35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	489'328	407'306	567'088	1'020'779	921'812	979'909
- 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	3'079'143	1'097'148	1'420'884	706'969	751'710	852'862
	Korrektur nicht liquiditätswirksamer Finanzertrag aus Aktivierung GEVAG.				-2'029'000		
=	Selbstfinanzierung (Cash Flow indirekt)	2'626'125	6'736'172	6'472'217	7'385'255	10'346'883	10'221'754
+ 5	Investitionsausgaben	11'677'522	9'365'455	7'636'397	7'606'805	5'775'272	7'293'102
- 6	Investitionseinnahmen	4'036'912	952'041	1'831'627	642'421	502'296	1'223'763
	Korrektur nicht liquiditätswirksame Aktivierung GEVAG.				-2'029'000		
=	Nettoinvestitionen	7'640'610	8'413'414	5'804'770	4'935'383	5'272'976	6'069'340
=	Selbstfinanzierungsgrad	34.37%	80.06%	111.50%	149.64%	196.22%	168.42%

Definition:
Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Aussage:
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden.

Richtwerte:
 > 100% ideal
 80% - 100% gut bis vertretbar
 50% - 80% problematisch
 < 50% ungenügend

Bruttoverschuldungsanteil:

Daher ist auch der Bruttoverschuldungsanteil auf einen sehr guten Wert gesunken.

Konto Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
+ 200	Laufende Verbindlichkeiten	4'861'737	4'445'024	5'216'545	6'453'507	6'950'477	6'965'485
+ 201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
+ 206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23'932'000	25'492'100	25'060'000	21'822'500	18'615'000	13'407'500
=	Bruttoschulden	28'793'737	29'937'124	30'276'545	28'276'007	25'565'477	20'372'985
+ 40	Fiskalertrag	16'508'047	16'481'640	16'534'131	21'340'074	26'040'116	27'182'184
+ 41	Regalien und Konzessionen	752'203	711'729	699'390	642'103	601'964	634'378
+ 42	Entgelte	7'804'048	7'633'146	9'038'114	8'632'097	9'539'382	9'424'804
+ 43	Verschiedene Erträge	327'498	903'120	206'702	317'289	92'296	301'884
+ 44	Finanzertrag	3'918'149	4'046'693	3'993'306	3'864'458	3'934'623	3'980'904
+ 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	3'079'143	1'097'148	1'420'884	706'969	751'710	852'862
+ 46	Transferertrag	1'898'911	2'092'497	2'309'966	2'070'898	2'324'009	2'981'058
=	Laufender Ertrag	34'287'999	32'965'972	34'202'492	37'573'887	43'284'101	45'358'074
=	Bruttoverschuldungsanteil	83.98%	90.81%	88.52%	75.25%	59.06%	44.92%

Definition:
Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:
Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Richtwerte:
 < 50% sehr gut
 50% - 100% gut
 100% - 150% mittel
 150% - 200% schlecht
 > 200% kritisch

Das Ziel sollte immer sein, der nächsten Generation wenig Schulden zu hinterlassen, damit der Handlungsspielraum für die nötigen Investitionen erhalten bleibt.

1.4 Finanzstrategie 2025-2028

a) Übergeordnete Ziele

- Die Gemeinde Arosa strebt solide Gemeindefinanzen an, um ihren Handlungsspielraum zu bewahren. Solide Gemeindefinanzen bedingen eine langfristig ausgeglichene Erfolgsrechnung und eine tragbare und abbaubare Verschuldung.
- Die Finanzplanung wird mit einem gleich bleibenden Steuerfuss von 90% gerechnet und auf deren Umsetzbarkeit geprüft.
- Investoren sind willkommen, sofern dadurch die Autonomie der Gemeinde nicht eingeschränkt wird.
- Investitionen sind zu priorisieren. Bei der Priorisierung von Investitionen haben Kernaufgaben (funktionierende Infrastruktur als Fundament des Strategiehauses) und Investitionen mit ROI (Return on Investment) Vorrang. Zudem sind Investitionen stets auf allenfalls resultierende Folgekosten zu überprüfen.

b) Erfolgsrechnung

- Die Erfolgsrechnung soll langfristig positiv sein.
- Sämtliche Aufwendungen sind stets auf das Kosten-/Nutzenverhältnis zu überprüfen.

c) Investitionen und Finanzierung

- Sämtliche Investitionen und Ausgaben sind stets auf das Kosten-/Nutzenverhältnis zu überprüfen.
- Anlässlich des Projektes "Aufgaben- und Leistungsüberprüfung" hat sich der Gemeindevorstand zum Ziel gesetzt durchschnittlich einen Selbstfinanzierungsgrad von 80% zu erreichen.
- Der Bruttoverschuldungsanteil soll nicht höher als auf 100% steigen.

2. Finanzplan

2.1 Planung Investitionen

Die folgende Übersicht zeigt die budgetierten bzw. geplanten Investitionen in den Jahren 2024 bis 2028:

Abteilung Konto	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Allgemeine Verwaltung	226'544	250'000	0	0	0	0
Oeffentliche Sicherheit	-121'419	60'000	0	0	0	0
Bildung	0	285'000	327'000	270'000	35'000	0
Museen, Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	0	70'000	985'000	1'820'000	700'000	700'000
Verkehr	2'254'086	3'746'000	5'548'000	5'423'000	1'829'000	2'444'000
Forstwesen	-129'830	636'000	426'000	-28'000	405'000	-90'000
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'600'608	2'808'000	1'416'000	3'449'000	2'711'000	98'000
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	852'221	512'000	2'643'000	268'000	50'000	15'000
Umweltschutz und Raumordnung	883'803	360'000	364'000	650'000	1'100'000	1'450'000
Landwirtschaft	208'379	665'000	230'000	100'000	100'000	100'000
Tourismus	155'558	800'000	890'000	2'030'000	1'000'000	1'170'000
Energie	139'390	250'000	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen VV	6'069'340	10'442'000	12'829'000	13'982'000	7'930'000	5'887'000
Nettoinvestitionen FV			350'000			1'500'000

Das geplante Investitionsvolumen von 2024 bis 2028 beträgt Fr. 52'920'000.00.

Die detaillierte Investitionsplanung ist im Anhang ersichtlich.

2.2 Planung Erfolgsrechnung, Bilanz und Finanzierungsrechnung

Der Finanzplan zeigt die Entwicklung der Werte in der Erfolgsrechnung, Bilanz und Finanzierungsrechnung der Gemeinde Arosa.

Plan-Erfolgsrechnung:

	Erfolgsrechnung Sachgruppen	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	FIPla 2026	FIPla 2027	FIPla 2028	Begründung Veränderungen
30	Personalaufwand	11'657'569.21	11'494'600.00	11'828'500.00	12'000'000.00	12'200'000.00	12'400'000.00	Hängt von der Aufgaben- und Teuerungsentwicklung ab.
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'341'202.51	9'135'000.00	10'078'200.00	10'200'000.00	10'300'000.00	10'400'000.00	Hängt von der Aufgaben- und Teuerungsentwicklung ab.
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'264'500.45	4'490'350.00	3'872'500.00	4'299'000.00	4'625'000.00	4'921'000.00	Neuinvestitionen verursachen zusätzliche Abschreibungen. Im 2025 ist das Verwaltungsvermögen vor Fusion abgeschrieben (-1 Mio.).
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	979'909.06	435'700.00	529'400.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	
36	Transferaufwand	11'398'257.68	11'700'700.00	12'382'400.00	12'500'000.00	12'600'000.00	12'700'000.00	Hängt von der Aufgaben- und Teuerungsentwicklung ab.
37	Durchlaufende Beiträge	851'352.80	850'000.00	858'000.00	850'000.00	850'000.00	850'000.00	
	Total Betrieblicher Aufwand	39'492'791.71	38'106'350.00	39'549'000.00	40'349'000.00	41'075'000.00	41'771'000.00	
40	Fiskalertrag	27'182'184.00	25'046'000.00	26'269'000.00	26'400'000.00	26'600'000.00	26'800'000.00	Die Auswirkungen der Liegenschafts-Neuschätzungen sind noch unsicher.
41	Regalien und Konzessionen	634'377.75	625'000.00	583'000.00	600'000.00	600'000.00	600'000.00	
42	Entgelte	9'424'804.21	7'851'300.00	8'232'900.00	8'200'000.00	8'500'000.00	8'500'000.00	Im 2027 müssen die Abwassergebühren erhöht werden.
43	Verschiedene Erträge	301'884.17	163'800.00	199'800.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00	
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	852'861.91	1'009'250.00	1'352'700.00	1'500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	
46	Transferertrag	2'981'057.58	2'015'400.00	1'917'900.00	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	
47	Durchlaufende Beiträge	851'352.80	850'000.00	858'000.00	850'000.00	850'000.00	850'000.00	
	Total Betrieblicher Ertrag	42'228'522.42	37'560'750.00	39'413'300.00	39'750'000.00	40'050'000.00	40'250'000.00	
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'735'730.71	-545'600.00	-135'700.00	-599'000.00	-1'025'000.00	-1'521'000.00	
34	Finanzaufwand	638'059.00	880'200.00	1'010'000.00	1'111'000.00	1'159'000.00	1'147'000.00	Zinsanstieg aufgrund hoher Investitionen.
44	Finanzertrag	3'980'904.11	3'688'000.00	3'897'300.00	3'900'000.00	3'900'000.00	3'900'000.00	Einnahmen aus Finanzliegenschaften sollten stabil bleiben.
	Ergebnis aus Finanzierung	3'342'845.11	2'807'800.00	2'887'300.00	2'789'000.00	2'741'000.00	2'753'000.00	
	Operatives Ergebnis	6'078'575.82	2'262'200.00	2'751'600.00	2'190'000.00	1'716'000.00	1'232'000.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand	4'305'941.45	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag	44'680.45	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	Ausserordentliches Ergebnis	-4'261'261.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	1'817'314.82	2'262'200.00	2'751'600.00	2'190'000.00	1'716'000.00	1'232'000.00	
	Interne Verrechnungen							
39	Interne Verrechnungen (Aufwand)	9'808'290.77	6'080'200.00	5'883'300.00	6'000'000.00	6'000'000.00	6'000'000.00	
49	Interne Verrechnungen (Ertrag)	9'808'290.77	6'080'200.00	5'883'300.00	6'000'000.00	6'000'000.00	6'000'000.00	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung:

- Das Budget 2025 rechnet mit einem Gewinn von Fr. 2'751'600.00. Die Gewinne in der Zukunft sollten trotz den höheren Fremdkapitalzinsen aufgrund der starken Investitionstätigkeit positiv bleiben, da man von steigenden Steuereinnahmen ausgehen kann.

Plan-Bilanz:

	2023 Rechnung	2024 Budget	2025 Budget	2026 FIPla	2027 FIPla	2028 FIPla
Bilanz						
Aktiven						
Finanzvermögen	49'112'978	49'112'978	49'112'978	49'112'978	49'112'978	49'112'978
Verwaltungsvermögen	76'082'018	82'033'668	90'990'168	100'673'168	103'978'168	104'944'168
Total Aktiven	125'194'996	131'146'646	140'103'146	149'786'146	153'091'146	154'057'146
Passiven						
Fremdkapital	22'951'798	27'214'798	34'242'998	42'735'998	45'124'998	45'658'998
Spez.-Fin. und Fonds	2'796'313	2'222'763	1'399'463	399'463	-400'537	-1'200'537
Eigenkapital	99'446'885	101'709'085	104'460'685	106'650'685	108'366'685	109'598'685
Total Passiven	125'194'996	131'146'646	140'103'146	149'786'146	153'091'146	154'057'146

Bemerkungen zur Bilanz:

- Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit steigt der Wert des Verwaltungsvermögens an.
- Da die Investitionen nur teilweise aus eigenen Mitteln bezahlt werden können, hat das eine starke Erhöhung des Fremdkapitals zur Folge.
- Das Eigenkapital steigt kontinuierlich an, da die Erfolgsrechnung Gewinne ausweisen kann.

Plan-Finanzierungsrechnung

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Finanzierung						
Gewinn / Verlust	1'817'315	2'262'200	2'751'600	2'190'000	1'716'000	1'232'000
Abschreibungen (inkl. a.o.)	8'277'392	4'490'350	3'872'500	4'299'000	4'625'000	4'921'000
Fondseinlagen	979'909	435'700	529'400	500'000	500'000	500'000
Fondsentnahmen	-852'862	-1'009'250	-1'352'700	-1'500'000	-1'300'000	-1'300'000
Cash Flow (Selbstfinanzierung)	10'221'754	6'179'000	5'800'800	5'489'000	5'541'000	5'353'000
Nettoinvestitionen	6'069'340	10'442'000	12'829'000	13'982'000	7'930'000	5'887'000
Finanzierungsüberschuss (+) -lücke	4'152'414	-4'263'000	-7'028'200	-8'493'000	-2'389'000	-534'000
Selbstfinanzierungsgrad in %	168%	59%	45%	39%	70%	91%

Bemerkungen zur Finanzierungsrechnung:

- Die Selbstfinanzierung (Cashflow) lag 2021 bis 2023 im Durchschnitt bei 9.3 Mio. Das liegt deutlich über Budgets 2024 und 2025 sowie der Planung 2026-2028. Wobei die Vergangenheit gezeigt hat, dass die Budgets meistens zu vorsichtig waren und der Jahresabschluss dann besser ausfiel. Im Budget 2025 wurde aber versucht, die Steuereinnahmen optimistisch zu budgetieren.
- Die Nettoinvestitionen werden in den nächsten Jahren trotzdem deutlich höher wie der Cash Flow sein. Daher werden die Verschuldung der Gemeinde sowie die Zinsbelastung stark ansteigen!

2.3 Planung Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen werden geführt, wenn Mittel gesetzlich zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Ausgaben zweckgebunden sind (Art. 22 FHG). Bei der Gemeinde Arosa sind dies die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Abfallbeseitigung. Die Gebühren dürfen vom Gemeindevorstand nur erhöht oder gesenkt werden, wenn die Planung Fehlentwicklungen aufzeigt.

Wasserversorgung		seit 01.01.2014		Abwasserentsorgung		seit 01.01.2014		Abfallbeseitigung		seit 01.11.2019	
Bisherige Gemeinde Arosa				Bisherige Gemeinde Arosa				Bisherige Gemeinde Arosa			
Grundgebühren	621'000	2'700'000'000.00		Grundgebühren	690'000	3'000'000'000.00		Grundgebühren	589'000	3'100'000'000.00	
		0.00023				0.00023				0.00019	
exkl. MwSt.				exkl. MwSt.				exkl. MwSt.			
Verbrauch Sommer	80'840	172'000		Verbrauch Sommer	77'550	165'000					
		0.47				0.47					
exkl. MwSt.				exkl. MwSt.							
Verbrauch Winter	261'320	278'000		Verbrauch Winter	257'560	274'000					
		0.94				0.94					
exkl. MwSt.				exkl. MwSt.							
Total Arosa	963'160			Total Arosa	1'025'110			Total Arosa	589'000		
Bisherige Talgemeinden				Bisherige Talgemeinden				Bisherige Talgemeinden			
Grundgebühren	115'000	500'000'000.00		Grundgebühren	112'700	490'000'000.00		Grundgebühren	131'100	690'000'000.00	
		0.000230				0.000230				0.000190	
exkl. MwSt.				exkl. MwSt.				exkl. MwSt.			
Verbrauchsgebühren	57'500	500'000'000.00		Verbrauchsgebühren	56'350	490'000'000.00					
		0.000115				0.000115					
exkl. MwSt.				exkl. MwSt.							
Total Tal	172'500			Total Tal	169'050			Total Tal	131'100		
Tal vor Fusion	158'000			Tal vor Fusion	246'000			Tal vor Fusion	610'000		
								Total Grundgebühren	720'100		
								Mengegebühren ca.	520'000		
Total Wassergebühren	1'135'660			Total Abwassergebühren	1'194'160			Total Abfallgebühren	1'240'100		
Veränderung Eigenkapital Spezialfinanzierung				Veränderung Eigenkapital Spezialfinanzierung				Veränderung Eigenkapital Spezialfinanzierung			
		01.01.2024	-2'178'970			01.01.2024	-1'436'498			01.01.2024	-395'793
Plan 2024		01.01.2025	-214'925	Plan 2024		01.01.2025	-365'250	Plan 2024		01.01.2025	125'200
		01.01.2026	-1'964'045			01.01.2026	-1'071'248			01.01.2026	-520'993
Plan 2025		01.01.2027	-197'100	Plan 2025		01.01.2027	-394'600	Plan 2025		01.01.2027	129'000
		01.01.2028	-1'766'945			01.01.2028	-678'648			01.01.2028	-449'993
FP 2026		01.01.2029	-300'325	FP 2026		01.01.2029	-440'500	FP 2026		01.01.2029	131'000
FP 2027			-1'466'620	FP 2027			-236'148	FP 2027			-780'993
			-415'400				-446'550				133'700
FP 2028			-1'051'220	FP 2028			210'402	FP 2028			-914'693
			-454'950				-448'425				113'167
FP 2029			-596'270	FP 2029			658'827	FP 2029			-1'027'860
Kommentar				Kommentar				Kommentar			
Da die Abschreibungen aufgrund des grossen Investitionsbedarfs stark ansteigen und da der Kanton den Zinssatz für die interne Verzinsung erhöht hat, schreibt die Spezialfinanzierung immer höhere Verluste. Die Reserve wird aber noch einige Jahre halten. Im 2030 wird eine massive Gebührenerhöhung (rund 40%) nötig.				Da die Abschreibungen aufgrund des grossen Investitionsbedarfs stark ansteigen und da der Kanton den Zinssatz für die interne Verzinsung erhöht hat, schreibt die Spezialfinanzierung immer höhere Verluste. Die Reserve wird noch zwei Jahre reichen. Im 2027 wird eine massive Gebührenerhöhung (rund 35%) nötig.				Durch die Erhöhung der Grundgebühren im 2019 wurde erreicht, dass die Spezialfinanzierung keine Gewinne schreibt und nicht ins Minus rutscht. Als Ausgleich für die Erhöhungen bei Wasser und Abwasser kann im 2027 eine leichte Gebührenerhöhung (rund 15%) ins Auge gefasst werden, falls nicht noch ein Neubau der Kehrichtsammlung nötig wird.			

2.4 Plan-Kennzahlen

Investitionsanteil:

Die Investitionstätigkeit der Gemeinde Arosa war bereits in der Vergangenheit hoch. Sie wird in den nächsten Jahren sehr hoch sein. Wie im Anhang in der detaillierten Investitionsplanung zu sehen ist, stehen auch nach dem Jahr 2028 noch viele Investitionen an.

Die gewünschten Investitionen zu finanzieren, wird eine grosse Herausforderung für die Gemeinde Arosa sein.

Konto Nr.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
=	Bruttoinvestitionen (VV und FV)	7'293'102	12'543'000	15'640'000	15'681'000	9'136'000	8'340'000
+ 30	Personalaufwand	11'657'569	11'494'600	11'828'500	12'000'000	12'200'000	12'400'000
+ 31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'341'203	9'135'000	10'078'200	10'200'000	10'300'000	10'400'000
- 3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	-3'888	32'300	28'500	30'000	30'000	30'000
+ 34	Finanzaufwand	638'059	880'200	1'010'000	1'111'000	1'159'000	1'147'000
- 344	Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen						
+ 36	Transferaufwand	11'398'258	11'700'700	12'382'400	12'500'000	12'600'000	12'700'000
+ 380	Ausserordentlicher Personalaufwand						
+ 381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand						
+ 384	Ausserordentlicher Finanzaufwand (geldflusswirksam)						
+ 386	Ausserordentlicher Transferaufwand	178'050					
=	Laufende Ausgaben	34'209'250	33'242'800	35'327'600	35'841'000	36'289'000	36'677'000
+	Bruttoinvestitionen	7'293'102	12'543'000	15'640'000	15'681'000	9'136'000	8'340'000
=	Gesamtausgaben	41'502'353	45'785'800	50'967'600	51'522'000	45'425'000	45'017'000
=	Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben)	17.57%	27.39%	30.69%	30.44%	20.11%	18.53%

Definition:
Bruttoinvestitionen in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes.

Aussage:
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Da die Aktivierungsgrenze für die Investitionsrechnung bei den Gemeinden variiert, ist der Vergleich dieser Kennzahl mit anderen Gemeinden nur bedingt möglich.

Richtwerte:
 < 10% schwache Investitionstätigkeit
 10% - 20% mittlere Investitionstätigkeit
 20% - 30% starke Investitionstätigkeit
 > 30% sehr starke Investitionstätigkeit

Bruttoverschuldungsanteil:

Die langfristige Verschuldung wird in den nächsten Jahren stark ansteigen, weil der hohe Investitionsbedarf nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden kann!

Konto Nr.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
+ 200	Laufende Verbindlichkeiten	6'965'485	7'000'000	7'000'000	7'000'000	7'000'000	7'000'000
+ 201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
+ 206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13'407'500	11'200'000	18'228'200	26'721'200	29'110'200	29'644'200
=	Bruttoschulden	20'372'985	18'200'000	25'228'200	33'721'200	36'110'200	36'644'200
+ 40	Fiskalertrag	27'182'184	25'046'000	26'269'000	26'400'000	26'600'000	26'800'000
+ 41	Regalien und Konzessionen	634'378	625'000	583'000	600'000	600'000	600'000
+ 42	Entgelte	9'424'804	7'851'300	8'232'900	8'200'000	8'500'000	8'500'000
+ 43	Verschiedene Erträge	301'884	163'800	199'800	200'000	200'000	200'000
+ 44	Finanzertrag	3'980'904	3'688'000	3'897'300	3'900'000	3'900'000	3'900'000
+ 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	852'862	1'009'250	1'352'700	1'500'000	1'300'000	1'300'000
+ 46	Transferertrag	2'981'058	2'015'400	1'917'900	2'000'000	2'000'000	2'000'000
+ 48	Ausserordentlicher Ertrag						
- 489	Entnahmen aus dem Eigenkapital						
=	Laufender Ertrag	45'358'074	40'398'750	42'452'600	42'800'000	43'100'000	43'300'000
=	Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden / Laufender Ertrag)	44.92%	45.05%	59.43%	78.79%	83.78%	84.63%

Definition:
Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:
Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Richtwerte:
 < 50% sehr gut
 50% - 100% gut
 100% - 150% mittel
 150% - 200% schlecht
 > 200% kritisch

3. Anhang

3.1 Detaillierte Investitionsplanung

Wird als separates Dokument mitgeschickt.

Abteilung Konto	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP später
Allgemeine Verwaltung									
0291.5040.10	101223	Neubau Haus EWA (Vergabe im Baurecht?)							
0292.5040.45	100868	Ersatz Fenster im Ferienlager St. Peter (Talkanzlei)							
0293.5040.46	101492 (AiB)	Neubau Blue Wave (inkl. Büros für Verwaltung) An der Urne abgelehnt!	250'000	250'000					
0293.5000.00		Uebertragung Landwert Blue Wave ins VV (nicht liquiditätswirksam)							
0290.5040.		Neubau Rathaus plus Wohnungen							
Öffentliche Sicherheit									
1500.5040.50	100090	Anpassung Garderoben Feuerwehrlokal Arosa	60'000	35'000					
Bildung									
2170.5040.52	100012	Wechsel auf LED-Beleuchtung MZA und Schulhaus	120'000	115'000	55'000	130'000	35'000		
2170.5040.57	100012	Pausenplatz MZA Arosa			80'000				
2171.5040.51	100027	Dachsanieierung Kiga Ochsenbühl mit PV-Anlage (165').	165'000	150'000					
2171.5040.	100027	Wechsel auf LED-Beleuchtung Kiga Ochsenbühl				50'000			
2171.5040.58	100027	Wärmeverbund Kiga Ochsenbühl mit AZA			100'000				
2171.5040.59	100027	Neue Fenster und Eingangstür Kiga Ochsenbühl			92'000				
2172.5040.		Wechsel auf LED-Beleuchtung Schulhaus und MZH St. Peter				90'000			
Museen									
3110.5660.01	101554	Beitrag an Erstellung Museum Langwieser Viadukt			135'000				
Medien									
3321.5650.		UHB FTTH (Gemeindebeitrag Erschliessung Geschäftsliegenschaften)					700'000	700'000	
Sport- und Freizeitanlagen									
3410.5030.		Sanierung Kälteplatte offene Eisbahn Ochsenbühl							500'000
3412.5040.39	100172	Erhalt Badeanstalt		50'000	50'000	1'000'000			
3414.5062.31	101555	Kässbohrer 100 für Langlauf (Ersatz)			300'000				
3414.5660.02	101556	Beitrag an Diesel-Tankstelle Maran für Langlauf			80'000				
3420.5030.54	100126	Sanierung Spielplatz Ochsenbühl			150'000				
3421.5290.20	101522	Planung Erweiterung Camping	70'000	0					
3421.5030.51	101493	Erschliessung PP Müliboda für Camping			220'000				
3421.5062.		Schneefräse/Putzfahrzeug Camping				150'000			
3422.5010.64	101557	Hängebrücke Furggabach			50'000	450'000			
3422.5062.		Pistenfahrzeug Waldwege (Paana)				220'000			
Parkgaragen									
6158.5040.53	100201	Sanierung Heizung PG Brüggli	220'000	0	220'000				
Regionalverkehr									
6220.5040.54	101523	Postautounterstand Peist mit Elektroanschluss (vom ARE abgelehnt)	80'000	0					

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP später
Kantonsstrassen									
6130.5010.49	101465	Sanierung Kt-Strasse Arosa (Tannenhof bis Eishalle in 3 Etappen)	261'000	261'000					
6130.5010.58	101558	Sanierung Kt-Strasse Arosa (Grabaweg - Polterastube)			590'000				
6130.5010.59	101559	Sanierung Eindolung Mittelbach unter PP bei AT (Anteil Gemeinde)			150'000				
Gemeindestrassen Arosa									
6150.5010.03	101219	Belagsanierungen (jährlich neu)	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	
6150.5010.23	101395	Allg. Sanierungen Arosa (jährlich neu)	250'000	250'000	300'000	300'000	300'000	300'000	
6150.5010.44	101420	RHB-Geleiseüberdachung beim Vetter Anteil Gemeinde		110'000					
6150.5010.45	101421	TR Schneesportgebiet, Gemeindebeitrag an Scheitabodaweg (1/3)	200'000	0	700'000				
6150.5030.		Sanierung Parkplatz Prättschli						860'000	
6150.5030.49	101467	Aufhebung Fussweg beim Grottino und Mauersanierung	80'000	80'000					
6150.5010.54	100900	Alteinstrasse (2. Etappe Alteinplatz bis Unterseestrasse)	950'000	950'000					
6150.5010.65	100900	Alteinstrasse (3. Etappe Alteinplatz bis Astoria)			580'000				
6150.5010.51	101495	Planung Sanierung Schwelliseestrasse mit Umfahrung via Hörnliparkplatz	125'000	25'000					
6150.5010.51	101495	Prov. Umfahrung der Schwelliseestrasse			100'000				
6150.5010.	101495	Sanierung Schwelliseestrasse				730'000	785'000	795'000	
6150.5010.		Hörnlistrasse							1'500'000
6150.5010.		Sanierung Hubelstrasse / Viktoriastrasse							858'000
6150.5010.52	101496	Sanierung obere Waldpromenade (beim Tschuggentor)		80'000					
6150.5010.67	101560	Sanierung Seehaldenweg (Maranerstrasse-Tomelistrasse)			640'000	640'000			
6150.5010.		Sanierung Rainweg (Teil Gde. Arosa)							320'000
6150.5010.		Sanierung Rainweg (Teil BG Chur)							620'000
6150.5010.		Sanierung PP Untersee (bei der Badi)							1'000'000
6150.5010.		Sanierung Iselweg Badi - Betonwerk							1'000'000
6150.5010.66	101022	Teil-Sanierung Oberseepromenade			625'000				
6150.5010.60	101561	Sanierung Prättschlistrasse			173'000				
6150.5030.55	101562	Parkplatz Kath. Kirche / Hohe Promenade & Trafostation (Planung)			86'000				
6150.6350.06	101562	Parkplatz Kath. Kirche / Hohe Promenade & Trafostation (Anteil AE)			-43'000				
6150.5030.55	101562	Parkplatz Kath. Kirche / Hohe Promenade & Trafostation (Ausführung)				450'000			
6150.6350.06	101562	Parkplatz Kath. Kirche / Hohe Promenade & Trafostation (Anteil AE)				-250'000			
6150.5010.		Sanierung Grabaweg				260'000			
6150.5010.		Sanierung Grabaweg (Beteiligung Anwohner)				-125'000			
6150.5030.		Platzumgestaltung vor Arosa Tourismus				500'000			
6150.5010.61	101563	Sanierung Jöri-Jenni Strasse				350'000			
6150.5010.		Sanierung Waldstrasse (Natur)				175'000			
6150.5010.48	101454	Behindertengerechte Bushaltestellen (Seebode, Untersee, Benker, Bhf)	320'000	0	320'000	370'000	460'000		
6150.6300.02	101454	Beiträge Bundesamt für Verkehr	-192'000	0	-192'000	-222'000	-276'000		
6150.5010.62	101564	BFU-Geländer Poststrasse Grottino-Brüggli			170'000	170'000			

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP später
Gemeindestrassen Tal									
6151.5010.26	101268	Allgemeine Sanierungen Tal (jährlich neu)	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	
6151.5010.34	101334	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)	350'000	350'000					
6151.5010.		Sanierung untere Prätschwaldstrasse Litzirüti				385'000			
6151.5010.48	101454	Behindertengerechte Bushaltestellen					276'000	185'000	
6151.6300.02	101454	Beiträge Bundesamt für Verkehr					-166'000	-96'000	
6151.5010.		Sanierung Quartierstrasse Cartein Pagig				420'000			
6151.5010.63	101565	Fatschelerstrasse Belag oberhalb PP Hochwang			130'000				
6153.5030.56	101566	Sanierung Stützmauern PP Caffies, St. Peter			155'000				
6153.5030.57	101567	Öffentliche Parplätze, Lünen			75'000				
Werkhof Arosa									
6190.5040.47	100092	Wärmezentrale und Ersatz Heizung Werkhof Arosa	365'000	0		400'000			
6190.5040.32	101498	Neubau Unterstand für Feuerstellenholz und Pistenfahrzeug beim UW Tomeli			150'000				
Werkfahrzeuge Arosa									
6190.5062.28	101549	Meili M 1300 Schleuder	232'000	233'000					
6190.5062.		Ersatz Paana				220'000			
6190.5062.25	101468	Zaugg-Rolba R600 (Ersatz Jg. 2000) - Miet-Kauf-Geschäft	105'000	80'000					
6190.5062.32	101568	Meili Kehrmaschine (Ersatz)			160'000				
6190.5062.32		Rückkaufswert Meili Kehrmaschine			-20'000				
6190.5062.33		Anbaugeräte für Meili Allzweckfahrzeug			79'000				
6190.5062.		Ersatz für Unimog 300				250'000			
6190.5062.		Stapler für Werkhof					50'000		

Abteilung Konto	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP später
Forstwesen									
Forstliche Projekte und Gemeindestrassen									
6151.5010.55	101524	Fondeierstrasse (Fahrbahnerneuerung Aufbrechen und neuer Spritzbelag)	230'000	230'000					
6151.5010.56	101525	Alpstrasse Urden Anteil Gde 1/2, Rest Chur	55'000	55'000					
6151.5010.		Calfreisen Bergweg							
6151.5030		SIE Forst Instandstellungen					300'000	300'000	
6151.6310		Kantonsbeiträge SIE						-195'000	
6151.5030.53	101526	SIE 2024 oberste Prätschwaldstrasse	120'000	120'000					
6151.6310.63	101526	Kantonsbeitrag (70%)	-84'000		-84'000				
6151.5030.58	101570	SIE alte Strasse Valmischein			260'000				
6151.6310	101570	Kantonsbeitrag (64%)				-166'000			
6151.5030.59	101569	SIE Alte Poststrasse Arosa			250'000				
6151.6310.	101569	Kantonsbeitrag (65%)				-162'000			
6151.5030.		SIE Platzegga Langwies				300'000	300'000		
6151.6310.		Kantonsbeitrag (65%)					-195'000	-195'000	
Fahrzeuge für Gesamtforst									
8200.5062.29	101544	Ersatz Aebi VT 450 (inkl. Eintausch VT450)	250'000	250'000					
8200.5063.16	101545	Automatische Spaltmaschine Posch (Occasion 114Std. / Neupreis 150'000.-)	65'000	65'000					
8200.5062.30	101553	Ersatz VW Amarok		55'000					
Forstwerkhof									
8200.5040.44	100863	Erweiterung Forstwerkhof Val Mischein		40'507					
8200.6310.59	100863	Kantonsbeiträge (60%).							

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP später
Wasserversorgung									
7101.5031.00	100919	Jährliche Leitungssanierungen (ab 2019 ganz Arosa)	130'000	130'000	130'000	130'000	130'000	130'000	130'000
7101.5031.09	101274	Sanierung Zuleitung Hütschi ab Quellen Aelplisee	1'950'000	1'950'000					
7101.6350.05	101274	Anteil Arosa Bergbahnen für Beschneigung	-975'000	-900'000					
7101.5031.55	101571	Sanierung Zuleitung A1 bis A7			400'000				
7101.6350.05	101571	Anteil Arosa Bergbahnen für Beschneigung			-240'000				
7101.5031.50	101527	Sanierung Reservoir Seehalde	750'000	750'000					
7101.5031.29	101383	Ersatz Wasserleitungen Poststrasse Tannenhof bis Eishalle	126'000	126'000					
7101.5031.43	101478	Sanierung und Rückbau Fussweg (beim Grottino), neuer Standort Hydrant	50'000	50'000					
7101.5031.51	100920	Sanierung Leitungen Alteinstrasse	220'000	220'000					
7101.5031.56	100920	Sanierung Leitungen Alteinstrasse 3. Et.			100'000				
7101.5031.		Sanierung Schweliseestrasse (1.-3. Etappe)				180'000	230'000	185'000	
7101.5031.		Leitung für WC-Anlage Prätschli							
7101.5031.		Sanierung Hubelstrasse / Viktoriastrasse							200'000
7101.5031.		Sanierung Thomasquellen (Fassungen 2+3)				900'000			
7101.5031.57	101572	Sanierung Leitungen Seehaldenweg			230'000	230'000			
7101.5031.58	101383	Sanierung WV Poststrasse Grabaweg - Polterastube			135'000				
7101.5031.		Sanierung Grabaweg				53'000			
7101.5031.		Sanierung Rainweg (Gde-Teil)							178'000
7101.5031.		Sanierung Rainweg (Teil BG Chur)							83'000
7101.5031.		Sanierung PP Untersee / Obersee							187'000
7101.5031.		Sanierung Oberseepromenade (Güterschuppen - WC)							50'000
7101.5031.		Sanierung Iselweg Badi bis Betonwerk							150'000
7101.5031.41	101472	Sanierung Vereinigungsschacht beim Schützenhaus	290'000	0	290'000				
7101.5031.		Sanierung Vereinigungsschacht Badi Untersee				180'000			
7101.5031.52	101528	Sanierung WV Prätschlistrasse (Ecke Genderstrasse - Schlittelpiste)	160'000	0	138'000				
7101.5031.59	101573	Sanierung Leitung Kt-Strasse Langwies (Edelweis – Bahnhof)			180'000	220'000			
7101.5031.07	101229	Ersatz Reservoir Fatschel					1'100'000		
7101.5031.53	101192	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)	112'000	112'000					
7101.5031.60	101574	Ersatz Brunnenstube US Tanne Fatschel			90'000				
7101.5031.62	101576	Sanierung WV Unterfatschél St. Peter			220'000				
7101.5031.		Neubau Brunnenstube Brochna Gada Langwies				200'000			
7101.5031.61	101575	Neubau Reservoir Calfreisen				1'654'000			
7101.5031.		NB BS, Schächte & Leitungsbau zu Res. Calfreisen					1'379'000		
7101.5031.		Sanierung Tränkeleitung zu Res. Calfreisen					191'000		
7101.5290.22	101530	Digitalisierung Steuerung & Auflagen ALT, Pagig	285'000	285'000					
7101.5031.54	101532	Sanierung WV im Boda, Litzirüti	100'000	100'000					
7101.5031.		Sanierung WV Litzirüti, im Boda				126'000			
7101.5031.		Sanierung untere Prätschwaldstrasse, Litzirüti				100'000			
7101.5063.17	101577	Neue UV-Anlage Reservoir Langwies			235'000				
7101.5290.23	101531	QS System Sambesi, St. Peter (Digitalisierung)	60'000	60'000					
7101.6310.09	div.	Kantonsbeiträge Wasserversorgung alle Projekte (GVG)	-250'000		-292'000	-324'000	-119'000	-17'000	-76'000
7101.6371.00	100919	Wasseranschlussgebühren (jährlich neu)	-200'000		-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP später
Abwasserbeseitigung									
7200.5042.00		WC Anlage PP Prättschli (Honigland - Beteiligung ABB?)				310'000			
7201.5032.00	101254	Jährliche Leitungssanierungen (inkl. Tal)	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
7201.5032.39	101385	Sanierung Poststrasse (Tannenhof bis Eishalle)	116'000	116'000	50'000				
7201.5032.01	101578	Sanierung Alteinstrasse	126'000	126'000					
7201.5032.51	101578	Sanierung Alteinstrasse (3.Etappe)			102'000				
7201.5032.52	101385	Sanierung Poststrasse (Grabaweg - Polterastube)			50'000				
7201.5032.		Sanierung Hubelstrasse / Viktoriastrasse							126'000
7201.5032.53	101579	Sanierung Seehaldenweg			133'000	133'000			
7201.5032.		Sanierung Rainweg (Gde-Teil)							55'000
7201.5032.		Sanierung Rainweg (Teil BG Chur)							68'000
7201.5032.		Sanierung PP Untersee							160'000
7201.5032.		Sanierung PP Obersee							154'000
7201.5032.		Sanierung Oberseepromenade (Güterschuppen - WC)							50'000
7201.5032.		Sanierung Iselweg Badi bis Betonwerk, Kapazitätsgengpass (700 trifft auf 400)							150'000
7201.5032.54	101580	Sanierung Prättschlistrasse			50'000				
7201.5032.		Sanierung Schwelliseestrasse				85'000	100'000	65'000	
7201.5032.		Sanierung Untere Prättschwaldstrasse, Litzirüti				100'000			
7201.5032.46	101533	Sanierung Dorfstrasse Molinis (Gmeisand)	50'000	50'000					
7201.6372.00	101257	Abwasseranschlussgebühren (jährlich neu)	-250'000	0	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	
Kläranlagen									
7201.5032.04	101257	ARA Arosa (jährliche Sanierungsarbeiten)							
7201.5032.		ARA Arosa (Elektrisches Tor)							
7201.5032.47	101534	ARA Arosa (Fassade Biologie)	60'000	60'000					
7201.5032.50	101541	ARA Arosa Biogasanlage	150'000	150'000	2'200'000				
7201.6300.03	101541	ARA Arosa Förderbeiträge Biogasanlage			-800'000				
7201.5032.55	101581	ARA Arosa Blockheizkraftwerk (Auflage ANU)			600'000				
7201.5032.56	101582	ARA Arosa Flockmittelanlage (Auflage ANU)			195'000				
7201.5032.49	101535	ARA Arosa Bodentor Dekanter	60'000	60'000					
7201.5290.33	101583	Masterplan ARA`s Tal			63'000				
7201.5063.18	101584	Pumpensersatz für Schlamm Arosa und Tal			50'000				
Abfallentsorgung									
7301.5060.02	101479	Ersatz Transportmulden RHB							
7301.5290.24	101537	Planung Erweiterung Multisammelstelle Werkhof Arosa	50'000	23'000	50'000				
7301.5040.		Wohnraum für Einheimische über Multisammelstelle							
7301.5062.		Kehrriehwagen Ersatz Mercedes						350'000	
7302.5030.41	101398	Einrichtung Sammel- und Sortierplatz Bruchhalde							500'000

Abteilung	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP später
Konto									
Gewässerverbauungen									
7410.5020.00	101237	Mälcherenbach (Planung, Landerwerb, BAB)			80'000				
7410.5020.00	101237	Mälcherenbach (1. Etappe: Geschiebefang)				500'000	1'000'000		
7410.5020.00	101237	Mälcherenbach (2. Etappe: Umleitung Müliboda / Camping)						1'000'000	
7410.5290.30	101538	Massnahmen Welschtobel- und Furkabach (Anpassung ARE)			84'000				
7410.5290.30	101538	Ing.-Leistungen für Gesamtheitskonzept (Furgga- & Welschtobelbach)	50'000						
Raumordnung									
7900.5290.10	101407	Planung Deponie Tannenhof				50'000			
7900.5290.04	101238	Ortsplanung Arosa (Totalrevision)	100'000	50'000	50'000				
7900.5290.12	101238	Ortsplanung Arosa (diverse Teilrevisionen)	160'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	
Landwirtschaft									
8110.5040.60	100851	Sanierung Alphütte Zerfalta			75'000				
8110.5061.10	101480	Erneuerung Tränkanlage Alp Peist	250'000	155'000	265'000				
8110.6310.62	101480	Kantonsbeitrag		-104'000	-335'000				
8110.6360.07	101480	Beitrag Alppenossenschaft	-25'000		-25'000				
8110.5620.02	101214	Meliorationsbeiträge Lülen	70'000	0	70'000				
8110.5620.01	101215	Meliorationsbeiträge St. Peter / Peist	120'000	0	120'000	100'000	100'000	100'000	1'000'000
8110.5620.05	101352	Meliorationsbeitrag Langwies (Auflageprojekt)	160'000	160'000	25'000				
8110.5620.06	101358	Meliorationsbeitrag Castiel (Auflageprojekt)	90'000	90'000	35'000				

Abteilung Konto	Anlage	Bezeichnung	Budget 2024	Forecast 2024	Budget 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP später
Tourismus									
8400.5290.31	101539	Eishalle, Planung Neubau Werkstatt / Lagerhalle	70'000						
8400.5040.61	100046	Neugestaltung Gästeinfo SKZA (Gemeindebeitrag 50%)			140'000				
8400.5040.62	100046	Fassadenbekleidung SKZA Westseite			50'000				
8400.5040.63	100046	Erneuerung Seniorenbeiz SKZA			250'000				
8400.5040.	100046	Bodenabdeckung Events SKZA				200'000			
8400.5062.		Ersatz Eismaschine SKZA						220'000	
8400.5010.		Masterplan Entflechtung Bike (Total Kosten 3.3 Mio. Kantonsbeitrag 0 Mio.?)				1'000'000	1'000'000	950'000	
8400.5040.55	100046	Eishalle, elastische Bandenanlage	250'000	250'000					
8400.6387.01	100046	Beitrag aus Fonds Überschuss TG	-125'000	-125'000					
8400.5010.57	101542	Umgebung OKEB, Neugestaltung Zugangswege	60'000	60'000					
8401.5550.03	101021	Beteiligung Sportbahnen Hochwang 20%	160'000	260'000					
8400.5040.56	100039	Sanfte Sanierung Bootshaus	110'000	110'000					
8400.5030.60	101585	Gestaltung PP Obersee			310'000	400'000			
8400.5063.11	101439	Informationsstandorte für Touristen							
8400.5061.12	101540	Ersatz Weihnachtsbeleuchtung Arosa	175'000	100'000					
8500.5290.13	101429	Projekt Attraktivitätssteigerung Dorf (wir für Arosa)	100'000	100'000	140'000	120'000			
Energie									
8710.5290.32	101543	Entwicklung Solaranlagen (Planung durch Arosa Energie)	50'000	0					
8791.5290.18	101483	Fernwärme-Heizprojekte (Planung)	200'000	50'000					
Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			10'442'000	9'158'507	12'829'000	13'982'000	7'930'000	5'887'000	9'163'000
1084000	101516	Autounterstand Fatschel mit PVA (350')			350'000				
1084000		Sanierung Meiliboda 1						1'500'000	1'500'000
Total Nettoinvestitionen Finanzvermögen			0	0	350'000	0	0	1'500'000	1'500'000
Total Nettoinvestitionen Finanz- und Verwaltungsvermögen			10'442'000	9'158'507	13'179'000	13'982'000	7'930'000	7'387'000	10'663'000
Zu ersetzende Darlehenskredite					2'207'500	5'200'000	2'200'000	3'200'000	200'000

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2025 der Gemeinde Arosa

An das Gemeindeparlament der Gemeinde Arosa

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir das Budget 2025 der Gemeinde Arosa geprüft.

Verantwortung des Gemeindevorstands

Der Gemeindevorstand ist für die Aufstellung des Budgets in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über das Budget abzugeben. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob das Budget frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht das Budget 2025 der Gemeinde Arosa den gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen dem Gemeindeparlament das Budget 2025 der Gemeinde Arosa zu genehmigen.

Arosa, 18. November 2024

Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa



Nik Graf



Heinz Busch



Alessandro Minnella



Gemeinde Arosa

Gemeindekanzlei
Rathaus
Postfach 165
CH-7050 Arosa

t +41 81 378 67 57
f +41 81 378 67 50
kanzlei@gemeindearosa.ch
www.gemeindearosa.ch

Gemeindeparlament Arosa

Sitzungsplan 2025

Termine

<u>Sitzungs-Nr. und Datum</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Standort</u>
Nr. 1: Donnerstag, 9. Januar 2025	16:30 Uhr	offen Konstituierung
Nr. 2: Donnerstag, 6. März 2025	13:30 Uhr	offen
Nr. 3: Donnerstag, 19. Juni 2025	13:30 Uhr	offen Jahresrechnung
Nr. 4: Donnerstag, 18. September 2025	13:30 Uhr	offen <i>Reservetermin</i>
Nr. 5: Donnerstag, 20. November 2025	13:30 Uhr	offen Budget

Eidgenössische Abstimmungstermine

Sonntag, 9. Februar 2025
Sonntag, 18. Mai 2025
Sonntag, 28. September 2025
Sonntag, 30. November 2025